Miesbademer Canblatt.

"Zagbiett-haub". Schafter-halle gebifnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Fernsprecher-Auf: "Tegbiett-Hauf" Ar. 1650-53. Son 8 ühr morgens bis 8 ühr abends. Sonntags von 10—11 ühr vormitags Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sayterm; 20 Pig. in deven abweichender Sahausführung, sowie für olle übrigen lotalen Angeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 M. für lotale Keltamen; 2 M. für auswärtige Keltamen. Gange, dabe, derlieft und viertet Selten, durckenufend, nach befanderer Rusendung, Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen im Turzen Freilerendungen entsprechender Rabatt.

Beungs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Bfg. mengifich burch ben Berlag Langgalie 27, ohne Bringer-lahn. 2 Mt. 50 Bfg. viertelsührlich durch alle beutschen Bostanftalten, andichlich Bestelluch. — Beungs-Bestellungen nehmen außerdem enigegem im Biedbaben die Froeigließe Biomarkfring 28, sowie die 128 Ausgabeltellen in aben Teilen der Cabit; im Bekerlich ibe beriegen 28 ausgabeließen und im Abeingan die betreifenden Tagblatt-Träger.

Museigen-Annahme: Gur Die Mbenb-Ausgabe bis 13 Ithe mirtags; für Die Morgen-Ausgabe bis 3 Ifbe nachmittags.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an ben vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen,

önigs-ellen.

llhr,

ungs

Ent=

chlage

ntrage

F 478

lie.

u

er,

K 101

kstätta

Wiesbaden, Mittwoch, 23. Februar 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe.

England im nahen Often. Man spricht vom "fernen Osten", vom ostasiatischen Schauplat großer Ereignisse und vielleicht fünftiger welthistorischer Umpälzungen, also kann man den Bereich der Fragen, die wir bis dahin unter dem Ramen der "Orientirage" ausammengesatt haben, wohl gang tut und verständlich unter den Begriff des naben Cstens bringen. Dort wie hier ist es England, das in Angriff und Abwehr, furchtbar und perleglich zugleich, für feine Lebensintereffen tampft und mit feiner Bolitif merft und gulett die berechtigte Aufmerkfamkeit der Best auf sich lenkt. Im nahen Osten nun scheinen sich gegenwärtig Dinge borbereiten zu sollen, die man im Zusammenhange betrochten muß, um ihre Bedeutung nicht bloß innerhalt des britischen Sustems sondern auch im Rahmen der gefamten internationalen Bolitif wurdigen zu können. Aus London fommen beachtenswerte Rachrichten über Bemühungen zur Erweiterung des englischen Generalversammlungen der Schiffichreis-fammern des vereinigten Königsreichs, die am 25. Februar beginnt, wird die geplante Erneuerung der Tuezkanalkonzession die geplante Erneuerung der Engkanalkonzession die zum Jahre 2008 das Haupt-tempa der Erörterung bilden. Die hritischen Reeder thema ber Erörterung bilden. Die britischen Reeder fieben dieser Berlangerung der Konzession nur bebingungsweise guftimmend gegenüber. Sie haben ichon bor einiger Beit ein Echreiben an den Minifter bes Musmärtigen Gir Edward Gren gerichtet, in bem fie biefen erfuchen, feinen Einfluß bei der agnptischen Reebne weiteres zugestanden werde. Die britischen Reeder mechen geltend, daß, obwohl der britische Staat fast die Balfte aller Suegfangl-Aftien befite, er doch mur durch drei Direktoren im Berwaltungsrat vertreten sei und tei den Generalversammlungen nur zehn Stimmen labe. Als LordBeaconsfield die Suezkanal-Aftien erborben habe, moge es ja nötig gewesen fein, sid biefen bon Frangofen vorgeichriebenen Bedingungen gu fügen. Bei Erneuerung der Konzession aber müsse und könne die britische Regierung auf eine bestere Bertretung drin-gen. Die General Shipowners Society of London und die Chamber of Shipping in Hull haben dem Romitee ber bereinigten britigden Schiffahrtstammern tereits angekindigt, daß fie auf Annahme von Rejolu-fionen in dem obigen Sinne dringen werden. Andere

Sinter den Gesellichaften fteht natürlich die Regie-

Scebervereinigungen haben bereits eine Agitation zur berabsetzung des angeblich übermäßig hohen Kanal-elles gelegentlich der Konzessions-Erneuerung einge-

keine Gegenfätze, sondern die britische Machtpolitik sett sich durch eine instinktive und dabei selbstverständlich höchst bewußte Solidarität sowohl der Interessen wie des erforderlichen politischen Verständnisses gleichsam automatisch durch. Mit anderen Worten: England verfolgt jetzt am Suezkanal und an seinen beiden Usern im weitesten Sinne, also in Agypten wie in den asiatisischen Gebieten bis zum Euphrat und Tigris, Pläne, die dem einen großen Biele dienen sollen, die erdumipansnende Wacht dieses Weltreichs liidenlos zu schließen,

also vor allem die Berbindung zwischen dem Mittelmeer-gebiet und Indien territorial wie materiell zu sichern. Bon diesem Betrachtungsboden aus gewinnen die stillen und doch so deutlich erkennbaren Unterminierun-gen, mit denen die englische Volitik das deutsche oder vielmehr durch deutsche Initiative ins Leben gerufene Bagdadbahnunternehmen unterwühlen möchte, eine erhöhte Bedeutung. Wichtig war es ichon, daß die Lynch-Gesellschaft, die dem Wesen nach vom englischen Kapital beherricht wird, für viele Jahre das Monopol der Schiffahrt auf den mesopotamischen Strömen erhalten bat. Am wichtigsten jedoch ist die Beränderung in der Linienführung der Bagdadbahn, welche von den englischen Staatsmännern, wie bestimmt verlaufet, durchgefett worden ift. Bisber war der Plan, daß die Babn, nachdem sie den Taurus überschritten habe, in das Innere des Landes fartgeführt werden solle, dis der obere Cuphrat erreicht sei. Jett soll, wie wir schon vor geraumer Zeit meldeten, der Schienenweg an dieses Biel infofern auf einem anderen Wege gelangen, als der Bau nach der Uberschreitung des Taurus durch die Strandebene bon Issus weitergeführt wird. Die Bagdadbahn wurde dann also unter ben Kanonen der englischen Kriegsichiffe liegen, ahnlich wie bas Suftem ber italienischen Eisenbahnen ichon heute, um mit Canning ju reden, unter diefen "ichlummernden Don-nern" liegt. Die Englander haben ben Turfen Agupten abgenommen, und fie wollen ihnen unter Um-ftanden noch Wesopotamien und Arabien abnehmen. Der Ahedive von Agypten, ein in Wien erzogener, geistig lebendiger Mann, träumt davon, unter englischer Schutherrichaft Kalif aller arabiich sprechenden Stämme zu werden. Er hat soeben mit seiner Mutter eine Vilgerfahrt nach Welfa gemacht, ichwerlich bloß aus religiöser Anbrunit. Bu den Triumphen, welche die englische Staatskunit seiert, gehört auch, daß es ihr auf mit Arabern und Ausgehört auch, daß es ihr gelingt, mit Arabern und Jungtürfen zu gleicher Beit

Dand in Band zu gehen. Diese wichtigen Mitteilungen und die noch wichtigeren, aus ihnen sich ergebenden Folgerungen entnehmen wir einer Darstellung, die soeben von den "Breußischen Sahrbiichern" veröffentlicht wird, und die wir der politifchen Welt nicht eindringlich genug gur Lefture empfehlen können. Der Berfasser, der bekannte Bistorifer Daniels, fügt hinzu (und auch das wird man fehr aufmerkfam lefen muffen): "Bon weifer Borausficht ge-

1877/78 übernahm Großbritannien das Broteftorat über die Insel und garantierte zugleich dem Sultan, dessen assatische Besitzungen der Berliner Kongreß um Kars, Bartum und Ardahan vermindert hatte, den Rest bon Türkisch-Afien. Beinrich v. Treitschfe ichrieb damals in den "Breuftischen Jahrbüchern", der Bertrag von Berlin eröffne den Ruffen die Möglichkeit, von den Bergen Armeniens einst in die Ebenen hinakzusteigen, von denen alle Kultur ausgegangen sei. Gerade deshalb sicherten sich die Engländer durch die Offupation Epperus die Herrschaft über die Anmarschstraße, welche, durch den Alexanderzug historisch geweiht, von Konstantinopel nach Agypten und Wesopotamien sührt."

Bum Ableben des Reichstagspräsidenten Grafen Stolberg

ichreibt Abg. Gothein: Um den Grafen Udo Stolberg trauert der gange Reichstag in aufrichtiger Teilnahme. Er hatte keinen persönlichen Gegner. Jeder Abgeordnete war davon überzeugt, daß er ehrlich bemüht war, das Amt des Präsidenten mit voller Unparteilichkeit auszuüben, und er war freundlich und gefällig gegen jeder-mann ohne Mückicht auf die Fraktions-angehörigkeit. Graf Stolberg war ein Konser-bativer von reinstem Wasser, und die monarchischen Traditionen gehörten zu ihm wie ein Stück seines Körpers. Aber er hatte für die Aufgabe seiner Stellung doch in großen und schwierigen Situationen ein gutes Berständnis. Es sei an die November-tage 1908 erinnert, wo er bei der notwendigen Kritif des Reichstages gegenüber der Einmischung der Krone in die Regierungsgeschäfte den Rednern des Saufes einen Spielraum ließ wie nie guvor ein Prafident. Er hatte erkannt, daß die Situation das erforderte, daß diese Abrech nung frei erfolgen mösse. Aber er hatte auch den Takt, nachdem dies geschehen, die Redesreiheit, soweit sie das Hineinziehen der Verson des Kaisers in die Debatte anlangte, wieder auf das wünschenswerte Waß einzuschränken.

Und darüber hinaus hatte er noch einen großen Borzug, das war die innere Bergensgüte, die ihn gewissermaßen zu jedem Abgeordneten in ein perionliches Berhältnis brachte. War jemand von Krankbeit betroffen, jo erkundigte er sich, wenn es außerhalb war, burch wiederholte eigenhandige Briefe bei den Ange-hörigen noch dem Befinden des erfrankten Kollegen, lag diefer in Berlin, so berging kaum ein Tag, wo er lich nicht telephonisch erfundigen ließ. 2013 ich vor drei Jahren monatelang schwerkrank in der Heimat barniederlag, berging keine Woche, wo er fich nicht in einem eigenhändigen Brief an meine Frau über mein Ergeben erkundigt hätte; und ich war ihm doch sicher eine politisch nicht sympathische Personlichkeit. Kämpfen um den Bolltarif hatte ich mit ihm über Geschäftsordnung, über Redesreiheit gekämpft. Aber so etwas trug er nicht nach, das waren sachliche Weinungs-

Tenilleton.

(Madbrud verboten.)

Die Rosegger-Stiftung.

Bon hermann Riengl, Berlin.

Bas ift's mit ihm? - Mit bem Apenfonig, ben wir in ber Coene voll Gebufucht nach ben Bergen lieben, in ben großen Stabten boll Schufncht nach bem Balbesraufchen? Bas ift's mit ibm? Soll ihm eine Ehrenfpenbe überreicht, bem Lebenben ein erzenes Dentmal gefett werben?

Gin Dentimal icon. Aber ein lebenbiges. Die Cage mabit bom Grabe Balthers bon ber Bogelweibe: bag auf bem toten Stein fiber feinen Bebeinen Ahung für die be-Idmingten Cangerlein aufgestreut wurde; fo fchlief er unter ben froben Liebern feiner Lieblinge. Aleine Denfchenfin ber werben Rofeggers bantbare Ebangeliften fein

Er felbft ift es, ber gu feinem Denfmal aufruft und fommelt. Bu einem jener feltenen, schönen Denkmaler, bie nicht ber Sitelfeit, bem Rachrubm fronen, bie lieber bas Befen und Birten eines Menichen als feinen Ramen ber

Butunft erholten. Rojeggers Stimme pflegt nicht ungehört gu berhallen. Bor einigen Jahren rief er: Selft mir in meiner Balb-beimat Albel, boch auf bem fteirifchen Berge, eine Schule beuen! Dort, wo die Buochen und Mabelchen wild wuchfen wie im Tal die Brombeeren; wo ber Dichter felbst als Mmenhirtenbub fein bigden Lefen und Schreiben nur bem Jahre 1848 und einem bon ber Reaftion aus feiner Schule bertriebenen Wanberlehrer gu banfen batte Er ricf und fluge wie's Tifchleinbedbich im Marchen, war bas Selb jur Stelle, Mus allen beutschen Lanbern, ohne Unterichied ber Staatsgrengen, flog es reichlich genug ein, bag alsbald ichwere Baularren ben fleilen Gebirgsweg bergan

ächzen konnten und heute der Walbschulmeister, die rührendste Gestalt in Roseggers Dichtungen, Birklichfeit geworden ist - in einem wunderlichen Saufe auf luftiger Sobe. Die Bublein und Dirndln der weitzerstreuten Alpenbauernhütten wimmeln wie Ameisen aus ben Schluchten und über bie

Und jest rief er wieber. Diesmal galt's einem viel größeren 3med. Diesmal galt's allen Rindern, die an ben beutiden Sprachgrengen ober auf ben beutiden Sprachinseln Ofierreichs heranwachsen. Galt's, ber beutschen Ration ein taufenbfältig bebrobtes Menschentum zu retten und ben lleinen Menschlein ihr Anrecht auf deutsche Bildung. Wer die Schule hat, hat ben Nachwuchs.

In ben in fich geschloffenen Nationalftaaten ift ber beutiche Nationalismus jozujagen eine politische Bartei geprimitiven Selbsterhaltungstrieb eines Bolles nicht unbedingt verwachsen sein mogen, und bat baber gu parteimäßigen Gegnern auch folche, die felbsiverständlich ihre Fäufte tuchtig rühren würden, wenn einer ihrem Demischtum ernftlich webe tun follte. Im polyglotten Ofterreich wirb ben Denischen immerfort webe getan, find immer habgierige Lufte wach, ihnen ben alten fuliurellen und materiellen Befit zu entreifen. Bu einer theoretifchen Abermin-bung bes nationalismus ift alfo bort nicht bie Beit. Ber lacheind über ben "Rationalitätenhaber" hinweg feben und fich "ernsteren" Dingen zuwenden wollte, mochte, wenn er ein Deutscher ift, eines Tages enibeden, bag man ihm faum noch bas hemb am Leibe gelaffen hat. Die Rotwehr wird bon feinem Rufturprogramm außer Rraft gefett werben fonnen. Gelbft ein fo berfohnlicher und bem politischen Getriebe fernstehenber Mann wie Rofegger befennt: "Es geben bie Tage im Rampf und bie Rachte in Gorge bin." Und er fahrt fort: "Freilich, wohl unfer aller bobes Endgiel ift die Gemeinsamfeit ber Menichen; boch bie mitten in Stürmen um ihre gelftige Exifteng ringenben, heighlütigen

Menschen gruppieren fich in Nationen fremben Gewalten gegenüber . . . Bir wollen an unferen Sprachgrengen beutiche Schulen ftiften und erhalten, fo wie es unfere Gegner an ihren Grengen tun, und wir glauben fo fehr an bie Araft und ben Segen einer guten Schule, bag wir bon fittung und Verständigung für beibe Lager erhoffen."

Das Deutschimm bebeutet in Ofterreich nicht einfach eine Ration neben ben anderen; bedeutet auch nicht nur ein biftorisches Recht auf ben Staat, ben es geschaffen und beffen weltpolitische Lage es beute noch bestimmt (beutsch-öfterreichifches Bunbnis); feine Anfgabe ift auch nicht einmal bamit erichopft, bag es für ben Befiger ber beutfchen Gefamtnation die in Jahrhunderien aufgespeicherten geistigen Echate bermaltet. Es bat eine noch hobere, aligemeinmenfchliche Diffion: bas Deutschtum in Ofterreich ift - nach feiner Art und ber Art ber mitburgerlichen Boller ber Monarchie - bie Bibilifation, tit bie geiftige Freiheit, ift bie fulturelle Entwidelung. Wer bie nationalen beutichen Zwede in Ofterreich forbert, fteuert nicht bei ju einem Rationalitätentampf, wie er etwa zwifchen Gerben und Türlen geführt wird, ber hilft vielmehr neben bem leibberwandten Blut bem Geifte ber Gesttinng und ber Auf-Marung vorwäris. Die beutschen Grengichulen in Ofierreich find Schuthurgen. Trutburgen find fie nicht; benn borurteilslos fallt ihr Gegen auch fiber bie Dacher flawifcher

In einer großen Bahl von beutiden Schutbereinen fpenben die Deutschöfterreicher alljährlich bedeutende Opferfummen für bie nationale Giderung ihrer Bolle- und Laubesgrengen. Deben bem Deutschen Schulverein in Wien find ale wefentlichfte Organifationen ber Berein Gubmart in Grag und ber Bund ber Deutschen in Bohmen gu nennen, Doch bie aufgebrachten Mittel gemigen ben Auforberungen nicht, und ber gute Bille nut noch immer baufig an feiner Rraft verzweifeln. Wie einer am Ufer fieht und fieht, bas

200 frimmung

Mr.

gejetilid

gelber)

mmtögl

such nu

burch I

Bettzett !

meben i

hilfen i

bejonde

austuac mabren

mellenci

Erglehu

obadytet. eine fib

mutt w

fout b

Samsto

Mbon

wie aus

Itánc

Der Re

firing mu

bilfe 31

nab bet biefe t

unb mic

micht m

Grundi Bereins

Bu beir

eimbeill

bas ga Beröffe

gefetses

menicit,

bie Tan

weiß bi

Bodie foil. T

Bit be

ditvieg

banbtuc

ingsaba ftellberti bie Hus Rachden

wiffernu der Rei nächst i feitigen.

macht. Reichege

destinun löchst p Lie Be sprochen

berter e

spesica scherus

einmutt

m befte

her give titel ver erfucht und be kanbes

speiten inaten

Lageson ton L

4 9

非空

berichiedenheiten, die ein versönliches Verhältnis nicht störten. Und so wird jeder einzelne seine Teilunhme empfunden haben, wenn ihn perfönliches Miggefchick traf. Ginem jeden wird er fehlen und er wird vor allen Dingen dem Reichstag selbst fehlen, denn es wird sehr schwer halten, einen Mann an seiner Stelle zu finden, der mit solchem Gerechtigkeitsgefühl, mit foldem Billen zu abfoluter Unparteilichteit und mit foldem Wohlwollen die Brafidialgeschäfte führt.

Mittivoch, 23. Februar 1910.

Die erften 10 beutiden Reichstagsprafibenten.

Der berftorbene Reichstagspräfident Graf Ctolberg war der gehnte Bräjident des dentschen Reichs-tags. Bekanntlich wurde er am 20. Februar 1907 zum erstenmal gewählt. Der erste Reichstagspräsident war Dr. v. Simfon, der die Geschäfte des Reichstags bis gum Jahre 1874 führte. Sein Nachfolger war der Abgeordnete und Berliner Cherbürgermeister bon Fordenbec, der am 20. Mai 1879 wegen 3011politischer Fragen sein Bräsidium niederlegte, Es trat min an seine Stelle ein konserbativer Abgeordneter Theodor v. Cendewit, während der Bentrumsabgeordnete Freiherr v. Frandenstein erfter Bigepräfident wurde. Seydewit war aber nicht lange Reichs-tagspräsident, da schon am 13. Februar 1880 Graf Arnim-Boihenburg an seine Stelle trat. Auch ihm war fein langes Wirfen beichieben, Gin Jahr fpater, am 47. Februar 1881, wurde Herr v. Gogler Reichstagsprafident, ber faum 9 Monate feines Antes mile tete, da schon am 19. November 1881 ihm Gerr von Newe how die Bürde seines Amtes abnahm. Dieser Reichstagspräsident legte sein Abgeordnetenmandat nieber, jo daß am 22. November des Jahres 1884 Herr v. Wedell-Viesdorf zum Präsidenten des Neickstags gewählt wurde. Nach den Neuwahlen im Jahre 1887 wurde der alte Neichstagspräsident aufs neue gewählt nnd er blieb in dieser Blirde dis zum Jahre 1890. Im Jahre 1890 löfte ihn herr von Revet ow ab. Der erfte Bigeprafident wurde Graf Ballestrem, der spätere Reichstagspräfident. Levetow war 5 Jahre als Brüfident tätig und wurde am 27. März 1805 von dem Freiheren v. Buol-Berenberg, dem ersten Reichstagspräsidenten, der zur Zen-trumspartei gehörte, abgelöst. Sein Rachfolger war Graf Ballestrem, der am 7. Tezember 1899 gum Brafibenten gewählt wurde und gleicherweise wie fein Borganger ber Bentrumsbartei als Atasordneter angehört hatte.

Politische Abersicht.

Jur Hundesparade im Jirhus Bufch

wird uns aus Berlin weiter geschrieben: Was diesmal den Reden ihre befondere Rote gab, das waren drei Momente, deren Hervorhebung immerhin wichtig ift. Alle Redner wetteiserten in Augriffen auf den neugegrundeten Bauern bu nd, der fich nach der Bertrummerung des Blod's gebildet hatte, ber entstanden ift aus der Ungufriedenheit weiter landwirtschaftlicher Rreise mit der einseitig groß-lagrorischen Interessenpolitik, und der namentlich im Westen einen überraschenden Aufschwung genommen hat. Die seidenschaftliche Bekömpfung des Bauern-bundes durch den Bund der Landwirte ist jedenfalls ein tvertvolles Zeugnis dafür, daß das oftelbische Agrariertum allen Anlag hat, Dieje auf liberaler Grundlage fich entwickelnde Gegnerschaft zu fürchten. Das zweite beachtenswerte Moment ift, daß die Redner aus ihrer Genugtung darüber, daß ben Konserbativen

fein Rind im Sluf gu erfrinfen brobt, und er ift labm und

tann es nicht retten — fo graufam ergeht es ben neun Bils-lionen Deutschöfterreichen mit vielen ihrer Kinder, Warum?

Weil es hauptfächlich nur die Armeren - und fogar bie Armften - find, bie bereitwillig ihren Rotpfemig teilen,

während Bohllebenheit die Gergen vieler reicher Menfchen verhartet. Und weil feltfamerweife bas große Rapital

im Deutiden Steich ben Grengfirich ber Lanbfarte als

Schribefirich mitten burch bas eigene Bolf und gwifchen

Menich und Menichen aufieht . . . Gin bischen Befinnung, ein wenig Energie: und jene, die helfen tonnen, haben aus-

humanitarer Aufruf wendet fich ungescheut und bireft an

Die wohlhabenben Deutschen und "auch an die treuen Brüber im Deutschen Reich". Er forbert nicht ben Parteigeist ber-

aus, und jebe politifche Gimmengung liegt feinem Ansumen

fern; er bittet um Wohltätigleit, bittet für bie bentichen

In einer ichlaflofen Racht, fagt Rofegger, habe er be-bacht, bag ein ju ichaffenber Fonds von gwei Milltonen

Rronen genügen wurde, bon feinen jahrlichen ginfen an hundert beutsche Grengschulen gu grunden und für unbe-

grengte Beiten gu erhalten. Und in berfelben Racht ift ibm

eingefallen, wie man burch ein bestimmtes Berfahren biefe

gwei Millionen auf anftanbige Art gufammenbringen fonnte,

gweliaufend Gronen filr ben bestimmten Zwed gu geichnen.

es für umvahrscheinlich, bag im ganzen beutschen Bolt nicht

taufenb Deutsche gut finden fein follten, von benen jeber gern

aweitausenb Kronen auf ben Tijch legt, wenn sie gleichsam

Rronen nicht fest auf dem Papier, reichen die Zeichmungen an bas Ziel nicht hinan, so soll niemand an feine Unter-

schrift gebinden fein. Dann hatte ber Dichter und mit ihm fein Bolt eben eine Rieberlage erlitten, die für ben einen

verein in Wien (I., Bräunerstraße 9) übernommen, ber auch

bie Unterfchriftenfammfung für bie "Rosegger-Stiftung" betreibt und nach abgelaufener Werbefrift die Einziehung

Rur taufend mobihabenbe Menfchen - fo ift fein Borfat - will er finden, von benen jeber fich berpflichten foll,

. Es gibt fo viel Gelb in ber Welt", fagt er, "ich halte

Steben in einer bestimmten Grift bie gwei Millionen

Die Durchführung bes Berles bat ber Deutsche Schul-

Um Tage barauf fchrieb er feinen Aufruf.

gwei Millionen bebeutenb."

Teil tief beschämend mare.

Rofegger padt, wie gefagt, ben Stier am Sorn: Gein

reichenbe Silfe gebracht!

Stimber .

die Beseitigung des Fürsten Bülow gelungen war, fein Sehl machten, und daß sie jum Ausgleich dafür Herrn v. Bethmann-Hollweg ein Mag von Bertrauen befundeten, wie es dem gestilraten Begrunder ber Blodbolitif niemals entgegengetracht worden war. Endlich aber waren famtliche Reben formlich durche tränft von einer geradezu bissigen Abneigung gegen die einstmaligen Blodgen offen von der Linken, zument gegen die Nationalliberalen, deren Führer, der Abg. Bassermann, bose Worte zu hören befan.
"Er ist es gewesen", so rief der Abg. Diederich Sahn,
"der das Wort gesprochen hat von dem Raubzug der Konservativen gegen die Taschen der Steuerzahler", und stirmische Afuiruse aus der Versammlung begleiteten den Sag. Man bekommt wieber den Eindruck, daß bas Tischtuch zwischen bem Agrarkonservativismus und den Nationalliberalen endgültig zerschnitten ift.

Noch eine Jirkusversammlung.

L. Berlin, 21. Februar.

Die ungewöhnlichen Borgange, die fich geftern im Birfus Buich, im Luftgarten, bor dem Dom und dann im Dom felber alfpielten, legen jedenfalls Beugnis Das für ab, daß in diesem als nationalistisch berschrienen Berlin tatjächlich ein großes religiöfes In-tereffe immer noch besteht. An der Bersammlung im Birfus Bufch nahmen auch der Kultusminifter mit feiner Gemablin, der Brafident des Cherfirdenrais, mehrere Evangelischen Ministerialdirektoren aus dem Kultus-ministerium usw teil. Auch viele Offiziere waren er-schienen. Bas den Betrachter besonders interessieren muß, ist, daß sich an die Versammlung eine "Demon-ftration" von ganz derselden Beschaffenheit nach Ursprung und Versauf knübste, wie sie die sozial-de mokratischen Versammlungen von acht Lagen mit sich gebracht hatten. Diesmal war es gang so unpermeidlich wie damals und damals fo unvermeidlich wie diesmal, daß die nach vielen Tausenden zählende Wenge geraume Zeit hindurch die Straßen und den angrenzenden Luftgarten beseth bielt. Der Unterschied war freilich ber, bag fich bie Boline i einigermaßen anders als acht Tage borber benahm,

Deutsches Reich.

"Hof- und Berfaust-Rachrichten. Brins und Brinzessin Eitel Friedrich werden, den "Kieler Reuelten Nachrichten" zufolge, ihre Reise an Bord der Jacht "Hohensollern", die sie nach Balätina führt, auch auf Agdpten ausdehnen.

* Die Reichswertzuwachsfteuer, Die nach einer Bestimmung ber Reichsfinangreform bis jum 1. April 1912 eingeführt fein muß, wirb bem Reichstag noch in biefer Geffion zugehen. Der Entwurf wird bie Erhebung ber Zuwachsftener beim tatfächlichen Bertauf bom wirflich erzielten Wertzutonche vorschreiben; in welcher Sobe, ift noch nicht belannt. Rach bem Befching bes Reichstags bei ber Finangreform foll ber Jahresertrag ber Reichswertguwachoftener minbeftens 20 Diffionen betragen. Dabei ift gu berudfichtigen, bag ein Teil bon ihr ben Rommunen überwiesen werben nug, bie bis gum 1. April 1909 eine Bertjumacheftener eingeführt hatten. Bahricheinlich werben Reich und Kommunen fich in bie Bertzuwachssteuer teilen. Die Ermäßigung bes in ber Finangreform beschloffenen Umfahitempels beim Bertauf bon Grunbftuden bon 3/3 auf 3/3 Prozent, bie bei Ginführung ber Reichsmertgumachefteuer erfolgen follte, wird um eine Reihe bon Jahren berichoben werben; wahricheinlich fo lange, bis bie aufs Reich übernommenen 240 Millionen Matrifularbeitrage gebedt finb.

ber Spenben beforgen wird. An ben Deutschen Schulberein haben fich bie Freiwilligen zu wenden . . .

Rojegger, ber Bolfsbichter, halt es mit feinem Landsmann Anastafins Grün:

Und ber großen Tat in Worten Könnten wir beinab' entraten, Was und nottut allerorten, Ift ein großes Wort in Taten."

Die Sammfung bat heute eine und eine halbe Million Kronen erreicht. Die letten 500 000 M. wollen noch errungen fein. Der Dichter ift raftlos bemuitt, fein Bert gu förbern, und bie Aufregung, die ibm ber beige Bunich feines Bergens bereitet, bat ibn, wie er mir ichreibt, bor einiger Beit aufs Kranfenlager geworfen, Run rubre fich werttatige Liebe - und ibenbe bem Dichter goldenen Lorbeer! Ber ihm ein Blatt bes Rranges reicht, bilit ben fleinen bentichen Kinbern!

Aus Runft und Teben.

C. K. Die Guiffotine bon Rom. In der romifchen Bittor-Emanuel-Bibliothet ift foeben eine intereffante historifche Reliquie aufgestellt worden, die bie Erinnerung wieder anfleben lagt an bie Tage ber papftlichen Berrichaft, bie ber Befretung Roms voraufgingen. Aus bem Reging Coeli-Gefängnis hat man bie berühmte Guillotine in bie Bibliothet übergeführt, bie in ben bewegten Tagen bes Riforgimento ihre grauenvolle Rolle fpielte. Es ift die Guillotine, mit der in ben Tagen der Papfiberrichaft die Todesurteile vollstredt wurden. Aber nicht nur die gemeinen Berbrecher fanden bier bie Bergeltung für ihre Taten, auch berühnte ttalienische Batrioten, wie Cejare Locatelli, Monti, Toquetti und andere ftarben burch bies biftorifche Fallbeil. Die Befucher ber Bibliothet werben außer ber in affen Gingelheiten bollflandigen Sinrichtungsmafchine auch bie Platiform feben fonnen, auf ber ber berlichtigte Benter Bugatti feines flirchterlichen Anntes waltete. Reben ber Guillotine bangt noch die Anntstracht bes Senters und die Blufe sowie bie rote Spistappe mit ber einäugigen Offmung, die ber Gehilfe trug. Auch ber Dolch wirb ausgestellt, ben ber henter fiets bet fich trug, um nötigenfalls burch einen Gnabenftog bie Leiben feiner Opfer zu verfürzen. Die Guillotine mit ihrem Bubehör wird fpater in bas patriotifche Mufenm fibergeben, bas am Fuge bes neuen großen Bittor-Emanuel-Denimals errichtet wirb,

2Bablrecht bireft inbireft geheim öffentlich A. Deutschlanb. 1 Steich 1 Ятенфен -Bachfen (Königreich) 1 Bürriemberg 1 Baben 1 Gachfen-Beimar . . , . --Oldenburg -Braunschweig 1 Sachsen Loburg Gotha . . — Sachsen-Meiningen . . . 1 Sadyfen-Alltenburg . . . 1 zusammen 11 16 B. Mußerbeutichland. Offerreich 1 1 Schweig 1 Poringal 1 Türfet 1 Finnland 1 Bereinigie Staaten . . . 1 Sapan 1 zusammen 18 17 Man fieht baraus, in welchem Ginne Breug en in

Das Wahlrecht in ben verfchiebenen Staaten.

ber Belt voran ift.

* Wahlrechtsbemonftrationen in Breslau. Conntagmittag beranftalteten im Riefengarten bes Reftauranis "Bum lesten Seller" im Borort Bopelwin bie Gogialbemofraten eine Maffenbersammlung. Nach gleichzeitigen Anfprachen bon fünf Tribimen wurde eine icharfe Refoluiton gegen die Bablborlage angenommen. Die jum Stabtinnern beimtebrenben viele taufenb Demonftranten murben am Konigeplat burd gewaltiges Boligeiaufgebot gur Obervorftadt abgebrängt, um Rundgebungen am Ring bintanguhalten; baburch entftanb bort gewaltiger Menichenftan, wobei mehrere Frauen und Rinber burch Bferbe berittener Schutleute bebrangt wurden. Die Bolfsmenge bemabrie eine mufterhafte Rube; nur wenige Berhaftungen wurden vorgenommen.

* Bu ben Straffenbemonftrationen in Reumfinfter. Gegen bie brei fogialbemofratifchen Stabtberorbneten Burs, Rablof und hobusbehn ift bas Strafverfahren wegen Rerleitung gum Aufruhr und Landfriedensbruch erhoben. Mile brei follen fich nach bem Beugnis ber Boligei an ber Spipe bes Buges befunden haben. Auch gegen bie, welche bei ben Ausschreitungen Berlehungen babongetragen baben, wird bas Strafberfahren eingeleitet.

* Un Die Beamtenpenfisnare und Beamtenwittven wendet fich eine im Auftrag ber Staatsregierung beröffenilichte Befanntmachung, in ber es beiht: "Die Antrage bon penfionierten Beamten fowie Beamtenwitwen und . maifen

* "Chantecler-Siet." Bon einer alten Franksurterin geht ber "Franks. Zig." solgende poetische Stofferung ber bereits angekindigten Mode à la Chantecler zu:

Aus Frankreich kommt die Kund' uns her Kon dem Erfolg des Chantecker, Bom Sieg des Rokandicke Schenies Un dem Triumph des Feddervieds. Und Fraue fteigt bes gleich gu Ropp, Saus hoch bis iwern Durbanzopp, Dringt dief eruff aus dem Gemiet Un mecht fich Luft in — neue hiet.

D Friehlingemob um Dichterleng! O habne- und Fasaneschwanzl O Entestlitch un Gäntefiell O hochpoedisches Gesieht!

Wer glaabt's erft, wann's der Dichter fingt, Wer glaabt's erft, wann's die Mode bringt: Daß beut fein Sinnbild mehr berpent, Das bon bem Febberbieh entlehnt.

Sonst berte mer Bergleich net gern, Wie: "Gidelstols" und "Spatebern", Wie: "Gänsgeschmatter", "Radbesteh". — Jet is das Mode in Baris.

Jeb bert's emal zum Schneib und Schid Da stehn mer aach net gern zerück. "Die weiße Genne" brief schon fest Uff manchem deutsche Lodenest.

Un Sier legt se ba in Gil, Da is faans unner'm Goldstick feil. — Ihr Nänner, fast euch in Gebuld, Der Rostand is an allem Schuld!

Theater und Literatur.

In Ropenhagen find bie Berhandlungen über bie Begründung eines Freilufttheaters jum Abichinfie gelommen, und ichon in Diefem Commer wird bas neue Freilufttheater in bem wohlbefannten Tiergarten eröffnel werben. Direftor bes Theaters ift 3bam Boulfen. Saupispielmonat wird ber Juni sein. Als Eröffmungsbor-stellung ift Dehlenschlägers Trauerspiel "Sagbarth und Signe" in Aussicht genommen,

Dr. Manne, Literaturbiftorifer und Professor in Bern, wurde mit ber herausgabe und Interpretation eines bisher als verschoffen geltenben Bertes Goethes: "Wilhelm Meiftere theatralifche Genburgen" betraut. Dr. Billeter, Commafialprofeffor und Bribat bozent in Zürich, hat bas Werf in ber Züricher Brtbat-Bibliothef entbatt. Die Sanbichrift umfaßt 600 Oftanierien

auf Gelvährung bon Taufenben Unterfiligungen neben ihren

fon L failberi perfe, I falgende faulfra Inba Di mas w ber Re bantit fintifitt' unterri Tung ! mablen amfeber wirb Janmite: feben,

> muftrag Regts.

inng fentfid

2 car in nntag-

simpru (bemofutton Stabtnedrica Obertanguenitan, ittener vahrte tungen

dinfier. Süre, t Bert. Tiffe Spine be bei haben, pittuen

öffenimaifen ibren rrterin ig ber

er bie chinffe neme toffnet Det gebor. unb

or in tation rted mgen" 3rivat. divata siciten. 97r. S9. Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

ersetzlichen Kompetenzen (Benfion, Witwen- und Waifen-gesber) haben sich in neuerer Zeit berart vermehrt, baß es unmöglich ist, mit ben zur Berfügung siehenden Mitteln unch nur einem Teile ber Anirage zu entsprechen. Rachbem burch lausenbe Ausgleichsunterstützungen manche Kompetengen bereits eine Erhöhung erfahren haben, tonnen baneben in der Regel nicht noch fortlaufende staatliche Bei-biffen bewissigt werben. Die betreffenden Berjonen, insbesondere bie Beamienwittven, fcheinen von ber Annahme anszugeben, bag ber Staat ihnen biejenigen Mittel ge-währen muffe, beren fie ju einer ihrer Anficht nach angemeffenen Lebensführung bebürfen. Dabei wird bei ber Erziehung ber Rinber baufig nicht biejenige Rudficht be-

sbachtet, Die Stand und Mittel gebieten. Es wird vielfach eine Aberhebung gezeigt, Die aus Staatsfonds nicht unter-# Abonnentenverficherungs . Unfug. Der Finangansfong ber baberifchen Abgeordnetenfammer bejagte fich am Samstag in feiner letten Situng mit bem Unfug ber Mbonnentenverficherung ber Beitungen, bie, wie ausbriidlich beiont wurbe, auf eine gemeingefahr-liche Täufdung bes Bublifums hinausgehe.

Der Referent, Abg. Dr. Bichler, regte an, Die Boftvermathing moge mit ber Reichspoft gemeinfam vorgeben, um 905bilfe ju ichaffen. Der Bertehreminifier b. Frauenborffer gab ben Migftand gu, ber barin liegt, bag bie Boft felber biefe unlauteren Berficherungsgeschäfte vermitteln bilft, und meinte, es fei gu erwägen, berartige Beitungen einsach

nicht mehr gur Pofibeforberung gugulaffen.

* Die Reform bes Apothefenwefens auf reichsgefehlicher Grimblage ift, wie bas Organ bes Deutschen Abotheter-Bereins aus bester Quelle mitteilt, als enbgultig gescheitert pu betrachten. Die Bleform, Die ben britten Berfuch einer einbeitfichen Regelung biefer fchwierigen Angelegenheit für bas gange Reich barfiellt, war bor brei Jahren burch bie Beröffentlichung bes Entwurfs eines Reichs-Apothetengefeties eingeleitet worben. Blan wird fett bamit rechnen muffen, bag bie einzelnen Bunbesftaaten, befonbers Breugen, Me lanbesgefehliche Regelung in Erwägung gleben werben.

* Bon bem chemaligen Reidjotagoabgeordneien Cojad weiß bie "B. g. a. DR." ju melben, bag er feit Enbe voriger Boche in bie Irrenanfialt Friedrichsburg eingezogen fein Die Gade wurbe in hamburg febr geheim gehalten. Dit ber Pflege Cchade fei ein guverläffiger und ber-

Schwiegener Beamter betraut worben.

Varlamentarifdico.

Die Renwahlen jum Reichstag. Bu einer auch von mis wiebergegebenen Belbung ber "Lib. Korrefp.", wonad, ber Reichstag im Frühjahr 1911 aufgeloft werben follte, bamit bie Rentwahlen wieber, wie feit 1893, im Commer fattfinden fonnten, ichreibt bie "Rreugzig.": Soweit wir unterrichtet find, ift biefe Rachricht unrichtig. Die Regletung tann nicht baran beuten, in ber Commergelt Reuwahlen auszuschreiben; man barf es vielmehr als festlechenb ansehen, bag nicht vor Oftober ober Robember gewählt wird und ber Reichstag nicht bor bem Gpatherbft gutemmentritt. - Man wird nun ja im Laufe biefes Jahres feben, wer recht bat.

Deer und Flotte.

Gerfanal Beränderungen. Wichte.

Berfanal Beränderungen. Wichter.

Beidurg. Deichten Wildelm II.

(1. Schlef.) Ar. 10. mit der Füderung der 23. Inf. Brig.
Krats. General Felkmarschall Kring Aldrecht den Freugen
(Gannod.) Ar. 73. aum Kommandeur des Eren. Regts. König
Briedrich Wildelm II. (1. Schlef.) Ar. 10 ernannt. Staabs,
Oberit und Kommandeur des Eren. Regts. König
Briedrich Wildelm II. (1. Schlef.) Ar. 10 ernannt. Staabs,
Oberit und Kommandeur des J. Eburing. Inf. Alegis, Ar. 71.
Lefufs Bertretung eines beurlaubten Departements. Directiors
wur Dienstleiftung deim Kriegsministerium kommandiert.

Lefufs Bertretung eines Beinfaubten Departements. Directiors
wur Dienstleiftung beim Kriegsministerium kommandiert.

Lefufs Bertretung eines Beinfalbesseluches mit der gelezlichen Benion zur Disposition gestellt und zur Vertretung
des abkommandierten Kommandeurs des Landn. Bestretung
des abkommandierten Kommandeurs des Landn. Bestretung
des abkommandierten Kommandeurs des Landn. Bestretung
des abkommandierten Kommandeurs im Inf. Schlefteut. und Bais. Kommandeur im Inf. Schlefteut. Den Bestretung
des Abkommandeurs in welchem Berbältins er die Uniform
des Bezirfsfommandes zu tragen hat. * D. Gere den in g.
Oberfileut. und Bais. Kommandeur im Inf. Schlefteut. und Bais. Kommandeur im Inf. Schlefteut.

Bittenfeld (1. Bestfäl.) Ar. 13, aum Stade des 1. Kas. Inf.
Regt. Inf. Regt. Kr. 81. als Bais. Kommandeur in das
E. Lottving. Inf. Regt. Kr. 81. als Bais. Kommandeur in das
E. Lottving. Inf. Regt. Kr. 81. als Bais. Kommandeur in das
E. Lottving. Inf. Regt. Kr. 81. als Bais. Kommandeur in das
E. Kr. 87. der L. 144 verfest. * Sax im an n.
Larafterif. Haubim. im 1. Ras. Inf. Begt. Kr. 87. zum übersöhligen Sauptm. befördert. * B. zuh. Kr. 81. zuh. im Süf. Steat.

Land. Inf. Begt. Kr. 87. * Br. un f. dw. Kr. 87. zum übersöhligen Sauptm. befördert. * B. zuh. den. im Rüf. Steat.

Land. Gerberteiteitung zum 2. Bad. Deng. Regt. Kr. 21.

Land. Best. Ar. 81. Land. Eut. im Bisf. Begis. In.

Leften zur Dienstleiftung zum 2. Bad. D

Regt. don Boden (b. Ofiprenk.) Rr. 41 Iommandiert; während dieser Dienstleistung ist sein Batent als dom b. Juli 1906 datiert arzuseden. Ba mens. Oberseutnant im Infanteries Leid-Regiment Größberzogin (8. Größberzoglich Sessisches) Kr. 117, mit dem 1. April 1910 zur Unterossisches) Kr. 117, mit dem 1. April 1910 zur Unterossisches des in Julis dersetz. Be Olszewski. Daubimann und Komp. Chef am Kadetienhause in Oranienstein, mit dem 1. April 1910 in das Ins. Negt. Berzog Karl von Westenburg-Streitz (6. Obdoer am Kadetienhause-Gaudim. Dei der Fortisisation in Waing. Daubt, Festungsbau-Haudim. dei der Fortisisation in Waing. Daubt, Festungsbau-Haudim. dei der Fortisisation in Waing. Baubt, Festungsbau-Haudim. dei der Fortisisation in Waing. Keinhard dauptm. dei der Fortisisation in Waing. Keinhard dauptm. dei der Kortisisation in Waing. Saudim. Dei der Fortisisation in Waing. Saudim. Dei der Fortisisation in Waing. ein vordatiertes Batent idres Dienstgrades berlieben. Ist die enthäler, Interossia, im 1. Aus. Inf. Regt. F. Doeser, Unteross. Werhen, Interossia, im 1. Aus. Inf. Inf. Kegt. F. Doeser, Unterossi. im 2. Rass. Inf. Regt. Rr. 89, au sähntrichen besördert. Werher, Sommandeur des Landm. Bezieß Kenneden, mit der Ersaudnis zum Tragen der Uniform des 1. Rass. Aus. Kegts. Rr. 87 don seiner Dienststellung auf sein Gesuch enthoden. Dr. Wish dos Vernatsurt a. M.). Ederarzt der Kes. Dr. Westlunger (Kransflurt a. M.). Cherarzt der Kes. Dr. Westlunger (Kransflurt a. M.). Unterarzt der Kes. Inn Afiit. Arat des fördert "Dr. Bald us (Oderladussen), Stadsarzt der Landw.

Bechtsprechung und Verwaltung.

Regisprediing and Perwaling.

Der Breufifde Rotarverein trat in Berlin gu einer außerordentlichen Versammlung gusammen, um gu bem ben preußischen Abgeordnetenhause gugegangenen Gefenentwurfe über bie Abanberung bes preugifchen Gerichtstoftengeseies und die Abanderung ber Gebührenordnung für Rotare Stellung ju nehmen. Rach bem Bortrag bes Juftigrats Raufchnit wurde eine Entschliefung ange-nommen, in ber es beißt, bag ber Berein in ben beiben Gefebentwürfen eine ben Anforderungen bes Rotariats entfprechenbe Reuregelung und Erhöhung nicht gu erfennen vermag. Um eine zwedentsprechenbe Renordnung zu erglelen, halt ber Rotariag bie rechtzeitige Anborung ber Rotare für geboten.

Pentige Solonien.

Entflohene Morbbanbe. Rach Melbung ber "D. Gubweftafr. Sig." vont 26. Januar find aus bem Gingeborenengefängnis in Karibib in ber Racht bom 17. auf 18. Januar brei zu Rettenhaft verurteilte Mitglieber ber berüchtigten Morbbande bes Abraham Rolfs entfloben. Die Kerle haben sich anscheinend nach bem Erongogebirge hinge-wendet. Bom taiferlichen Gouvernement ift auf bie Wieberergreifung ber Blüchtlinge, junger 22 bis 28 Jahre alter Hottentotten, eine Belohming von 1000 M. ausgesetzt worben. In ber Belanntmachung ift gefagt, bag bie geflobenen Morber noch mit einer Salstette untereinanber berbunben finb.

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Demiffion bes beutidjen Landsmannminifters. Mus Wien wird offiziell gemelbet: Der beutsche Landsmannminifter Dr. Schreiner hat vorgestern bem Minifterprafibenten feine Demiffion angeboten, Baron Bienerth hat babon Mit genommen und bem Raifer bas Entlassungsgesuch Schreiners befürwortenb unterbreitet. Bie verlautet, hat ber Raifer Die Demiffion bereits genehmigt. Offigios wird hingugefügt: Schreiner hat feine Entlaffung berlangt, um bie ber Bilbung einer Arbeitsmehrheit auf Erund bes fest vereinbarten Brogramms emtgegenftebenben Schwierigkeiten gu verringern und auch alle für ben engen Zusammenschluß ber beiden beutschen Eruppen entstandene Sinderniffe zu beseitigen. Wie von beutscher Seite mitgeteilt wird, fällt nicht nur Dr. Schreiner, sondern auch bas beutsche Landsmannministerium, bas borläufig ebenfo aufgelaffen wird wie bas if dechifche. Schreiner fällt nicht nur ben Tichechen gum Opfer, er war auch bei ben Chriftlich-Sozialen längst auf der Proffriptionslifte. Much im herrenhaufe batte Schreiner Gegner, bie bie agitatorifche Amtetätigfeit Coreiners als bem nationalen

Frieden abträglich ertfarten. Andreas hofers 100. Tobesiag.

Sofers hunderifter Tobestag wurde in gang Tirol in ftillem Gebenten geseiert. In ber Innsbruder hoffirche, mo Sofers Gebeine ruben, wurde Montagvormittag ein Trauergottesbienft abgebalten, bem Ergbergog Eugen, ber Statthalter, ber Lanbeshauptmann, ber Reftor ber Imsbruder Universität, ber Burgermeifter und bie Spigen famtlicher Militar- und Bivilbehörben beimohnten. In ber Mitte ber Rirche war ein Ratafall errichtet, auf bem hofers but, Gewehr und Gabel lagen. Auf bem Grabmal bes Candwirtes, bas mit Mattpflangen verziert war und bei bem waheber Ochüben Bache bielten, wurden ungablige Rrange niebergelegt, fo bom Ergbergog Gugen, bem Statthalter, bem Lanbeshauptmann und vielen Stabten, barunter and ber Stabt Bien, Bereinen ufm. In famtlichen Schulen bes Lanbes murben Gebachtnisfeiern abgehalten,

Mufland.

Die ruffifch-öfterreichifchen Annaherungsverfuche.

Die verlautet, find bie Berhandlungen gwifchen bem ruffifden Minifter bes Außern Iswolsti und bes öfter-reichifd-ungarifden Boticafters Grafen Berchtolb bereits brenbei und werben bie gwifden Rugland und Ofierreich-Ungarn getroffenen Abmadungen fofort nach ber im Laufe biefer Boche fratifinbenben Aubieng bes ofterreichischungarifden Botichaftere beim Baren gur allgemeinen Renntnis gebracht werben.

Dem Besuche bes bulgarischen Baren wird große boli-tische Bebeutung beigemeffen. Det Bar und feine Gemablin werben in Betersburg mit besonberen Ehren empfangen

Erannreich.

Die Subffription für bie Militärluftichiffe,

Der Kriegsminifter teilte bem "Temps" mit, er nehme bie aus ber Subffription bes Biattes angufchaffenben zwei Lenfballons und vier Aeroplane an.

Der herzog von Tallebrand und Sagan ift im Alter bon 78 Jahren in Paris geftorben. Er hinterlagt

zwei Göhne, Bojon und Selie, welch letterer mit ber Amerikanerin Gould, geschiebenen Grafin Bont Caftellane, verheiratet ift.

Griedjenland,

Um die Flotte zu beschäftigen, hat die Regierung dem Abmiral Miaulis den Beschl erteilt, mit 3 Kreuzern und Lorpedobooten längere Zeit andauernde Manaver im Agaifden Meer ju bollführen, In allernachfter Beit wirb gur Flotte bes Abmirale Miaulis auch ber foeben in Liverno bon ber Orlandowerft übernommene neue Krenger "Georg Aberow" fiogen. Die griechische Abernahmelommiffion ift voll bes Lobes über bas neue Ariegeschiff, bas ben Ramen bes befamten griechtschen Batrioten führt, bessen Senerosität ben Ansauf des Schiffes ermöglicht hat. Der "Georg Averow" war ursprünglich für Italien selbst bestimmt und hatte auch schon den Ramen "Bisa" erhalten,

Agnuten.

Bu ber Ermorbung bes Minifierprafibenten,

Infolge bes Ablebens bes Ministerprafibenien Buirod-Pascha find alle öffentlichen Gebäude geschlossen. Die Flaggen weben auf Halbmast. Der Morber behauptet, feine Mitschuldigen zu haben. Mehrere Blätter versichern, baß eine große Bereinigung bestehe, die terroristische Zwede verfolge

Juftschiffe und Aeroplane.

Nene Barschal-Ballons. In Bitterfelb wurde mit bem Bau eines neuen Parsebal-Ballons, bem "Parsebal 8", begonnen. Der Luftfreuzer ist für die Brüffeler Weltausstellung bestimmt. Im Ban find ferner, wie icon früher mitgeteilt wurde, "Barfebal 6" und "Barfebal 7".

Die Luftichiffhalle in Gotha. Der Gothaer Berein gut Errichtung einer Luftschiffballe bat mit bem Bau auf bem Lanbungsplage für Luftschiffe begonnen. Die Salle foll berartige Dimenfionen erhalten, bag fie für Suftfahrzeuge aller jest im Gebrauche befindlichen Shieme benutt werben tann. Man hofft, falls bas Wetter günftig bleibt, ben Batt berart forbern gu fonnen, baf bie Salle bereits im Dat in Gebrauch genommen werben fann.

Aus Stadt und Jand.

Mieshabener Machrichten.

Wiesbaben, 23. Februat.

— Berfonal-Radriditen. Bürgermeister Khilipp Maller au Aulenhaufen im Oberlahnfreise und Bierbrauer Wolfgang Eruber zu Eschhofen im Kreise Limburg erhielten bas All-gemeine Ehrenzeichen.

- Das Märzprogramm ber Kurverwaliung bietet außer ben Rongerten in ber Rochbrumen-Trinfhalle: Mitte wochs und Samstags von 11 bis 12 Uhr, an Beranftaltungen im Ruthaus bie üblichen Abonnements., Ginfonie- und Ceefongerte, fotvie folgenbe besondere Nummern: Mittwoch, ben 2. Marg, 8 Uhr im fleinen Gaal: Lichtbilberbortrag. Berr Walter Lange-Wiesbaben. Thema: "Inbien, Lanb und Leute". Freitag, ben 4. März, 71/2 Uhr, im großen Saal: 12. und lettes Zhlustonzeri. Solfft: herr Joan Manen-Madrid (Violine). Dienstag, ben 8. März, 8 Uhr: heftor-Berflog-Abend. Mittwoch, ben 9. Marg, 8 Uhr, im Abonnement im großen Saal: Bollsliederabend. Berr Dr. Gern Lulet, Konzert- und Oratoriensänger, Berlin (Bariton). Samstag, ben 12. März, 71/2 Uhr, im großen Saal: Großes Siegfried-Bagner-Rongert uns ter perfonlicher Leitung bes herrn Giegfried Wagner, Solift: Berr Seinrich Senfel, Großbergogl. Rammerfanger und Königl. Opernfänger (Tenor). Dienstag, ben 16. Marg, 8 Uhr: Bagner-Bifgt-Mbenb. Bittivoch, ben 16. Marg, 8 Uhr, im großen Saal: Lichtbilbervortrag. Herr Brosesson Dr. Otto Norden stjoeld. Thema: "Unter ben Essi-mos in Grönland". Freitag, ben 18. März, 8 Uhr, im Abonnement im großen Saal: Extra-Sinfoniefonzert, Samstag, ben 19. Marg, 8 Uhr, im kleinen Saal: Mufik wissenschaftlicher Bortrag bes herrn Professors hermann Ritter and Würzburg. Thema: "Die Geige in ihrer Entwidfung von alters ber bis auf unfere Beit und bie ebentuelle Weiterentwidlung ber Streichinfirumente". Dienstag, ben 22. Mars, 8 Uhr, im ffeinen Gaal: Bliographifche Borfithe rungen in Berbindung mit Augetophontongert. herr hubert Werner von bier. Mittwoch, ben 23. Marg, 8 Uhr, im gro-Ben Saal: Großes Extrafongert. Goliffin: Fran Erna Denera, Ronigl. hofopernfangerin, Berlin (Sopran). Rarfreitag, ben 25. Mars, 7 Uhr, im großen Gaal: 3. Konzert bes "Cäcifien-Vereins". Samstag, ben 26. Marz, 8 Uhr, im roken Saal: Beethoven Gebenffe fountag, ben 27. Mars, 111/2 Uhr, im Abonnement im gro-hen Saal: Orgel-Matince. Dienstag, ben 29. Märs, 8 Uhr, im großen Caal: Auffithrung ber Original. Oberammerganer Baffionsfpiele. Mitmoch, ben 30. Mars, 81/2 Uhr, im Abonnement: Großer Ball.

- Mittelbeutscher Arbeitsnachweisverband. Rach bem Bericht über bie Lage bes Arbeitsmarttes in Soffen, Seffen Roffan und Balbed im Januar 1910 fcheint enblich auch in bem Berbanbegebiete eine langfame Befferung bes Arbeitsmarttes Plan ju greifen. Der gute Beschäftigungs-grad in ber Leberwaren- und Reisearitiel-findustrie (Portofeuille) bauert fort. In ber Schubfabritation balt ber in ben letten Monaten beobachtete flotte Geschäftsgang immer noch an. In ber Metallinduftrie tritt enblich allem Anschein nach bie lang erwartete Befferung ber Lage bes Arbeitsmarktes ein. Die Mafchineninduftrie ift gegen bas Borjahr etwas beffer beschäftigt. Das Baugewerbe erwartet fast überall mit Bestimmibeit einen recht balbigen größeren Aufschwung, fobald beffere Witterung eintritt, ba in allen größeren und mittleren Stabten gabireiche Reu- und Umbauten angemelbet find. Befondere gunftig find in biefer hinficht bie Aussichten in Maing (hofpitalbau, Airchen-bauten, Theaterambau, gablreiche Reubauten, Schulhaus-Renbauten in Raftel und Amoneburg). In ber Solyinduftrie balt ber ichlechte Geschäftsgang noch immer an und beeinflußt auch ben Arbeitsmarft unglinftig. Man erwariet aber auch in biefer Induftrie balb gute Auftrage für bie angemelbeten Bauten. Im Befleibungsgewerbe war bie Lage bes Arbeitsmarttes gegen ben Bormouat unverändert,

hauptfächlich wurden jungere Schuhmacher- und Schneibergefellen gefucht. Bei ber Burften- und Rammfabritation war ber Arbeitsmarft ein jehr guter. 3m Rahrungsmittelgewerbe lieg ber Arbeitsmarft gegen Dezember etwas nach. Bin Buchbrudergewerbe beffert fich ber Gefchäftsgang nur langfam. Der Arbeitsmarft im Buchbindergewerbe war im Berichtsmonat im allgemeinen befriedigenb. Auf bem landwirtichaftlichen Arbeitemartt war es im Berichtsmonat, ber Jahreszeit entsprechend, noch fehr rubig. Auf bem Dienstbotenmarft halt die feit Monaten beobachtete Steigung ber Arbeitfuchenben an. Die Statiftit ber Ortstranfentaffen weift nach, bag bie Babi ber verficherungspflichtigen mannlichen Mitglieber bei 7 von 12 Raffen noch weiter gurudgegangen ift, bei ben weiblichen Mitgliebern berfelben Rategorie fogar bei 9 Raffen. An mannlichen freiwilligen Mitgliebern haben 7 Raffen einen Rudgang und 2 einen Stiffftanb gu berzeichnen, bagegen haben alle 12 Raffen, mit Ausnahme bon 3, einen Bugang bon weiblichen Mitgliebern berfelben Rategorie aufzuweisen. Die Befferung ber Lage bes Arbeitsmarttes ift in ben Krantentaffengabten im allgemeinen noch nicht fo recht zum Ausbrud gefommen.

Mittwoch, 23. Februar 1910.

- Gin Stild Alt-Wiesbaden ift wieder im Abbruch begriffen, und zwar bas Saus Bleichftrafe 1. Dasfelbe tft wohl bas altefte Saus im Beftend und ftand bereits, ale außer an ber Alleefeite ber Schwalbacher Strafe meftwarts nur vereinzelte fleine Saufer im fogenannten Bellristal ju feben waren. Bor 50 Jahren noch war es bas einzige größere Wohngebanbe an ber Bleichftrage, die bamals nur einen Feldweg bilbete, beffen Abzweigung burch die gegenüberliegenden Gemiljegarten ber naffauischen Teldwebel ufw. und an einem Bach entlangführte, an bem bie Solbaten ihre Bafche mufchen und auch bor aller Augen ihr eigenes 3d einer Reinigung unterzogen, bei ber bie gange obere Salfto bes Rorpers in natura erichien. Das Grundflud gehörte bamals ben Steinhauern Roos und Anauer und burch feine Torfahrt gelangte man zur Roosschen Bleiche, die fich weithingog, wohl bis gur beutigen helenenftrage, bon ben Biesbabener Sansfrauen biel benutt wurde und gulett bis jur jetigen Blücherftrage binausgebrangt wurbe, wo bas Unternehmen bann ganglich infolge ber Bauluft berichwand. Das Saus Bleichftrage 1, bas nach neugeitlichen Begriffen mindeftens als febr einfach und bescheiben für Wohnzwede angesehen werben muß, war vor einem halben Jahrhunbert nur bon befferen und beften Mietern befest, benn es befanben fid barunter ein Sauptmann, ein Leutnant, ein Bergmeiftereiatzeffift, ein Sofgerichtsatzeffift und anbere Leute bon Stand. Bor einer Reibe bon Jahren faufte bie Stadigemeinde bas umfangreiche Anwefen an, nachdem ihr bas anftogenbe baus Rr. 3 burch ein Legat zugefallen mar. Ingwifden wurben borthin mehrere ftabtifche Bweigberwaltungen verlegt und nun, nachbem auf bem hinteren Teil bon beiben Grunbftiiden bas Depot ber ftabtifchen Strafenbahnverwaltung errichtet worben ift, mußten beibe geräumt werben, um auch ben Borberhaufern ber genannten Berwaltung Plat zu machen.

- fiber ben Salleniden Rometen enthält bas Bulletin ber belgischen aftronomischen Gefellichaft bie intereffante Mitteilung, bag, ba bie Erbe in ber Racht bes 18. Dai burch einen Teil bes Rometenschweifs hindurchgeht, ber Romei mehrere Morgen bor bem genannten Tage und mehrere Abende banach einen großartigen Anblid bieten wirb. Bahrend 78 Tage, vom 11. Marg bis 29. Mai, wird fich ber Romet innerhalb ber Erbbahn bewegen und mabrend bes langften Zeils biefes Zeitraums bon ber Erbe aus fichtbar

Radflänge gum leiten Gefangswettftreit um ben Rniferpreis. Die Borgange beim lesten Gefangewettstreit um ben Raiferpreis, wo befanntlich ein mit bem 2. Preis gefronter Bonner Gefangverein beschulbigt wurde, fiber 100, meift bezahlte, frembe Ganger mit fich geführt gu haben, haben eine berartige Erregung unter ben beutschen Gefangbereinen bervorgerufen, daß auf einem Delegiertentag befchloffen wurde, bag man bereint gurudtreten wurde, wenn gwei Bonner Gesangvereine, die fich gu bem Bettbewerb wieber mitgemelbet, gugelaffen wurben. Die Bonner Bereine traten infolgebeffen bon ihrer Bewerbung gurud. Abnlich burite es noch einem anderen Bonner Gefangverein ergeben, ber an einem Gesangwettstreit in Reuwied bemnachft teilnehmen will, ba auch bort bereits eine scharfe Opposition

- Der Erlös aus Beitragsmarten ber Invalibenverficherung bat für bas Reich jum erftenmal ben Beirag bon 15 Millionen im Monat Dezember überschritten. Der Er-Tos betrug fait 151/2 Millionen Mart, genau 15 429 516 M. Gegen benfelben Monat bes Borjahres bebeutet bies eine Zunahme um 817 837 M.

- Berminberung bes Schreibmerts, Der Magiftrat in Mitona bat bie ftabtifchen Beamten aufgeforbert, gur Berminderung bes Schreibwerts und gur Bereinfachung ber Berwaltung Borichlage gu machen. Die besten Borichlage follen burch Pramien ausgezeichnet werben.

- Tierfchut. Der Minifter bat burch Runberlag famtliche Forfibeamten angewiesen, barauf zu achten, bag bei ber Solgabfuhr im Walbe Tierqualereien, welche meift ber Sffentlichfeit entzogen bleiben, möglichft bermieben werben. So foll bor allem barauf geachtet werben, bag bei ichweren Saften und ichlechten Wegen nur fraftige Bugtiere bermenbet werben, - Bravo! Bur Chre unferer Landbevölferung aber fei ce gefagt, bag Tierqualereien auf bem Lanbe etwas fehr Geltenes find. Der Bauer hangt biel gu fehr an feinem Bieb, ale baß er fich eine Robeit gegen feine Tiere gufchulben tommen ließe. Anders ift es freilich leider oft mit begablten Guhrtnechten, Die Die im Birtshaus berbrachte Beit nachber wieder aus ben armen Tieren berausbolen wollen.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

Degelkonzert in der Marktliche. Am Mittwoch boriger Woche mirkte die Altistin Vol. Busing-Gosch im Orgelkonzert mit und erfreute die Hörer durch drei herrliche und selten geborte Schubert-Lieder, sowie mit der Arie aus dem Beidnachtsveratorium von Bach: "Schlase mein Liebster" und dem Brahmssichen Lied "Auf dem Kirchdof", welches einen tiefen Eindruck dinterließ Gerr Petersen ipielte auf der Orgel Kompositionen von Bach, Kheinberger, Rabanello und Bosk, welche die Gefangspiecen wirklam vermittelten. — Im beutigen Konzert werden die Köntalich Sächsische Gospernsängerin Fran Razzerete Dieher-Gittel (Sopran) und der Solossisisch des Kurzordeiters mitwirfen. Beide Solisten sind ja dier auf das vorteilhafteite befannt und baben ein beachtenswertes Programm ausgestellt. Auf der Orgel wird Derr Petersen ein Stück

unferes einheimischen Eduard Diener und das Obus 63 von Reger, eine schöne herbe Komposition, die ihre Anhanger finden wird, vortragen. Das Konzert sindet wie immer um 6 Uhr bei freiem Eintritt in der Warktsirche statt. Brogramm 10 Pf.

wich, dortragen. Das Kongert inndet wie immer um d Uhr bei freiem Eintritt in der Warftliche statt. Programm 10 Pf.

*Clestrohängebahnen. In der Situng des diesigen Iweigbereins des Vereins des Vereins dentscher Ingenieure, die am 18. d. W. im Restaurant "Bartdurg" stattsand, hielt Ingenieur don dan fit al ng el don der Firma A. Bieichert u. Ko. in Leipzig einen sehr interessanten Bortrag über Elestrohängebahnen. Nedner gad einen kurzen überbild über die dor otwa 20 Jahren zuerst in England angestellten Bersuck und zeigte an dand den dorzuglichen Lichthsbern, in wie dollkommener Beise dieser noch junge Aweig der Hördertechnist gerade in den leisten Jahren sich entwicklich der Hördertechnist gerade in den leisten Jahren sich entwicklich der Hördertechnist gerade in den leisten Jahren sich entwicklich der Kordertechnist gerade in den leisten Jahren sich entwicklich der Kordertechnist gerade in den leisten Jahren sich entwicklich der Allekannten Drahfeilbahn und unterscheibet sich den diesen und zugseil kon einer einzigen Krafistation bewegt werden, sondern daß jeder der kleinen Körderwagen mit einem besonderen Kahrmator ausgerüstet ist, dem die elestrische Energie ähnlich wie dei den Strafischahnen durch einen Schleisbaht augesührt wird. Besonders interesjant waren die Angenden über die Wirtschaftliches Labeilen wurde gezeigt, daß dei sehr gerden hand der Labeilen wurde gezeigt, daß dei sehr gedern sichtlichen Tabeilen wurde gezeigt, daß dei sehr gedern frecheitigen und zur Beschieht, daß aber für kleinere und mittlere Leistungen, wie solche im Fabrisberrieh, s. B. zum Serder Gehalfen den Schleisbaht werd Schleiben Betreie Gehalfen der Schleiben der Steilbah den Borzug erbient, daß aber für kleinere und mittlere Leistungen, wie solche im Fabrisberrieh, s. B. zum Serder sichtlichen Den Bereitschale zur Beschieht der Gehalten und der Fabrischen Schleiben der Schleiben der Gehalt werden der ein beladenen Bagen in der Keblichtina an, so dale er selbstation an, so dalt er selbstätig an, entleert sich und fährt mit der Verichiedene Aichtbilder zeigten dum Schutz einige ausgeftubrie Anlagen und man konnte erkennen, wie vorzitelich lich die Elektrodängebahn allen, auch den schwierigsten Verhaltnissen anvalsen kann, und daß es in der Regel leicht möglich ist, auch bestehende Fabriken, in twelchen die Förderung noch in untrationellier Weise von Sand geschiebt, mit dem nodernsten und billigsten Transportmittel auszurüften. Reicher Beisall lohnte den Redner für seine gußerst interessanten Aussilkerungen

* Königliche Schauspiele. Heute findet eine Aufführung ben Halebys Oper "Die Jūdin" im Abonnement A statt. — Morgen geht Smetanas komische Oper "Die berkautit Braut" in ber bereits mitgeteilten Besehung nen einfuhlert in Szene; zum letzenmal erschien das populare Wert des berübmten böhmischen Komponisten im April 1809 auf der Königlichen Bühne.

* Bolfstbeater. Zu kleinen Breisen Mittwoch, den 23. Februar, "Der Bariser Taugenichts" mit Frau Direktor Wilhelms in der Litekrolle. Donnerstag "Der Rattenkänger von Hamen von Dameln", Freitag "Der Allerwellsreiter", Samstag "Robert und Bertram", Sonntagnachmittag edenfalls zu kleinen Breisen "Die Anna-Life" und abends gelangt "Das Nädel ohne Geld", Lebensbild mit Gesang und Tanz don F. Berg und Jasobsohn, Musik den Lehnbardt, zur Aufsührung. In Bordereitung für Kreitag, den 4. März, zum Benefiz für Seren Regisseur Mar Ludwig, "Dorf und Stadt" oder "Das Lorle dom Schvarzbash" den Charlotte Virch-Cfeiffer. Hür Monat März und April sind folgende Stüde in den Spielplan aufgenommen: "Der Erbsörfter", "Die Grille", "Der Meineldsdauer", "Die Else dom Erlendof", "Der Goldbauer" und "Bon Stufe zu Schreibers Konservatorium der Musik (Abolfstraße 6).

Stufe". Schreibers Ronfervatorium ber Duff (Abolfftrafe 6). Bu bem am 27. Februar stattfindenden Abonnements-fonzert des Lurbaufes sind zwei Schuler des Direktors zur Mitwirkung berangezogen: Werner Ludow und Reinh, Merten. Ersterer wird das Klavierkonzert (H-Dur) von Mozart, leizterer das G-Woll-Konzert von Mendelssichn mit Ordriter spielen.

das G-Moll-Konzert von Mendelssohn mit Orchester spielen.

* Tentscheiten. Am 1. März wird auf Veranlassung der Geschlichtstrankheiten. Am 1. März wird auf Veranlassung des Wiesbaden-Biedricher Ortsausschuhres Vrof. Dr. med. Blas übe ams Verlin über "Die neuesten Ergebnisse auf dem Gehicte der Syphilis-Forschung" einen Bortrag mit Lichtbildern halten. Es ist mit Vreuden zu begrüßen, daß der bekannte Berliner Dermatologe es übernommen hat, über die gerade in dem leiten Jahren errungenen bedeutenden Fortschitte auf dem Gebiete der Syphilisbekämpfung hier am Orte einen populären Bortrag zu balten. Derielbe sindet am 1. März, abends 8 Uhr, im Gaale der Loge Plato", Kriedrichstraße 27, statt. Der Eintritt ist für Mitglieder und Richtmitglieder, die als Gäste willsommen sind, frei.

Tommen lind, frei.

* Bortrag. Der heute abend 8½ libr in der "Loge Blato" flattfindende Bortrag des Herrn Sanitätsrafs Dr. Schwarz aus Offenbach über "Wagen- und Darrntrantheiten" bietet für die daton Befallenen und diejenigen, die sich davor bewahren wollen, sweifellos eine Fundgrube der Belehrung, und so fönnen wir den Besuch nur wärmstens empfehlen.

fomen wir den Besuch nur warmstens empfehlen.

* "Moderne Fürsorgebestredungen im Kaufmannsstand". über diese für jeden Kaufmann außerordentlich interessante Thema wird am Ritmood derr Joseph Baum "Bettinbader der Firma J. M. Baum, prechen. derr Baum wünsche die Kaufmännischen Erholungsbeime nicht auf bestimmte Interessengunden beschänden Erholungsbeime nicht auf destimmte Interessengunden des dieselben Wingen dasst die Kaufmännischen Gemeingut aller Kaufleute, gleichbiel welcher Konfession oder welchem Verein sie angehoren, sein sollen. Ditt Rücksich hierauf durfte es sehr empfehlenswert sein, wenn sich Vitalieder aller kaufmännischen Bereine in nidelicht großer Zahl einfinden wollten. Beachtenswert ih noch daß die sozialen Bettredungen der Handmingsgehissen in einem selbständigen Kaufmann einen eitrigen Forderer finden, wohl des die sozialen Kaufmann einen eitrigen Forderer finden, wohl des die sozialen Vetrebungen der Ersabrungen in seinem ausgedehnten Betriebe entsprechende Ersabrungen gesammelt hat. Der vom Kaufmännischen Verein Wiesbadden, E. B., beranfialtete Vor-Betriebe entsprechende Erfabrungen gesammelt hat. Der vom Kaufmannischen Berein Wiesbaden, E. B., beranftaltete Bor-trag sindet im Bestsaale der "Warthurg" statt. Rach dem Bortrag freie Musiprache.

Gefchäftlide Mitteilungen,

* Die Lose ber 7. Kreuznacher Beterde Lotterie erfreuen sich auch in diesem Jahre jett schon einer sehr regen dachkeinge. Die Liebung sindet bestimmt am 16. März statt. Das Los tostet 1 M., 11 Lose 10 M.

* Beiwersteigerung. Mit dem 16. März eröffnet die Kommerzienrat R. Avenariussche Eutsberwaltung die diesjährigen Frühjahrs-Weinversteigerungen in Bingen.

Bereins:Berfammlungen.

Bereins-Versammlungen.

* Der "Berein der Geflügelzüchter und Bogelfreunde Wieslandersammlung im "Dotel Union" ab. Der 1. Borihende Generalbersammlung im "Dotel Union" ab. Der 1. Borihende Gerr Rortmann begrüßte die zahlreide erschienen Vitglieder und bielt einen Vortrag über die Actigseit des Bereins im bergangenen Jahre. Es war daraus zu ersehen, daß der Verein nur vorteilhaft gearbeitet bat. Bestonders ist die Lokal-Ausstellung bervorzubeben, die von nur 14 Witgliedern beschiet war und die stattliche Jahl den vor Ausstellungsnummern ergab. Dierauf erstattete der Kassierer Derr Jamin Bericht über die Kassen und Kechnungssührung des vergangenen Jahres und kehen die Vermögensversällt nisse des Bereins gegen die Borjahre bedeutend günftiger. Die Rechnung wurde gevrüft und für richtig besunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Die Vorsandswahl batte folgendes Ergebnis: Kriedrich Kortmann 1. Vorsübender, Kriedr. Echüb 2. Borsübender, Seinrich Krämer 1. Schriftsührer. Karl Diefendach 2. Schriftsührer, Anton Jamin kassierer, Wildem Romberger Archivar und Osonom, Adolf Vetre 1. Belüber, Köll. Schmidt 2. Besister. Es wurde noch beschlossen, ür kommenden derhit eine große allgemeine Gestsieelanskiellung abzubalten.

Gerichtssaul.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Biesbabener Straftammer. Der Rabenvater.

Der Zaglohmer Chuard Cidenauer in Langen. fcmalbach ift feit 16 Jahren berheiratet, und co find feiner Che feche Rinder, zwei Anaben und vier Mabchen, entfproffen. Um Sonntag, ben 26. September v. 3., mittage, wurde das brittalteste Rind, die im Jahre 1898 geborene Elifabeth, als Leiche im Brobelbrunnen gefunden. Das Mabchen, bem feine Lehrer bezüglich ber Gubrung feineswegs ein schlechtes Zeugnis ausstellen, hatte furg borber einer Altersgenoffin gegenüber Andeutungen gemacht, baf es nicht lange mehr leben werbe, daß es, ehe es aus ber Schule entlaffen fei, fich ben Tob geben werbe, benn bas Leben, bas es führe, fet nicht mehr gu ertragen. Gein Bater mighanbele es unausgesett. Roch etwa eine Stunde, bepor man bas lijahrige Rind als Leiche fand, batte man es bor einem Baderladen fieben feben. Bwei jungere Gefchwister waren in ben Laden eingetreten und hatten je für einige Pfennig Bonbons gefauft. Der Bater war bagu gefommen und hatte beshalb ben Rinbern Bortvürfe gemacht. Mis man in Langenschwalbach von bem Tob bes Rinbes borte, nahm man fofort an, bag es freiwillig aus bem Leben gefchieben fei, um ben einigen Buchtigungen gu entgeben, die es von feinem Bater gu erbulben batte. Die fibrigen Rinber wurden von Gerichts wegen unter bie Bflegichaft eines Gerichtsbeamten geftellt, welcher bann alsbald bie Bestrafung bon G. wegen fortgesetter rober Dighanblung nicht nur ber Meinen Glifabeth, fonbern auch ber übrigen Geschwifter, besonders ber alteren, beantragte. Bunacht nämlich war es ben Lehrern in ber Schule aufgefallen, bas die Rinder vielfach die Spuren bon gegen fie verübten Go walttätigfeiten an fich trugen. Gie hatten mehrfach bie Rinber barnach gefragt, wie fie gu ben Malen gefommen feien, und ftete mar ber Bater als ber bezeichnet worben, ber ibnen bie Bleffuren mit allen möglichen Guftrumenten, mit bem Schureifen, ber Beitiche, burch Suftritte ufm. ufm. beigebracht habe. Die beiben alteren Rmaben befonbere ichienen übel bon ihm traftiert worben gu fein, obwohl auch fie nach ber Meinung ihrer Lebrer gute Jungen find und jebenfalls eine berartige Behandlung nicht verdienten, 36r Ropf war geradegu überfat mit Rarben. Geftern frand G. unter ber Unflage ber fortgefesten Diffbanb. lung feiner Rinber mittels gefährlicher Wertzeuge por bem Gericht, bas ihn gu 6 Monaten Gefängnis ber-

Nermischtes.

sh. Berliner Operettenpfeifer. Gin neuer Beruf bat fic in Berlin ausgebildet. Die Opereitenhochflut ber letten Sabre bat die Fabrifanten ber jugfraftigen Marich- und Balgerichlager einigermaßen ins Gebrange gebracht, ba ber Abfat ber Kompositionen mit ber junchmenben Babt folder Schlager fiart nachgelaffen hat und in biefer Beit. wo ein Balger ben anberen abloft, geraten biefe febr balb in Bergeffenheit, wenn nicht für ihre Bolfstimlichtett in möglichft nachhaltiger Beife geforgt wirb. Deshalb baben bie ohnehin ichon ingeniofen Operettentomponiften, begm. ihre Berleger gu bem originellen Mittel gegriffen, Beute anguiverben, ble imftanbe find, bie neueften Couplete bet jeber paffenben und unpaffenben Gelegenbeit bem Bublifum borgupfeifen. In erfter Linie bienen bagu bie Claqueure ber Berliner Spezialitaten- und Operettentheater. Darüber hinaus aber bezahlt man beute icon einen großen Teil Linbenbummfer und andere Glomente bafür, baß fie bie betreffende Melobie auf Stragen und Blaben jum Bortrag bringen. Benn bie "Stabtpfeifer bon Berlin" bei biefem Gefchaft auch nicht gerabe Ceibe fpinnen fonnen, fo ift bas honorar ale Beitrag jum Lebengunterbalt boch febr willfommen. Es ift nur bie Frage, ob bei ber wachsenben Operettenhochflut fich auch in Bufunft genligenb Arbeitstrafte für ben neuen Beruf werben finben laffen.

Der tenerfte Bafmban ber Welt. Ans Rem Port wirb berichtet: Die neue Rem Porfer Untergrundbahn wirb nach ihrer Bollenbung bie tenerfte Bahn ber Belt fein. Die bereits bestehende Strede bat für Bau und Schienenlange 140 Millionen Marf und für Bahnhofe, rollendes Material und Borrate 180 Millionen Mart, gujammen 320 Millionen Mart, geloftet Das neue Bahnfuftem wird allein für bie Behrung und ben Bau 400 Millionen Mart berichlingen; wenn ber Betrieb eröffnet wirb, werden mit bolliger And rufiung, Rraftstationen und Bahnhofen inegefamt nicht weniger als rund 1 Milliarde Mart ausgegeben fein, Mit biefer Riefensumme merben bann nur wenig über 26 eng-Bahnftrede im Betrieb on benen iche Meile rund 3 700 000 M. geloftet haben wirb. Tropbem werben bie Blane in 10 Jahren bei normaler Bebolterungs gunghme bon ben Beburfniffen überholt fein,

Tehte Hadgrichten.

Die Wahlrechisvorlage in ber Rommiffion,

Berlin, 22. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Bahlrechtstommiffien bes Abgeordnetenhaufes nahm einen tombinierten Antrag ber Ronfervativen auf Beibehaltung ber indiretten Bahl, und bes Bentrums auf Ginführung ber bereits früher im Bringip beichloffenen geheimen Bahl an. Gin Antrag auf getreunte Abstimmung fiber biefe beiben Teile war borber gegen bie Stimmen ber Rationalliberalen und Freitongerbativen abgelehnt worden. Gur ben tombinierten Antrag ftimunten neben Bentrum und Ronfervativen bie Rationalliberalen. Der Minifter bes Innern batte erffart, baf bie Regierung bei Annahme bes fombinierten Antrages faum noch großen Bert auf ein pofitibes Er. gebnis lege,

Der Befuch bes öfterreichifd-ungarifden Minifters bes Augern in Berlin.

Berlin, 22. Februar. (Eigener Drahtbericht.) b. Mehrenthal ftattete heute bormittag bem Reich &= tangler einen Befuch ab, ber 34 Stunden mahrte,

Berlin, 22. Februar. (Eigener Draftbericht.) Der Raifer empfing um 121/2 Ubr ben Grafen v. Aebrembal

Mr. in Aud Frithfill Raiferin tafel w nide 2 wb. Mehrent Segenb

borgeid rine be beiben ! fentiert Stunde Glutjira meicher. Reichsto wirb bi pefebent. Dentich m bie Sebenti grüğung mem meine . Miante Reich, 11 tifder ! bergliche Beihma be predi Tedynum fein, bie age bie Aberein Dentschl mit den Bleiben

> Dre Befanbt ente fto etă iber Beileid In ber 2 Di

> > Büc

molgie Rutter ider D ich ein: er Gro m-9Bein eritent ber Lat polftein blittiger Maditoo m Mar

Rari er heut Minister flocht ett Mahired senhau a ber Regierun H nad)

lutter b mig, 1 mmen, hafte 108 93 bria hronici Citrit, 0 Derft be perben Majerui beibung Etunben Sporte o

Bie heifter Periert. der Zuj E 2ago 2 Ron

mer be duttier Sieber b Tomers 1 ing ber 80 dia Romiteer bugegen Olbi

tocht 10 a Jahr tine '92 Bente fo pen mup Boben it Sobrenting of

89.

ngens es sind lädchen

nittage,

chorene

Teines-

pather

ht, bas

und ber nn bas

a Bater

ibe, be-

man ce

ere Ge

t je für

azu ge-

Rinbes

1 Leben

tigehen,

übrigen

egfchaji

mblung

übrigen

unächst

en, bab

ten Ge

ach bie ommen

ben, ber en, mit

onbers

hi and

dun du

n. Ibr

and E.

anb=

rfzeuge

is per-

hat fich letten h- unb

ht, da 11 Jahl 12 Beit,

or balb feit in

haben bezin.

Beute

ets bet

Bubli-

u bie

cretten

: Ichon

emente

n und

er bon

pinnen Sunter-

bei ber

niigenb

f with

co nach

Die be-

nlänge

gierial

Mionen für bie

lingen;

r Mus-

मांका n. Mit

26 eng-

n jebe conbem rungs

Die

cinen

n auf

3en=

sib be-

uf ge-

borber-

Anirag

tional.

aß bie

trages

Er.

bes

Graf

i ch 3,=

Der emigal

iffen.

Das

in Audienz. Um 1 Uhr war im Schloffe bei den Majestäten Frühftlickstafel, bei ber Graf Achrenthal zwischen ber Katferin und Bringessin Bittoria Luise sas. Bur Frühstlickstafel waren ber Reicholangler und ber öfterreichifd-unganiche Botichafter jugezogen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

wb. Wien, 22. Februar. Zum Besuch bes Grafen von Kehrenthal in Berlin schreibt die "Neue Freie Presse": Der Begenbesuch des Grasen v. Aehrenthal ist von der Etilette vorgeschrieben, allein er erhalt einen reicheren Inhalt und eine bebeutungsvolle Warme burch bas Berhaltnis ber beiben Reiche, welche burch bie beiben Staatsmammer reprafentiert werden, durch die Erinnerung an schickfalsschwere Stunden, in der bie Boller ber beiben Staaten bon bem Slutstrom gleicher Stinmungen, gleicher Gorgen und weicher Bunfche burchströmt wurden. Benn ber beutiche Reichstangler und Graf b. Achrenthal miteinander ipreden, wird bies überall als ein wichtiges politifches Ereignis anrefeben, weil bei einem folden Befuch ein Bundnis bas Deutsche Reich und die Donaumonarchie einigt und sichtbar in bie Ericheinung tritt. Gang besonders aber wird die Bebeutung bes Befuchs gehoben burch bie schwungvolle Besrüftung, die dem Grafen b. Aehrenihal am Borabend vor seinem Eintreffen in Berlin durch die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" zuteil wird, in der die Bedeutung der Mionce zwifden Ofterreich-Ungarn und bem Deutschen Reich, wie fie fich in ben unbergeffenen Ereigniffen bon bifioiffer Bebeutung bewährt habe, in einer fo warmen und berglichen Beise geseiert wird, bag man weithin aufhorchen wird. Wenn Graf b. Aehrenthal und Reichstangler von Beihmann-hollmeg attuelle Fragen ber europäischen Bolitif befprechen werben, fo wird in allen ihren politifchen Bebednungen ber Dreibund bie gleiche unveranderliche Summe fein, die jedem Rallal und jeder Rombination als Grundlege bient. Das Blatt schließt: Rach wie vor bleibt bie Abereinstimmung ber Politik Ofterreich-Ungarns und Leutschlands eine ber unabänderlichen Tatsachen ber eurobiffchen Bolitit, die ftartfte Stüte bes Friedens und bas Bleibenbe in allem Bechiel und Banbel unruheboller Tage.

Bum Ableben bes Reichstagsprafibenten,

Dresben, 22. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der Befandte in Berlin wurde beauftragt, ben König bei ber mite ftattfindenden Trauerfeierlichteit für ben verftorbenen brafibenten bes Reichstags ju bertreten, bem Reichstag bas Beileid ber Regierung ju übermitteln und namens berfelben in ber Bahre bes Berblichenen einen Krang niebergulegen.

Die Beifetjung ber Fürftin-Mutter hermine gu Schaumburg-Lippe.

Büdeburg, 22. Februar, (Eigener Drahibericht.) Heute molgte die seierliche Beisehung der versiordenen Fürstünkurter Hermine zu Schaumburg-Lippe im Beisein sämtlicher Mitglieder des fürstlichen hauses. Außerdem sanden ich ein: Prinz Eitel Friedrich in Bertretung des Kaisers, der Größherzog von Oldenburg, der Größherzog von Sachim Beimar, der Herzog von Sachien Altenburg, das Fürstendaar zu Lippe, das Fürstendaar Baldeck Phrmont, der Bendagaf den Leifen, Arting Albert von Schleswig. er Landgraf bon beffen, Bring Albert bon Schleswigtoffiein und andere Leibiragenbe, fowie Abgefandte aus-Machtvollen Rrang nieber. Die feierliche Beifehung erfofgte Maufoleum ju Stadthagen.

Die preufifche Bolitit im Babifden Landing.

Rarlerufe, 22. Februar. (Gigener Draftbericht.) In beutigen Situng ber Zweiten Rammer rechtfertigte ber unifier bes Innern die bon fogialbemofratifcher Seite anischienen Auslaffungen ber "Rarlsruber Zeitung" gur antrechisrebe bes Reichstanglers im Preuhifchen Abgeorbdenhaufe, für die er die volle Berantwortung übernehme. ber Frage ber Schiffahrtsabgaben hofft ber Minifter eine für bas Land Baben befriedigenbe gofung. Die legierung werbe fich bie Rheinregulierung von Strofburg Ms nach Ronftang fichern.

Die Lage bes englischen Rabinen.

wb. London, 22. Februar. Der Parlamenteberichtertomer bes "Daily Chronicle" fcreibt, es fet nun absolut weiß, bag bie Rationalisten für bas Budget nur bann mmen, wenn bon ber Regierung unbedingte Burghaften bafür gegeben werben, baß fie imftanbe ift, eine as Beto bes Oberhaufes beidrantenbe brilage burchzubringen. In bem Leitartifel bes "Daify bronicie" wird ber Meinung Ausbrud gegeben, bag ber Elreit, ob bas Betorecht bes Oberhaufes ober bas Bubget werft behandelt werben folle, in gefchidter Weife erlebigt borben fei. "Morning Leaber" meint, als bas Unterhaus d geftern bertagte, fei es flar gewefen, bag bas Leben ber telerung an einem Faben hange und daß die Ent-beibung über ihre Weiferbauer nur eine Frage von tunben fei. "Daily Telegraph" fpricht fich in gleichem

Das Befinden bes Wiener Bürgermeifters,

Bien, 22. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bfirgermiter Dr. Lueger murbe beute bormittag in Rartofe miert. Es haben fich große Giterherbe aufs neue geöffnet. Buftand bes Batienten ift fehr eruft. Die Argte machen a Lager ununterbrochen.

Die neue Bolfopartei im türfifden Barlament,

Conftantinopel, 22. Robember. (Eigener Drabtbericht.) mutierten befinden fich ber Bigeprafident und fünf Dit-Meber ber Romiteepartei, aus ber fie austraten. Das Bro-Frim ber Bolfspartei bafiert auf bem Bringip ber Gtarber Bolfssouveranitat und tritt somit ben bon Ferib-Boida berfolgten, angeblich bon einigen einflufreichen Dmiteemitgliebern begunftigten tonferbatiben Tenten

Dreifager Morb.

Olbenburg, 22. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Seute wacht wurde hier eine breifache Morbiat versibt. Der A Jahre alte hilfsarbeiter Denke erschlug seinen Bater, feine Mutter und seinen alteren Bruber mit einem Beil. bente foute heute morgen wegen Dicbftahle verhaftet werben und murde gur Boliget geführt, mo er bie erften Untolmung bie Leichen bor, Denfe will bei ber Zat gwei Romplicen gehabt haben, behauptet aber, daß ber eine babon die Tat I gen habe.

Grubemmfane,

Benthen, 22. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In ber Grube "Mathilbe" wurden zwei Schlepper burch einbrechende Gesteinsmassen get otet. — Im Sattelflöz bes Bismardichten berunglücken zwei Grubenarbeiter. Der eine ist tot, ber andere fchwer verlest.

Gin Liebesbrama.

Wien, 22. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Der 18jährige Kontorist Schiller übersiel in einem Ansalle von Raserei die bei ihm zu Besuch weilende 14 jährige Statistin des Deutschen Bollstheaters Zimmermann, warf sie zu Joden und brachte ihr mit einem küchenmesser niehrere Stiche in Hals und Brust bei, worauf er sich selbst mehrere Stiche persente. Er murde perkastet Stiche verfette. Er wurde verhaftet,

Durch elettrifchen Strom getotet.

Baris, 22. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Mis ber Direftor Fillon vom Eleftrigitatewert ber Orleansbahn nach ber Urfache einer fleinen Betriebsstörung forschte, berührte er verschentlich ben Leitungsbraht und wurde von bem 500 Bolt ftarten Strom fofort getotet.

wb. Stuttgart, 22. Februar. Der Bürttembergifche Rriegerbund errichtet ben Gefallenen bon 1870 bei Champigun einen Obelist mit ber Jufdrift: "Burttemberg feinen tapferen Göhnen."

Dresben, 22. Februar, (Eigener Draftbericht.) Rach ben "Dresbener Rachrichten" ift heute morgen in Borbighera ber Geheime Rommergieurat De ng aus Dresben an einem Bergichlage berichieben.

Kattowit, 22. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Seute früh 5 Uhr erhielt die Außenmauer des Gemeindefrankenbaufes zu Bogutschüt plöplich Risse. Die Dede eines Zimmers und zwei Rachelosen stürzten ein, die Basserleitungsrohre platten und überstuteten mehrere Zimmer. Menschen sind nicht verungludt.

wb. Wafhington, 22. Februar. Das oberfte Bunbesge-richt ber Bereinigten Staaten entschied zugunften ber Couthern Nailwah Companh in bem Progeft gur Rudgahlung ber jahrlichen Brivilegienfteuern, Die ihr vom Staate Mlabama für ihre bortigen Geschäfte auferlegt wurben. Die Urteilsbegrundung führt aus, bag bie Steuer berfaffungewibrig fei und auf eine ungebührliche unterichiedliche Behandlung binauslaufe. Diefe Entscheidung be-rührt auch bie Louisville-Rafbville- und andere Eifenbahnen, die aus bemfelben Grunde prozeffieren.

Lehte Sandelsnachrichten. Berliner Börfenbericht.

Berlin, 22. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Aus ber allgemeinen Gefchaftsftille, die mangels anregender Nachrichten aus den beimischen Industriebezirfen und wegen ber schwantenben Saltung ber Austandsborfen bier berrichte, bob fich nur ber Berfehr in wenigen Werten vorteilhaft ab. Go erfolgten gleich bei Beginn lebhaftere Raufe in Ruffenbant bei einer Steigerung des Kurses um mehr als 11/2 Prozent; Anregung bot die Meldung über die beborstehende Kapitalserhöhung. Auch für Petersburger Internationale Handelsbant trat einige Kauflust ein, welche die Rotierung um mehr als 1 Prozent in bie Sobe brachte. Ferner waren gebeffert Samburger Bafeifahrt und Norbbeuticher Lloud, Die Erozent gewannen. Schließlich find noch Lombarden als fest und anziehend berborguheben. Reue Unternehmungs-luft machte fich nirgends bemertbar, bie Borfe erwies fich aber burchaus als wiberstandsfähig gegen eine weitere her-absehung bes Kursniveaus. Die anfängliche Abschung in Bant, Montan- und Elettrigitätewerten bielt fich in befcheibenen Grengen und wurde jum Teil fpaterbin wieber ausgeglichen. Ultimogelb 3% Prozent. Zäg-liches Gelb 31/2 bis 3 Prozent. Die Börse gewann in ber zweiten Siunde allgemein bas Aussschen großer Festigfeit, ba bie Steigerung bon Distontofonunandite in folge hoberer Schapung ber Dividende auf die Stimmung porteilhaft einwirfte, Distonto ftellten fich mehr als 1 Progent über ben Anfangsturs. Ruffifche Banten liegen auf Gewinnrealifierungen etwas nach. In ber britten Borfenftunde erhielt fich in ruhigem Berfehr bie gegen Schluft bes offiziellen Berfehrs auf das Rachgeben des Privatdistonts eingetretene Beschäftigung. Industriewerte des Kaffamarkts nicht gleichmäßig bei mäßigen Umfaben. Privatbisfont 21/4 Brogent.

Einsendungen aus dem Teferkreife.

* Der Magistrat wolle sich gütigst überzengen, durch welchen Schmuch die Bewohner der Biebricher Allee vom Rondell an waten müssen. Alle Billenbeitzer usw. würden dem Magistrat dankbar sein, wenn das Aleinpslaster, das in der Adolfdallee die Rondell gelegt ist, von dort weiter die Röhrunge, resp. Rendorfer Straze sortgeführt würde.

Briefkalten.

(Die Redaftinn bes "Binebinerner Tagbtatis" beantwortet fdrifftliche Anfrocen im Grieftaften, wenn die leste Bezugsanitung beifregt. Rechtverbendliche Getoabr wird nicht augefichen.)

Arlftraße, wenn die lesse Bezugsgesiehung beilegt. Archisberduolliche Gewähr wied Marlftraße. Auch ein Nichtbemiler lann ein demisches Laboratorium betreiben, er darf aber nicht dem Anschen erweden, als od er ein geprüfter Edemiler ware, sonft kommt er mit dem Geseh über den unlanteren Beitbewerd in Kolision. Und vonn er mit dem Betried in die Össenlächkeit tritt, wird dieser don der Bolizei und der demischen Berufsgenossenschaft kontrolliert. Alchemie war der Rame, mit dem mit Wittelfoliert die Schemie bezeichnet wurde. Seitdem jedoch leibere wissenschaftliche Begründung und Gestalt gewonnen bat, wird mit Alchemie nur noch die betwennentliche Khunst, unedle Wetalle in Gold und Silber zu verwandeln, benannt. Das erwähnte Kräparat stellt vermunich eine Spezialisät dax.

Friedrichsense. Der Bermieter bat ein Pfandrecht an den einzebrachten Sachen des Wieters die aus Besteidigung seiner Forderungen aus dem Mietwerkältnis. Er darf die Entsternung der dem Kländrecht unterliegenden Sachen auch ohne Anufen des Gerichts verbindern, und wenn der Wieter auszieht, die Sachen in seinen Besih nehmen. Daraus ergibt sich, das der Mieter für den Fall, daß er früher ausziehen und das Bfanderecht abweiden will, Sicherheit seinen mus. Diese fann er Beitwerken durch dinnterlegung von Geld oder Wertpapieren, Verpsändung von Forderungen oder Stellung eines fauglichen Bürgen

Lamilien-Nachrichten.

Standreamt Bicebaden.

Miltiman, 23. Februar 1910.

(Mathant, Bimmer Wr. 30; geminet an Wochengagen bon 8 bis fir Uhr; fur When ballichungen nur Directungs, Downerdrags und Camstags.

42. Febr. dem Schriftscher Joseph Hallmuth e. T., Maria Satharina.

12. dem Schriftscher Joseph Hilmann e. S., Ernst Adolf.
13. dem Schriner Friedr. Wittmann e. S., Ernst Adolf.
13. dem Saufmann Bilhelm Elberfeld e. T., Maria Ellsabeth.

14. dem Barner ferenzellscher State Elberfeld e. T., Maria

Elifabeth.

dem Bierberlegergehissen Walter Abhöh e. T., Lucie Berta Luise Mara Elisabeth.

dem Herbewärter Karl Wirth e. T., Theresia.

dem Koch Idolf Nebeling e. T., Charlotte Esa.

dem Buchbalter Georg Busch e. T., Dilba Wanda Herben Erika Edith Jrma.

dem Buchbalter Georg Busch e. T., Dilba Wanda Herben Edicalerinergeh. Baul Stobinski e. S., Baul Gustav.

dem Burcaugehissen Kobert Fahrenberg e. S., Dere mann Abolf.

dem Hissweichensteller Johann Wishelm Krahn e.

S., Jasob Friederich.

dem Kausmann August Laur e. T., Elisabeih Herbeitette Warie.

riette Marie. Aufgebote:

Aufgebote:
Schneiber August Lehmann in Jürich mit Lydia Grieshaber in
St. Georgen.
Dandschuhmacher Obsar Ludwig Aug in Wehlar mit Maria
Dedwig Luise Rauschenbach baselbst.
Bahnarbeiter Wilhelm Devbach in Ragold mit Barbara
Pauline Devbach daselbst.

Taglöhner Louis Carl mit Thereita Anser hier. Monteur Friedrich Mieß in Frankfurt a. M. mit Anng Albrecht hier. Steinhauer Otto Hafenmüller mit Bauline Steger hier. Kaufmann Grich Hohjeld mit Martha Gerhardt hier. Taglöhner Karl Kraft mit Katharina Schneider hier. Tapezierergeh, Franz Klettenhofer mit Frida Weismüller hier.

Sterbefälle: Sterbefälle:
18. Febr. Aribatier Ebuard Dimbat, 69 J.
18. Sienmerm Johanna Bormaß, geb. Aesie, Wwe., 78 J.
19. Elisabeth, geb. Schelkh, Ebescau des Generaloderarstes Otto Roblfing, 55 J.
20. Elise, T. d. Schloslers Johann Weier, 2 J.
20. Wittelschullebrer Otto Rosenfranz, 47 J.
20. Wittelschullebrer Otto Rosenfranz, 47 J.
20. Wittelschullebrer Absoluter, 2 J.
21. Whee. Marie Rihinger, 81 J.

Standesamt Diebrich.

7. Febr. dem Fabrikarbeiter Julius Hauch e. T.

8. dem Tüncher Ferdinand Köher e. T.

9. dem Kangierer Wichael Meurer e. T.

11. dem Schlöfer deinrich Bilbelm Kodrian e. S.

12. dem Taglöhner Jaf. Wilhelm Kodrian e. S.

12. dem Taglöhner Ham Bernardie e. S.

13. dem Kaufmann Prit Binkler e. S.

13. dem Kaufmann Prit Binkler e. S.

14. dem Schreiner Homn Graulich e. S.

15. dem Kaufmann Brit Binkler e. S.

16. dem Keiner Keindan Graulich e. S.

17. dem Kalker Reindard Korn e. T.

18. dem Kalker Reindard Korn e. T.

17. dem Taglöhner Julius Vierod e. S Aufgebote: Biegler Friedrich August Adolf Kanne in Dobheim mit Katharine Oahn in Wiesdaden. Bridatier Emanuel Friedrich Stadt in Sprendlingen mit Katharine Bhilippine Veder in Viedrich. Bimmermann Johann Georg Derold in Biedrich mit Franziska Vielastowski daselbit. Taglöhner Friedrich Ludwig Schmitt in Viedrich mit der Witwe Katharina Gender, ged. Maxmann, daselbst. Unteroffizier Albert Gustap Albrecht in Mainz mit Margarete Vislssel in Viedrich mit Hargarete Vislder Veder Gelz in Viedrich mit Katharine Wehrheim das. Kordmachermeister Friedrich Gustad Adolf Reichardt in Viedrich mit Vertagenbatnschaffner Johann Seinsich Günther in Viedrich mit Perta Lina Alma Emilie Matthei daselbst. Straßenbatnschaffner Franz Bohri in Viedrich mit Anna Maria Schmaderer daselbst.

Gartner Martin Baur in Biebrich mit Ernestine Senriette Keiner, geb. Idager, baselbst. Taglöbner Konrad Babnsiedler in Biebrich mit Johannette Lusse Altenhosen, daselbst.

Sterbefälle:

11. Febr. Involide Josob Emil Geder, 27 I12. Tüncher Christian Ruh, 61 J.
12. Echneider Bernhard Nossel, 39 J.
13. Taglöhner Saul Beter Knoß. 32 J.
16. Rentner Woses Steinthal, 75 J.

Geschäftliches.

Magen- und Nervenleldende sollten fürs erste barauf bedacht seit herbeizuführen und für eine allgemeine Kräftigung des Körpers zu sorgen. Sierbei lesstet der seit mehr als 30 Jahren ans gewandte St. Raphael-Wein die vor seinen die vor sewandte St. Raphael-Wein die vor sin erprobte St. Raphael-Wein die vor sin erprobte St. Raphael wie den Appetit an, fördert die Serdanung und lorgt so auf natürliche Weise für Wiederher die Berdanung und Kräftigung des geschwächten Körpers und seiner Organe. In allen Apoth. u. Drog. erhältt. 98. 4.— p. 31. Man achte beim Einkauf auf die Marke "St. Raphael".

Na also, da haben wir die Bescherung!

Run babt ihr ench in bem leichten Flitterfram erfältet, feine tann ein Mort sprechen und ihr bustet zum Erbarmen. Schnell, Lieie, holen Sie mal brei Schachieln Sobener Mineral-Bahillen aus ber Apotheke ober Orogerie – aber Fans echte. Die werden euch schon wieder aufbelien. Aber wenn ihr wieder zum Ball geht, stedt ihr mir so ein paar Palitten für den Heimweg ein, damit ihr euch nicht noch einmal erkaltet. (Breis 85 Bf, die Schachtel.) CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Nehmen Sie täglich ein Likörgläschen Br. Bommels Haema-togen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohl-befinden stellt sich raschest ein. Warmung! Man

Die Morgen-Insgabe umfast 14 Seiten

verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Coutte vom Brust.

Berantworflider Aebaltenr für Politit u. hanbel: A. hegerhorft, Erbenbeimer hobe: für Feulleton: A. Schulte vom Ortibi, Sauaruberg; für Wiesbademet Ragrichten: E. Rötherbet: für Rafinalide Rachriden, Aus der Umgebung und Gericksvalt; h. Diefendach; für Bermidtes, Goort und Bereifaten: E. Bosader; jur die American n. Arfament; h. Dormauf; kinnlich in Wiesbaden. Trud und Berlag der L. Schellendergiften hof-Luchorucker in Wiesbaden.

39/2 99 1 Paris . Fr. 100 31.25 39/2 99 5 Schweiz, Richt. Fr. 100 81.10 5 5 99 5t. Petersb. S.-R. 100 49/2 99 Wien . Kr. 100 85.021/2 do. . Kr. m. S.

Spack Kunst

Gold-Leine

Ein Post

Till-(

Lagor

20000

20,40 -,80 2.-1,70 -,85

Seite 6.

D Eigener Drahtbericht des Wiesbadener

fl. holl. alter Gold-Rubel Rubel, alter Kredit-Rubel Peto 4.20 1.50 00....

ZL e) Deutsche, In 45. 4. Japan. von 1905 S 94.85 4. Lissabon 1886 S 93.50 5. 3. Mot. Oberurs. A S 4. DReichs-Anleihe 98.4 102.25 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 101.80 4. Moskin Ser. 30.33 Rbl. 12. 12. 55chn. Frankenth, 2 12.	4. 2.50 4.50 4.75 4. 7. 9.20 2. 4. 3.
ZL e) Deutsche, In 45. 4. Japan. von 1905 S 94.85 4. Lissabon 1886 S 93.50 5. 3. Mot. Oberurs. A S 4. DReichs-Anleihe 98.4 102.25 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 101.80 4. Moskin Ser. 30.33 Rbl. 12. 12. 55chn. Frankenth, 2 12.	0. 9. 4. 2.50 6.50 4.75 4. 7. 9.20 2. 4. 3.
2. St. Bad. Anleise 08 101.95 Zf. Obligationen. In 00. 4. Bad. A.v. 1901 uk.00 > 101. 4. Rheinpr. Ag. 20.21, 31. & 101.30 101. 5. Communal of the communal o	2. 4 3. 1.80
17.1 # do Franki Herra 13.	3.
314) - Ani. v. 1836 abg 96. 35/3 do 30 - 85.80 Div. Voll Dez. Dalik-Flatten - 3. Schichst. V. Fuldar 16. 31/4 - 31/	6. 3.
3. 8 8 8 7.55 4. 60. 9, 11 u. 14 8 87. 65. 4. Frid. a. M. v. Otu. 14 8 100.40 5. 80d. CA. W. 127 Vori.Ltxt. 12 8 12 12 12 13 14 16 16 17 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	4.80
31/3 Braumschw. Ani. Thir. — 31/3 do. » U. 1895 » 93.60 81/2 Berg. Mark Bank » 164.50 10. 10. Deatsch-Luxembg. » 21/2 Berg. StA. v. 1885 .4 92.30 31/3 do. L. W. 981.08 94.40 9. 9. Berl. Handelsg. » 180.30 12. 8. Eachweiter Bergw. » 20/3 31/3 do. L. W. 981.08 94.25 61/2 » HypB. L. A. » 128.80 12. 9. Oelsenkinchen » 21/2 (Oelsenkinchen » 21/2 (Oels	8.10 8.50 7.25
4. Hamb.StA.1900u.09 34/2 do. * A.H.III 93.50 51/2 Comm. v. DiscB. * 117. 10. Hibernia Bergw. * 31/2 * StRente 3 31/2 do. * 1906 A. I. II 94. 6. 6. 6. Darmstidter Bk. s.fl. 10. Kaliw. Aschersi. * 31/2 do. * 1903 * 96.10 6. 6. Darmstidter Bk. s.fl. 100. do. Westered. * 21/2 do. Westered. * 21/2 do. V. Bockenheim * 96.10 6. 6. 6. Darmstidter Bk. s.fl. 137. 10. do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. do. Go. P. St. 100 do. Westered. * 21/2 do. * 21	7.50
4	5.50
31/2 Meckl. Schw. C. 90/94 92.70 31/2 do. 1898 3. Si. Eisenbahn-RBl. 149.30 ohne Zinsber.) Per St. in 31/2 Waldeck-Pyrm. abg. 93.80 31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 9. do. 1818 212. do. 1819 4. Württemb. v. 1907 4. Darmstadt v. 07 u. 14 101. 8. Gothaer GCB. Thl. 161. Aktien v. Transport-Anst. 101. 10	_
3\(\frac{1}{2}\) \(\rightarrow \) 1885 u. 1889 \(\rightarrow \) 3\(\frac{1}{2}\) do. \(\cdot \) conv.v.91 L.H. \(\rightarrow \) 92. \(\frac{64\}{6}\) 6\(\frac{1}{6}\) do. \(\cdot \) CrEank \(\rightarrow \) 120.70 \(\cdot \) Verl. Ltzt. In 3\(\frac{1}{2}\) \(\rightarrow \) 1885 u. 1889 \(\rightarrow \) 1897 \(\rightarrow \) 92. \(\frac{54\}{6}\) 6. \(\rightarrow \) Nightheorem Bank \(\rightarrow \) 107.80 \(\rightarrow \) Pfalz. Maxb. s. fl. 184 \(\frac{1}{2}\) 3\(\frac{1}{2}\) \(\rightarrow \) 1894 \(\rightarrow \) 1894 \(\rightarrow \) 3\(\frac{1}{2}\) 3\(\frac{1}{2}\) \(\rightarrow \) 1895 \(\rightarrow \) 3\(\frac{1}{2}\) do. \(\rightarrow \) 02. \(\frac{54\}{1}\) 11. \(\rightarrow \) do. \(\rightarrow \) 192. \(\rightarrow \) 11. \(\rightarrow \) do. \(\rightarrow \) 1885 \(\rightarrow \) 230.50 \(\rightarrow \) do. \(\rightarrow \) 1885 \(\rightarrow \) 3\(\frac{1}{2}\) 20. \(\rightarrow \) 3\(\frac{1}{2}\) 3\(\rightarrow \) 22. \(\rightarrow \) 11. \(\rightarrow \) do. \(\rightarrow \) 192. \(\rightarrow \) 11. \(\rightarrow \) 192. \(\rightarrow \) 11. \(\rightarrow \) 193. \(\right	6.25
3/4 * 1903 * 03.35 3/4 do. v.8; u.84abg. * 93.10 9/4 do. CredA. 5.ft. 211.90 8. 8/4 do. Loku.StrB. * 184 3. * 1896 * 84.10 3. * 1896 * 84.10 3. * 1896 * 84.10 4. Fuldav.01S.1uk.b.06 * 9. do. HypotBk. * 191.50 4. Giesseuv.1907u.1917 * - 5/9 do. HypAB. # 123.10 5. Fuldav.01S.1uk.b.06 * 9. do. HypotBk. * 181.50 5. Fuldav.01S.1uk.b.06 * 9. do. HypotBk. * 181.50 5. Do. EisBetrOes. * 103.50 5. StalsBidd. EismbOes. * 103.50 5. StalsBidd. EismbOes. * 123.50 6. StalsBidd. EismbOes. *	5.50 5.50 2.50
I. Europhische. 30/3 do. v. 1893 > 77 Reichbank 149,60 136,75 136,75 140; 0. Nordd. Lloyd 106 106,00 106,	5.30
5. Bug. Tabak v. 1902. & 101.25 & . do. v.1907u.1913 > — 502 Schwarzb. Hyp. 8. \$ 115.50 Schwarzb. Hyp. 8. \$ 125.50 Schwarzb. Hyp. 95.50 Schwarzb	5.25
1941 > MonAnt. v. 87 s 47.50 4 Karker, v. 1907 u. 1913 > 1401.20 7. do. Vereinahk. > (149.10 5. 5. unisorenea-parca 1.	1,90
37. * 10-20,000 * 106.E0 3. do * 1896 * 87. 4. * 100-4000 * 150.05 3. do * 1897 * 84.80 9 9 Banq.Ottom.50 % Fr. 142.70 1. 0. RasbOd. Ebenfurt 21 1. 0. RasbOd. Ebenfurt 22 1. 0. RasbOd. Ebenfurt 22 1. 0. RasbOd. Ebenfurt 22 1. 0. RasbOd. Ebenfurt 23 1. 0. RasbOd. Ebenfurt 24 1. 0. RasbOd. Ebenfurt	-
31/2 Luxenth, Anl. v. 94 Pr. 4. do. v. 1901 u. 06 > do. v. 1886 u. 87 > do. v. 1886 u.	5.60
6. Starts-Rentc 20007 - 4. Magdeburg von 1891 - 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 - 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 - 4. do. v. 1900 ek. b. 1910 - 20. els. Alum. Neuh. (50%) Fr. 287.50 31/2 do. (convert.) - 96 do. (convert.) - 96	0%. 0%.
3. 3 S. III 66.15 30 do. (abg.) 1978 u.83 - 8. 3 Masch. Pap. 2 145. 3. Alig. D. Kleinb. abg6 100 1000 Pad. Zeht. Warb. ft. 179.75 4. Alig. Locu.StrB.v.98 100	0.75
4. * * 1891 * 92. * 4. * Mannh, v. 1901 uk. 06 * - 7. 6. * Elchbann * 106.50 4½ do. Ser. II * 105. * 106. *	2.80
4. Russ, Cons. von 1880 9 1.50 4. Münch. 1900/01 n.10/11 100.50 10. 9. Mainzer AB. 194. do. do. stf. i. G. # 98 do. v. 1906 n. 1913 > 101. 9. 9. Nirnberg 155.50 do. do. > 1.55.50 do. do. > 1	0.40 0.40 0.30 0.30 0.30
6. • Ooldani.Em.ii 90 • 4. Nürnberg v. 1699-01 • 0. • 0. • Stanan-A. • 42. 4. Donau-Dampf.32sir.G. @ 86 6. • 1090 • - 4. do. v. 1902 u. 13 • - 41/0 0. • Schöfferhof • 89.79 6. • StR. v. 94 a. K. Rbi. 90.80 6. • StR. v. 94 a. K. Rbi. 90.80 6. • StR. v. 94 a. K. Rbi. 90.80 7. • Oc. 0. • Stanan-A. • 42. 80. 70 80. 00. 60. voi 1907 k. r. 80. 70	1.80 1.20 1.50
3/19 Conv. A. v. 98stfr. 87 95 3. do. 1900 u. 00 29.50 705 6. Tucher 287.00 5. Fünlkirch. Baressti. S. 3/1	5.10
3. \$2.50 30: \$0. von 1808 * \$2.30 9. \$ Lothr. Mctz * 126. \$4. Lemb.Carn.J.stpfl.S.8.fl. \$30: \$5.6 weiz. Eidg. unk. 1011 Fr. \$98.90 30: \$0. v. 1902 u. 1905 * \$8. \$6. \$6. \$6. \$0. v. 1905 u. 1915 * \$8. \$6. \$6. \$6. \$6. \$6. \$6. \$6. \$6. \$6. \$6	5.70
4. * cous. *v. 1890 * 5	.40 .75 .80
6. Staats-Rente Kr. 93.35 4. Trier v. 1001 nk. b. 06 × 100.50 32. Swerke Albert v. 50.2. 5. do. do. L.B. str. S. of. 10. of. do. v. 10. of. str. S. of. str. S. of. do. do. conv. L.B. Kr. 80 31/3 str. S. of. str	No.
4. do. v. 1903 ak. 1916 > 101.40	.70
5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	.75 .85 .50
407 Chile Gold-Ant. v. 90 3 4. Zweibrück, uk.b. 1010 4 10. Lederf. N. Sp. 205. 3. do. v. 91 stf. i. G. 74 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 68 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 97 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 88 10. Ladwigth WM. * 156,75 3. do. v. 91 stf. i. G. 88 10. Ladwigth W.	.50
6. Egypt. wintering Fr. — 4. Christiania von 1874 — 6. 5. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. S. Squam. Deute > 107. 4. Volutioring St. L. Sq	-

Si	gener Drahtbericht des Wiesbaden	er Tagblatts.	11.00
1	Void 14-4	Zf in %	ZI In S
	Vorl. Ltzt. In % 5 3 > Mot. Oberurs 80.	4 Sardin.Sec. stf. g. In. II Le 102.20	4 LdHess.Com.Ser.7-8. 101
1	1212. Schn.Frankenth. 219. 2525 Witten. St. 324.	4. Sicilian, v. 89 sif. i. O. > 101.30 4. do, v. 91 > i. O. > 74.50 21/20 SüdItal. S. AH. > 74.50	31/2 do. Ser.3 verl.kdb, s 88
J	10. MetallGeb.Bing, N. = 186.50	4. Toscanische Central > 118.30 5. Westsizilian. v. 79 Fr.	4 LK.(Cass.)S.228.1914x 7015
I	IVE R OHAD, Ver. D Low-ro	5. do. v. 1880 Le 102.50	4. Ness.LB. L. Vu. 15 a 200
	9 Per Ster Wessel . 79.20	3½ Goithardbahn Fr. 97.10 3½ Jura-Simplon v. 94 gar. » — 4 Schweiz-Centr. v. 1880 » 103.	31/2 do. > P.O.H.K.L. Bi
	23. Pressh., Spirit, abg. 232. 0. 8. Pulvert., Pf., St.L. 134	4. KorskKiew.stfr.gar. > -	31/1 do. > 5, K > 85
1	7 7. 1 do. Frankf., Herz > 121.80	4. do. Chark. 89 89. 4. MoskJarA. 97 stf. g 88.90	3 do. > 0 > 65
	Schuhst, V. Fulda > 143.	4. J do. Wind. Rh v 97 * 29	
I	6. Spinn. Tric., Bes. 126. 9. Westd. Jute > 123. 25. Zellstoff-F.Waldh. 284.60	4. do. Wor. v. 95 stf. g. > 89.30 3. Gr. Russ. EBG. stf. > 76.10	zt. Amerik. EisenbBons
I	Div. Bergwerks-Aktien.	4. do. Südwest atir. g. > 89.	31/2° do. 6. J Chic.Milw.St.P., P.D.
	Vorl.Ltzt. In 44. 15. 12. Boch. Bb. n. O. 4 244.80	4. Rylstan-Uralse stf. g. * — 4. do. do. v. 97 stfr. * 88.90	5°, do, do, do, 2011 4°, do do
J	10. Buderus Eisenw. > 111.60	4 Władskawkas stfr. g. > 99.10 4 do. v. 1898uk. 09 > 89.70	6". North. Pac. Prior Lien 3". do. do. Gen. Lien 5". San Fr. u. Nrth. P.I M.
	10 10 Deutsch-Luxembg. » 216.10 12 8 Eschweiler Bergw. » 208.50	5. Anatolische I. O A 103.20 41/2 Port. EB. v. 891. Rg. > 96.50	4", South, Pac, S. B. 1 M. 96
	8. 3. Friedrichsh. Brgb. 137.25 12. 9. Geisenkirchen 215.	3. Sslonik-Monastir > 67.20 4. Türk. BagdB. S. I >	1 do. Income-Bonds 96
	10. Hibernia Bergy.	Plandbr. u. Schuldverschr.	Diverse Obligationes
	10. do. Westereg. 217.50	v. Hypotheken-Banken.	4. Aschaffb.Bantp. Hyp. 4
1	O Massener Berghau	Zf. In %. 3 /2 Alig. RA., Stuttg. # 94.50	A December Distriction of the
	6. 7W Oberschi, EisIn. > 108.10 11. 9. Phonix Berghau > 218.25	4. Bay.VB.M.,S.10u.17: 93.20	4. do. Nicolay Han
	12. 12. Riebeck, Montan s 10. 4. V.Köna.LH.Thir. 19. 20. Ostr. Alp. M. ö. fl.	4. do. BC. V. Nürno. 100.80 4. do. do. S.21 uk.1910 100.40	4/2 do. Rhein., Alteb. 2 106 4/2 do. do.Mainer.103 2 81
	Kuxe,	31/2 do. do. Ser. 16 u. 19 » 95. 4. do. HB. S.6uk.1912 » 101.40	4. do. Storch Speyer a 101
1	ohne Zinsber.) Per St. in Mk. — Gewerkschaft Rossleben —	30/2 do. do. Ser. 1 u. 15 > 93. 4. do. Hypu.WBk. > 201. 4. do. do. (unverl.) > 101.10	4. do. Oertge Worms > 64.
	Aktien v. Transport-Austalt.	31/2 do. do. * 94.50 31/2 do. do. (unverl.)* 93.90	4. Buderus Eisenwerk = 100 4. Cementw, Heidelbg. = 100
	Divid. a) Deutsche. In %.	4. do. do. S.9 u. 10 + 98.50	41/2 Ch. B. A u. Sodaf. 105 41/2 Biel- u. SilbH., Brb. 105 41/2 Fabr. Griesheim E.
J	Ludwigsh.Bexb.s.fl. 148.75 Pfilz. Maxb. s. fl. 187.	4. do. do. S. 11, 12, 14 * 98.50 31/2 do. do. Scr. 1, 3-6 * 90.90	41/2 Parhwerke Hockst > 1017
	do. Nordb 98.	4 Berl. Hypb. abg. 80% = 101.80	4. do. Kalle & Co. M.
	5½ Alig. D. Kleinb. 4 106.25 8. do. Loku.StrB. 158.10 8. 8¼ Berliner gr. StrB. 186.50	4. D. OrCr. Ootha S.6 = 100.	4. EsbB. Frankf a. M.
	8. 814 Berliner gr. StrB. 186.50 41a 41a Cass. gr. StrB. Danzig El. StrB. 185.50	4. do. Ser. 7 > 100, 4. do. > 9 u. 9a > 100,	31/2 do. do.
	Sta Sta Sadd Fisenh des , 122.50	4. do. 5.10,10suk.1913 100.20 4. do. > 12,12s = 1914 100. 4. do. > 13 unk.1915 = 100.	41/2 El. Accumulat., Boese : 100
	0. 6. HambAm. Pack. 3 138.20 41/2 0. Nordd. Lloyd 3 106.30	31/2 do. Ser. 3 u. 4 > 102.	41/2 do. Allg. Ges., S. 4 109 4. do. Serie I-IV 109 5. Ft. Dttch. Uchersteen
	b) Ausländische.	4. D. HypB. Berl. S.10 * 99,80	41/2 O. f. elektr. U. Berlin
ı	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. - 6. 5. do. StA. * 85.25	4. Els. B. u. CC. v. 86 * 100,50 3½ do. ComObl. v. 88 * 95.	21/2 do. Helios 21/4 do. do. 2. do. do. reizz 102
	51/1 6 . Böhm. Nordb	4. Fr. HypB. Ser. 14 * 100. 4. do. do. S.20uk.1915 * 100.80	41/2 El. Werk Homb.v.d.H. 105
1	12th 10% do. Lit. B. > 1tt ₂₀ 1tt ₂₀ Crálcath-Agram >	4. do. do. 5. 16 u. 17 * 100.50 4. do. do. Ser. 18 * 99.00	4. do. do. do.
	5. 5. do. PrA.(I.O.) -	31/2 do. do. Ser. 12, 13 > 92,80 31/2 do. do. Ser. 19 > 92,80	41/2 do. LiefGes., Bert 104
1	0. 0. do. Sb. (Lomb.) > 23.	3\\r' do. GOb.S.1uk.1910\rightarrow 93.50 4 do. do. S. 31 u. 34 \rightarrow 99.80	4. do. do. do.
1	51/4 51/3 do. Nordw. 6.fl. — 51/4 51/3 do. 12t. B. • —	4. do. do. Ser. 40 u.41 * 99.00 4. do. do. S.43 uk. 1913 * 100.	4. do. Telegr. D.Atlant. 104
1	5. Prag-Dux PrAct. > -	4. do. do. Ser. 40 + 09.66 4. do. do. S.47uk.1915> 100.70	4. do. do. do.
1	5. 5. Stuhlw. R. Grz. 3	31/2 do. do. S. 28-30 + 92.50	41/2 Ensaillir, Annweiler
1	7 61/s Gotthardbahn Fr	31/2 do. do. + 45 + 99.70 4. Hambg. H. S. 141-340 + 99.80	4. Frankfurter Hof Hypt 80.
1	64/2 6 Pennsylv. R. R. Doll. 133.	4. do.S.401-470 * 1913 * 100.	4. HarpenerBergh, Hypt.
1	6. 6. Anstol. EB6 — 6. 5. Prince Henri Fr. 134.60	4. do. 471/340 > 1910 > 100. 31/2 do. Ser. 1-190 * 91.50 31/2 do. > 301-310 > 91.50	41/2 Mannh, Lagarh Con. 103
1	10 10 OrazerTramway 6.fi. 188.	31/2 do.S.311-330uk.1913> 91.50	41/2 Seilindust Wolff Hyp. 104
1	PrObligat. v. TranspAnst.	4 Mein. HypB. Ser. 2 > 99.60	41/2 Ver. Speter Ziegelwk 100
1	4 Pfilizische .4 -	4. do. do. S.8uk.1911 . 89.60	(c) Zenat washormannh. 105
1	31/2 do. (convert.) 3 90.75	31/2 do. do. kb. ab 05 > 91.60	ZL Verzinst Lose, ta
1	4. Allg. D. Kleinb, abg4 4. Allg. Loc u.StrB.v. 98 - 100.75	31/2 do. Ser. 10 22.80 4. M. BCHyp.(Gr.)2> 99.40	4. Badische Primien Thir.
1	4 Casseler Strassenbahn	4. do. Ser. 3 * 93.50 4. do. * 4 * 93.50	3/2 Goth, PrPfdbr. 1. Thir
1	4. D. EBBetrO. S. 14 4. D. EisenbO. S. Iu, III - 99, 40. Ser. II - 102.80	31/2 do. unk. b. 1906 * D3. 4 Pfälz. HypB. u. 1917 * 100.10	3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.
1	4\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	31/2 do. do. 93. 4. Pr.BCrActB.S.17* 99.80	31/2 Köln-Mindener Thir. 137.
1	31/2 Südd. Eisenbahn 91.	6. do. 321 99,75	207 Lüttlicher von 1853 Pr. 1385
1	b) Ausländische.	4. do. v. 1890 > 09.80	4. Meining, PrPidbr. Thir 1374
1	4. Böhm. Nord stf. i. G# 89.40 do. do. stf. i. G 89.40 4. do. Wath, stfr.i.S. ö.fi. 96.20	4. do. v.06 uk. b.16 100.40	5. Ross, v. 1864 c. Kr. Day
1	4. do. do. + i. S. + 96.30 4. do. do. + in G. 4 98.95	31/3 do. v. 1894/96 > 91.10	5. do, v. 1800 a. Kr. 302 202 StuhlweissbROr. 5 B 114
1	4. do. do. von 1895 Kr. 55.40 4. Donau-Dampf.82str.G. # 96.80	31/2 do. v. 1904 91.80 31/2 do.CO.06uk.b.15 92.80	Unverzinsliche Lose
1	4. do. do. 86 s i.O. 86.20 4. Elisabethb. stptl. i. Q. 99.50	4. do. do. 01 life.b.10 100.20 4. Pr. HypAB. 80% 98.30 31/2 do. auf 80% abg. 90.50	Zt. Per St. in M
1	4. do. stir. in Gold . 96.85	4. do. v. 04 stk, b.1913 * 99.20	- Braunichweiger Thir. 20 gian
1	5. Fünlkirch, Bares stf.S. s	4. Pr. PfbrBk. u. 1910 > 99.80 4. do > 1912 > 93.80	- Mailander Le 45
1	4. Graz-Köfl, v. 1902 Kr. 95.10 4. Kich, O. 89 stf. i. S. 5. fl.	4. do. > 1015 > 100.30 4. do. > 1917 - 100.60	- do, 10 10
1	4. do. v. 89 s i. G. 3/ 4. do. v. 91 s i. G. s — 4. Leinb.Czrn.J.stpfl.S. 8.fl. —	4. do. 1919 - 31/4 do. 1914 1.00.	- Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 - do. Cr. v. 58 5, fl. 100 - Pappenheim Gräff, s. fl. 7
1	4. do. do. sifr.t.S	31/2 do. > 1912 > 92. 31/2 CommObl. > 1912 > 93.25	- Salm-Reult.O. O. B. 40CM. - Türkische Pr. 400 1985
	4. do. Schles. Centr. 9 95.50 4. Ost. Lokb. stf. l. G4	4. Rhein, HB.kh.sh62 + 100,30	- Türkische - Pr. 400 1785 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 3715 - Venetianer Le 30
1	5. do. Nwb.sf.i.G.v.74 104.40	4. do. uk. b. 1907 * 100.20 4. do. * * 1912 * 100.10 3/2 do. * 93.	- Citization
1	3½ do. do. conv. v. 74 + 87.75 3½ do. do. v.1903Lit.C. + 87.80	3½ do. * 1914 * 92. 4. RhWestf.BC. 5.3,5* 99.50	Geldsorten. Brief. Geld Engl. Sovereig. p. St. 20,43: 20
1	5. do. Lit. A. stf. i. S. 5.ft. 105. 3½ do. Nwo.conv.L.A.Kr. 86.80	4. do. Ser. 7u. 7a * 99.50 4. do. * 8 u. 8a * 99.50	20 France-St 16.20 16 Oesterr. fl. 8 St. > 16.20 16
1	5. do. do. L.B. stir.S.ö.fl. 3/2 do. do. conv. L.B. Kr. 86,00	4. do. * 9 u. 9a * 99,75 4. do. * 10 * 100,25	Gold-Dollars p. Doll. — 11
1	31/s do. do. v.1903 L.B 87.40	31/2 do. + 2 u. 4 + 91.30	Nene Russ. Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 2800 27
1	5. do. Süd(lant.)st. i.G4 - 4. do. do. s 85. 2% do. do. Fr. 59.	4. Sadd.B-C.31/32,34,43 100.30	Hochhalt, Silber . 72.75
1	26/38 do. do. Fr. 59. 26/38 do. E. v. 1871 i. G 78.70 5. do. Stab. 73/7465.1.G 106.20	4. W.BC.H., Collis. 7: 99.20 4. do. do. S. 8: 100.50	(Dell.5-1000) p. D. 4.201/2
	5. do. Br. R. 72st. i. O. Thi 103.70 4. do. Stsb. v. 83 stf. i. O A 99.50	4. Wurtt. HB. Em. b.02 : 100,	Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll
1	3. do. IVIII.Em.stf.O. Fr. 3. do. IX. Em. stf.i. G. 9 83.60	3/3 60. 60. 9 95.10	Helg, Noten p. 100Fr. 80.90 80 Engl. Noten p. 1 Latr. 20.45 in 20.4
1	3. do. v. 1835 stf. i. O. s 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. s 83.75	Staatlich od. provincial-garant.	Frr. Noten p. 100 fr. 188,70 168 Ital. Noten p. 100 fl. 80.80 80
1	3. do. v. 1895 atf. l. G 78.85 4. Pilsen-Priesen st. i.S. ö.ti.	4. do. 5.14-15uk.1914 101.40	Oest,-U.N. p. 100 Kr. 85 10 85 Russ.Not.Gr.p.100 R.
1	3. R. Od. Eb. stf. i. G. > 77.10	3/2 do. Ser. 1-5 > 93.20 3/2 do. + 0-6 vert. + 93.20 5/2 do. + 0-11 uk.1015 92.80	do. (1u.3R.)p.100 R. Schweiz, N. p.100 Fr. 81.95
1	3. do. v. 91 stf. i. G. » 74.30 3. do. v. 97 stf. i. G. » 68.50	3/2 do. *9-11 uk.1915; 92.80 4. do. Com. Ser. 3-6; 101.10	. Kapital und Zinsen in Gold.
1	4. Reichenb. Pard. st. S. ö. fl. 4. Rudolfb. stf. i. S. b 96. 4. de. Salzkg. stf. i. G. # 99.55		echsel. In Mark
	5 Hay Gat of LC 2 0 100	Amsterdam . fl. 10: 168.50 31/2 0/8	1 Paris Fr. 100 Sl.2s

Tagblatts.	400		ir iddeutsche Whrg	4 4.30 2 1.50
1a5mans.				4
Sardin.Sec. stf. g. Sicilian. v. 89 st do. v. 91 's Südital. S. A. Toscanische Ce Westsizilian. v. do. v. 1 'y Gotthardbahn 'Juna-Simpton v. Schweiz-Centr. Schweiz-Centr.	f. i. G. s i. G. s H. s ntral s 70 Fr. 880 Le I Fr. Gd gar. s v. 1880 s	in % 02.20 01.30 74.50 18.30 02.50 97.10 03.	Zf 4. LdHess.Com.Ser.7-8. 302 do. do. = 1u.2 s 302 do. Ser.1 verl. kdb. s 302 do. Ser.1 verl. kdb. s 302 do. Ser.1 verl. kdb. s 302 do. S.4 vi. sir. 1915 s 4. LK.(Cass.) S. 22s. 1914s 4. Nass. LB. L. Vu. 15 s 304 do. s F. G. H. K. L s 305 do. s F. G. H. K. L s 310 do. s F. G. H. K. L s 310 do. s F. G. H. K. L s 310 do. s F. G. H. K. L s 310 do. s F. G. H. K. L s 310 do. s F. G. H. K. L s 310 do. s F. G. H. K. L s	in # 101
My Iwang Dombr. Korsk Herward do. Chark 89 Mosk Jar - A. 97 do. Wind Rh do. do. v. 93 do. Wor. v. 93 Gr. Russ. E. B.	r.gar. >	89. 88.90 89.	31/2 do. > T 3. do. > O 33/4 do. > U	95. 95. 96. 96.
do. Südwest a	fr. g. »	59.30 76.10 89. 59.	zt, Amerik. EisenbB 4°. Centr. Pacif. I Ref. M. 30/2° do. 6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5°. do. do. do.	2017
do. do. v. 9 Władikawkas st l. do. v. 1898 Anatolische I. Port. EB. v. 89 Salonik-Monast	ir. g. ** uk. 09 ** I. Rg. ** ir **	88.90 99.10 89.70 03.20 96.50 67.20	4*. do do 4*. North Pac Prior Lien 3*. do. do. Cen. Lien 5*. San Fr. u. Nrth. P.I M. 4*. South. Pac. S. B. I M. do. Income-Bonds	101
Tehuantepecrel	cz.1914» 1	02.70	Diverse Obligatio	
Plandbr. u. Se v. Hypothel zi.	cen-Ban		4. Aschaffb.Bantp. Hyp. 4. Bank für industr. U.	11 gL
31/a Alig. RA., Si 4. Bay.VB.M., S 31/1 do. do. 4. do. BC. V. I 4. do. do. S.21 ii	hittg#	94.50 93.20 93.10 00.80 00.40	4. Bank für industr. U 4. Brauerel Binding H 4. do. Frkt. Essigh 4. do. Nicolay Han 4. do. Mainzer Br 40. do. Rhein., Alteb	106
31/2 do. do. Ser. 4. do. HB. S.6: 31/2 do. do. Ser. 4. do. Hypu.	16 a. 19 » ak.1912 » 1 1 a. 15 » WBk. » 2	95. 01.40 93. 01.	4% do. do.Mainzr.103 » 4% do. Storch Speyer » 4. do. Werger do. Oertge Worms » 5. Brûxer Kohlenbyb. H. »	91 101 98 88
31/2 do. do. do. (0 4. do. BdCA. 4. do. do. S.	number 1	94 50 93 90 98,50 98,50	4 Buderus Eisenwerk 4 Cementw, Heldelbg. 41/2 Ch. B. A u. Sodaf. 41/2 Biel- u. SSbH., Brb. 41/2 Fabr. Griesheim E.	100 100 100 100
4. Berl. Hypb. ab	g.80% = 1	98.50 90.90 90,90 01.80 90.60	40s Parhwerke Höchst 40s Chem. Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergb., H. 5. Dortmunder Union	101 101 975
4 do. Ser.	7 + 1 u. 9a + 2 uk.1913 - 1	00. 00. 00. 00.20	4. EsbB. Frankf a. M. 33/2 do. do. 44/2 EisenbRenten-Bk. do. do.	100
4. do. * 13 uni 3½ do. Ser. 3 u 3½ do. * 5 4. D. HypB. Be	rl.S.10*	00. 03. 92. 99.80	41/2 El. Accumulat., Boese 3 41/2 do. Allg. Ocs., S. 4 4. do. Serie I-IV 3 5. El. Ditch, Ucherseeg. 3 41/2 O. f. elektr. U. Berlin 3	1025
4. Els. B. u. CC 3½ do. ComOb 4. Fr. HypB. S 4. do. do. S.20 u	. v. 86 * 1 l. v. 88 * er. 14 * 1	99.10 00,50 95. 00,	21/2 do. Helios 21/4 do. do. 2. do. do. rckz, 102 41/2 El. Werk Homb.v.d.H. 41/2 do. Oes. Lahmeyer	45 45 105
4. do. do. 5. 1/4. do. do. Ser. 31/2 do. do. Ser. 31/2 do. do. Ser. 31/2 do. do. Ser. 31/2 do. COb.S.1	18 12,13 19 1	99.90 92.80 92.80 93.50	4. do. do. do. 41/2 do. Lichtu. Kr. Berlin 3 41/2 do. LiefGes., Berl, 4 61/2 do. Schuckert	101 104 104
4 do. do. Scr. 4 do. do. Scr. 4 do. do. Scr. 4 do. do. Scr.	1 u. 34 » 40 u.41 » ak.1913 » 46 »	99.80 99.00 00. 99.66	4. do. do. do. 4/2 do. Betr. AO. Siem. do. Telegr. D.Atlant. do. Cout. Nürnberg do. Werke Berlin	104
4. do. do. S.47 3½ do. do. S.44 3½ do. do. S. 2 3½ do. do. + 4 4. Hambg. H. S.	uk.1913* 8-30 * 5 * 141-340*	95. 92.50 99.70 99.80	4. do. do. do. th Ensaillir, Annweiler 4/n do. u. Stanzw. Ullr. 4. Frankfurter Hof Hypt. 4. Geisenbirch Gussana	98 99 90.
4. do. S. 341-400 4. do. S. 401-47/ 4. do. 471/340 3 31/2 do. Ser. 1 34/2 do. s 301	0 + 1913 + 1 1910 + 1	99.50 00. 00. 91.50 91.50	4. HarpenerBerghHypt. 4/2 Gew.Rossleb.ruckz.102. 6/2 Hötel Nassan, Wiesh. 4/2 Mannh. LagerhGes. 4 Coelfahr Verein Dress.	100
3½ do.S.311-330 4. do. uk 4. Mein HypB. 4. do. do. Ser. 4. do. do. S.81	ak.1913»	91.50 98.30 99.60 99.60	41/2 Seifindust Wolff Hyp. 41/2 Ver. Speler Ziegelwk. 41/2 do. do. do. 41/2 Zeilst Waldhof Mannh.	101 104 100 100 100
4. do. do. kb. 31/2 do. do. kb. 31/2 do. unkb. b 31/2 do. Ser. 10	ab 05 + 1907 >	99.60 99.90 91.60 91.60	ZL Verzinst Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Beig Cr. Com. v. 68 Pr.	In #7
4. M. BCHyp. 4. do. Ser. 3 4. do. s 4 3½ do. unk. b 4. Plālz, HypB.	1906	99.40 93.50 93.50 93.	3/2 Ooth, Pr. Pidbr. 1, Thir, 3/2 do, do, H.	167.9
31/2 do. do. 4. Pr.BCrAct	B.S.17:	93. 99.50 99.75 91.40	J Madrider, augest.	
4. do. v. 1890 4. do. v. 03 ul 4. do. v. 06 ul 4. do. v. 07 si	c. b. 12 » c. b. 16 » c. b. 17 »	99.80 99.80 99.90 00.40	3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi	1374 174 196 440 362
31/2 do. v. 1894 31/2 do. v. 199 31/2 do.CO.061 do. do. 011 do. Pr. HypAB	0k.b.15 * 1	91.10 91.80 92.80 00.90 98.30	Unverzinsliche L	114.0 056.
do, anf 800 4. do, v. 06 ak, 4. do, v. 07 ak, 4. Pr. PfbrBk,	b.1913 » b.1913 » b.17 » u.1910 »	90.30 99.20 99.80 97.70	- Augsburger R. 7 - Brannschweiger Thir. 20 - Pinländisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45	10 3 10 3 21 1.5 205.
4. do. 4. do. 4. do.	> 1015 > 1 > 1917 - 1 > 1919 - > 1914 - 1	99.80 00,30 00,60	- do. 3 10 Meininger s. ft. 7 Oesterr, v. 1864 ô, ft. 100 do. Cr. v. 58 ô, ft. 100 Pappersheim Oralit. 8	403
31/2 CommObl. 4. do. 4. Rhein. HB.ki do. uk. l	* 1912 * 1 * 1917 * 1 5.sh62 * 1	92. 32.25 00.30 00,00 00.20	Salm-Reiff, O. o. fl. 40 CM. Türkische Pr. 400 Ung. Staatsl. ö. fl. 100 Venetianer Le 30	1785
31/2 do. 31/2 do. * 4. RhWestf, B, 4 4. do. Ser.	* 1012 * 1 * 1014 * 1 C. S.3,5 * 1	00.16 92. 92. 99.50	Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.43 20 France-St. 16.30	200
4. do. 8 4. do. 9 6. do. 9 31/2 do. 2	u, 8a * u. 9a * 10 * 1 * 10 * 1 * 10 * 1 * 10 * 10 *	99.50 09.75 00.25 91.30	20 Francs-St. > 16,20 Oesterr. fl. 8 St. > 16,20 do. Kr. 20 St. > 17, Gold-Dollars p. Doll. Neus Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. 2800	16. 4.19 816.
4. Südd.B-C.31/2 p o. bis ink 4. W.BC.H., C. 4. do. do.	2,34,43 1 1. S. 52 * 18 S. 7 * 5. S. 8 * 1	93.50 00.30 93.60 99.20 00.50	Ganzf, Scheideg. , 2804 Mochhalt, Silber , 72.75 Amerikanische Noten (Dell. 5-1000) p. D. 4.200	Maria Control
do. do. do. Württ. HB. E. b. do. do. Staatlich od. pro	m.b.92; 1	92.20 00, 95.10	Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Belg. Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 1 Lstr. Frz. Noten p. 100 Fr. 31.50	20.4
L Ld.HessHB.	S.12-13 1913 .# 16 1914 .	01.10	Ital. Notes p. 100 Le. 80.80 OestU. N. p. 100 Kr. 85 10 Russ. Not. Gr. p. 100 R.	165/
P/r do. + 6-8 P/2 do. + 9-11 u do. Com. Sc Reichsbank-Disk	rert	93.20	o. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p.100 Fr. 81.25 Kapital und Zinsen in Q.	old.
WANTED THE PARTY OF THE PARTY O	THE RESIDENCE	VVC	chsel. In Mark	0.00

Amsterdam . ft. 10: 168.50 Antw. Britssel Fr, 100 80:55 Hallen . Lire 100 80:70 London . Letr. 1 20:43 Madrid . Ps. 100 — N.-York(3T.S.)D. 100

7		-1
	ZI	In the
g	4. LdHess.Com.Ser.7-8. 31/2 do. do. = 1 u. 2 s	101
N	31/2 do. do1 u. 2 s	88
,	31/2 do. Ser. 3 verl. kdb. > 31/2 do. S. 4 vl. sir. 1915 » 4. LK. (Cass.) S. 22%. 1914 »	85
9	4 LK.(Cass.)S.22u.1914a	1017
	3/3 5, 219,1917a	93
ij	4. Nass. LB. L. Vu. 15 s 3½ do. Lit. J 3½ do. > F, G, H, K, L s 3½ do. > M, N, P, Q s 3½ do. > S, R 3¼ do. > T 3¼ do. > T	105
Š	31/2 do P. O. H. K.L.	85
	31/2 do. > M, N, P, Q >	93-
d	31/2 do. > S, R > 31/2 do. > T >	95
H	3. do. > 0 > 33/4 do. > U >	95
H	31/4 do. > U	86
	A II EL	
Ų.	zı. Amerik. EisenbB	опр
ì	4" . Centr. Pacif. I Ref. M.	257
	31/2° do. 6) Chic.Milw.St.P., P.D.	100
И	5°, do, do, do,	2.01
ă	4°. do do	140 H
q	4". North. Pac. Prior Lien	105
9	3° do. do. Gen. Lien 5° San Fr. u. Nrth. P.I.M.	101
g	4" , South, Pac, S. B. 1 M.	967
ı	do. Income-Bonds	20
B	Diverse Obligatio	man
H	Zt.	
٠	4 Aschaffh.Bantp. Hyp.	In a
i	4 Bank für industr. U	95
ĸ.	4 Braneret Binding Pt. >	957
8	de al did Percular range de	102
ă		-
9	41/2 do. Rhein., Alteb. a	100
	41/2 do. Storch Speyer a	101
ij	4. do. Werger a 4. do. Oertge Worms a	98
	5. Briver Kohlenbyb H	017
ij	4 Dudamir Flannmach	100
jj	4. Cementw, Heidelbg.	100
	41/2 Ch. B. A u. Sodaf. 41/2 Biel- u. SilbH., Brb.	1007
ı	41/2 Fabr. Griesheim E.	1000
g	All Cham Ind Mannh	100
9	4. do. Kalle & Co. H.	105
8	4 Concord, nergo, 11.	975
9	d 10 h Weamfel a he	100
	31/2 do. do.	100
1	402 EtsenbRenten-Bk.	1005
d	41/2 El, Accumulat., Boese	100
	41/2 do. Allg. Ges., S. 4	102
1	4. do. Serie I-IV	007
ij	AVE CO. I. EPOND - CO. APER HIS -	-
1	min de Malier	45
ă	21/4 do. do. do. rckz. 102 3/4 do. do. do. rckz. 102 3/4 El. Wark Homb.v.d.H.	45
ij	2. do. do. rckz. 102 . 41/2 El. Werk Homb.v.d.H.	45
H	41/2 do. Ges. Lahmeyer	101
ą	4. do. do. do.	100
1	Attack do I led Class Reed	1003
g	41/2 do. Schuckert	104
g		207
ı	4. do. Telegr. D.Atlant.	206
ı	4 do. Cout. Numbers	TOP
1	do do do	109
	41/a Ensailtir, Annweiler	95.4
g	41/2 do. u. Stanzw. Ully.	995
8	darm damentalisment the transfer of the contract of the contra	997
1	4 I Pincipenser Receipt a House	100
1	4/2 Gew.Rossleb.rúckz.102. 0/2 Hötel Nassau, Wiesh.	100
J	41/2 Mannh, LagerhOca.	102
ı	4. Oelfahr. Verein Disch	2012
۱		104
ı	Allor do do do	100
I	(12) Zeilst Waldhol Mannh.	105
1		-
	ZL Verzinst. Lose.	(n#
1	4 Badische Primien Thir.	3 553
1	5 Donan Pegulierung 3 o	1
1	34 Ooth, Pr. Pfdbr. 1. Thir.	-
1	3. Hamburger von 1856 * 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	2000
1	3 Holl. Kom. v. 1871 h.ft.	167.7
1	man agent to the first that	to no or Oliver
	the Luberber con 1942	1374
1	31/2 Lübecker von 1863	137.
	31/2 Lübecker von 1863	138.7
	10/2 Lübecker von 1863 20/2 Lütlicher von 1863 3. Madrider, abgest, 4. Meining, PrPidbr. Thir 6. Oesterreich, v.18.4	1387
	302 Lübecker von 1853 Pr. 3. Madrider, abgest, 4. Meining PrPidbr. Thir. 4. Oesterreich, v. 184 5. 91. 3. Oldenburger Thir.	137, 137, 137, 174, 106,
	302 Löbecker von 1863 207 Lötticher von 1853 1. Madrider, abgest, 4. Meining Pr. Pidbr Thir 4. Oesterreich, v.1844 5.81 3. Olidenburger Thir 5. Ross, v. 1864 a, Kr. Rhi	106.
	302 Lübecker von 1853 Pr. 3. Madrider, abgest, 4. Meining PrPidbr. Thir. 4. Oesterreich, v. 184 5. 91. 3. Oldenburger Thir.	106
-	30/2 Löbecker von 1853 20/2 Lätticher von 1853 3, Madrider, abgest 4. Meining, PrPidbr. Thir 4. Oesterreich, v.18.4 5. Oidenburger 5. Ross, v.1864 a. Kr. Ros 5. do, v.1860 a. Kr. Ros 20/2 StahlweissbROr, 6 B	196 449 362 114.0
-	30/2 Löbecker von 1853 20/2 Lätticher von 1853 3, Madrider, abgest 4. Meining, PrPidbr. Thir 4. Oesterreich, v.18.4 5. Oidenburger 5. Ross, v.1864 a. Kr. Ros 5. do, v.1860 a. Kr. Ros 20/2 StahlweissbROr, 6 B	196 449 362 114.0
-	July Lübecker von 1853 20/2 Lütticher von 1853 3. Madrider, abgest 4. Meining, PrPidbr. Thir. 5. Oidenburger 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi 6. do. v. 1860 a. Kr. Rbi 7. July StahlweissbROr. 6 B Unverzinsliche Le Zt.	196 449 362 114
	July Lübecker von 1853 20/2 Lütticher von 1853 3. Madrider, abgest 4. Meining, PrPidbr. Thir. 5. Oidenburger 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi 6. do. v. 1860 a. Kr. Rbi 7. July StahlweissbROr. 6 B Unverzinsliche Le Zt.	198 449 362 114 114 10 56
	July Lübecker von 1853 20/2 Lütticher von 1853 3. Madrider, abgest 4. Meining, PrPidbr. Thir. 5. Oidenburger 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi 6. do. v. 1860 a. Kr. Rbi 7. July StahlweissbROr. 6 B Unverzinsliche Le Zt.	198. 449. 362. 114. 114. 10.56. 20.56.
	July Lübecker von 1863 207 Lütticher von 1853 1. Madrider, abgest, 4. Oesterreich, v.1844 5. S. Oidenburger 5. Ross, v. 1864 a, Kr. Rhi 6. V. 1860 a, Kr. Rhi 6. V. 1860 a, Kr. 20 Unverzinsliche Zt. Augsburger Brannechweiger Thir, 20 Pinländisch, Thir, 10 Mailinder Let 45	198 449 362 114 114 10 56
The state of the s	July Löbecker von 1853 207 Löbecker von 1853 207 Lätticher von 1853 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPlitbr, Thir. 4. Oesterreich. v.1844 5. Ross. v. 1864 n. Kr. Rhi 5. Ross. v. 1864 n. Kr. Rhi 5. Ross. v. 1864 n. Kr. 3 202 StuhlweisshROr. 6 n Unverzinsliche La ZI. Per S Augsborger R. 7 Braunschweiger Thir, 20 Pinländisch. Thir, 10 Mailinder Le do. 10	198. 449. 362. 114. 114. 10.56. 20.56.
The state of the s	July Löbecker von 1863 207 Löbecker von 1863 207 Löttlicher von 1853 1. Madrider, abgest, 4. Oesterreich, v.1844 5. Oesterreich, v.1844 5. John Staller, 5. Ross, v. 1864 a, Kr. Rhit 5. Ross, v. 1864 a, Kr. Rhit 5. do, v. 1860 a, Kr. 2 207 Stallweissh-R-Or, 6 n Unverzinsliche Zt. Augsburger Brannechweiger Thir, 20 Pinländisch, Thir, 10 Mailinder do, Meininger do, Meininger 10	198. 449. 362. 114. 114. 10.56. 20.56.
The state of the s	July Lübecker von 1863 207 Lütticher von 1853 207 Lütticher von 1853 4. Madrider, abgest, 4. Meining, PrPidbr, Thir 4. Oesterreich, v. 184 5, 81 3. Oidenburger Thir, 5. Ross, v. 1864 a, Kr. Rhit 5. do, v. 1860 a, Kr. Rhit 5. do, v. 1860 a, Kr. Rhit 5. do, v. 1860 a, Kr. Rhit 7. Dersen, v. 1864 a, Kr. Rhit 8. Thirden Communication of the communication	198. 449. 362. 114. 114. 10.56. 20.56.
The state of the s	July Löbecker von 1863 207 Lötticher von 1853 207 Lötticher von 1853 3. Madrider, abgest, 4. Meining, PrPidbr, Thir. 4. Oesterreich, v.1844 5. St. 5. Ross, v. 1864 a, Kr. Rht. 5. Ross, v. 1864 a, Kr. Rht. 5. do, v. 1864 a, Kr. 202; StuhlweisshRGr. Duverzinsliche Unverzinsliche Unverzinsliche Unverzinsliche Unverzinsliche Unverzinsliche Maisinder Le 45 do, 10 Meininger	198. 449. 362. 114. 114. 10.56. 20.56.
The state of the s	July Lübecker von 1863 207 Lüttlicher von 1853 207 Lüttlicher von 1853 3. Madrider, abgest, 4. Oesterreich, v. 1843 5. M. Audrider, abgest, 4. Oesterreich, v. 1843 5. M. Oesterreich, v. 1845 5. do, v. 1860 6. v. 1860 Ner Manacher Con	198. 449. 362. 114. 114. 10.56. 20.56.
The second secon	July Löbecker von 1863 207 Lötticher von 1853 1. Madrider, abgest, 4. Oesterreich, v.1843 5. Meining, PrPidbr, Thir 4. Oesterreich, v.1843 5. John Stander, v.1843 6. V.1860 a. Kr. Rhi 6. V.1860 a. Kr. Rhi 7. Standweissh-R-Or. 6 II Unverzinsliche Unverzinsliche Zt. Augsburger Augsburger Brannechweiger Thir, 20 Pinländisch, Thir, 10 Mailinder John Stander Joh	198. 449. 362. 114. 114. 10.56. 20.56.
The second name of the second na	July Lübicker von 1863 207 Lütticher von 1853 207 Lütticher von 1853 4. Madrider, abgest, 4. Meining, PrPidbr, Thir 4. Oesterreich, v. 184 5, 61 3. Oldenburger Thir, 5. Ross, v. 1864 a, Kr. Rhit 5. do, v. 1860 a, Kr. Rhit 5. do, v. 1860 a, Kr. Rhit 5. do, v. 1860 a, Kr. Rhit 6. do, v. 1860 a, Kr. Rhit 7 Dersey, V. 1861 a, Kr. Rhit 8. do, v. 1860 a, Kr. Rhit 9 Punisindisch. Thir, 20 Pinländisch. Thir, 10 Mailinder Le 45 do, 10 Meininger S. H. 7 Oesterr, v. 1864 b, fl. 100 do, Cr. v. 58 b, fl. 100 do, Cr. v. 58 b, fl. 100 Pappesheim Oralia, fl. 7 Salm-Reiff, O. G. B, 40CM, Türkische Fr. 400	198. 449. 362. 114. 114. 10.56. 20.56.

Langgasse 34.

Spitzen-u.Gardinen-

Meine diesmaligen Verkaufstage sind mit einem hervorragenden Sortiment der Spitzen- und Gardinenbranche — zu ausserordentlich billigen Preisen - ausgestattet, wobei ich die in der Mode massgebenden Neuheiten, wie: Farbige und metallgestickte Besätze, Spitzenstoffe, sowie Chantilly- und Klöppelspitzen ganz besonders berücksichtigt habe. Ich bitte um Besichtigung meiner Ausstellung in den Schaufenstern und den Verkaufsräumen.

Spachtel-Spitzen u. -Einsätze . . Meter 15, 22, 30, 38, 45 Pt. etc. Kunstseid. gestickte Spitzenbesätze, 58, 75, 95 pf., 125, 140 Gold-, Silber-, Stahl-Besätze Meter 65, 95 Pt., 140, 185 Leinen-Klöppel-Spitzen u. -Einsätze, . Meter 9, 12, 15, 18 Pt. etc. 65

Weisse und farbige Spitzenstoffe Gold-, Silber-, Stahl-Tülle u. Chiffons . Motor 155, 395, 685, 875 Falten-Tülle Meter 125, 195, 250 Valencienne-Spitzen u. -Einsätze Motor 3, 5, 6, 8, 10, 14 Pf. etc. Lyoner Seiden-Chiffons, alle Farben, doppeltbreit Meter 110

Auf Extra-Tischen ausgelegti

Ein Partie-Posten Spitzen u. Besätze

jeder Meter 15 Pf.

jeder Meter 30 pr.

Ein Posten reinseidene farbige Tafftbänder, 12 cm breit Meter 48 pt. Ein Posten echte franz. reinseid. farb. Bänder, schwere Qual. 75 Pf. Mehrere tausend Weiss-Stickereien, schweizer und deutsche Fabrikate 410 oder 450, das Stück 48, 60, 72, 95 PL, 145, 160, 185

Till-Gardinen, Stores und Spachtel-Rouleaus.

Till-Gardinen, abgepasst, weiss und crême. 235, 350, 475, 595, 650, 775 Lagerposten feiner Tülle II. Spachtel-Gardinen. 300/0 unterm

Scheiben-Gardinen, weiss und ordmo . . Meter 12, 18, 25, 34, 40 Pr. Ein Posten Spachtel-Rouleaus, einzelne Paare und Stücke und angetrübte Muster,

Julius Sulzberger.

4 Am Römertor 4, vis-à-vis dem Tagblatthaus.

C. Lehmann

ef. | 0el-0.43 20 8.30 16 8.20 16 7. 4.17 800 27 804 27 804 70

201/2

1.25 81

1.25

in Gold.

40.5 403

> Marktstr. 12, Telephon 2537. Abschriften, Vervielfältigungen, Uebersetzungen fehlerfrei, schnellstens, billigst, Besonderes Diktierzimmer.

Verhaufv. Schreibmaschinen und Zubehör zu billigsten Preisen In Referenzen.



(Z43525g) F101

Salmiak - Pastillen,

Marko "Dreikreun". Unübertroffen in Wirkung u. Geschmack. Original 25 B.f. Hauptniederlage:

Adler-Apotheke, Kirchgasse. Prip.,Mittagstifd in u. aufer bem Saufe Baltmunifer. 8, Bart. B3358

Teleph. Möbel-Haus Bismarkring 19. 1712. 1712. Günftigfte Gintanfoquelle für Berlobte jeden Standes. Steis großes Lager in allen Sorten Mobeln, Matragen, Gojas, Riube

und Bedermobeln. Nebernahme aller in mein Fach einichlagenben Arbeiten zu billigften Preisen. Auf Bunfch bequeme Zahlungsbebingungen ohne Breisaufschlag. Um Benichtigung meiner großen bellen Ausstattungeräume ohne Kaufswaus. Dodachtenb!

BI. W. Prantl, Tapezierer u. Deforateur.



Fritz Mahr

Möbel, Dekoration, Innenausbau, Telephon 151. Taunusstraße 39. Gegründet 1871,

Verkauf zu jedem annehmbaren Preis. Gekaufte Möbel können auf Wunsch noch längere Zeit am Lager stehen bleiben.

S. Guttmann

Langgasse 1—3. Wiesbaden Langgasse 1—3.

Anfang nächster Woche Eröffnung

Mittwoch, 23. Februar 1910.

meiner durch Hinzunahme des Lokals

Langgasse 1 (Scharfes Eck)

bedeutend vergrösserten Geschäftslokalitäten.

Sämtliche in der Praxis bewährte Neuerungen haben bei der Einrichtung Verwendung gefunden, wobei nichts ausser Acht gelassen wurde, was zur Bequemlichkeit des kaufenden Publikums dienen könnte,

Im neuen Heim

Neu aufgenommen:

Feine Damen-Wäsche.

Bedeutend vergrössertes Aenderungs-Atelier.

Weitere Verkaufshäuser:

München — Nürnberg — Augsburg — Würzburg — Frankfurt — Köln — Düsseldorf — Duisburg.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart

Auf Gegenseitigkelt, Gegründet 1875.

Dater Gerantis der Stuttgarter Eit- und Eickversicherungs-Aktiengesellschaft. Kapitalanlage über 68 Millionen Mark.

Kaftpflicht-, Unfall-, Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsstand: 770000 Versicherungen.

Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder.

Prospekte kostenfrei durch
Subdirektion Wiesbaden:
Franz Kleinz, Rheinstr. 62, P.,
Eeke Karlstrasse. F95

Reizende Neuheiten in Erstlings-Artikeln.

Jäckehen, Röckehen,

Kinder-Kleidehen, Häubehen,

Mützen, Schuhehen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

L. Schwenek, Mühlgasse 11—13.

Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Gesicht und Sände in furzer Zeit rein weih. Witsam erprobtes unschädiges Mittel gegen unschöne Sautjarbe, Commersprossen, Leberslede, gelbe Biede, Wit ausführl. Einweil. 1 Mit, bei Einsend. von 1.20 Mt. franso. Wan verlange och "Chloro"!! Laboratorium "Leo", Dresden-A. I Lötveuapotheke und TanunSapotheke. F1 Lager in amerik. Schuhen.

Merm. Stiekdorn. Gr. Burgstr. 4.
seisst der Wiesbabener Ausstellung, vornehm in Aufbon in Ausstattung, zur effektivollen Ausstellung von Induftrie-Erzeugnissen aller Art hervorragend geeignet, billig zu verf. Räheres im Tagbi-Berlog.

kein anderer Essig verkauft werden, als die altbewährten Fabrikate des
allein. Fabrikanten
Martin Prinz, Schierstein
im Rhg. 157
Vertreter: FritzBernstein,
Aarstr. T. 3001.

Gesetzlich darf unter gesch. Bezeichnung

Prinzen-Essige

Männerhelm, Bachmaneritraße 11,

Blinden-Mädchen-H Baltmühlstraße 13, Felenben 2606

Telephon 2606,
empfehlen die Arbeiten ihrer Jögst und Arbeiter: Körbe jed. An Größe, Bürstemwaaren, Besen, Schrubber, Abseisebund Wurzelbürsten, Anschmierer, Aled und Wichebürsten z.z., serner Franklen, Alopser ete.,

Stlavierstimmen. Pohrvitse werden in billig nen geflochten, ser reparaturen gleich und ausgeführt.

Muf Munich werben bie Ge abgeholt und wieder gurudgebt

Als vorzigt. u. billing Familien etrlink empfe die beim Sieben der bessere Tees sich ergebenden

Teespitzen.

Feine Qualität per Pfund NSL. N.SO Hochfeine Qualität per Pfus Mtt. N.SO

Chr. Tauber, Nassovia-Drogeria, Kirchgasse 6.

das bewährteste Hilfsmittel in der
Küche zu: Verbesserung und Kräftigung
von Suppen, Saucen, Gemüsen, Fleischspeisen usw.

F519

D

Mo

n

achmitta T Machla Lojegarta Be Sp Rii

> millig m Besid

gr R

3m i

borhanb

littmod

Zetephor Banki

bietenb

Jin infurev Erm. Hebru ittags 2

berhand

9 9 9

Tie Die

Bell W

mibehrit m haben f Rr. 85

Vohlfeilen Woche noch vorhandenen

Reste und Restbestände

gelangen, so lange der Vorrat reicht, zu hervorwagend billigen Preisen zum Verkauf.

Im Auftrage bes herrn Rachlagpflegere berfteigere ich heute Rittwoch, ben 23. Februar er., vormittage 9 h und lachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

Samalbachernrake

n Nachlaß bes † Fräulein Elise Kleinschmidt, genannt

Rojegarten, gehörige Mobiliargegenstande pp., als: Betten, Rugb.-Spiegelichrant, Rugb.-Kommobe, Rugb.-Bertito, Spieltifch, Etageren, Tifche, Stuble, Spiegel, Bilber, Bucher, Rippfachen, Gold- und Schundfachen, Brillanten, gold. D.-Ilbr, Reifefoffer, handtaschen, ichr gute Francu-Aleider, Leibmafche, Weifigeng, Blumeaux, Riffen, Sigbabemanne, Ruchengefdirr u. bergl. m.

millig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Richtench.

Auftionator und Tagator, Telephon 2941. Schwalbacherftrage 7.

Konkurs-Bersteigerung.

Im Muftrage des Derrn Carl Brodt, als gerichtlich beftellter ntursverwalter über das Bermogen des Zigarrenhandlers Jakob fiker perfteigere ich

Aittwoch, den 23. febr. c., nachmittags 31/2 Uhr beginnend,

Schwalbacherstraße 7

borbanbenen Waren sc., als:

dinung

Sige

die alt

ate des

ierstein

rustein,

un

11,

13, 06,

rer Bögli

jed. an aren,

feifebun

rer, Rie

ferner &

men.

erben få

en, 320)

nnp

bie Go

iritagebi

billing 4 ompfe

cssere

en.

Pfund

per Pful

ber,

6.

2.0

tten

Bigarren, Bigarretten, Tabaf, Pfeifen, Bigarren-fpipen, Bigarrenetnis, Fenerzenge, leere Bigarrenfaften und bgl. m.,

bietenb gegen Bargablung. Befichtigung bor Beginn ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator, 3725 Belephon 2941, Sawalbacherfir. 7.

Im Auftrage des herrn Carl Brodt als gerichtlich bestellter bentureverwalter über das Bermögen des Gifenwarenhandlers berm. Lang zu Biedrich, berfieigere ich am Donnerstag, den U. Zebenar er., und folgende Lage, jeweils morgens 9% und nachnitags 2% Uhr beginnend, in dem Ladenlofale

Rathausstraße 46 gu Biebrich a. Rh.

Gifen= n. Messing = Aurzwaren aller Mrt, Berfgenge für Bimmerlente, Schloffer, Schmiebe, Maurer, Tunder, Rufer, Schreiner a., Banbefdlage, Schlöffer, Haushaltungs- u. Gebrauchsgegenstände aller Art, Befiede, Zaschenmeffer, Gisichraute, Satrmftander, Waffericiffe, Gartenmobet, Robel-Galitien, Echlittfdune, Biftolen, Revolver, Batronen, lands wirtfcaftliche Gerate, ca. 460 Rilogr. Schreinerleim u. bices Undere mehr; ferner die fast neue Laden=

Simrichtung, bestehend aus: 3 Laden-Regale mit Soubladen, 2 Thefen mit Soubladen, Bertaufofante mit Soub-laden, Tiiche, Leitern, Geftelle, Dezimalwage, Bulte, Ropier-preffe, Gad-Dogentambe, Fabrrad, I gededte Solihalle mit doppeltem Boden, ca. 6 Meter lang u. 4 Meter tief,

Abtetend gegen Bargablung. Die Laden-Ginrichtung und Salle tommt am Freitag, den

Besichtigung an ben Berfleigerungstagen. Wilhelm Helfrich, Anktionator u. Cafator, Edwalbacherftrafis 7. - Telepion 2911.

Bratenfett Taubensteine, Bratensett baben Bleichftrage 2. Sof rechts.

Aeder=Derfteigerung

am Donnerstag, den 24. Februar, mifiags 12 Uhr, auf dem Rathaufe bortieldie. 12 Morgen bestes Ackeland, barunter einige Spekulations-Objekte. Bitwe Luise Meuss. B 3868 Bitme Luise Heuss.



Wilana".

Patentamtl. gesch. Nr. 115072.

Diese Einlegesohle mit einer Einlage aus bestem Badeschwamm, stellt das Vollkommenste dar, was in Einlegesohlen existiert,

Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. K50 Paar 80 Pf.

Ferdinand Herzog Wiesbaden, Langgasse 50.

Getrochnete Rubenichniget, beste Qual., in Leibfaden, offeriert auf gefl. Anfrage Aftien . Buder. fabrit Groß. Berau,



Konfirmanden-Anzüge, schwarz und blau,

neu eingetroffen, 15, 18, 20, 25, 30 bis 40 Mk., mit 10 Prozent Rabatt wegen Umbau.

Gebrüder Dörner, 4 Mauritiusstrasse 4.

Mittwoch, den 16. Mary d. 3., vorm. 111/2 Uhr, im Saale bes ,,Englifchen Sofes" gu Bingen a. Rhein last herr Sauptmann a. D. und Kommerzienrat

es. Avendrius. Weingutsbefiger in Gau-Algesheim, Ingelheim u. Odenheim (Abeinheffen)

15/1 u. 7/2 St. 1907er | Gau-Migesheimer, Cdenbeimer

161 ,, 8/2 21/2 ,, 4/4 ,, " 1908er 21/2 ,, 4/4

" 1908er | u. Riederheimbacher Weifweine, 1907er | Gau-Mgesheimer und Ingels 1908er | beimer Botweine,

Raffenpreife:

In Gaden frei in ben Reller

worunter feine Mustefen, bffentlich verfteigern. Billgemeine Brobetage: In ber Rellerei bes Berfteigerers, gegemiber ber Station Bau-Algesheim, am 9., 10., 11., 12. und 14. Marg, sowie in Bingen im Berfteigerungslofale am 16. Marg bor und mabrend ber Berfteigerung. (Ro. 2164) F 31 Muf Bunich Tarlifte und Broben.

n lofen

Sorten:	mart	r, auf- 8 frei Hans entner	pon 2	uhren 5 Btr. värts entner	bei me als 23 per 30	Str.	
	mt.	\$f. 35	BRf.	₿f. 40	mr.	\$F.	L
Rußfohlen, Körnung I und II	1	30	1	85	1	45	I.
Stiidfohlen	1	85	1	40	1	50	13
Beftwelierte Roblen, ca. 60 % Stude Bem. meliertestoblen, 1/1 Stude,	1	80	1	35	1	45	1
1/ Mustoblen III	1	35	1	40	1	50 25	Li
Belg. Unibracitfohlen, Rorn. II	2 2	10	2 2	15 05	2 2	15	1100
Rofs für Bentralheigung, 40 60 mm Korngröße Braunfohlen-Brifetis, Marke	1	75	1	80	1	90	1
Union	1	05	1	10	1	15	12
Steinfohlen-Brifetts	1	50	1	55	1	65 65	1

Mue Berwiegungen amilich unter Garantie für Reite-Bewicht. Auf Wunich werben famtliche Rugfohlenforten namgefiebt und pro Beniner mit einem Aufchlag von b Bf, in Anrednung gebracht.

Roblembandlung Gustav Miess. Buifenftrage 24. - Telephon 2913.

Teerprodukten-Fabrik Biebrich Seck & Dr. Alt, Biebrich liefert franko Baustelle oder Lager Wissbaden direkt an Architekten, Bau-unt-mehmer, Dachdecker, Asphalteure unter Ausschaftung des

unternehmer, Dachdeel la Asphalt-Isolierplatten, Qualität A B p r Quadratm. zu 60 45

la Asphalt-Dachpappen No. 00 0 1 2 3 4 5 per Quadratm. 28 24 21 18 15 11 9 Pf.

Klebemasse, Dachlack, Asphalt, Goudron, Carbolineum etc. billigst.

Zaros Yogurt Milch verlängert das Leben.

Haben Sie schon

Echt orientalische "Zaros Yogurt Milch" nach Professor Metschnikoff-Paris im

Vegetarischen Kurrestaurant "Zur Gesundheit", Schillerplatz 1, Inh. Carl Häuser, Schillerplatz 1,

gegessen?

Sehr wohlschmeckend und ärztlich empfohlen.

Erstklassige Küche, pa. alkoholfreie Getränke von nur la Firmen.

Mr. 8

Catel8

u. Rit

fleine

mterna'

ermitt

Fron !

Cüchti

gurlen ant. 23

50

unb SI

niffen.

tm Stot

Bofal

theaffe

miral

Helbedi

23

7-B

1,E

geftatte

Botale Angeigen im "Arbeitsmarti" loften in einheitlicher Cahform 15 Bfg., in babon abwelchenber Sahausführung 20 Bfg. die Beile, bet Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile,

Gin tücht. Alleinmäbchen, Mara

tv. citoas fochen f., sum 1. gefucht Mifolasitrage 82, 3 Iss

Sand Hausmadd, g. hoh, Lohn gefucht Mbeinstraße 65, Karterre. Sand Ageinmädch, p. f. o. 1. März gef. Krauth, Dobbeimerfer, 33, B.

Suverlässiges Mäbchen mit gut. Empf. für Saust. u. Saus-arbeit bon fle Kam, per 1. März ge-juckt Oranienstroße 51, 1 r.

Junges folibes Sausmabden

gesucht, am liebsten bon auswärts. Laumusstraße 17, Part.

Mibden für Allde n. Sausarbeit jof. gef. Kaifet-Friedrich-Ring 18, P. Zuverl. träftiges Mibden zu einem Liöbrigen Jungen gesucht Markiftraße 8, Park.

Gin tücktlers Mäbchen, welches eiwas tochen fann fofort ob. fpäter gef. Schwalbacherftr. 9, Leben.

gefucht Rubesheimerfrage 31, P. r.

Ein belleres Mädden, welches alle Hausard, berfieht u. biltgerl. lochen lann, josotb zu einz. Danne gesucht Envierstraße 60, 1.

Orbentl. Sausmabden fof, gefucht.

Rüdesheimerstraße 24, 1. B3868 Tüdit., febr reinl. Mabden gum 1. Marz ges. Bertramfir. 11, B. Tüdit. fand. Mädden f. gute Siell. bei Tinderl. Jenien. Zu erfragen Wilhelmstraße 46, Friseurgeschäft.

Suche für 1. März zu ült. Dame ein best. alt. ebangel. Radden, w. biirg. locht. für Sausarb. u. Pflege. Möringauerstraße 9. Biebrich. Tückt. sol. Aneinmäden sof. ges. Pension Gr. Burgstraße 13, 1 St.

Gin tuchtiges Ruchenmabchen gesucht. Sotel Wiesbadener Sof.

Ridjenmabden Jofort gesucht. Sotel Bellebue. Ein brab. Diensimäbden ges. B. Bahn, Gellmundstraße 8.

3. Munatsmädden f. g. o. halbe T. fof. gef. Schwalbacherfer. 9, 2 t. Welt. Mädchen, bas bürg, fochen f. u. Sausarbeit berfieht, zur Aushilfe zum 1. März gefucht Sermannstraße 28, 1 links. B3840

3. Mäbch, tagsüb. f. gl. sb. 1. März gesucht Walkmühlkraße 10, Gartenh. Tüchtiges Mäbchen tagsüber in gute Stelle gesucht Karls straße 87, 1.
Mäbchen tagsüber gesucht.

Borgustellen gip. 11 u. 1 u. 5 u. 9. Fischet, Wishermstraße 10. 3790

für 1 Stunde morgens gesucht. Boum, Elbellerstraße 12, 2.

Saubere

auberläffige jangere Frau ober Padben für morgens 1½ Stunde und mittags zum Spülen gefuckt. Bu erfrægen avischen 3 und 8 Uhr bei Landersheim, Ablerstr. 88, S. 2.

bei Landersheim, Ablerite. 33, S. 2.

Eine Wonatsfrau gefucht
Eltvillerstraße 18, 3 rechts.

Wonatsfrau von 8—11 gefucht
Bismardring 12, 2 r. B3820
Eine Monatsfielle zu beseben
Weißenburgstraße 2, 1 I. B3822
Tücht. Monatsmäbch. v. 8—3 Uhr
gefucht Seerobenkraße 4, 1 r.

Tücht. seub. Monatsfrau gesucht
ben 8—11 u. 3—4 Uhr Walfmühlitraße 7. bormittags. 3723

Ein Wonatsmäbchen

Gin Monatsmäbchen gum 1. März gesucht. Wengenroth, Schenkendoristraße 7.

Schenkendorfstraße 7.

Bum 1. März jüngeres Mädchen von 9—11 und 2—8 Uhr gefucht Dreiweibenstraße 4, 9 I. B8817
Ellchtiges Waschmädchen seincht Gemeritraße 69, Cth.

E. br. Leute f. Hansarb. g. Wohn. gesucht Schiertseinerstraße 9.

Laufmädchen gesucht.
Kraas. Wilbelmitraße 64.

Stellen-Angebote

Weibtide Berfonen. Raufmannifches Verfonal.

Bert. Bertauferin f. ff. Auffcnitt Lehrundschen für Buttergeschäft gefucht Dockstraße 27, Laden. 183829

Bewerdliches Personal.

Tucht. Arb. für Damenschneiberet

acindi Oranieniirahe 25.

2. Taillen, u. Nodarbeiterinnen solort gelucht Gabuboliftrahe 22, 1.

Taillen, und Zuarbeiterinnen gelucht Kircheaffe 29, 2. Et.

Tücktige Taillenarbeiterinnen gelucht Garola Schmidt, Rarltpl. 8.

Selbhänd, Taillenarbeiterinnen pelucht. Garola Schmidt, Rarltpl. 8.

Selbhänd, Taillen-Arbeiterin, sowie Zuarbeiterinnen f. daneend u. ein Leduradden gefucht. Dameend u. ein Leduradden gefucht. Dameend gehend. A. Kiufch, Rantritiusfix. 1.

Selbhändige u. Zuarbeiterinnen daneend gef. I. derrchen, Coldg. 19.

Zum fofstligen Eintritt
wird eine geübte Weifinäherin gespucht. Balofp-Ortel, Eingang Saal-gaffe 7.

gaile 7.

Gefuckt
für zweimal die Woche nachmittags
ein nicht zu junges Frankein f. Weihzemmühen. 8 Wi. die Woche. Sich anzumelden barmkliegs d. 11—12. dan
1—214 Mbr Rendamerktraße 6. B.
Tücktige Bligterin
gefuckt Reroftraße 23, Sich. 1 St.
Wähden kann das Bligteln erfern.
Wählfichten 10, Gartenh. B8885

Bügglichtmäbden gefischt Ablerikahe 69, 2. Jung. Frl. zu einzelner Dame fofort gesischt Giffkraße 21, 2 r.

Jung. Frl. zu einzelner Dame kofort gesucht Stifffrage 21, 2 r.

Elteres orbenit, Mäbden zur selhfand. Führtung eines bingerstichen Sauschafts (1 Kind) z. 16. Marz für bauernd gesucht. Offerten unter S. 528 an den Tagdh. Verlog.

Suche Rim. u. Rüchen-Sauschaft, faite Rami. Kaifres. u. Beit. Serd. n. Küchenmädch. Fenf. Kinderfräut. Sausch. Leef. Jungf. (lath.). Kinderfräut. Sauschaft f. Sertn. Sacht. Stellensunden, acht. Seifes eifehr. u. empf. Fählein zu nerbentranfer Dame gesucht. Offinnfter R. 528 an den Tagdh. Verlugunden Gesucht zum 1. März gute Köchin, welche a. eiwas Sauscarbeit übernimmt. Anfrag, nachm. 4—6 Uhr Meinfraße 7.

Bendes Alleinundbäten gesucht. Stellensen Stellenstraßers Mäbden, we eiwas locken kann, für Kückenn. Damssarbeit gesucht gesucht Derrngartensftraße 10, 1 Et.

Ginfages zuverlässiges Mäbden, weitwes eines nachen und digeln kann, zu densarbeit gesucht herrngartensftraße 10, 1 Et.

Tunges einen Kunden. Mäbchen, dens eines eines nähen und digeln kann, zu densarbeit gesucht herrngartensftraße 20, 2. Et.

Junges ehrliches Mäbchen der sohn Lande gesucht Kübeskeimersftraße 9, 2. Et.

Junges ehrliches Mäbchen bet so, od. 1. Rücz gesucht Docksteineritraße 9, 2. Et.

Junges ehrliches Mäbchen den ben best, sehre kanb. Alleinmabch.

In fleinen ruhigen Saushalt tviro ein beiß, fehr faub. Alleimmädch, bei hobem Lohn gesucht. Dasselbe muß gut lodern lönuren u. alle Saus-arbeit gründlich bersteben u. über gute Leugnisse bersügen. In melben bon 6 bis 8 Uhr abends Möber-itrage 22, 8 r.

Allage 28, 8 f.

Tügt. Sausmäbchen, w. servieren u. nöhen t., sowie Mädden für Rücken. Saussarb. auf 1. März od. früher gei. In meid. Schwalbackerste. 23, 3 l., b. morg. 8 bis abds. 9 lihr. 3718

Aesteres einfacks Mädden in fleinen Sausboalt zum 15. März. gesucht Missasitrage 8, 2.

Branes Widden.

geinor Airpasinage 8, 2.

Braved Nüdden gum 1. März gefuckt Morihitrafiz 41, 2.

Braves Nädden p. 1. März gef. Friedrichift. 47, 3 r.

Beff. Hausmädchen, welches nähen, bügeln 11. fervieren fann, ver fofort oder 1. März ge-fucht Parfftraße 58.

Cauberes fleift. Alleinmabden drei erwachsenen Bersonen get.

Mitiwoch, 23. Februar 1910.

Alleinmädden, w. ciwas tochen t, für fl. Saushalt g. 1. Mars gesucht Scheffelurage 8, 3 links.

Bu zwei Damen Hausmädden, weiches naben fann, für gleich ober später ges. 9—11 u. 2—6 Uhr Woolfsallee 12, 1 St.

Mabden für Rüche u. Sausarbeiten fofort ge-

ucht Frankfurterstraße 6.
Gesucht ein junges Mädchen, welches Sausarbeit versieht und das Koden ersernen will, su zwei Damen Herberstraße 35, 1. Stock. Reugnis erserberstraße

Ginfaches Mähchen f. Sausarbeit efocht Wellrisitraße 27, 1 linds.

gefucht Bellrisitraße 27, 1 lim Alleinmäbdien sofort gesucht Rifolasticaße 11, Ein braves fleiß. Alleinmädden für 1. März in Haushalt v. 2 Perf. gesucht Jahnstraße 30, 1 links. 3690

Sanberes füchtiges Mäbchen
k fof. gesucht Bleichitz. 14, Teutowa.
Tüchtiges Mäbchen gesucht,
bas gut bürg, focen lann u. Sansarbeit berliebt, Mössbeibstraße 68, L.
Tüchtiges Affeinmäbden
für feinen leinen Sanshalt bei hoh.
Lodn gesucht Loveleh-Ring b, L.
Kräft. Mäbchen für II. Jaush.
gefucht Mauritiusstraße 10, 1.

Anfiand. Mädden, welches gut focit u. Sansarbeit berr., für jof. od. spät. gefucht Moritstraße 4, 2.

genicht Rorishtrage 4, 2.
Einf. dausmädchen zum 1. März gefucht Geisbergftraße 4, Part. r. Aleiß. zuverl. Alleinmädchen in fleinen Sanshalt bei gutem Lohn oesischt. Rur Golche mit gut. Zeugn. Biedricherstraße 15. Tücht, Alleinmädchen als Stüpe der Frau gegen hoben Rohn gesischt

der Frau gegen hoben als Stühe der Frau gegen hoben Lohn gesucht Kauenthalesitraße 11, 2.
Fleiß, sauberes Mäbchen für alle Hausarbeit 1. März gesucht Welleisftraße 19, 1.

Gin 14-15jähriges Mabchen gefucht Sedanftrage 1, 2 linis.

Meinmähden, nicht unter 19 Jahren, das etwas bürgert, tochen fann, in N. Daus, half zum 1. März gesucht Schier-iteinerstraße 15, 3 l.

pfeinerstraße 15, 8 l.
Tikhtiges Mädden für Sausarb.
gesucht Dobkeimerspraße 28, 3 kinks.
Tüchtiges Mädden,
das selbständig bürgerlich kochen
kann, bei guten Lohn gesucht. Erner,
Neugasse 14.

Aelteres Maddien in Neinen Saushalt gesucht Emfer-ftrade 48, Soffmann.

Ein tücktiges Sausmäbchen, welches nähen u. bügeln fann, mit guten Zeugnissen, wird für fleinen feineren Saushalt für 1. März gestucht Parfftraße 61.

Gin Madden, bas gut bürgerlich lochen kann und etwas Hausarbeit berfieht, mit guten Rengnissen, wird für il. feineren Hausbeit für 1. Mars gesucht Park-

Tücht. Möbchen a. liebft, v. Lande, auf 1. aber 15. Marz v. Lehnersfam. gef. Lauer, Bismardrg. 9, 8 r. B3829 Alleinmäbchen, folib, gut empf., nähfundig, f. ruh. Saush., 2 Keri., f. 1. Ptärz gejucht, event. Dauerfelle, Schlichterirraße 13, 2 St.

Tücktiges Kilchenmäden für sofort gesucht. Kölnischer Hof, Kleine Burgstraße.

Kleine Burgitraße.
Tückt. Mäbchen zum 1. März für Zim. u. dausard. f. Aribathotel Colonia, Geisbergitraße 26.
Braves fleiß. Mädchen fofort od. 1. Würz gelucht Kirchzasse 4, 2. Mädchen in fl. Sanshalt gel. Scharnboristraße 28, 2 l. B3C28

Dibdien, weldjes fochen fann

u. Haussarbeit mit übernimmt, ges.
Nerositraße 85/97. Laben.
Junges Mädchen,
w. elwas schen fann, zu tinderlosem Gbebaar ges. Mader. Nirchgasse 17, 1.
Dessers Mädchen
mit guten Leugnissen, w. selbständig gutburg, kochen f., zum 1. Mürz gestucht Kapellenstraße 58.

Dansmädchen, tückt. u. fander, m. g. Bengn., b. gut. Lohn z. 1. März gef. Lehingftr. 9. Anftändiges Mädchen, w. focken fann u. alle Hausard, berft., z. 1. März gef. K. liblig, Beberg. 23. Stellen-Angebote

Männliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Reifende für Bilder und Spiegel auf Teilzahlung zu ber-kaufen gesucht Mauergusse 19. Lehrling mit guter Schulbildi gesucht. Ernit Schellenberg, Wassel, Handlung, Große Burgstrage 9.

Bewerbitdes Perfonal.

Wagensattler gesischt Moribitraße 50, Tückt. Schneibergeli. (Rodarbeiter) gesischt. G. Steior, Jahnitraße 6, 2. T. Große u. Rieinfühldard. a. Werkli. fof. gesucht Friedrichstraße 35, 2 r.

auf Woche gejucht. Sarl Sevegen, Schanplat 7, 1.

Schneibergehilfe
gejucht Seilmundstraße 25.

Junger Wochenscher St.
Junger Wochenscher incht Frank, Wörtstraße 18.
Junger guverläß. Schuhmacher gesucht Kömerberg 89, Laden.
Suche I. Saastellner, Saisonsiell. Heledhorten, Delaspeetitrige 1. Teledhon 4872.

firohe 1. Aelephon 4372.

Gin junger Mann v. auft. Eltern fann die Bhotographie erletnen. Altelier dies, Launusftrohe.

Spengler-Lehrling gefucht Oranienfitraje 61. Oth. Bart.

Lehrling für eleftr. Anlagen gefucht. Inflallationsbureau Auer, Launusftrahe 28.

Schlöferfehrling gefucht dartingstrahe 9, Parterre.

Materiehrling gegen Bergütung gefucht Kheinitrahe 96, K. B3384

Schneiberfehrling judt Prant. Bösterfehrling

Bader-Lehrling gefucht Romerberg 18. Bäderei Steinmann, Lietenring 8.
Brav. ehrl. Burfde, 16—18 3.,
mit guten Leugn., gefucht. Zu erfragen nur bown. zw. 10 u. 12 bet
Künler. Bismardring 30. B3816 Junger Dausburiche bon ausw. gefucht Schwalbocherftrage 19.

Stellen-Geluche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Berfäuferin fucht Stelle, Galanteries in Papiers branche bevorzugt. Gute Leignisse. Off. u. D. 528 an den Tagbl. Vertag. Fräulein, 22 Jahre, sucht Stelle als Berläuserin z. 1. März od. spät. Kann auch Bertrauensstelle übern. Off. n. D. 590 an d. Zagbi. Berlag.

Gemerblides Werfonal.

Schneiberig sucht noch einige bess. Kunden in u. außer d. Hause. Worthitt. 18, 3 I.

Schneiberin f. K. in n. a. b. Daufe. Baterlooftraße 4, Bart. I. B3461 Tücktige Schneiberin nimmt noch Kunden an im Anfert. eleganter Koftüme, Blufen, Kinder-fleider, Knabenanzüge, fowie Aband. d. A. Bimmermanijer, 4, 5, 1 L. bf., T. 2 M. Jimmermannitt. 4, 5. Tückt. Büglerin fuckt b. Stell. Morinitrage 21, 4. Eioge rechts.

Broeigircaje 21, 4. Etage rechts.
Perfette Büglerin f. noch Kund.
Rinmermannifraße 2, d. 1. B3819
Bebildetes j. Mübchen incht für einige Stunden döglich Siellung als Gefellichafterin. Offerien unt. D. 529 an den Lagdl. Berlag.

Gebilbetes Fröulein, 18 Jahue, ebg. lucht Stell. in fein. Haufe zu gr. Kind. Offerten unter H. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Best Mäbchen, Anf. 30, sucht St. als Sausbilterin b. Serrn a. Dame. Näh. Roonstraße 20, 8. Et. B 3890 West. Mäbch. s. St. 5. selbst. Führ. des Saushalts. Göbenstraße 16, 4 L.

Einf. Fräulein, im Saufe felba. gute Köchin, sucht pass. Stell., über nimmt auch gerne Kransempses Off. u. T 587 an den Tagble Bertag

Junge Dame,
18 Jahre, welche das Komerdat, wil
Erf. absolv., sucht Stellung in ein Saufe, wo Dienstmädden borhanden. Suchende schut feine Arbeit. Ver-gutung nach liebereintunft. Offert unter T. 620 an d. Tagul. Berlag.

Aelt. unabh. guvert, Frau fucht paff. Wirfungstreis f. gang ab iagsüber. Off. u. I. 528 Tagbi. Berl

Sausmädden jucht Stellung in best. Il. Sause, w Abreise d. Herrichaft. Beste Empfell Nah. Sonnenbergerstraße 46. Part Bah. Sonntenvergerfreuge ab, patt Gin j. Madchen judit Stelle gu einem Kinde. Rah, Ettbillerfir, In bereit Laden. Zu fprechen ban I Uhr an ingeaffe

Unftanbiges junges DNabdien, ans guter Fan., fucht Stellung is beij. II. Saushalt. Wird mehr auf gute Behandlung als Lohn gesehm Offerten unter F. 529 an den Logol.-Verlag.

Unftanbig, freundt. Dabdien mit guten Zeugn sucht Siell, sum 1. April in Hotel 1. Kanges in Wiesbaden a. Zimmermädden, Oli an Martha Rautenberg, Lennep Rheimland, Polis E. L.

Bunden, bas eines toden tann, fucht Stelle als Micinmadden. Offerten unter O. 628 an den Tagbl.-Verlag.

Beffered Mäbchen, bas gut bürgerl, focht, Sausarb, ver ftebt, fucüt z. 1. 3. paffende Stelle Näheres Mainzerstraße 26, Billa,

Ein tüchtiges Möbchen, w. in der bürg. Kilche und in aller Hausarbeiten erfahren ist, sucht Se Herberstraße 9, Mib. I rechts. Madd. w. f. Riebert, entgegent, jucht leichte Stell. Diferten unter 3. 198 an den Tagbt. Bert. B374 Runge Frau jucht Beschäftigung f. tagsüber. Berfragen Gerberfrage 33, 1. St. ib

Tückt, Möbchen f. fof. Monatsk.
Off. u. W. U. 356 pottl. Sismardig.
Befchäftigung im Waschen
u. Kuben fuckt Frau Braschen
tick a. Ab., Wilhelmitraße 26, 2 M
Mäbchen fuckt Monatsfielle,
gebt auch nachmittags spüten. Kab

Junge unabhängige Frau j. Waichs u. Butheich. Riehlite. 4. Bafchfrau sucht noch einige Kunder Sedanstraße 11, Oth. Bart. B888 Selbständ. Waschfrau sucht B. Wellrisstraße b1, 4. Stock. B8706

Stellen Gesuche

Manulidie Berfonen. Ranfmannifdes Verfonat.

Jüngerer Buchhalter fust Siellung. Off. unt. 8. 196 of Tagbl. Zweimielle. Bismardring D

Junger gewandter Berfäufer d. Kolonicite. u. Deilfatels-Brands binigftr wünscht in gutem Gause bei bescheit Ansprüchen iatig zu sein. Geff. Off unter M. 529 an den Loobl. Berlop Dat

Gewerblides Perfonal.

Bautednifer fucht baldigft ambern. Stellung, Off unt. E. 101 hauptpostlogernd. Melt. Möbelpolierer fucht Beidaft. Bertramitr. 5, Sth. 3, Frifeur

fucht noch herren in berem Wohnung zu bedienen. Wäßine Breife. Offer-unter B. 522 an den Tagel. Berlot Aunger Munn, 30 Anfre, auletst 3 I. Diener im Aust, fudi Stell., eb. Beschäftig, in Geschöfte Mab. im Tagot.-Berlag.

Pleiß, öft. Mann, alleinstehend, in allen Arbeiten, jowie Gartenath gut bew., sucht for. St. Rächere Biebrich, Friedlicheman 7. Ro. Chepuar judit Sausbermaling

Stellen-Ungebote

Weiblidge Verfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Tücht. Berfäuferin, melde Abanberung, felbft. aus-führt, für Blufen-Abteilung gefucht. Dober Behalt für erfte Rraft. Difert. u. 8W. 529 an ben Tagbi. Berlag.

Lehrmädchen

ehrl. u. guberl., berlangt Eidmeber Radi Bilbeimftr. 46. Gefucht fofort ober per 1. April eine mit ber Aurg., Beiß. u. Woll-waren. Branche burchaus bertraute tüchtige

Berfänferin. Leop. Michel, Rreugnach.

Gemerbliches Werfonal.

Tüchtige Rock-, Taillenund Buarbeiterinnen

f. fof. ges. Geschwister Steinberg, Rheinstraße 43. 3780

morning

gel., fcide Barniererin, f. felnftes Gefcaft. Dif. u. L. 530 an ben Tagbl. Berlag. Suche Detrich. u. Benjionstöckinnen, baden u. einmachen fann, auch eine. beden u. einmachen fann, auch eine. Dausark übern. z. l. Mai i. herrich. dausark übern. z. l. Mai i. herrich. daus n. Eliville gef. Off. m. Ign. Elife Lang, Stellenbur., Goldg. 6, 1.

Dentiche ober engitide Stinderpflegerin, burchaus erfahren u. guverfälfig, gelucht. Off. u. S. 525 an ben Tagbl. Berl.

Frau jum Spinatftechen gefucht Schwalbacherftrage 30.

Gin tüchtiges Kinderfräulein au 3 Kind. i. Alt. v. ö, 6 u. 7 3. per fofort oder 1. März gefucht fried-richftraße 40, 1 rechts.

Suche tüchtige Brivattochinnen, Berionen, Jungfer zu eingelner feinen Dame, bie perfelt fcneibert und auf Reifen, Benfionessimmers, Daus u. Landsmächen. Fran Anna Winter, Stellenbureau, Webergaffe 49, 2 St. rechts.

Saub. Röchin,

w. perf. feine u. burg. Ruche berit.

Stellen-Nachweis Germanta,
"Seim" für stellensuchende Mädchen,
Jahnste. 4 — Tel. 2461,
fucht für sosort und später:
Köckinnen f. Herrschaftshäuser,
40—50 M., Nestaurationsköch,
Hausen. Jimmermädek, Büfette
u. Servicelest, Mileinmädek, für
fl. Familte, 1—2Bers, b. gut.
Beb. u. h. Lohn. Frau Anna
Stefer, Stellenvermittlerin.
Mädel., erb. Kost u. Log., für 1 Wit.

Ködin u. Jimmermädden mit Budgeugniffen gefucht Rapellen-ftrage 19.

Beff. Mädchen ober einfaches Frl., w. die fein bürg. Küche gründl, verst., gut nähen und dügeln kann, wird f. fl. herrschaftl, Sonsbalt gesucht. Gute Zeugnisse ersarberlich. Offensen unter J. 527 an den Logbl.-Berlag.

Tücht. Rüchenmädchei gefucht. Bittoriaspotet.

Hausmädden gefudt jum 1. Mars. Dilbaftrafe 12

Alleinmädchen. welches Kochen und Dauscrbeit verftet rer fofort ober 1. Mart bei bobe Bobn in fleinen Sanshalt gefud Biebricherstraße 81, Barterre, Befud

Dicht. Sausmadden, meldes feit u. naven tanu, sow. Mödden für sna u. Hausarbeit auf 1. März ober fribe gesucht. Zu meld. Bahnhosstr. 1. 1. v. y-11, 2'/2-4 u. abends 8 Uhr. 371 Gesucht bei gutem köhn a. 1. 2006 in denernde Stellung

tüdt, bell. Bausmadchen, bas nahen u. bügeln lavn. Gir Keugn, erjotderligt. Schubertijtraße größen 9 u. 11 mm 2 n. 4 libr.

Tagbi halle r

Sietent bais, 1 baj. Di gang a

flung in mehr auf i geseben-an ben

ent lag.

darb, ber de Stelle Villa.

en, in aller fucht St-hts.

ten unter L B3745

über. 8 1. St. (1) ionaton.

dien 178, Bieb 26, 2 118 Sielle,

e Runbes

udit 8. B879

rivaliung

ädchen

baftrafie 12

cit perfteb

bei bobe

t filt frag ober fran r. 1, 1, or lyr. 878

Uhr. 878

gefud

288

en,

Suche

ihens u. Zimmerhaushälterinnen, schlieberinnen, Brüul. zur Stilieberinnen, Brüul. zur Stilieberinnen, Brüul. zur Stilieberinnen, Brüul. zur Stilieberinnen, Brüul. zur Stilieberinnen in der Kontonen und breidenftsbäuser, hohes Gehalt und breidenftsbäuser, hohes Gehalt und breidenftsbäuser, hohes Gehalt und breiderföhinnen, Beitöchinn. Kochstellen, Internationen und Bentigerinnen Gertmanden, Franzöhinnen zu Kinderlauften, Kinderbeiten, geher Stubenmädchen, mit Bertog.

Kran gern, erste Stubenmädchen in Gotel und Privatser, große Anzahl Alleinmädchen in eine Gehalt, gerinnen und Käberinnen in beis, eine Wamsell für Küche nacht in seine Gamilien, gutes Gehalt, geerinnen und Käberinnen in beis, eine Wamsell für Küche nacht in (100 Mt.), Küchenmbch, ze.

ternation. Central-Stellen-Saufe, w. Mernation. Central-ptellen-Gmpfest der Bureau allerersten Manges Aerste. 18. Aerrschaftshäufer und Sotels, 3. Uhr an Inggasse 24, 1. Et. Telephon 2555. Inggasse 24, 1. Et. Telephon 2555.

Grou Lina Malleabenftein, Stellenvermittlerin

Cuchtiges Dausmadchen

grien Leugnissen sum 1. März oft. Vorzunellen 10—11 Uhr u. m. Billa Wartinfiraße 11. ibdien itell. 3um inges in den. Oit Rennes

Bum Gintritt per 1. Marg Hausmädchen

und Röcketn mitguten long-niffen. Perfönliche Borftellung im Kontor des TBarenhaufes Julius Bormaß erbeten.

Mäddien für bie Ruche gefucht. Sotel Rofe.

Hansmädden, bas bugeln fann, gefucht Botel Rofe.

Tüchtiges braves Dienfimadden fatholifches Biellimubulen fofort geiucht. Conead & Giel, Delitateffengeschäft, Goldgaffe 2.

Sauberes guvertaff. befferes Zweitmädden,

w. berf, bügeln fann, z. 1. Mai für berrich, Saus nach Eltville gesucht. Offerten mit Bergnis-Abschriften u. R. 529 an den Tagbl-Berlog.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Grössler kaulmännischer Verein.

Ueber 120000

Mitglieder.
Prinzipale, die kaufm. Personal auchen, werd sachgemäss schnell und kostenfrei bedient durch die Stellen-

Vermittlung des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes Hamburg, Holstenwall 4. Wiesh,Geschäftsst, Westendstr, 38.

Euch-u. Manufakturwaren-Granche.

Tücktiger junger Wann, der an selbständ. Arbeiten gewöhnt u. mit Buchführung bertraut ist, zum bold. Ginteitt gesucht. Offerien u. I. 528 an den Tagbl. Beriag.

Für die Generalagentur Blesbaden mit größ. Begirf wird bon leiftungs-fähiger Berfich. Alfr. Gef. aller mob. Beri. Zweige ein ront. u. gut empfohl.

gefucht, welcher bei nachgewiefener Quali-fikation am Geschäft beteiligt werben foll. Zunächft garantiertes Ginkommen mit

Reifelofen-Berglitung. F 508 Gefi. Offerten mit Angabe feltheriger Tätigfeit unter 28. TV. 5% an Anvalidendant Wiesbaden.

Bewerblides Perfonal.

Cucht. selbftändige Elektro-Monteure fact bie Glefteigitats. Ludwig Sanfohn &Co., Mortefir, 49. Beigungs-Monteur

für Warmwaffer und Nieberbrud-Dampibeizungen gesucht. Off. mit Referenzen und Angabe des Alters unter S. 529 sind an den Lagbi.. Berlag zu richten.

Etfiklaff. Rochfchneider und tucht. Tagfchneider fucht Plotte, Gr. Burgftraße 8. Geincht

geb. jung Mann als Bolontar ober Lehrling. Cofphotograph 3. Benabe, Taumusftrage.

Tabeziergehilfen.
Infolge ber Lohnbetvegung su Saynober (Aussperrung der organisierten Gehölfen) sind daselbit eine Ausgahl guter, dauernder Siellungen zu einem Durchschmittslohn don 28 Kf. per Stunde spiert zu besetzen. Weiteres d. Obermeister G. Brunke, oder Lasiff & Wähle, Dannsver. Foo

Mehrere felbftanbige Damenichneider per jof, gegen holen Lohn gefindt. Wemmer & Mrich, Bilhelmftraße 48.

Tüchtiger Tagichneider

auf Jabresfiellung gejudt. Carl Mdermann, Bilbelmfir. 54. Leiftungöfähiger

für Mitte März für ein Privathaus. Verstal 20. Hausverwalter

gegen 2 Bim., Ruche per fofort gefucht Schwalbacheritrage 11. 9. Grage,

Stellen Gesuche

Weibliche Versonen. Gewerblides Perfonal.

Langi. 1. Taillenarb., atab. geb. im Bufchn. und Brobieren, wünschi per 1. Marg p. Stell. Off. u. Z. 527 an ben Tagbl. Bertag.

Als Stilbe,

Befallefterin, Saushalterin, in einem Saushalte, in bem Röchin vorhanden, ober

Gesellschafterin,

wird Siellung für bestempfohlenes Fräulein gesucht. Gest. Offerten unt. Chiffre s. R. 22 erbet. an Kaascasteln & Vogles, A.-G., Porms. F62

Dame,

48 3., gute Hausfr., tr. Bflegerin, vorn, stattl. Ericeinung, lucht Posten bei alt. best. reich. Herrn. Heirat ev. nicht aus-geschl. Off. 11, T. 55 a. Zagbl. Het. Bat., Wilhelmstr. 6.

Stellen-Gesuche

Manuliche Verfonen. Gewerblides Ferfonal.

48 J. a. led., faufm. geb. Mann, f. fleiß. u. iol., b. fab. ift. Saus, arten, Weinarbehaus u. Weffügelhoft. (Ainfreich., Glaf., Pflanz. u. Ge-fingelpft.) im Stand z. balten, wunscht die Berwaltung einer Billa ober Landh. an übernehmen. Offert. erbet. u. U. 526 a. d. Tgbl.-Berl.

Gin penf. Agl. Beamter, fautionsfähig, fucht leichte Boidaft. Ang. u. L. 529 an b. Tagbi. Berlog.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnunge-Angeiger" toften 20 Bfg., auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. - Bohnunge-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen-

1 Bimmer.

Senftrafie 36 1- 11. 2-8.-28. gu bm. Senftrafie 9 1 3. u. ft. 188645

2 Bimmer.

serigerahe 13 2-8-28. zu b. N.

Strell, Andriell, Bismardt. 84.
Senfrade 19, oth. Lestimassohn.
Indianase 40 2 Sim., n. No. B. 1.
Indianase 5 Sim. In Side, min in the series of the serie

3 Bimmer.

lung. Office in the control of the c

Bolmung 4 Pimmer.

de. Offerde de Ginner-Bolmung mit Dambachtet 23 möbl. ob. unmöbl. 2- Rirfig Beschäftet Bolmung 25, P. l. 686 u. 3-8.-W. mit Bad zu berm.

Lie Landig de Ginner-Bolmung 25, P. l. 686 u. 3-8.-W. mit Bad zu berm.

Lie Landig de Ginner-Bolmung 25, P. l. 686 u. 3-8.-W. mit Bad zu berm.

5 Bimmer.

Dobheimerstraße 18, 1 L. wegaugsh. febr ichone Lohn. von 5—6 Jim., vorzigel. zum Berm. geeig., fofort ob. 1. April mit 150 Mt. Rochlaß.

7 Bimmer.

öur Nerste, Jahnärzte usw. Im "Togblatt-Haus", Langgasse 25.27, ist eine mit allen Bequemlichkeiten ausgesiattete 7-Limmer-Bohnung im 2. Stod sofort zu bermieten. Die Wohnung eignet sich borzüg-lich zu Konsultations-Räumen für Lerzte, Jahnärzte usw. Käberes im Logblatt-Kontor, Schalter-balle rechts. balle rechts.

8 Bimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ming 67 ist die L. Etage, bestehend aus 8 Jim. m. reichlichem Bubehör auf 1. April 1910 zu bermieten. Einguseben von 10—1 und 8—5 Uhr. Näb. Dansbesiber-Verein, Luisenste. 19, u. Kaiser-Friedrich-Ring 67, 1. 611

Zaben und Geldäfteranme.

Luifenftrafe 16 Werift. p. 1. April Laben in erster Geschäftslage Wied-babens, im "Tagblatt , Sans", Langgaffe 25/27, fofort preiswert zu bermieten. Raberes im Tag-blatt-Rontor, Schalterhulle rechts.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Albrechtstraße 38, B. r., möbl. gim. u. Manfarben mit u. ohne Penfion

u. Manjarden mit u, ohne Penjion zu bernieten.
Bertramitr. 3, 8 I., mößt. Kim. 3 b. Rismardring 25, 1, a. m. R. m. Pk.
Bismardring 38, Mth. 2, möbliertes
Rimmer an jand. Arbeiter zu bm.
Bleichjiraße 31, 1, aut m. 8. B3868
Dobheimerfiraße f2 mobl. Rim. frei.
Dobheimerfiraße f2 mobl. Rim. frei.
Dobheimerfiraße f3. 1 r., m. R. billig.
Eleonorenfiraße 8, 1 r., jch. L. bill.
Elijabethenfiraße 21 Frontförditube.
out mbl., i. Gefchärister. R. R. L.
Elijabethenfir. 21, Eth. Manj., jch.
möbl., groß, billig zu berm.
Elfvillerfir, 18, Hocho., jein möbl. R.
Emferstraße 44, 1 r., ein fl. Limmer

Emferstraßie 44, 1 r., ein fl. Zimmen mit fehr gutem Bett ist an Geschäussdame ober Herrn zu ber-mieten. Breis inkl. Kaffee 25 del. monatlich.

monatlich.
Frankenstraße 3, 1, m. B. a. j. Mann.
Friedrichstraße 43, 2 L., m. B. m. B?
Friedrichstraße 43, 2 L., m. B. m. B?
Friedrichstr. 44, Oth. 1, mödl. Sim.
Friedrichstr. 46, 3, Sim. m. gut. Benj.
Goethestraße 1, 3 L. schön mödl. Zim.
Dessmundstraße 40, 1, mbl. S. 3 Mt.
Oesmundstraße 40, 1, mbl. S. 3 Mt.
Oesmundstraße 40, 2, freundl. mödl. S.
Oerberitr. 22, 1 L., g. m. Kr. S., 12 M.
Karistraße 4, 2, schön mbl. Zim. frei.
Faristraße 37, 1 L. mödl. Zim. frei.
Faristraße 4, 1, gut mödl. Zim. frei.
Firchgaße 17, 1, g. mbl. Mt. S. z. b.
Rirchgaße 17, 2 L. eleg. mödl. sidl.
Bohns u. Schlaszim., 1—2 Betten. Bohn- u. Schlafgim., 1-2 Betten.

Rirdigaffe 46, S. 3, mobl. 8. gu bm. Lebrftrafie 33 mobl. Bact. 8., ieb. C. Lebrferafe 33 mobl. Bart. B., jeb. C. Luifenftrage 16 einf. in. B., 9 Be t. Leuisenstraße 33 mobi. Kart. S., ist. E. Luisenstraße 16 einf. in. B., y Be'r. Luisenstr. 24, Gif. 2 L., ja. möbi. B. Morivstraße 12, 1. elea. Bim. isfort. Morivstraße 21, 1. elea. Bim. isfort. Morivstraße 21, 1. elea. Bim. isfort. Oranienstraße 2 jahon m. B. m. Bl. Cranienstr. 47, 2 L., Salan u. Schlazaim., auch getent, jot. 3. v. B3078. Blatterstraße 4, B., eleg. m. B., 2 B. Richstr. 12, 1 L., jah. m. B., 18 Art., Röberstr. 19. 2 L., 2 m. Mans. billig. Römerberg 21, 3. fr. m. Ran. billig. Römerberg 21, 3. fr. m. Sch. (2.30). Schulberg 6, 2. gr. möbi. 8. m. Bem. Schulgasse 6, 1. erh. anst. i. Rann schon. Bim. m. R., B. 10.60 Art. Schulgasse 6, 1. erh. anst. i. Rann schon. Bim. m. R., B. 10.60 Art. Schwalbacherstraße 51, Laden. möbi. Bart. Rim., sep. Ging., zu berm. Schwalbacherstraße 51, L. salam. B. B3766 Bestenbstraße 3, 2 L., salam. B. B3766 Bestenbstraße 1, 2 L., salam. möbl. Rim. Wörthstr. 1, 2, b. Weimer, sein möbl. Rim. Wörthstr. 1, 2, b. Beimer, sein möbl. Rim. Wörthstr. 1, 2, b. Beimer, sein möbl. Rim. Wörthstr. 1, 8, hei Schlänt, ich. m. R. Bimmermannstr, 6, Cib. C. L., m. B. Sein m. Pim. mit borz. Bens. aus bm. Tah. Midderstraße 8, B. B3769. Cin gut möbl. Bimmer im 2., 1 Bim. im 3 Schof an beil. Serrn für

Ein gut möbl. Zimmer im 2., 1 Zim.
im 3. Stod an beil. Derrn für
bauernd auf gleich ob. 1. März zu
berm. Räh. Delaspeejtr. 8, 1 St.
Gut m. 3. bei einz. D., Bismardr.,
b. ob. borübergeb. Off. B. 196 an
Tagbl.-Aweigit., Bismardr. 29. Gus m. 8. bei einz. D., Bismardr., b. ob. borübergeh. Off. B. 196 an Tagbl.-Neigik., Bismardr. 29.

Zagbl.-Neigik., Bismardr. 29.

Zeere Jimmer und Mansarden etc.

Bleichstraße 31 Leere heigh. M. 1. 8.
Wärthur. 18 gr. M. m. Kammerd. u. Kochosen, i. Abschiel, sof. ob. sp.

Wirten mit Pressangabe unter M. S28 an den Tagbl.-Verlag.

Remisen, Stallungen etc.

Geisbergftr. 13 Pferdeftall au b. R. C. Rrell, Architell, Bismardt. 84. Gobenfir. 19 irod. Logerfell., 105 am.

Mitetgeniche

Dame sucht aum 1. April
1 größeres od. 2 Keinere unmbl. Kim.
im Wittelp. d. Stadt. Beding.; Kel.
im Oause. Off. u. B. 197 Togbl.Rweiglielle, Dismardring 20. B 8889

Gebildete Dame
tucht hübsch möbl. Kimmer mit felm
bürg. Mittagstöch in nur gutem S.
Off. u. E. St. 28 hauptpostlagernd.

Ungen. gut möbl. Kimmer
(bis 16 Wel. pro W.) ben Krl. gef.
Off. u. C. 530 an den Tagbl., Berl.
Schön. leer. B., Kähe Friedrichten,
sofort zu mieten gef. Off. W. 196 an
Togbl.-Kweigit., Bismardring 29.

Fremden Pensions

Erholungsbebürftige Dame fucht ruh. Limmer mit Benf. in gut. Saufe. Off. mit Breisangabe unt. R. 659 an den Aggbl. Bertag.

Bermietungen

7 Bimmer.

7-Bimmer-Wohnung

"Tagblatt-Haus" Laugnaffe 25/27,

mit allen Bequemlichfeiten ands gefigtet, ju Konfultations-Mänmen für Merzie z. besonders geeignet, fofort zu bermieten. Räberes im Zagblatt . Rontor, Schalter-

3 Dimmer.

itdehen. Ietenring 12 per 1. April 3.3im. um. Gu ceriftrage int. Greer, Balfon. 600 Mt. Näh. boj. Oth. Part. ober Bärenstraße 4.

oder Schneider passend

ift im Bentrum ber Stadt eine Mohmung, 2. Stad. 8 Rimmer (eb. auch bis 6 Rimmer) mit Aubehör, preistwert zu berm., eb. fonnten preistvert zu bernt, et. lonnten jokte gleichzeitig Beichäftigung im Saufe finden, Offerien u. d. 528 an den Tagbt.-Berlag.

Wohnungen ohne Dimmer-Angabe.

Tauunsstraße 13.

Die 3. 3. von hrn. Dr. Barczewski benugte Bohnung ift gum 1. April an permieten. (Zentralbeigung, Lift.) Rab. Zaunueftrafte 13, 1. 478

Möhlierte Jimmer, Manfarden

Bleichftrafe 8, 1, icon mobi. Bim. auf Tage, Wochen u. Monnte gu pm. Cannusfit. 36, 1, elegant. mobi Dibblierte Bimmer auf Tage, Bochen u. Monate. Mibrechts ftrage 24, 2.

Eleg. möbl. Schlafrimmer eb. mit Galon, mit borgügl. Benf., an älteren Serrn ob. Dame sosori zu berm. Emserstvaße 44, 1 r.

Möbl, beigb, Rimmer m. fep. Ging, mit v. Benflon p. Monat 55 Mf, Rhein-ftrafie 26, Stb. I. 1 St. Molland.

Gin imones gut mobl. Bimmer an befferen Berrn ober Dame gu bers mieten Schwalbacherftr. 28, 2 r. 8728

Mietgesüche

Melle, sonnige

3-Zimmer-Wohnung,

mit Bad, Gas, elektrisch. Licht, Hochp. oder 1. Stock, Gegend Kaiser-Friedr. oder Bismarckring, von ülterem Herrn nnd seiner Bedienung zu mitetem gesucht, event kann die Wolmung auch möbliert sein und Kauf der Möbel dann nicht ausgeschlossen. Offert, u. P. 530 an Tgbl.-Verlag.

3 Zimmer-Wohnung

in besierem Saufe, Breis 5-600 Mt., bon lindertofem rubigen Ebebaar per 1. Abril ju mieten gesucht. Offerten u. G. 530 an ben Tagbl. Berlag.

herrichaftl. möblierte abgefchl. Wolnung von 4—5 23 mmern, möglichst von Brivatiamilie, per solort auf mehrere Monate zu mieten eeiucht. Offerten unter 14. 522 an den Tagbi.-Berlag.

Aelterer kränklicher Herr

wünscht möbl. Zimmer bei auftändigen Leiten vorläufig auf I Monat zu mieren. Bedingung: gang tubig und ingeniert. Erft. Off. mit Breisangabe u. 22. 529 an ben Lagbi.-Berlag.

230

findet geb. Dame mit Beruf gem. dein g. maß. Entid., ev. Gegenitt.? Off. u. B. 523 an den Zagbl. Bert.

Fremiden Bengions

Pens. Villa Ena, Sainerweg 12. Telephon 980. Giegant mobl. Simm, mit und ohne Benfion, Glefir. Licht, Bentrafheig., Baber. Borreiff. Winter-Arrangem.

Melterer

finbet angenehmes Beim mit zwei behaglich eingerichteten Bimmern in gubiger Bilaa. Geft. A-gebote unter A. 783 an ben Tagbl. Berlag.

Für einen Ober = Sefundaner

wird Benfion mit Familienanichluß in nur feiner Familie gejucht. Off. unter al. 731 an den Lagbi. Berlag. Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., answärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbat.

Geldvertehr

Anpitalien-Angebote.

Onpotheten-Rapital gur 1. Stelle fort gu vergeben. Offerten u. B. 530 ofort gu vergeben. Dit in ben Zagbl. Berlag.

1. Suppothefett werben fol. in jeber Sobe zu billigem Binstuh beschafft, sowie Kundenwechsel bei Sicherheit distoutiert. Offert, unter 14. 5:30 an ben Lagbt.-Berlag. 2502 fende Offerten unter

N. 530 an den Zagbl. Berlag. 10-15,000 Wit. 2. Supoth. auszul.

10—10,000 Mit. 2. Supoth, auszul. Off. 11. Sels. 26 hauptpoftl. 3724 25,000 Mit. auszulciben find auf 2. Supothef für gleich oder spater. Bitte brieftich augu-fragen unter 88. 522 an den Tagbi.-Berlag.

50,000 Mart

in Zeilbeträgen auf L. Shp. zu berg., 2m liebsten auf II. Billen. Off. u. 29. K. 254 positiog. Berliner Sof.
70,000 Wart
nur auf pr. Objett, auch gefeilt, ausgulefben. Offerfen u. G. 529 an

Mavitalien-Gefindie.

2000-3000 Mf. Darl, auf alsbald gel. Supothel. it. ionft, Sicherh. vorh. Rinds, it. Binjen it. llebereint, Off, erb. it, No. 2005 an d. Tagbl. Berl. B8780 Mart 50,000 bis 60,000,

2: Supoth, auf pr. Gejdüftshaus in bester Lage der Stadt Mains aufgu-nehnen gesucht. Off. unter A. 730 au den Tagot. Berlag.

11,800 Mark

Mittivod), 23. Rebruar 1910.

Snpothef a. Billa mit Nachlag abzu-geben. Dabinter fieben noch ib.000 Mt. Dif. erb. u. B. 54 an d. Tagbl. Spt.-Agentur. Wilhelmitraße 6, 3638

13,000 Wit.

für 1. April auf gute Onbothet gefucht. Offerten unter U. 529 an ben Lagbl.

Mf. 15,000

modte ich auf meine Billa an zweiter Stelle aufnehmen. Offerten erbeten u. E. 54 an Tagblatt-Saupt-Agentur, 2Bilbelmftr. 6. 8632

20,000 Mart

2. Obpoth. gefucht. Agenten verbet. Off. n. T. 524 an ben Tagbi. Beri. Mr. 30,000-28,000 gefucht auf bodipr. 2. Sup. Geff. Dif. u. U. 1966 an Tagbl.-Zwft. Bismardring. B8846

Immobilien :

Immobilien-Verhäufe.

29ohnungenadweis:Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichstraße 11. Steis größte Musmahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke. Appotheken-Gelder

gur 1, und 2. Stelle.

Hochherrichaftl. Billa

mit 16 Raumen, fünftleriich bornehm ansgestattet, Rurlage, unter gunftigen Bedingungen gu verlaufen.

Servichaftl. Saus, aute Lage, 6 % rentier., weit unter Tare balb zu vert. — Rur 4 Bart. im Saufe.

Gefchäftshans

Rabe bes Bahnhofs, geeignet für jedes Geichäft, erbreitungsb, billig gu vert, mit fl. Angahlung. Alles Rabere burch die Jumobilien-Agentur

Jos. Bruns, Wilh. Reitmeier, Rheinstraße 21.

NB. Werner fteben weitere gunft. Off. auf Billen, Saujer, Grunoftude z. in allen Breislagen u. nach all. Richtungen ben Raufern foftenlos jur Berfügung.

Selten günftige Gelegenheit

Saus, Siblage, Doppel-1-Zimmer-Bohnungen, 7 %, rentierend, iofort unter gunftigen Bedingungen zu ner-faufen burch

J. Bruns, W. Reitmeier, Rheinftrage 21.

Billa - Billa Leifunftrafte 13, nen erbaut, mit allen Bequenilinfeiten ber Reugeit auf bas Bornehmite ans-geftattet, 3u verf. Rab, baf, bei Wiederspahn & Schoffer,



in feiner Lage megen Weggugs gu vertaufen. Julius Allerafe 13.

Serri, gel., prachiv. geb.

dir. am Balb u. 3 Min. Bahn, a. d. Bergir., bet Darwit., weg. Abr. su vert, ob. geg. Saus in Bicsbaben su vertausch. Off. A. 732 Tagbl. Berlag.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Chones Landhans, 15,000, bei Darmfradt, befte Lage ber Bergfir., 7 gr. Bim. n. Bub., Gart., Gas. Baffer ic. Off. u. 88. 82. 83 hauptpofil. Biesbaben.

III Rl. Edhaus - Com m. gr. Sof, febr rent. f. Neubau, für 85,000 Md. bet fl. Ang. gu bt. Reine Stragent. M. Bendler, Horfitr. 29.

Saus mit Birtichaft für Mt. 78,000 mit Mf. 10,000 Mnsahiung an tuchtigen Birr ju verfau en. Offerten u. P. 54 a. Tgbl. Saupt.-Agentur, Wilhelmftr. 6. 3631

Nenerbantes Hans mit Mebgerei, gutes Geichäft u. gute Lage, unter gunft. Beding, su bert. DH. u. B. 528 an den Tagbl. Berlag.

Daus

m. gr. Obfig., i. Rachbarort, für jebes Gefchaft paft., bill. ju vt. Dff, v. Gelbit. unter 29. 522 an ben Tagbl.-Berlag.

Gut verzingl. Haus

m. Sage u. Mojdenbier Bertrieb, 4. bis 500 hi jabri. Umfan, ift veranderunges balber in mittl. Stadt Thuringens billig ju verlauf. Rab. Safnergaffe 11, 2,

Hans mit Wirtidaft. in einer Stadt, Rate Wiesbaden, m. Gaal, Garten und Regelbahn zu berfaufen. Breis Mt. 60,000. Zaufch nicht ausgefall, Eff. unt. T. 196 an Tagbl.: Zweigstelle, Bismardring 29. B3837 Anwesen zu verfauf.

Erbieilungsbalber ift ein in Sochheim am Wain, im Jentrum ber Stadt gelegen. 2 Stod
hobes Ersbans mit großem Keller
Erladen, 12 Jimmer, Magazin.
Speicher, groß. Sof. Dausgarren
und hintergebänden, Kelterbans,
Schener, Stallung R., zelammen
550 gm gr., freim. zu vertaufen.
Infolge feiner günft. Lage für jed.
Weichäftsbetrieb geeig., befonders
empfehlensm. f. Wirte o. Menger.
Tortielbu ift auch ein alt, thufit
ausgeführter Barod Brunfichrant
zu vert. Geft. Oft an Keinrich
Schäfer, Socht a. M., verig. Erbteilungsbalber ift ein in Smafer, Codift a. M., verla. Gartenftr. 31, oder 3of. Reite maner, Maing, Rapuginerfir,28.

Seltenes Angebot

In einer verkehrsreichen Kreisstadt d. Provinz Messen Nassau ist eine

= Millale ==

mit 80 PS. Wasserkraft Sin Mei nebst Wohngebünden mit Anfragen unt. F. R. G. 336 an Studolf Mosse, Frank furt a. M.

Banplate

in den befien Lagen gu berfaufen aum, Dt. Brei von Strafentoften. Julim mt geget Allstadt, Gd erfteinerftrafe 13. berfau

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bolale Augeigen im "Aleinen Augeiger" toften in einheitlicher Sabform 15 Pfg., in bavon abweichender Savausführung 20 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Augeigen 30 Bfg. Die Beile,

Bedaute

Wer guigeh. Geichaft, Egiftens, grunden will, fende Offerten unter St. 254 bauptpoftlagernd hier.

Flottychendes Konfungeschäft in großent, wohlhabendem Crie bill. au bert. Kur ernitt. Reflettanten er-fahren Näheres fostenlos burch Agemur Bhonix, Kirchgasie 54, 1. RI. gelber Sund billig abzug Gineijenauftrage 14, Sth. 1. M

Rafietauben jeber Art, hiridrote Rebp-Rüdden, Dodel, Dobermann, Schaferhund, Bulldonge ufw. billio Dobbeimerfiraße 13, Gib, Kanarienbilline u. Weibch,, St. Seif,

gu vert. Beite, Webergaffe 54. Kanarienhäbne u. Beibchen bill. gu berfaufen Ludwigftr. 10. Bäderei. -2 prima Kanarienh. n. 3 Beibch., billig zu vert. Cranett. 54, H. 1 r. Blanes Sadetifleib

für folanfe Figur billig gu b Dochimttenftrage 2, Sth. 1 rechts. Saft nene S.-Anguige u. Hebergieb. jehr preit, 3. vf. Friedrichter. 40, 1 r. Angug, Nebergieber, für großen Geren, fast neu, zu verl. Raiser-Friedrich-Ring 40, Parferre.

Mob. Calfo-Mugug, Magarbeit, 14 Original Bleiftiftzeichnungen

Thickmonn preismurbig gu berfaufen im Berlag bes Biesbadener Tag-

Naiferbütte, Raiferrel. Chriftusrel. Rudenfdrante. Kudenbrett, Stühle. Steintöpfe, Wafdtifch u. v. Küchen. w. Es. vf. Lothringeritr. 28, 2. S. L.

Sinsflügel, Pabrilat Steinwog, borzügliches In-firument, preiswert zu berkaufen. Einzujehen werliöglich von 3-5 Uhr nochn. Nah. im Taabl. Berl. Yh Brima Grammophon mit Blatten billig gu bert. Sellmundftrage 29, 1,

belly zir bert. Hellmundstrage 29, 1.
Schlafzimmer,
hell Augbaum mit reichen Intarsien (imit.), beit aus groß, Liux. Schrant, moderner Wolchellette mit Warmor und Spiegelaufiah, 2 Nachtischen mit Marmot, 2 Gettitell., 2 Stühlen, dandlichkalter, 210 Mt. Möbellager, Bidderplat 3—4.

Bischraft 3—4.

Bischraft 3—4.

Bischraft 3—4.

Bischraft 3—6.

Beggingen. Schlefs., Rusb., f. neu, 2 Cojas. Boliterit. Bringm., Bügelstich, jew. dib., proft. Haush.-Gegenstande bid. Kauenibaleritr. 17, 3 L.

Gebr gute Mobel billig gu bert.: Schlaffin. Rüchen-Gine. Berrifo. Sofas, mit u. obne Seffel, Oftomane mit Dede, Büfett, Tifche, Stüble, D. Schreibtische, Teppiche, Luker, Lampen, antife Möbel u. Naritäten Schlafgim. Rüchen-Gine. Bertifo.
Seias, mit n. ohne Gesell, Oriomane mu Deck. Aufter. Osold. Trum.-Spiegel, Bett,
Maschreichtische, Tische. Stüble,
D. Sarreichtische, Teppiche, Lüter,
In berfausen Adolfsallee 6.
Aeit mit Sprungr.
In berfausen Riedricheritrage 9. 3.
Beit, 1t. Aleiderscheritrage 9. 3.
Beit, 2t. Aleiderscheritrage 9. 3.
Beit, 3t. Aleiderscheritrage 9

Einf. Schlafg., u. Rüchenmöbel fehr billig zu berfaufen. Räheres Oranienstraße 58, Karterre.

Bett 25, Charfelongue 12 Mf., 2t. Kleidericht. 20, Kachtisch 3, ovot. Zisch 5, volli. Ruschelbett 60 Mf. Herberitraße 2, Sib. Part. B3848 2 neue Kahosmatr., Itell., 1½schl., a 25 Mf. Romerberg 35, Bort.

Bettit. mit Sprungr. 10, Bett 20, Dedbett 6, Ottom. 15, eif. Bettit. mit Strohfad 5. Rüchent. 6, Weitzeug-ichränfch. 12 Mt. Blucherftr. 44, 1 r.

Siedermeier-Sofa, Stüffle, Schrant bill, zu bf. od. gegen mod. gebr. Möbel zu tauschen. Rorikstraße 16, 2 I. Rote Bluidgarnitur,

jowie 3 Betten zu verfaufen Dam-bachtal 36, 1. Etage.

Bluichgarnitur,
Sofa u. 4 Seffet, au vetfaufen Dob-beimerstraße b1, 1 r. B3821 Sofa 15 Mt., Bett 15 Mt. gu bert. Frankenstraße 19, 2 St. Ranapce für 10 Mf. gu berf.

Globenftraße 24, Bart. I. 1886, Sehr ich. altert, eingel. Bufett (Renaiff.) gu bert. Jahnftr. 8, Bob. Antifer Schrant, Eichen, 2 Mit. br., Seasersie Eine., Regale mu u. obne Spezerei-Einer, Regale nu u. obni Schubl. febr bill. Marfifte, 12, B. 1 [

10 gebr gui erb. Raffenidirante bill. abzug., Taujd, 2in- u. Berfauf. hermannitrage 8, Bart. Ehzimmer-Einrichtung, Ehzimmer-Einrichtung, fompl., faum gebraucht, mit Tep Reniter-Deforationen, Tijdbede

Gaslüfter presswert zu verfauren. Einzuseben werktäglich von 3-5 Uhr nachmittags. Sandler verbeten. Näberes im Lagol. Verfag. Vo Lad. Aleiberidrante, 2 Rush Beiten, Wachttollette, Gart.-Möbel, Mah. Schreibsefreiar u. and. zu verf. Räh. Tagbi. Berlag. Yk

Bertifo, Aleiber, Küdenicht., mod. Küdeneinr., nußb.-pof. Betten, Bajdfont. u. Nachticht. mit Marmor u. Spiegelaufjah, Trumeaufpiegel, hodif. Diwan, Tijdje u. Stiihle. Alles wie von, ipotth. Aberur. 49, Mich. 1.

Moberne Rüchen-Ginrichtung mit reicher Meffengerglafung, best, aus Rückenschank, Anrichte, Topfbrett, Tisch, 2 Sinklen, Mr. 85.— Trumcauspiegel, sehr moderne Form, mit Säulen Mt. 30.— Röbellager Blüderplat 3—4. B3429 Weggugehalber billig gu vert .:

Spiegel, Betten, Lampen, Meffing-leffel, Bringmaichine, Vorzellan-blumentöpie, Tisch Dambachtal 39, B. 1 boppeli, g. erb. Dipt, Schreibt, n. 2 Geffel bill, gu bl. Jahnftr. 1, 2.

2 Schuttische u. großer Sichenrahmen, für Blafat-Tafel geeignet, billig zu verfaufen Mebgergafte 34/36, im Sof. * Kähmafhine, 14 Jahr i. Gebr., b. zu bl. Bleichfitz, 9, S. B. r. 183364

Ragmargine, is Jahr 1. Gebt., b. zu bl. Bleichite, g. S. R. r. B8364
Rähmafchine, gut erhalten, bidlig zu berf. Stopellenitraße 1. 2 r.
Pähmafchine, ftidt n. ftopft, 65 M.
Bellrigitraße 25, Seitenbau 1 St.
Rational-Registriertaße
nit bier Schubladen bildig zu vert.
Kirchgaße 10, Laden.

serasgage 10, Laden.

3 Teile, rechtwinkelig aufzustellen, mit Auffahpulten, Echtanten und Turchgangsfür, geschmadvoll mit Intaria-Malcreien deforiert, dazu passend ein Il. Bandhult u. zwei Hoder, billig zu berlaufen in der Tagbi.-Aweightelle, Bismardr. 29. Bollit, Spegerei-Labeneinrichtung

billig au verfaufen Ried frage 4.

Große Laben-Einrichtung,
best. aus Glasicher, Regalen, Ebefen uriw, im gans od, eins, Francenir.9. Schoner Glastaften für Jumeliere u. Musitell-Buf. bill. Frantenftr. 9.

Gebr. Zweifp. Bferbegeichirr Gine Feberrolle u, ein Salbverbed billig gu bert. Morinftrage b, Sof. Reberhandwagen, verich. Jahnen. Schilber bill. Karlitraße 31, Bart. Gut erh. Sitis u. Liegewagen billig zu verf. Frankenftr. 24. Bart.

Rinbermagen mit Gummireif, bill. gu bert. Schulberg 19, Bob. 3 St. r. Gut erhaltener Kinderwagen,

fowie fait neuer Sportivagen gu ber-faufen Bubingenitrage 8. 3. Gt. 116. Schon, Sportwagen bill. 3u bert. Sebanitrage b. Sib. 2 r. B8814 Faft u. Derreurad zu 70 Mt. 3w berfaufen Walluferftr. 6, Part. I.

Gutes D. Rab au verlaufen S. Junginger, Neroftraße 35/37, 3 f. Gebr. Restaurant. v. fleiner Gerb au berf. Porffiraße 10. Sof. B 3502 Fast neuer francy, Derb f. 15 Dt. Seranda T. Strand Blückeritz, 5. B356:
Oerd mit Kupfericifif u. Rohr
25 BR. Rüdesbeimerftx. 20, Stb. 1.
Kl. Amerikaner Danerbr, zu vert.
Alexandraftx. 10, Gfb. 3721

Beranda - Treppe in Eifen, leicht gewunden, mit Ge-lander, zur Berbindung von Beranda mit Gerten, billig gu berfauten burch bie Schlofferei Stuhn & Rampfer,

Raufgeluche -

Rehpinscher, raffenrein, schwarz, ca. 16 Jahr, bill, zu laufen gefucht. Offerten unter B. 529 an den Tagbl.-Berlag.

Lebensmittel-Wefchaft ober fonst rentables Unternehmen au fausen gesucht. Off. u. S. 542 postlogernd Bismardring. 2 nuhb.psf. Muschelbetten

mit Rojbaarmate, zu laufen gefucht. Off. u. S. M. polit. Schüpenhoffte. Ein Bandigeld, 3 bis 4 Meter lang u. 74 em breit, zu faufen gefucht. Raberes Eierdang, Sonnenbergerftraße 12

Berpachtungen:

Mder in Dobbeim, Biesbabenerftraße, gu ber-Rab bier, Blatterftraße 78.

Pachtgesuche

Rautionsf, Sachleute fuch, auf April beffere Birtichoft. Off. u. E. 590 bessere Wirtidaft. & an den Tagbl. Berlag.

Unternicht

D. M. Lehrerinnen-Berein. Stellenvermittlung, Wiesbaden, Th. Algen Bismardt. 35, 1, 6 ftunden: Freitags, 12-1 115r. Frangdi, Konversationöftunden gibr eine Frangosin, Kind. u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter B. 440 an den Tagbl. Berlag.

Berloren Gefunden

Gin Bund fleiner Goluffel verl. durch Porfftr. u. Frankenftr. Abzug. Porfftraße 13, Mib. 1 I,

> Geschäftliche Empfehlungen.

Erfahrener Raufmann empf. fich aur Berfiell, aller Schwibmafchinen-arb. n. Bervielfältigungen. Anfr. unter II. 528 an den Tagbl. Berlag. Dienfeber Schwamm,

Diensener Schwamm, Bismardering 38, H., garantiert für gutes Brennen u. Bad. jed. Herdes. 3. Servieren bei Herrschaften empf. sich ja. Fran. Weitenditt. 42, 8, Rejsems, Mieder, u. Jadentseiber w. elegant w. gutsipend angesertigt. Sorbie Gabicht, Bortitraße 18, 2. Anherin e. fich im Anf. v. Baiche. Lebensite Ansberf. von Kleid. (Tag 1.50 Mt.). Luijenplay 2, Sih. Wanf., Frl. Trojt. erbeten.

Monogramm-Sildereien f. Bafche Ausftatt, lief. in f. Aus B. Deller, Dochftattenftrage 2, g. Berfette Stiderin

empt, fich in Weite, Bunts, Monoot u. Golditidoreien. lebern, gans Ausstatiungen zu bill. Breifen, Pre J. Reifert, Schachiftrafie 11, Sib. Beiß und Buntkidereien w. ichon u. bill. ausget, 2 Bucht. 8 St., Ronegr. v. 15 St. an. Aus billin. dermannier. 22, Sob. 8 r.

Baiche jum Baid, u. Bügeln ang. Rimmermannitr. 6, G. 2. w. ang. Limmermannitr. 6, G. Baide. u. Beinplätterei empf. f. f. d. u. f. D. Baide. Rei. Fr. Oit. Rheimaneritr. 13, Waide ann Bageln

Baidie anm Bagein wird angen, Kirdonfie 58, 2 finfs. Gut empf, Baideret mit Bleide

Midde aum Baiden n. Bugeln w. flets angen., faib. u. ichonend Bebandl., herrenwaiche icon u. b. Tebanitrafe 5, Bbb. 1 r., b. Be Sebanftrafe 5, Bab. 1 r., b. Wa. Bafde jum Bnoein in angen. Mheimanerftrafe 18, Gtb. 1. 120 Berühmte Phrenologin Meroftraße 12, 2,

Berichiedenes

3mei Actel Blate 1. Bartett. abangeben. ftrage 16. grand, Rübesheime

Junger Swergrebpinfcher an gute Leute zu berichenten garb ftrage 39, Barterre. Heage 30, Satteette. His Rönigen-Aurius zu Durchleucht-Beri, iof, weibl. Bei ion gesucht. Weld, b. 8—5 Uhr nach Chem. Laboratorium Rainzorfit.

Gin Rinb, Mäbchen, von 9 Monuten, in at Bflege zu gebem Näheres Friedrin ftrade 45, Sinderh. Bart. Links, v

7 Uhr abends an.
Gin Kind, 3 Monate alt, in gute Sande zu bergeben. Raber im Tagbi. Berlog.

findel gute Bilege auf bem San Raberes Kirdmafie 9, 4 E. Rab

Madden, b. f. Riebert, entgegent findet geg. haust. Arb. Aufnahr Abreffe im Togbl. Berlog. Mabden, w. f. Rieberfunft erm fucht freie Aufnahme. M. Tan Abreigit., Bismardr. 29. B380

Sweigit, Bismardt, 28. B380-19
Seiret. Fräulein, 28 J., etc., bon hübich. Erich., mit einigen is Erivarn, iabell. Bergangend., f. 28 fan durch langlähr. Stell. auf dur Hoerenbefanntich, jedlt, auf dur Bone einen paß. Lebensgefähr am liebiten Beamier in ficke Lebensjtellung. Angedote mit Eriche B. T., 1003 hauptpostlager erbeten.

Fr 529 ar

Gine fo

Kol mit Lag fouren. an ben Ediön rjabrig, t ringut, 2

Blei

Wilh Berfag ! Gin Rei

arten, b Sler H

bin mert Tshebfall te benu Borge Dai. Mahage

en fehr mone eth., febr Auftig Re toher A

Bele

Unterfe t, Beth erich, 921 Ein sch Siden ni

Berbli

Alleins

89.

mil.

in in

Sen= Stod Reller

gazin, garien rugus, mmen aufen.

nbers

enger. finifil. drant

mrid

Beite

both

ciches

Ressen

kraft

n mil

Frank

Monogs.

Dill.

eien

rei die, 18,

b. 930

angen.

der ien State

eist. Scheritt.

in ar Friedra links, b

alt,

Wale:

out Lan

ntgegen! Lufnoby

nft erm L. Topk N3854

S .. ED.

uf die

mit

Vertaufe

Gine feit Jahren bestebenbe Fremdenpenfion

at nachweisbarem Reingewinn ist reiswert zu berfausen. Offerten u. 529 an den Tagbl.-Berlag.



Beft eingeführte Kohlen-handlung

mit Lagerbeftanb (Anfchlusgleife) menen Bergugs gunftig gu ber-faufen. Offerten unter 2. 521 an ben Tagbl.-Berlag.

Echones Pfauenpaar, mabrig, verfauft gu 45 Mf. Fontius. ngur, Blanig bei Streugnach.

14 Original-Bleistiftzeichnungen

bes befannten Dalers Wilhelm Thielmann, breiswirdig zu vertaufen im Berfag bes Wiesb, Tagblatte. *

Din Reichstelephon . Librefibuch, Dotet Raiferhof.

Pianos.

Benig gebrauchte, nur bestere erfen, wie Bechstein, Blither, Shach, Lagel. Mand. Plander, in schwarz, Russert gegen bar oder Zeilzahlung aber in bertaufen.

B 3649

Ronig, Bismardring 4.

Britat Steinweg, porgugliches Indent, preiswert gu verfaufen. Gin-bin werfräglich von 3-5 libr nach-tags, Rab. im Lagbi. Berlag. Yh* beniger ein erft menige bernigter B8828

Beert zu verlaufen, ebenso Rot. Borgeichritiene. Yorfftraße 6, Das, siehen auch gut erhaltene Rahagoni-Möbel zum Berlauf. Stigung bon 11 Hhr an.

in. Ausk Welegenheitstanf. fan fehr gut erhaltener Salons erl ift billig zu berkaufen, Abreije Legbl. Berlag. B3431 Cw Bügeln G. B.

ch., febr bill. au vert. Frontenfir. 9.

sinta bunftige Gelegenheit für Restaurateure.

oher Bosten Borzellan, Wein-Eis- u. Gelee-Gläser, Küchen-mar, Wackgarnituren, Metall-Umterfähe, Korfzieber, Tische, Eriede, Konzert-Viano, Derten usw. billig abzugeben bich, Rheinstraße 17, 1:

in schöner Ausziehtisch bien nebft 18 eichenen Wiener bien billig zu verfaufen Biebrid), Rheinftr. 17, 1.

Ebrimmer-Einrichtung,

fampl., faum gebraucht, mit Teppich, Keniter-Deforationen, Tischbede und Gaslüster preiswert zu verkaufen. Einzusehen wertfäglich von 3-5 Uhr nachmittags. Sändler verbeten. Räheres im Tagbl.-Berlag. Yg *

Wegzugshalber

meine noch gut erhaltene Wohnungs-Einrichtung, bestebend aus: Büteit, Bertiko berschied. Spiegeln, Sofos, Sriegelischränken, Aleiderichränken, Betten, Nachttischen mit Warmorps, Stüble, Tische, Alchenschrank, salt neuer Eisschrank m. sonst. Saussrat, billigit abzugeben. 3. Neutlinger, Webergasse 16.

Schaftinger, gebetagist Geben Gelegenheitstauf!
Sodelen hodberridaftliches neues Rofolo Schlafzim., echt ital. Rußb., reich geschnitt, sehr preisw. zu berl., 2 Beiten, sompt., mit Einl., 2 Rachtsschraften. Baschsom. m. Spiegel, Spiegelsch. Z. Stühle, dandtuchhalt. Rob. Ibolishöbe, Cherusterweg 6.

Alte Truhen u. Schränke Maurer, Weibenhaufen, Breifen

Geldschrönke! Gelegenbeite-fanfe! Priedrice-firage 13.

Raffenidirant, Unfchaffungspreis 900 Mt., im lesten Commer angefault, noch ungebraucht u. volltommen nen, für ben feften Breis von 600 Mt. aus Brivathand zu ver-an ben Togbl. Berlag.

2 Schultiiche u. großer Gidenrahmen, fur Blafat. Tarel geeignet, billig gu verfaufen Mebgergaffe 34/36, im Dof.

3 Teile, rechtwinkelig aufgustellen, mit Auffatwulten, Schränfen und Durchgangstur, geschmadvoll mit Intarlia-Malereien beforiert, bazu paffend ein fl. Wandpull u. zwei Goder, billig zu verfaufen in der Tagbl. Zweigstelle, Bismardr. 29.

Marquifengeftell, fast neu, ca. 5 Mir. I., zu verfaufen. Sans Imgart, Bilhelmitrage 82.

Edoner 4-fittiger Bagett, fdmer u. fol. gebaut, wenig gebraucht, febr billig abzugeben. Geft. Offerten unter 8. 196 an den Tagbi.-Verlag. Bissii

Il Erbenheim 1 Ginfpanners Laftwagen, 1 Schneppfarren, 1 Futterfifte u. Bierbegeichirt. Rab, Oberaaffe 25.

Ein grüner hoher Kachelofen (beutsche Menaissance) sofort absun. Maß. Golmsstraße 3, Sochparierre. Telephon 2732.

Kiost

der Biesbadener Ansftellung, vornehm in Ansbau n. Anspattung, gur effetivollen Ausstellung von In-dustrie-Erzeugnisten üller Litt her-vorragend geeignet, billig zu vert. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Beranda=Treppe in Eifen, leicht gewunden, mit Ge-länder, zur Berbindung von Beranda mit Garten, billig zu verkaufen durch die Schlofferei Rihn & Rämpfer, Römerberg 8.

Raufgeluche

fur alte Berren. und Damen-Rleider, Mabdi. u. Anaben-Mnguge, Militar-Uniformen, Bafde, Stiefel, Betten, Mobel ben bochften Preis erzielen will, ber beitelle W. Ingelnki. Bieberich, Rathausftraße 70.
Ilui Beftellung fomme zu jeder gewinichten Reit. Christ. Sandler.

Karl Kunkel zahlt am besten für Derren., Damen.
u. Kinderfl., Schustverf, Uniformen,
Wöbel u. Pfandich. Dochstättenstr. 18.
N. Schiffer, Mehgergaffe 21,

gahlt bie bodiften Breile f. getrag. Berren-u. Damenffeiber, Militariachen Mobel,

Bfaubicheine, Golde und Silberiachen. Befiellungen werben p. beforgt.
21. Geighals, Metgergaffe 25, Zelephon 3733, tauft gu boben Breifen von Serrichaften gut erhalt. Derren- und Damenfleiber, Bibbel, g. Nachl., Planbich., Gold, Silber u. Brillanten, Jahngebiffe, M. Beft. f. ins H.

Gegen sofortige Kasse kanfe zu reellen Preisen gut erh. Hrn., Dam., Kinderkleid., Unif. Julius Rosenfeld, 20 Metzgerg. 29. 3964 Telephon 3964.

Altes Binn, Rupfer, Meffing, Blei fauft fiets und nimmt in Taufch Rupferichmieberei I". J. Fliegen,

Verpachtungen

37 Mitgaergaffe 37. Tel. 52.

Birtichaft au berhachten ohne freie Bierwahl. Offerten unter N. D. poftlagernb Schügenhofftrage.

Pachtgesuche

Warten

mit Baffer gu pachten gefucht. Off. u. R. 523 an ben Zagbl. Berlag.



Deutscher Lebrer

ober Ledrerin für Ausländer gefucht. Off. mit Breis unter L. 55 Lagbl. Gaubt-Lg., Wilhelmstraße 6. 3719 Guglifden Untereicht

sucht Herr, bollf. Anfänger. Eng-länder beborgugt Gefl. Off. mit Breis unter A, 528 an den Lagbl.-Berlag erbeten.

Englischer Unterricht. Miss Carne, Luisenplatz 7. 1. Englanderin ert. ichnell u. grdl. Sprachunterricht, Ronversation. Stififtrage 12, Gartenb., Bart. Engländerin (London) erteilt Unterr. Konversat. Elisabetheastr. 11. 3.

Italienisch,

Französisch, Englisch, Russisch, Spanisch, Deutsch. Nationale bewährte Lehrer und

Lebrerinnen, Einzelunterricht und Cirkel,

Klassen für Damen u. Herren.

Berlitz School. Luisenstraße 7. 8435

Bitte ausschneiden. Lumpen, Bapier, Flacken Gifen n. Ift. u. holt ab S. Sipper, Oranienstr. 54, Mit.

Französischer Student Dispeyrat. Philippsbergstrasse 2.



Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-

Lehranstalt, Inftitut I. Ranges



Mur: Mur: 38 Rheinstraße 38, -83 Gde Moritiftr.

Profpette toftenfrei.

230 fann junge Fran gründliche Ausbildung in Maffage erhalten? Offerten unter J. 520 an Tagbi. Derlag.

Berloren Gefunden

In unferem Druderei-Rontor ift ein Gbenbotgftod mit bidem Elfenbeinnobf fteben geblieben.

2. Schellenberg'iche Sofbuchbruderei.

Geschäftliche Empfehlungen

Maschinenschreiben. Vervielfältigungen. Entwürfe besorgt

Helene Horn Luisenstraße 41. Pt.

Damenschneider

wünfat Die Anfertigung bon Roftumen für feines Daggefcaft in Biesbaden ju übernehmen. Beine Ausführung und prompte Licferung zugesichert, Bugen Bibanek, Mainz, Schutftr. 36.

Erftflaffige Röchin

empfiehlt fich au besonderen Festlich-feiten außer dem Saufe. Raberes im Tachl Berlag. Yi

Gardinen-Spannerei. Billige Breife, ichnelle Bebienung

Manibrunnenfir. 12, 2 L. Aeritl, gepr. Wochepflegerin empf. fich Waldschmidt, Biebrich,

Maffage u. Raturbeilverfahren. Dame beb. Abeumaits, Lungen , Magent., Gallenfiein, fowie grauenleiben, Babern. Giffe. Beilmagnetifeurin, Mortgitr. 12, 1.

Massage-Manikure-Salous 9-12, Rirdgaffe 19, 2. 2-7, Damenbebienung, Inbaberin A. Ziller. Phrenologin Schenenfix. 30, 2 r.,

Whrenologin -Bhrenologin! Batramfir. 4,

Berichtedenes

Solahandinng. Vinkholzhandlung,

als frillen ober intigen Teilhaber, einen tücktigen Geschäftsmann mit Rabital. Off. u. 6.528 an ben Tagbl.-Berlag. Getb. Darleben, 6 %, Ratenruciaut, gerichtl. nachgewiejen, reell, Gelbfigeber Dieswer, Berlin 309, Belle-Alliance ftrage 67. Ridporto.

Geld gibt ichnell, distret, Rietenstein 3. Beld grufs, a. obneBirg, Selbitg, Fran Weiland, Berlin 33, Botsbamerftr. 27b. F60

Rundenwechsel

werben bei genlig, Sicherheit bistontiert, Offert, unt. 3. 5:0 an Zagbi. Berlag. 400 MR. werden zu leiben gefucht Binfen. Offerten unter L. 528 an den Tagbi. Beriag.

Welcher Arzt

würde mit einem anderen Argt gur Ausübung der Praxis eine elegaufe 7-Rimmer-Giaae in hochtomfortablem Saufe in bester Geschäftslage teilen? Off, u. R. 343 an den Lagbl.-Berl.

Berwaltungen

für Grundflüde, Saufer, Billen fiber-nimmt Geichaftsmann unter gunft. Be-bingungen, ebt. fann Staution genellt werb. Dff. u. M. 580 an den Tagbl-Berlag.

Honieferanten-Citel

fann in legaler Form pon folpent, ffirma erworb, werb. Melbungen u. 84. NR. 195's au Haasenstein & Vogler, A.-G., Stöln.

Mönigl. Theater.

Für den Neft der Saison sind zwei Borderplätze, Wittelloge, Abonn. C, wegen Trauerfall abzugeden. Adr. im Tagbl.-Berlag.

Distrete Fragen? werden reell beantworfet! Steingaffe 28, Sis. 1.

Minge Fransen verlangen rechtzeitig Gratis-Prospelt von C. Blecher, Leivzig 29.

in bistr. Fällen gefundheitschonende fich. Silfe burch vertrauenswürdige tüchtige Beb. Rat gratis. Offerten unter un. 5.5 an die Lagbt. Saupt-Ageniur, Wilbelmftraße 6.

Rat und sichere ditse in allen bisse, Frauen-Ungelegenheiten durch erjahr, Dame hier am Orte.
Off. u. R. 521 an den Laght.-Berl. Disfr. Entb. n. Benfion

jebers, b. Seb. Mondrion, Walramftr. 27, 1. Damen finden freundl. Anf-nahme bei einer Seb-amme, Str. distr. Auch briefitch Rat in allen Fällen. Frau Swart. Ceintnurbaan 121, Amfterdam. F102

Chevermittlung

Frau Simon. Romerberg 39, 1.

Gebilbete Dame, Bitme, 26 Jahre alt, bier noch giemflich fremd, sucht swecks Unterhaltung Anschluß an gl. Dame. Offerten u. Wiesbaden 1910 hauptpostlag, erbet.

26, 12. noch ahnungslos. Gegeb. An-halten, irreführ., erst spät bant Kom-bin. Gabe Marb.! — Richt zweif. — nicht wehten! Wenn angenehm, bitte 9 ithr an bemf. Plage.

hat beinahe jede Hausfran, dass beute keine Schub · Crême existiert, die schöneren Glanz erzeugt und den Schuben zuträglicher ist, wie das jetzt eingeführte Pilo

Verlangen Sie nur Pilo.

Zagsüber: Chones Copha; des Rachte: Bequemes Bett! Berbluffend leicht bermandelbar. Erfpart e.n Bimmer! 98 Meinverhauf: Guftav Mollath, griedrichte. 46.

Brennholz, Kohlen und Briketts, somie Bedjenkoks für Bentralbeigungen,

Anthrazitfohlen Giform. Britetts Union-Brifette, Buden- u. Riefern-Scheitholy,

auch gefchnitten und gefpalten, kiefernes Angündeholz ber Bentr. 223, grougelyaltenes Aufallholz

> per Bentner Dit. 1.20 liefert prompt frei Saus - 175

W.Gail Ww.

Biebricha Rb. u. Biesbaden,

Gernipr. 13. Babnhoiftr. 4. Fernipr. 84.

Bettnässen. Befrelung sofort, Alter u. Geschlecht Auskunft umsousi! Institut Acskulap No. 149, Regensburg i. B.

Um mein großes Lager in Berrenn. Rnaben Baletote n. Mugugen, barunter verschiedene Gelegenheitspolten, Modelle und Reisemusier, zu raumen, versause ich dieselben zu unglandlich billigen Pretsen. John Doien, Saul-Anzüge, Cades zu versause zu na unter Enfansbreis. Konfremandens und Kommunisantens Muguge ertra billig.

Mur Mur Dengaffe 22, 1. Ctage. Kindererholungsheim

Theodorshall, b. Bad Krenznach. Tel. 164.

Angenehmer Landaufenthalt; gute Verpflegung, Solbäder im Hause, schöner Spielplatz zwischen den Salinen.

Geöffnet von Ostern bis Oktober. In den ersten Monaten

ermässigte Preise, auch f.erholungs-bedürftige junge Mädchen.

Näh. Auskunft d. d. Vorsteherinnen M. Lippert, M. Wenzel.

und Rörperformen erhalten Frauen nach Berbrauch von 2 Dolen Bufennabrereme und soble bei ber, ber Grfolg ausbleibt,

500 Mart in bar.

1 Doje 2.50 Mt., 2 Dojen 4.50 Mt. Beri, bisfr. per Radm., event, anonym. 1000 Danfichr, borb. 3. B. ichreibt eine Dame: Berglichen Danf fur 3bre berühmte Bufennahrereme; felbige hat felte gut gewirft. A. A. in BB. — V. Bauels, Bredlau, Grabicheners firage 135.

Raffenidrant, wie nen, Langgaffe 4, 1.

Hotel Dogel, Abeinftr. 27, Beute abend:

Meneljuppe, mogu freundlidift einlabet Will. Schifer.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Bach-Verein. E. V.

Froitag, den 25. Februar, abends 8 Uhr, in der Marktkirche; II. Vereins-Konzert 1909/1910

Mittivoch, 23. Februar 1910.

unter Mitwirkung von Fri. M. S. Jonghaus (Soprau) aus Köln, Fri. G. Edelberger (Sopran), Frau E. Eschkopf-Westendorf (Alt) von bier, des Herrn Büermann Bieller. Orgelvirtuese aus Stuttgart, der Herren Kgl. Kammermusiker S. Victor u. S'r. Selzle (Violine) von hier und unter Leitung des Vereins-Kapellmeisters

Orgelkonzert in G-meil von Handel; Selekanda.

Orgelkonzert in G-meil von Händel; Selekantate für Sepran "Ach Herr, Iss Deine lieben Engelein" von Tunder († 1667); Kenzert für 2 Vieliuen in D-meil von J. S. Bach; Fantasie und Fuge für Orgel von J. S. Bach.

Stabat mater von Pergolese (1710—1736)

für Sopran u. Alt — Solo, Cher, Orgel u. Orchester.

Programm und Text an der Abendkasse für 20 Pf.
Eintrittskarten: Reserv. Altarplätze zu 2 Mk., nichtreserv. Plätze im
Schiff und auf der Empere zu 1 Mk. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33,
E. Schellenberg, Gr. Burgstr. 9, Ad. Stöppler, Adolfstr. 7, und H. Wolff,
Wilhelmstr. 12, sowie abenda an der Kasse. Vereinsmitglieder erhalten
Korten für reserv. Plätze zu 1 Mk. geg. Abstempelung der Mitgliedskarte beim
Schatzmeister Herrn L. Schweissguth, Bahnholstr. 2, P. (Kohlen-Verk.-Gez.).

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur.

Abteilung Wiesbaden.

Donnerstag, den 24. Februar, abends 87/2 Uhr, im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse:

Deffentlicher Vortrag

des Herrn Eugen Levine aus Petersburg über:

"Ethik und Kämpfe im heutigen Russland".

Reservierter Platz 1 Mk. Mitglieder frei.

Wiesbaden - Biebricher Orisausschutz der Veutschen Gesellschaft zur Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten.

Dienstag, Den 1. Dary, abends 8 Uhr, in bem Saale ber Loge Blato, Friedrichftrage 27:

her Brof. Br. med. BlaschkosBerlin:

"Die neuesten Ergebnisse auf d. Gebiete d. Sophilisforschung".

Ginteitt frei für Mitg ie er u. Richtmitglieber, bie als Gafte willfommen finb.



Dr. Fritz Lassberg dekonomie der Lebenskraite.

Ein Buch für Alle, denen daran liegt," sieh die edelsten Lebenskräfte zu erhalten und geschwächte oder schon verlorene zurlickzugewinnen. Preis M. 3. -.

Man verlange Prospekt.

Ewall & Co. Nachf., Leipzig 38/20.



Das Gebeimnis

wo ich all die hübschen Sachen her-bekommen habe, will ich Dir jetzt verraten, liebes Männchen. Joh ver-wende nämlich zeit einiger Zeit zu meiner Wäsche nur noch das echte Yeiichenseifengeiter "Goldperle" wo feder Paket so ein schönes und nützliches Geschenk enthält. Man achte beim Elnkauf genau auf den Namen "Goldperle" und Schutzm. Kaminfeger. — Allein Fabrikant " Carl Gentner, Göppingen.

Gier! Gier!

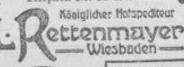
Ganglich friide große Trinf-Gier a Schod 3.40 Mf. berf, in Rijfen zu 6, 12 u. 24 Schod geg. Rachn. Berpad. 12 u. 24 Schod geg. Rachn. Verpaa. frei. 21. Kropat, Langegargen-Tilfit.



Die Abholung von Gepück, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Proues. Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntags nur vormittags auf Be-stellang beim Bureau: NESS COR, ASSETES ASSES 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen

Expressiaxe).

Stella Richter.

Auf bie in letter Beit wieber in hiefigen Tagesblättern ericbienenen Annoncen, betr. bie Ansbildung von Daffenven, Daffenfen und verwandter Berufe, fühlen fich bie unterzeichneten Bereins. Borftanbe verpflichtet, etwaige Intereffenten barauf aufmertfam 30 machen, bag am hiefigen Plate eine große Heberfüllung biefer Beruft befieht, fobag bie Ergreifung berfelben niemanden die Bewahr fur ausreichenden Berbienft bieten fann. Im fibrigen wirb auf die bestehenden Brufungs-Orbnungen bes Regierungsbegirte Wiesbaben hingewiesen, mell Dieje für Anfänger nur in Betracht fommen, ba anderweitige, gar bon Laien, ausgestellte Brufungs-Beugniffe gar feinen reellen Wert befiger. Bu naheren Ausfünften find die unterzeichneten Bereins = Borfianbe

gerne bereit. Der Vorstand des I. Standesvereins ärztf. u. flaatf. gepr. Seifgehilfen, Masseure u. Franken-Pfleger. Eingetr. Berein. Seltion bes deutschen Kranten-Pfleger-Bundes.

Der Borftand des Wiesbadener Maffeur - Fereins.

Gingetr. Berein

Auf ein renommiertes industrielles Etablissement im Werte von 2 Millionen Mark werden als erste und einzige Hypothek Mark 500,000 gegen feste Verzinsung gesucht.

Die Summe soll zu Vergrösserungen benutzt werden.

Geff. Angebote unter F. S. G. 337 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten.



bei mehreren a Zahn 3 Mt. Umarbeitung von ichledi figenden Gebiffen. Reparaturen ichnell und billigft. Stiftzahne. Aronen und Brüdenarbeiten. Garantie für bestes Material und Arbeit.

Alfred Schönert, helmundfrage 20.

Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste

| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u Betrieb billigste
| Die einzige hygien. vollkomm.

Schwarzhaupt Spiecker & Co. Hoshf., G. m. b. H., Frankfurt a. H.

Andreasmarkt Paulinenschlösschen

F109

= Tages=Deranstaltungen. * Vergnügung

Ruchaus. 11 Uhr: Kongert in der Kochbrunnen Trinfhalle. 4 Uhr: Kongert. 8 Uhr: Shmphoniichs Melodramarisches Kongert. Ronigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Die Jubin,

Beffdeng - Theater, Abends 7 lifr: Auridans Efel. Belfs - Theater, Abends 8.15 lifr: Der Parijer Taugemahië. Walhalla-Theater, Abends 8.15 lifr:

Walhalla (Rejtourant). Abbs. 8 Hhr:

Walhalla (Rejtourant), Abds. 8 Uhr: Ronzert. Biebhon - Theater, Wilhelmstraße 8 (Dotel Monopol), Nachm. 4.30-19. Kinephon - Theater, Tannusitraße 1-Rachmittags 4—11 Uhr. Deuticher Hof. Täglich: Konzert. Wollichuh - Kalak, Aussichungs - Ge-lände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm. 3—6 nachm., 8—11 abends. Wartifirche. Abends 6 Uhr: Orgel-Konzert.

Mingraus' Annitialen, Tounusitt, 6. Banger's Runftfalon, Quifenftrage 4

Runfifalon Bistor, Bilbelmitr. 54. GemeinsameOrtstranfentaffe, Relbe-ftelle: Blücherstraße 12.

Theater. Concerte



Mittwoch, den 23. Februar. 58. Boritellung. B4. Borftellung im Abonnement A.

Die Indin.

Etoge heroische Oper in 5 Alten, nach bem Frangoliichen bes Geribe, bon Fr. Elmenreich. Mufit von

Berjonen:

Sigismund, Raifer ber Dentichen . . . Serr Rollin. Derzog Leopold . Derr Frederich. Rardinal Brognn. Brafibent bes Con-

eils zu Conftanz . Prinzeffin Eubora, Nichte des Naifers, Leopolds Berlobte . . Derr Schwegler.

Frl. Friedfelbt. Gleagar, ein Jube, Berr Ralifd.

Reche, f. Tochter Frau Leffler-Burdard. Morange, Freund von Berfannes . Rub. Miliner-Schönau. femalibeig ber Stadt Freundse Chantal . Bella Bagner.

Conftang . . . Derr Ermin. " taiferl. Bogenichunen herr Schmibt.

banten. Bogenschüten. Bürger und Bürgerinnen. Juden. Judinnen. Ort der Sandlung: Konfianz im Jahre 1414. Vorkommende Tänge, arrangiert den Annelia Balbo. Spielleitung: Fraul. Ripamonti. Alt 1: Walzer, ausgeführt dem Corps de Bolleit. Alt 8: Feitung, ausgeführt den den Damen Kling. Salzmann, Kenns, Westerth, Ambrohins und dem Corps de Ballett. Muff. Leit.: Herr Eraf. Manniter'i. Spielleit.: Herr Ober-Meg. Mehus. Defor, Einricht.: Herr Majchinerie-Direktor Hofrat Schid. Nach dem I. Afte finder eine längere Paufe kett. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1014 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Donnerdiag, ben 24. Bebruar, Ab. B: Die berfaufte Braut. Freitag, den 25. Februar, Abonn. D: Der dunlle Buntt. Samstog, den 28, Jebruar, Ab. C: Die Boheme. Sonniag, den 27. Hebruar, Ab. D: Triftan und Afolde.

Mendeny-Theater. Direttion: Dr. phil. 2. Banch.

Mittwoch, ben 23. Februar. Dubendfarten gultig. Bunfsiger. farten guftig.

Buridana Glel.

(L'ane de Buridau.) Luftipiel in 3 Alten von Robert de Flere und G. A. de Caillavet. Spielleitung: De. Hermann Rauch. Berfonen:

Bucien bon Beriaunes St. Reller-Rebri. Dbette, feine Frau . Manes Sammer. Obette, feine Frau . Manes Sammer. Michelme, fein Plinbel MaxianneBallot. Soulleine. Freund v. Berfannes Rubolf Bariat.

Bivette Lambert, Chan-ionetten angerin . Baronin Stede . . Frau von Bigneul . Frau von Firtiwicz . Moolybe, Tiener bei Bouffains . . .

Jean, Diener bei Ber-Giraub, Gartner bei

Theo Mint. Karl Feiftmantel. Etij. Woblinger. Selma Butte. Berfamues Bouife, Bofe b. Bipette

Ein Groon. . . . Selma Wutte. Die Handlung spielt in dem Seebade Saint-Lunatte. Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9.30 Uhr.

Donnerstag, ben 24. Februar: Das nadte Weib. Freilag, ben 25, Februar: Der Glandal. Gamslag, ben 26. Februar: O heilige

Bolks-Cheater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dopheimerftrage 15, "Saiferjaal". Direftion: Dans Withelmy.

Mittwoch, den 28. Webruar. Abends 8.15 Ubr: Bolfstümliche Borftellung gu fleinen Breifen. Der Pariser Tangenichts.

Lusifpiel in 4 Aften, frei nach dem Frangösischen bon Dr. Karl Friedr. Gustab Töpfer. Spielleitung: Mag Ludwig.

Donnerstag, den 24. Februar: Der Rattenfänger von Sameln. Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 23, Februar: Vormittags 11-12 Uni: Konzert

der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Allzeit voran, Marsch von A. Berg-

Ouvertüre zur komischen Operette
"König Mydas" von R. Eilenberg.
 Čéleste, Valse lente v. A. L. Brown.
 Phančasie aus der Op. "Rigoletto"
von G, Verdi,

 Es war einmal, Lied aus der Op. "Im Reiche des Indra" v. P.Lincke.
 Navaho, indianisches Charakterstück von E. van Alstyne. Nachmittags 4 Uhr:

Theodora Porft. Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesiers. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Libby Walbow. Billy Schafer.

Ouvertitre zur Oper "Loreley" von W. Wallace.

W. Wallace.

2. Phantasie aus der Op, "Mignon" von A. Thomas.

3. Variationen für Streichorchester über "Gott erhalte Franz den Kaizer" von J. Haydn.

4. Vorspiel zur Oper "Die Folkunger" von E. Kretzehmer.

5. Andante religioso, op. 70. von Fr. Thome Wemhouer. Solo-Violine: Herr Konzertmeister W. Sodony.

W. Sadony.

G. Ouvertüre "Mariotta" von N. W. Gade. 7. Juristenballklänge, Walzer

Schann Straus.

Einleitung z. 2. Akti (Hellasfest)
aus dem Musikdrama "Königskinder" von E. Humperdinck.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Symphonisch-Meladram, Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt. Kurkapellmeister.

Rezitation: Herr Hofschauspieler Matthias von Erdberg, Berlin. Orchester: Städtisches Kurorchester. Vortragsfolge. 1. Ouvertüre zu "Coriolan" von

L. v. Beethoven.

List Grow Market for Orchester, von M. Schillings.

Vorgetragen von Herrn Hofschauspieler Matchias von Erdberg.

L. v. Beethoven.

List Grow Market for Market for Derivation of Market for Berlioz.

List Vorgetragen von M. Schillings.

Vorgetragen von Herrn Hofschauspieler Market for Berlioz.

L. v. Beethoven.

Led und Last.

Vorgetragen von M. Schillings.

Vorgetragen von M. Schillings.

Vorgetragen von Herrn Hofschauspieler Market der Irritehter, c) Ungarischer Market der Irritehter der Irriteh

Ende etwa 9% Uhr. Logensitz (Rangloge) und 1. Parkett (1.—12. Rethe), sowie korrespond. Seitensitze 2 Mk., alle übrigen Plätze (auch Mittelloge): 1 Mk. Alle Platze

Die Damen werden gebeten auf den Parkettplätzen ohne Hute erscheinen zu wollen,

. . TREETA TEST. . .

Heute Mittwoch, 8 Uhrt Basbrillante Programs darunter

Saffire Pradjail Nach 9 Uhr: -

Sensat. Entscheidung Pohl Abs II., contra Zipps, Champ, Europa, Neger-Champ, Ame-Fig Ferner ringen : -

Ali Oglu, contra Raykowich Champ, Turkestan. Champ, Serbies unter Maske contra Gailmeyer

Skala-Theater, 185 Stiftstrasse 16. Telephon 3818.

Oskar Klein's Buntes Theater

Ereffaung: Samstag, den 26. Pebruar abends 8'4 Thr.

Wiesbadener Hof
feinbürgerl, Familien-Restaura

Täglich:

Matinee

und abenda
erstklassiges

Künstler-Konzerl Künstler-Konzer (Haus-Kapelle),

Rollichuh = Valo

Direit am Babnbof.

Täglich 2 Komerte. Café-Reftaurant,

Konzer elle).

Sollierie.

Sollierie. Geöffnet bon 11-1, 8-6 und 8-

fattern. Mur et Odfen an und m Entopäer

t einer Be-

neteb babet e angeführt, ng, aber im

parter Poppler Nes burgans. Des gierer nette bass veriptel aus bernannen gelebern Anterne nagelight, ber feite stittette, benne sie in the Geldand tink, abet im Gener feligi ben nurelgracterinen Burt stehen. Der bernante Dieher Alfres Gapus fruitje an befe Strijfurna der ber berfulle ber eine Feligie Burt stehen Berleit der ber ber in der depaulis Brut stehen Berleit gesebe barin, daß man ber dem Strijfurna der Selegie ergheim gleinfulfer. Sie stress Bragtenettie, der je prächtige und antiqualitäte Strieren staffer ertporter und in feltur Erfelt stress bering faut gestehe stress ber gegeber ertporter und in feltur Erfelt stress bestehen Erfelt stress ber gegeber ertporter und in feltur Erfelt stress bei gegeber bei gegeber bei der Gefang feltur gelein glein dem je ben men auf nicht feltur dem bei der feltur bei der Erfelt stress bei gegeber bei gegeber dem gelein gelein gelein gelein gegeber der gelein gelein bei gegeber der gelein gelein bei gegeber der gelein gelein gelein faut. je benn men auch nicht stress der gelein der gelein gele

ntennen als Wintpel maleusschen. Nur ein gegebenes Signal treibt der Fährer seine Ochsen an und mit einer Geschenes signal treibt der Fährer seine Ochsen mächtigen Lieren faum zutrauen wirde, rast dann das Espann davon und zieht hinter sich her den Keinen Schlitten über Stoch und Stein. Der Eleger erhält als Preis eine ansehnliche Geldhunme, und mit wilder Begeisterung begricht ihn die Neuge, die aus allen Teilen der Insel herdeigeptigert ist, um Zeuge des großen Ereignisses zu sein. kowich



Hugh das nacht Herr Brichter ift gliddicher Bater bon dereigen Einbern. Rentich wollte er ehmod nut allen einen Kuschug undern. Er eitte doran, um rechtschig auf dem Rahhofe der Billetts zu ibsen, sehn Schrößtinge liefen ihm nach, umd zum Schliffe lam sehne Stau, nut dem Jünglich auf dem Itm. Behöfig beit ihn deständnisses an. "Bah fangte ihn strangene" Relegior ich ist de Beränden Besuch auf-fällig betragene" Relegior ich ist de Branden Besuch auf-fällig betragene" Relegior ich ist de Branden besucht bei Durchaus nicht Besto dem "Bartechen bei Rahelen Schrößtille ertragene Relegio dem "Bartechen," de in dersichen Aben alle Rinder nachen wiss. "Ra, varum saufen Schnieses. "Dur nucht seine dem Beränden besto geschreibeiten sich nicht deste dem Erägbeit zeige, glande der Schreie beise schrößtille und deute der Rindersteundigatige verber schrößtille und dere Angeren zu sonne nach den Schnieses. "Du nucht seine und Erägbeit zeige, schnieben en derer Bartechen, um sich erkeite einen Schnieben und den derer Bartechen um ihr estelle bertet werde, um ber den Bartechen um ihr estelle bertet werden geber der schrieben ebergeit der Bereitschlung. En junger Mann, der einem Bartechen um und begann delb, alle Gintchungen zu schieber auf etwa Geschäftenen des Bergiebes "Ban sohn hin umb ins geschnigt. "Der Bartier erreiberte nichts; er seifte das Geschäftenen des Bergiebes Ban beit auch für und eingen Berknicken." "Ber Bartier erreiberte nichts; er seifte das schie Fernabendietel "Alle beite dem Berten gehen." (Ett-Bils.) D. beise Fernabendietel "Alle beite dem Berten gehen." (Ett-Bils.) D. beise Fernabendietel "Alle beite dem Berten gehen." (Ett-Bils.) D. beise Fernabendietel wir der beiten gehen der Supre-solichen." "Ben berthare der Rünker, "bar eine Suprie gen ber Bertha gelch auf den Berthare mich jeht auch i Schie er, auflen geich auf den Berthare mich jeht auch i Schie gen beite Bertharen und gen den Berthare mich jeht auch ischie gen den der Balteren mich gele der Bertharen mich gele der Bertharen mich gele der Ber

Renfanapyt. Kunde: "Beldes Haarbuchsmittel soff the min nehmen, besses have deer das andere zu dier schaften bas die einer Banken Ele dann nehmen, besses zu zwel oder das andere, und dans billige; erstens hister eben gut wie das andere, und dans billige; erstens hister eben gut wie das andere, und den ärgern Ele sig nachher auch nur die Häster (Plegg.) Gewissenheit. Prostessen, Bes erstellichen gefagt, er soll nicht so sohstos dabe gestern zu Mässen gesagt, er soll nicht so sohstos daberreden. Bes reiflichen gangtet er soll nicht seden sann. Ich nehme also die Enspsiellen hab eine Mensten genap zu und zu gescher sie der schelbe. "Dann wendere sied die Herbeitnigende Basse. Lehrerte Gesche. "Bass soll das helbeit der debeschigende Basse er Echelbe. "Bass soll das helbeit geben die Herbeitnigende Basse er Echelbe. "Basse soll das helbeit geben die Geschingende Basse er Echelbe. "Basse soll das helbeit geben die Geschingen Basse soll sieden den Großpapas?" Aunge: "Das weiß ich nicht, geen der Wann und einen Großpapas?" Aunge: "Das weiß ich nicht, geen der wir haben sein Erpt sange! (EL)

M. Schulte bom Brilbi

Breattrattid fir bie Edriftfellung:

Cagblatts. Wiesbadener Ses Morgen-Beilage

Februar,

Mittwood, 23.

Mr. 45.

(医梅口格。)

der Heide. Ястан воп фетивии 20и3, in hinten Da

(Radbrud bergofen.)

1910.

Es war Ende Gebruar, als der Bauer mit der Iefchichte des Hofes zu Ende war. Sein Fuß batte sich
febr gebessert, dumal er sich während des Schreibens
ruhig derhollen hatte, denn je mehr er schreibens
ruhiger wurde es in ihn.

Er gad die stüngen Heite der Bauerin, sie las sie
froü der eugen Schrift in einem Zuge durch, fahre
seinen Kadf mit beiden Handen, gad sinn einen Kuß
umt sagte: "Las kamst du mir schenken; es sist vunderboll." Er nichte und als sie weiter fragte: "Aarf sich
damit machen, was ich will?" mitte er wieder und
kan die Sonne warm schen, hatte er Lust nach
draußen zu geben, den bis dahen war er nur im Hansen
auf und abgegangen. Die Bauerin gad ihm den Irn
und führte ihn in den Garten, wo in der Albenanlage,
die Elidde Bolfmann angelegt batte, allerter frühe
Vernenen blissen und den da bei dansen

voar.
Als sie auf die Saat sahen, die vortrefflich durch den Winter gekommen war, flog aus dem dichten Gründe die erste Lerche boch, sieg auf und sang. "Ich habe es gut getroffen, Holde", lagte der Bauer, "gleich beim ersten Schrifte dor dem Hand singt mir die Lerche zu." Seine Fran nicke lächelnd; sie hatte thre eigenen Gedausten.

thät niti dem Haber, deren es mit der Bert brer genoch auf die Rinder, deren es mit der Bert brer genoch nurch, nurch, au oddeut fatte.

Co fam der Bedniftabe in dem Andau, in dem jett die
Bonnifte fette de das Jimighe Kind auf demorden
bom, und hatte das Jimighe Kind auf demorden
noch, und hatte das Jimighe Kind auf dem Edgigs,
in einen Riedburde befraden. Die Gefdente für feine
Gran Jotte er der Großmagd gegeben.

Um fleden the fam die Bämerin berein; sie hatte,
the die anderen und, the beste Sampe mit in fregen
Eron porte er der Großmagd gegeben.

Um fleden the fam die Bämerin berein; sie hatte,
the die anderen und, the beste Samp au, und in skren
Eronderen logte: "Mutter, du sieht berm Ramin.

Bald don aus!"

Bald deren mach fellene Biglieftig der berieden dost aus der Samber und des Samb und die Saud.

Bald dert, dam der Samster, um ihn berum stamen das
Gestinde und der Samster, mot der Gestingen des
Radiestum ber Aftwer mit starte Giemmen das Beite
Radieten ber Aftwer mit starte Giemmen das Beite
Radieten der gewiesten mit deren Einmeren das Beite
Radieten der gewiesten weben; aucht siedet sieder
Braun and die Samb und beite Gestiente Loges starter
Radiet der gewiesten und beite Gestiente Loges starter
Radiet der gewiesten gewiesten weben; aucht sie der feine
Schinge, der ihr fehlten mud der feine Statige der Samster
Radiet der gewiesten gewiesten Weben der Schinge der wah der in des siedente Loges und der der Gestiente Loges und der gestiedente der starter der Bertanger
Berningten der hatte da der noch ein Destende fint der der Gestienen
Rechniedstein der der der Bertanger gestieden gegengen der der der Bertanger
Berningten der hatte die der noch en Destende fint der Gestienen
Bertingter der der der der Bertange gegebnische mit der der der der Schingeren gegen der der der Bertanger gestie finter berningter. Der der Bertanger gestie der Bertanger gestie der Bertanger gestie der der Bertanger gestie der der gestie ber der gestie der gegebnische der gestie der der Gestie der gestie der gestie der gestie

am 31 Beruft

fleger.

dereins.

e n g e er-

be-

an en.

e, n fciledi illigh. –

djail

eldun)

ipps,

p. Serble ilmeyer Tirol

n 3818.

ir aus chenben n, meil ar von befigen. orftanbe

89.

ienenen enjen

schbau ist von jener Rotliestscheit, die so schwerte Gasbau ist von jener Notliesscheit, die so schwer autressen ist und seine Bilder sind ungesucht und neutressen gud wird verde Sinder sind beine Aussichricher besprochen; sur Deute sagen wir nur: es ist ein köstliches Werk." Veute sagen wir nur: es ist ein köstliches Werk." Veute sagen wir aufsah, warf sich Solde an seine Brust. Ich sobie and seine Brust. Ich sabe nur die Nannen etwas geändert; alles andere blieb, wie es war. Du sagtest, ich könnte damit anstängen, was ich wollte; da habe ich es druden lassen. Sicher sannen zweisselnene Dede zurück und zweissicher fannen zum Vorschein, das eine in kostbarer, das ander in einfacher Ausstatung.

"Das, Lider sinsgaben gleich, nur koste diese Buch zwei, jenes sechs Ausst.

iliti ball

Und nun gib mir einen Kuß, damit ich weiß, du mir nicht bole bist."

du mir nicht bole bist."

Sie lehnte sich an ihn und sah mit Augen zu nut, die vor Glick und Stolz seucht glänzten.
Ihr Mann kiste sie auf die Sitrne: "Dul" sagt und weiter nichts. fagte et

Der Bradivogel.

Am Altjahrsabend dröhnte die Stimme Freinnuts liber die Deele: "Mann", trompetete er, "die Welt ist deines Auhmes voll, und vos das Beste ist, sie Welt ist derrichte, wie Kalsmops mit Panissen, die an pikante Gerichte, wie Kalsmops mit Panissenare, devöhnt sind. Mann, ich werde von jett ab Sie au dir sagen und dich mitr noch in der Britten Person anreden.

Aben Gier Gnaden das schon gelesen?" er holte eine Keitung aus der Tasicke, "und das und das und dasse Lasse kalse dich schlensigt photographieren und schasse bis einen Mann an, oder besser deren der, die gerade sollich, wird das eine ich sahn ich seine die Welden wie du, und lege dir einen Konterse ham ich sage dir, wenn die Deine blück, wird die Walschnungen schlenden Deine Kontersei am sich sche derne Deine Kontersei am sich sche der dere Leins verschen und deine Wähderseiden der sche keine Kontersei am sich sche Wähderseiden. Deine keins verschen und dere Wähderseiden und dere Wähderseiden und der Kontersei aum Silgenhose Wähderseilen und den keine Reine Wähderseilen und der Kontersei aum der der Sich sche Wähderseilen und den keine Reine Wähderseilen und der Konterseilen und den keine Reine Wähderseilen und den keine Reine Wähderseilen und der keine Reine Rein

Run ergreif' dein Glas; sobald die Gloke das neue Jahr ansacht, wollen wir auf das nächste Buch trinken, bon dem ich hoffe, daß darin ein gewisser Jochen Frei-mut eine große Rolle spielt, und auf deine liebe Frau, denn ohne die wäre aus dir nichts Vernünstiges ge-8 Hun ergreif

Lüber lachte. "Zas stimmt", sagte er und nicke Leiner Fran au.

In diesem Winter stellte er seine große naturwissenschaftliche Alveit fertig in der er erzählte, wie sich im Kantstusche Kraife war keine große naturwissenschaftliche Alveit fertig in der er erzählte, wie sich im Kantstusche kreit get wilde Terwelt ausammensetze, den der Zeit auf ann als noch mongoloide Fischer und Räger dort hausen, die bieden mongoloide Fischer und Käger dort hausen, die Sichten und Fuhren aurild-drängten und die Eiche begünstigten, wodurch eine gant andere Tierwelt aussam. Dann wurde aus dem Weiches ein Acerbauer und wieder änderte sich die Kierwelt; die Limeburger Saline und der schae hie Kiere siche Grieg nahmen die alten Eichen fort und abernals fraten Fichten und Fuhren und mit ihnen andere Tiere born hin; die Borderlader, die Eisenbahn, die Berglabhutung in den Staatsforsten, die Missung der Kandistrahennebes, die Missung der Fauma wieder ein anderes Gesicht, und weichen und Weichen und Weichen Grauammer in die Hen wieden die Spalbender und Grauammer in die Fin und weschalb Hauennebes derschwinden mutze ein nachen wieder ein anderes Gesicht, und hie geine einmanderten, und als das Buch erschien, sand

gein und weshald Haubenlerche un Heibe einkandberten, und als da es überall Lob. Bielerlei Leuts suchken den L Cher und Kinftler, aben uur d Hilgenbauer auf, Fors

mals Liber h fahren waren, hatte.

Der Heibbrink, auf dem Lüder, der Landstreicher, damals gelegen hatte, als er auf Ramaker wartete, war falt nach do, wie am jenem Tage, nur dat die Seide hingen. Der Ortolan sang nicht, denn er war noch nicht wieder da, aber auf dem Brombeerbusche unten an dem Brinke sale die Goldannner und sang ühr friedliches Lied und über dem Poldannner und sang ühr friedliches Lied und iber dem Poldannner und sang ühr friedliches Lied und über dem Poldannner und sang ühr friedliches Lied und iber dem Poldannner und sang ühr friedliches Lied und rief sant. He wollte sich dem sie Lieder zuerst gesehen hatte: sie wollte sich einen Ibe Lieder zuersten mittudpmen. Der Bauer sah dorthin, wo der Brachvogel sich mit abnehmendem Rufe nieder-

Die Füße fest auf der Heimaterde, aber die Gesdanken darüber, so soll es sein", dachte er. Und dann sanken darüber, so son dem dunksen Busche das bloude Kaar der Bäuerin in der Sonne leuchtete, und er Sachte daran, wos er getwesen war, ehe er sie geseben hatte, und was er seit war.

Er dachte an seine Berschlung und die Strase, die dafür über ihn gekommen war und daß er ohne beides sich wohl niemals auf sich selben und schonnen hätte, sondern mit der Zeit abgestanden und schonnen Witrester, wie so mancher trefsliche Wann in dem Witrester, wie so mancher trefsliche Wann in dem Witrester

wäre, wie so mancher treffliche Mann in dem Wirrswart der großen Stadt.
Seine Frau kam den Higgel hinauf, hing sich in seinest Arm und sagte, indem sie den Geruch des Machangelsmeiges einatmete, den sie hin der Hand hielt: "Man sagtisch kreuzottern seien böse Tiere, die mich damals gebissen hat, war gut; Ramaker hätte sie nicht totskalauen sallen."

III Lesefrucht. III

Cobald bu bir vertrauft, fobalb weißt bu gu feben. Goeibe.

aber ver Zufall ein werd an die nahe spiecen auch eicher Lodin. Den Rettern wird gewöhnlich die Hälfte der gedorgenen Egadung birgt, dann winft den Fischer auch eicher Lodin. Den Rettern wird gewöhnlich die Hälfte der gedorgenen Schäfte spiecen in den Rettern, das einer Stifder auch reicher Lodin. Den Rettern wird gewöhnlich die Hälfte der gedorgenen Schäfte spiecen in den Kedaren, das inderen ein entspiecen werden der Aufter in der Gedaße spiecen in den Lodin Der Kilder eine entsprechende Kaelte untösdar für dies rande Loft des Meeres, das nur im Kannh mit den Wogen länglich sie Neerend, das eine Schiffbruch von Azophhabenheit mit dem Gedaßet sie entsprechende keben dien Korstellung von Azophhabenheit mit dem Gedaratteristliche keine Anchore, die der fürzlich verstordene englische Rederend Eurling berächtete. Er bestaftete, aus dem der Abelge-schäftlichen geschnebert war. "Ein hermes Schiff Tuch, sach in eine Klicher mit Kennermiteut, "ein seine Klichen nathen Egoismus seinem Kraad bermatgestische Korsten gegeniber, von denen mehr als einer sich vieler Arachter nicht klichen die gebrachten bie gebentaten bie Klicher die gebrachten bie gebrachten gegeniber, von denen mehr als einer sich

III Bunte Welt. III

mit Inchinn und den inchinisten der Achnist mit Inchinisten des Archisten des Archistens des Arc Cine Umfrage hat sich de "Nedne" an eine Reihe bedeuterden Umfrage hat sich de "Nedne" an eine Reihe bedeuterder Keddischer und andere herdockagende Röhnuer gewondt, indem sie den Geschiert, das heute nicht nur in seinen Annacht Gennen, dieder nicht in kennen der Ruckt gegebe Rode im Gemitsseben spielt. Bunderliche Ersteckt nurgen eines merkläcken spielt, den dass geringsgigen Unde der Angliche bei Gesehren. Erzstmus wurde keine Abertigen And den Kicken, großen der große Auflig dah, wurde er krauft. Der große Auflig dam gangen Koch einer nach geschierten, in ingend einen Laden einer Moch der einem gang geringsgigen Unde der einer hang in miligen. Aber den Gebulten, in ingend einen Laden einer Abert einsteln zu miligen. Aber den Gebulten, in ingend kernen kaden einere der Umfrage keine Chultimungskilt erzielt. Ein große eitenen Kucht der eines der Umfrage keine Einstehlung der den Benten Laden einsteln zu der der Koch ihr einen vorwalen Justiand, der ein Koch ihr einen kanachen Justiand, der den Koch ihr einen kanachen Justiand, der eine Geschrich, die Abertig der einer Kucht der einen koch ihr die gewöhnlichen Freicht ihr einem fartig einen kanachen Justiand, der eine Geschrich, die Architen Geschrich der und kennen Sorielt der Gesch ihr eine Geschrich der und kennen Vertagen geschengen freilig einen kantiger Kuchte, die gewöhnlichen Auflige Bertwerten Konten und kennen der gesch den Schaften in der Linwert umgeden waren. So hat, 20 Nerfanten in Kennesk, halten die gewöhnliche Vertagen der der gegen den Krind erhollten Westen untligen Unter Schaften Ertagen haten delten Schaften der Kantigen Kunder und der erhalt erhe Kantigen Kunder und der erhalt der erhörent gegen den Krind erhalt gehalt haber Westen keine Schafte den der erhörent anthunder des erhörents anderen der erhörent anthunder der erhörent ge

Configuration en, und lersburg die in des So the an fie der

and sto ben joll Berhi
of i e n
fein
inter ber
eten Be
behnen,
en Stoo
igabe, di
iit ermö
inter feid
ung abe
trebt we
triellung
tot n g u
jiehungen

Der Ge bortreff

td, als drenthal m nur i entlich f bundes

iner sensa Tat pen stä iliner m es sii înterna leichung fann ur

doch verbo lehrten m den ober 3

Viesvadener Canblatt. jener Na jener Na

Berlag Langgaffe 25/27. "Tagbiart-Daus". Schafter-Dalle gröffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

nd)t

idiber ind n

Sterios

Rr. 90.

27,000 Abonnenten.

"Tagblatt hand" Nr. 6650-53. Bon 6 Ubr morgent bil 8 Uhr abends. Conntags von 10-11 Uhr vormittags. 2 Tagesausgaben. Angeigen-Preis ihr die Leile: ib Blg. für lofale Angeigen in "Arbeitsmarh" und "Rieiner Angeigen" in einbeitücher Gugierm; 20 Blg. in davon abweichender Sahausführung, jowie für alle übrigen lefalen Angeigen; 30 Blg. für alle answürtigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Rieflamen; 2 Mt. für ausbidrüge Keffannen. Genne, date, date, dertiel und derrei Seiten, derröfalusen, auf desonderer Berechung. Bei wiederholten Anfraduse unveränderter Angeigen in furgen Junicheuraumen enthrechender Rubatt.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an ben vorgeichtiebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

Amgeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Musgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagi-

Sejugo-Breis für beibe Ansgaben; 50 Bis, monatisch burch ben Berlag Bangagile 27. ebne Beingerinde. A NY. 50 Big. vierreisährisch burch alle beutichen Boltanfialten, ansichließisch Seftel jeft. — Beings-Peftellungen nehmen außerdem entgegen in Wiesbaben bie Hoeisährle Mismartring 28, wire die 193 Ausgabeftellen in allen Tellen der Etabt. in Biebride der beringen Ausgabeitellen und im Kheingan die betreffenden Tagbiant-Tröger.

Wiesbaden, Mittwoch, 23. Februar 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

1. PSfatt.

Graf Aehrenthal in Berlin.

L. Berlin, 22. Februar.

Es kann ja nichts schaden, wenn es so dargestellt Estend, als handle es sich bei dem Besuch des Grasen Grenthal in Berlin nicht um bestimmte Fragen, fonan nur um eine allgemeine Aussprache, die wie ja sentlich felbstverständlich, der erneuten Befräftigung bundesfreundlichen Berhaltniffes der teiden Reiche nen foll, und die ebenfo gut hatte unterbleiben nen soll, und die ebenso gut hätte unterbleiben innen, wenn nicht für den Grafen Aehrenthal die licht bestanden hätte, den Besuch des Herrn von ihmann-Hölliche der Erwidern. Diese Tarstellung, ihm an des Worgangs ausgeht, in jogar niittlich sein, und es wäre jedensalls nicht anj eine Lampining des Borgangs ansgen, niggen jogar nühlich sein, und es wäre sedenfalls nicht nichenswert, wenn sich die Meinung sestschutz, daß gegenwärtigen Besprechungen der beiden Staatsmare sensationelle Ursachen haben und selber auf Sensation abgestimmt sein könnten. Bei alledem au sollte man nicht außer acht lassen, daß es sich in Lat um ganz bestimmte Beratungsthen si ande dandeln muß, und daß von diesen miner Besprechungen viel abhängen wird, und es sind zweiselses mancherlei Uneben heiten internationalen Lage zu begleichen, und an dieser bestäuma besteht auch ein starkes deutsches Interesse. pleichung besteht auch ein starkes deutsches Interesse. tann uns nicht gleichgültig fein, ob ber Spannungsfand gwijchen Bien und Betersburg dronifch then joll, und es muß uns daran liegen, daß fich

Berhältnis zwischen dem Donaureiche und fal i en wieder bessert; denn es ist nicht so gut, wie sein sollte. Eraf Aehrenthal wird dem Reichsteler permutlich nicht blog über die bon ihm eingeefen Berhandlungen berichten, fondern es läht fich behmen, daß er auch die guten Tienste des befreun-Stoatsmannes in Anipruch nehmen wird. Die Sgabe, die dem Leiter unserer auswärtigen Politik mit erwächlt, mag hinsichtlich der Begiehungen zu mit erwacht, mag binlichtlich der Beziehungen zu dien leichter sein als Ruhland gegenüber, eine ung aber wird anch nach dieser Richtung zweisellos trebt werden. Berschiedentlich begegnet man einer stellung, wonach in Betersburg genau sormulierte din gung en für die Biederberstellung guter iehungen zum Donaureiche gestellt worden sein und diese Bedingungen sind mehrsach von ersturg aus mit einer Graftheit angegeben wordeit in auffälligem Biderspruch mit der Birklichden des Sacwerhalts sieht. Nehr als eine Allgemeinden den Borbesprechungen zur Serbeissbrung einer bes Sawerhalts steht. Mehr als eine Allgemeinsten Borbesprechungen zur Serbeiführung einer klungnahme hat nämlich nach zuberlässigen Mistungen bisber nicht stattgefunden. Ob das nun freisgenügen kann, um die wünschenswerte Berständisgenügen fann, um die wünschenswerte Berständisgen zu siedern, bleibt fraglich. Es könnte sein, daß wie an diesem Punkte die Tätigkeit der deutschen litte einzusehen haben wird, und daß dabei Gesichtsste der besonderen deutschen Interessen in Betracht

kommen werden. Gesichtsrunkte, die sich ungefähr das hin bestimmen lassen, daß es unser Interesse ist, die Reibungsmomente zwischen Weien und Betersburg ausgeschaftet zu wissen. Es würde sich hiernoch um freundschaftliche Borstellungen in der Richtung handeln, daß an der Donau wie an der Newa ein Ent-gegenkommen gezeigt wird, das ohne die Bermittelung einer dritten Macht vielleicht nicht in dem erstrebenswerten Umfange bewiesen werden wilrde. Sind fo die Umrifilinien der Afftion gegeben, die durch die gegenwärtigen Besprechungen mindestens vorbereitet und bielleicht fogar ausgeführt werden foll, fo läßt sich selbstverständlich über die Ausfüllung des Rahmens zur Stunde noch nichts fagen. Aber man darf erwarten, daß die Besprechungen der befreundeten Staatsmanner ein posiitibes Ergebnis haben werden.

wh. Berlin, 22. Februar. Der Raifer berlieb bem Grafen b. Mehrenthal die Brillanten gum Echwargen

Inm Ableben des Reichstagspräftdenten.

wb. Berlin, 23. Februar. Seute nachmittag 4 Uhr fanb in ber Dreifaltigfeitelirche bie Trauerfeier für ben Brufibenten bes Reichstags, Grafen Ubo gu Stolberg. Bernigerobe, flatt. Die Trauergemeinde wurde bon ben Schwiegerfohnen bes Berftorbenen, ben Grafen bon Platen und Gulenburg, empfangen. Dit bem Brafibtum bes Reichstags erschienen gabfreiche Abgeordnete aller Barteien, ebenfo Beamte bes Reichstags, ferner bie Brafibien und viele Mitglieber beiber Saufer bes Landtags. Erichienen waren außerbem ber Reichstangler, ber felbit einen Rrang am Garge nieberlegte, Die Minifier, Staatefelretare, Mitglieber bes Bunbesrais, Graf v. Lerdjenfeld, Frbr. v. Barnbubler, Frbr. v. Galga und Lichtenau als Bertreter bes Ronigs bon Sachfen, ferner bas biplomatifcie Korps und viele hohe Offigiere und Angehörige ber Sofgefellichaft, Bertreter ber Stadt Berlin und bes Offigiertorps bes Regiments Garbebutorps. Der Aronpring erichien in Bertretung bes Raifers, legte einen Arang am Sarge nieber und begrufte bie Bitwe Graf Stolberg, Rach bem Bortrag eines Chors und bem Gemeinbegefang fprach Ronfiftorialrat Labufen über bie Worte bes 90. Pfalms und gab ein Lebensbild bes Berftorbenen. Rach ber Feler nahm ber Aronpring bon ben Leitragenben Abichieb. Der Sarg wurde von Unteroffizieren bes Regiments Barbebutorps auf ben Leichenwagen gehoben, worauf ber Leichengug fich nach bem Behrier Babnhof bewegte. Sinter bem Leichenwagen ichritt mit ben Schwiegerföhnen Staatsminifter Delbrud ale Bertreter bes burch bie Ronfereng mit bem Grafen b. Mehrenthal berbinberten Reichefanglere. Biele Teilnehmer an ber Trauerverfammlung folgten. 3wei tonigliche Galafaroffen ichloffen ben Bug.

Gin 3mifchenfall bei ber Trauerfeier fur ben Grafen Stolberg.

Bahrend ber Trauerfeierlichfeiten für ben Grafen Stolberg in ber Dreifaltigfelistlirche fpielte fich ein erfchutternber Zwifdenfall ab. Bu ben Feterlichteiten war auch eine Abordnung bes Gutsperfonals ber Stolbergichen Berrichaft

Crof-Cammin bei Ruftrin ericbienen, barunter ber bochbetagte frühere Rammerbiener Ring, ben ber Graf bor einigen Jahren penfioniert batte und ber feitbem auf Gros. Cammin lebte. Der treue Rammerbiener wurde angefichts ber Leiche feines herrn bon feinen Gefühlen berart überwaltigt, bag er in einen Weinframpf berfiel und nach einigen Minuten tot ju Boben fant. Gin Bergichlag batte feinem Leben ein Enbe gemacht. Der Schwiegerfohn bes Grafen Stolberg, Graf zu Eulenburg-Praffen, ordnete bie Aberführung ber Leiche Rings nach Groß. Cammin an.

Dentidjes Reich.

* Dof- und Berfonal-Radrichten. Der Raifer empfing gestern abend in Gegenwart bes Staatsfefretars bes Auswartigen ben früheren Bigeprafibenten ber Bereinigten Staaten, Fairbants.

Fairbants.

Tring Joachim, der jüngste Sohn des Kaisers, ersternt augenblicklich in Blön das Schmiedebandwerf bei dem Schmiedemeister Lattendorf.

Der Mutestarif von Jerusalem erhielt vom Minister des Innern Talaat-Bei die Berständigung, daß einer offiziellem Wittellung der deutschen Regierung gusolge Prinz Sitel Friedrich von Kreuzen und 700 deutsche Touristen demnächt Jerusalem und andere Orte Baldipinas befuden werden.

* Der Reichslangler und die Ronfervativen, Die "Rrenggeitung" fpenbet ber Politif und bem Auftreten bes Reichslanglers erneut bas wärmfte Lob. Bor allem ift bas tonferbatibe Sauptorgan mit ber Antwort einverftanben, bie herr v. Bethmann-hollweg im Reichotag auf Die fogialbemotratifche Interpellation wegen herabiehung und Bebrohung bes Reichsmohlrechts erteilt hat; es ichreibt: "Die Sum-pathien ber Konfervatiben bat er nun bolltommen, auf feiner Seite." Dieje Erflarung, bie nicht mir für bie Ronfervativen, fonbern auch für ben Reichstangler felbit charafteriftifch ift, barf nicht überfeben werben.

* Der herzog von Meiningen und die Grofiberzogin von Gadfen Weimar in Lebenogefahr, Mus Meiningen wirb berichtet: Der Bergog bon Meiningen und Die Großbergogin bon Sachfen-Beimar, Die befannilich eine meiningifche Pringeifin ift, ichwebten am Dienstag in Lebensgefahr. Der Bergog hatte die Großbergogin vom Bahnhofe abgeholt und mit ihr gur Fahrt nach bem Ochloft einen zweispännigen Wagen bestiegen. Blöbilch gingen bie Pferbe am Gingange jur Stabt burch und raften burch bie gange Stabt. Erft außerhalb Meiningens tomnten fie wieber gum Steben gebracht werben. Der herzog und bie Großherzogin blieben unverlett und fuhren in einem anberen Wagen gum Refibengfclon.

* Für die Wahl des neuen Reichstagspräsidenten scheint die Zentrumsfraftion in der Tat nicht, wie fie es als ftarffie Frattion fonnte, ben Anfpruch erheben gu wollen, ben Rachfolger bes Grafen Stolberg aus ihren Reihen ju ftellen. Die "Germania" ichreibt am Montagabenb: "Bie in pariamentarifchen Breifen verlautet, wollen bie Ronferbatiben ben am Samstag ernamten Silfsprafibenten Graf Schwerin- Bowit jum Rachfolger bes Grafen Stolberg prafentieren."

Der 70. Geburtstag August Bebels wurde gestern in Berfin bon ber fogialbemotratifden Bartel feftlich begangen. Der Parteiborftand übergab Anguft Bebel und seiner Gattin zwei filberne Ehrenbecher, Die Berliner Barteischule überreichte eine Abresse, ber "Borwäris"-Berlag eine Blumenspende. Rach bem "B. T." übersieigen ble

Fenilleton.

Dom Superlativ.

Der Gefchichtsichreiber Maurus Juliamus ergabit, wie borreessliche "Lunstwart" launig berichtet, in seinen ber so gut wie unbefannten "Gestis Alexandriniorum" VIII; Kap. XXXII—XXXIX):

Utili; Kab. XXXII—XXXIX):

"Unter der Regierung des an Bürgerfrast wie Bildung worragenden Königs Sostratos I. geschah ein merkwürzis Ereignis, wie es wimmer zu vermerten ist in den misen des und delamnten Erdreises. Es war nämtich zu m Beiten Sitte und Brauch geworden, daß Gelehrte und über und auch Striptoren mur in den Ausdrücken eines ersauben Superlativs redelen und schrieben, wenn es die die derselben Eilde (ordinia) zu kritisteren galt. So also: die derselben Eilde (ordinia) zu kritisteren galt. So also: die derselben Eilde (ordinia) zu kritisteren galt. So also: die derselben Eilde (ordinia) zu kritisteren galt. So also: die derselben Eilde (ordinia) zu kritisteren galt. So also: Birtel immer, es war nur bie Rede von gang einzigen gang unersehlichen Männern. Da nun aber bie üppige

ganz unersetzlichen Männern. Da nun aber die üppige ganz unersetzlichen Männern. Da nun aber die üppige ganz unersetzlichen Männern. Da nun aber die üppige date Alsezandreia wohl an fünfhundert Künstler, Geschrie Triptoren berdorgebracht hatte, so war die Rede von sich inschen ganz unübertressstichen und unsterdlichen nichgen. Sostratos L aber erließ in den Kasenden des Ottobers, singisen Jahre seiner Regierung, ein Edist, von dem die gegen mentstossen, es sei nur dem Hasse des Königs gegen mentstossen, die andern wiederum, sein müßiger Geststan sein selbst der des Königs gegen mentstossen, die andern wiederum, sein müßiger Gestschaften und Striptoren in subertusissischen Ansbrücken zu sein ober zu schrieben, es werde geboten, von sein an nur

ben Bofitiv ober Komparativ gu verwenden. Die ba fagen, ber Ronig habe aus alter Feinbichaft gegen Rom bicfes Wolft bon ben Berolden berlinden laffen, berufen fich batauf, bag es ja latelnische Sitte fet, aus Soflichkelt ben Bofitib um ben Komperatib zu bermehren, bennnach ben Guperlativ immer bort anzuwenden, wo von ben Eigenschaften

cines Mannes bie Rebe fet. Aber fie irren vielleicht, Die Wirfung biefes fo außergewöhnlichen Chiftes jeboch war eine gang gewoltige. Denn als am erften Tage fünfgig ben ben funfhundert geföpft wurden, bemachtigte fich ber Stadt eine große Berwirrung. Auch am nachften Tage wurben fünfzig enthauptet, am zweitnachten nur mehr neununbofergig, am britinachften war bie Babl ber Singerichteten fcon auf fünfundvierzig gefunten. Bon ba an wurden mir noch wenige bem Prator überfiefert. Aber es geschah etwas viel Geltfameres. Denn ale einer bon benen, gegen bie fich bas Ebiff wenbete, fein Leben burch einen Sprung vom Timonium ins Meer enbete, ba folgten viele feiner Genoffen in ihrer Ratfofigfeit. Ihrer wurden immer mebr. Es ift begreiflich, bag unter folden Umftanben bas Boll in Aufregung geriet, die fich jur Erbitterung gegen ben Ronig fleigerte, ale berichiebene Bebrobte bas Ebilt als einen Schritt gegen bie allgemeine Boblfahrt auslegten, weil baburch weniger Fremde nach Alexandreia famen, um die Leuchten ber Runft und Biffenichaft gu bewundern. Wegen fünfzig großer Manner made niemand eine fo weite Reife, wohl aber wegen fünshundert, sagten fie. So wurde bas Bolf ausgewiegelt zur Rachtzeit in der Refropolis. Und als wiederum nach längerer Pause zehn hingerichtet werden follten, weil fie ben Suberlatib als Britit genommen hatten, ba rottete fich bas Belf gufammen unb gog teilweife bom Muselon, tellweise bom Gerapeion unter ber Gibrung ber noch überlebenben Bierben gegen bie Bafilla, wifbe Drobungen ausftogenb. Stolomans, ber Gubrer ber fonig-

Ilden Leibmache, trat auf bie Geite ber Emporer, welcher Schritt, wie man fagt, ibm fpater bas Gift ins Saus brachte, an dem er jung gestorben ist. Souratos munte eridicinen bas Cbift gurudgieben, gebniaufend Denare an bie Armen berteilen laffen und ein großes und glangendes Spectaculum in Ausficht fieuen. Solches rict ihm fein fluger Ratgeber Pharonomos, und biefes geschah in ben 3ben bes Dezembere, im fünften Jahre ber Regierung Coftratos I. furge Monate alfo batte bie suberlatiblose Beit gebauert, und fo batte ber Ronig feinen Schmerz ober feinen Romerbaß bufen muffen. Balb waren wieber an fünfhunbert gang einzige und gang unerseilliche Manner in ber fippigen Stabt Alexandreia. Aber noch beute fagt bas Boll, wenn es einen Striptor neden will: "Geh! Dem ber Superlativ fann bir noch ben Hals losten!"

Aus Runft und Teben.

* Björnfons Befinden ift nach ben neuesten Melbungen in Anbeiracht ber schweren Erfrantung und bes hohen Miers bes Dichters gerabegu erstaunlich gut zu nennen und macht fländige Fortschritte. Die Ernabrung vollzieht fich nun normal, und ber Dichter tann fich täglich mit feinen Angehörigen unterhalten. Dr. Sobort, einer ber behandeln-ben Arzie, hat fich babin erflärt, bag ber norwegische Dichter "hors de concours" in medizinischer hinsicht siehe. Weber er noch seine Rollegen hätten bisher etwas Abnliches erlebt. Bweimal hat Björnfon ben Tob genarrt, und babet hatte diefer bas leste Mal ihm ichon feinen Stempel aufgebrudt, Die Ragel hatten bereits begommen blau gu merben und alle Soffmung fohen ausgeschloffen. Bare unfer Batient nur ein jängerer Mann, fo fonnte man mit guten Aussichten eine Operation magen." Dag für den Angenblid alle Gefahr borWindrumschtelegramme, die Bebel erhalten hat, die Zahl 10 000. — Die "Aheintsche Zeitung" in Coln schickte eine Abbildung der alten Deuter Festungstasematte. in ber Bebel bas Licht ber Welt erblidte und feine Jugend-jahre verlebt hat. Gin Berehrer Bebels aus Frantsurt fanbte eine Marmorbufte bes Demofthenes. - In Baris bereinigte ber beutiche fogialiftifche Lefellub im Granb Orient taufend beutiche und frangofifche Sogiafiften, bor benen Abg. Dr. Frant aus Mannheim einen Bortrag über bas Leben und bie Tätigfeit Bebels bielt.

XX Die erfte Tagung bes Gefamtausichnffes bes Sanfa-Bundes beginnt am 28. d. M. mit einem Begriffungsabend im hotel Monopol in Berlin, welcher mit einer Ansprache bes Brafibenten bes Sanfa Bundes Landrat a. D. Rociger eingeleitet wirb. Die fachlichen Berhandlungen finben am 1. Marg im Langenbechause ftatt. Es werben referieren: Der Borfigenbe im Brafibium bes Sanfa-Bunbes Geheimer Juftigrat Brofessor Dr. Rieffer-Berlin über "Entwickelung und Ziele bes Saufa-Bundes, ber Direktor bes Saufa-Bundes Oberbürgermeister a. D. Knobloch über "Die Bertrefung bon Sandel, Gewerbe und Indufirie in Parlamenten und Gelbstverwaltungsforpern Deutschlands", berfelbe über "Mittelftandsfragen und ber Sanja-Bund". Die Goluhworte hat ber Brafibent bes Bunbes Chrenobermeifter Richt-

* Wie Bifchof Bengler fich um bie Zeugenausfage brildt, Man fcreibt aus Den: Der Rebatteur bes fatholifchen Antigentrumeblattes "Der Lothringer", Briefter Lud, hatte ben katholischen Pfarrer von Fleisheim in Lothringen ber-Magt wegen grober Beleibigungen, die biefer bon ber Rangel herab gegen ihn ausgestoßen habe, und gleichzeitiger Bemerfung, wer fich auf ben "Lothringer" abonniere, werbe exfonummigiert. Da ber Pfarrer bon Tleisheim fich barauf berufen hatte, er handle im Ginne bes Bifchofs Bengler, fo hatte ber Rechtsamvalt bes "Lothringer" bie Berneh-mung bes Bifchofs als Beugen als unungänglich notwendig erachtet. Das Gericht gab bem Antrag Folge; wer aber nicht erschien, war Bischof Benzler. Darauf wurde ein neuer Termin angesett; jest ließ fich Bischof Bengler mit Strantheit entschnibigen, ja, ber Brogen mußte auf unbestimmte Beit vertagt werben, weil Bifchof Bengler fich, wie erimerlich, als "andauernd frant" erliaren ließ. Jest melbet bie "Straft. Boft", bag ber Fleisheimer Bfarrerprozest immer noch nicht zu Ende geführt werben tann, ba Bischof Bengler immer noch nicht reifefähig ift. Dabel hatte aber bie "Lothringer Boltsftimme", bas bischöfliche Bentrumsblatt, bor burgen mitgeteilt, bag bee Bischof bis Afchermittwoch im Moster Beuron in Sohenzollern Aufenthalt genommen hatte. Der Prozes follte in Finftingen bei Saarburg in Lothringen flatifinden, was ja eine recht fleine Reise bebeuten wurde im Bergleich zu ber Reise von Meh nach bem Aloster Beuron. Will sich die Justig in Lothringen noch länger an ber Rase herumführen laffen?

* Für die Sigung bes Zentralvorftandes ber national-Aberalen Parlei am 13. März ist folgenbe Tagesorbnung vorgefeben: 1. Zuwahlen. 2. Erstattung bes Jahresberichts für 1909 burch ben geschäsisführenben Ausschuß. 3. Preußtiche Bablrechtsvorlage, Referent Mbg. Schiffer. 4. Antrage,

* Berband beutscher Junungsfrankenkaffen. Am Montag haben bie Borfianbe ber Innungsfrantentaffen von gang Deutschland burch ihre in Magbeburg versammelten Bertreter, etwa 200, die Grimbung eines Berbandes beutscher Juningstrankenkaffen beschloffen. Borort ift hannober.

= Die Bereinigung für ftaatswiffenichaftliche Fortbildung — Die Sereinigung für staatswistenschaftliche Kortbibung in Verlin beranstaltet auch in diesem Frühjahr einen jeckswäckigen Fortbildungskurfus swischen Okern und Kfingten. Das Programm der Borlesungen und Ausslüge stellt neben die Erörterung der brennendsten öffentlich-rechtlichen und finanzwirtschaftlichen Fragen (Verwaltungsorganisationen — Verf. din he - Berlin, Berwaltungsreform — Senatspräsent Genz mer - Verlin, Strafrechtsreform — Oberlandesgerichtsraft Maher » München, Steuerreform in Breußen — Senatspräsident Strup » Berlin) eine ganze Keibe den Borträgen, welche die Steigerung der Produktibität der

deutschen Boltswirtschaft behandeln (die moderne Unternehmung, Brosessor d. Bhilippobia-Bien; Enthoidelungstendenzen im modernen Bankwesen—Brosessor die fmann Brosessor im modernen Bankwesen—Brosessor die fmann Brosessor der in g. Berlin). Es solgen techniche Stellung Brosessor der in g. Berlin). Es solgen techniche Grellung Brosessor der in g. Berlin). Es solgen techniche die für Araft in Deutschland, Brosessor Reiher-Charlottendurg) und solge aus dem Gediet der Agrarpolitis (Amitherialdischor Thiel-Berlin, Kammerdirettor Kale-Balle, Kammerdirettor Thiel-Berlin, Kammerdirettor Kale-Balle, Kammerdirettor Bordert-Etettin, Direktor Cartmann-Bosen). Ferner wird Brosessor a. Hucher-Leipnig über Groß und Kleinbetried im Gewerbe und Krosessor Gommader-Bonn über großistdustrielle Organisationen und die Brobleme des Malientransportes spreichen. Aus dem Gediet der Gewerbe, Sozials und Habelspolitist werden die vortragenden Klaie Doudost, Kreund, Weledspolitist vortrage seine erwähnt der Heidelberger Theologe Troeitschlicher Krühelin über Einberdingen der Krühelin über Bindologie der Arbeit, Prosessor Krühelin über Prodictes Themas der Krühelin über Bindologie der Arbeit, Prosessor Gradener-Jena auf Grund in Australien Brosessor Gembart-Berlin und Majorn und in Australien Brosessor Gembart-Berlin und Majorn und Eugendung und endigt auf den Schläcksfeldern den Klaie der Geschlichern den Katerning und endigt auf den Schläcksfeldern der Geschlächsfeldern der Steinbernitzung für kaaiswissenschaftliche Fortbildung, Berlin W. 64. Behrenstraße 70.

Barlamentarifdico.

Der preugifche Cifenbahnetat. Im Saushalisausichus bes Abgeordnetenhaufes führte Minifter b. Breitenbach bei ber Beratung bes Gifenbahnetats aus: Bas bie Mufhebung ber Fahrkartensteuer anlange, die er nach wie bor für erforderlich halte, so sei im Reiche keine Aussicht borhanden, bies burchzuseten, ba man fich bort scheue, an neue Sienerprojekte heranzutreten. Die Ablehnung ber Sahrfartenfteuer im Reiche herbeiguführen, würbe bas Begrabnis ber Frage für lange Beit bebeuten. Er erwage bie Frage, ob bie Abmanberung aus ber 1. Rlaffe nicht burch Ermäßigung bes Breifes abjumenben fei, jumal mit biefer Ermäßigung gleichzeitig and bie Ermäßigung ber Fahrkartensteuer eintreten würde. - In der Rachmittagsfihung bes haushalteausschuffes bes Abgeordnetenhaufes erklärte auf eine Anfrage Minifter Breitenbach, ber Frage, bag ben Rriege. peteranen gur Wjährigen Gebentfeler für ben Befuch ber Schlachtfelber eine Fahrpreisermäßigung guteil werbe, ftebe er wohlwollend gegenüber. - Minifter b. Breitenbach erflatte noch, bag ber Bugberfehr aus bem Weften nach Berlin fo eingerichtet werben foll, bag bie Rorrefponbeng aus bem Beften mit ber erften Boft in Berlin ausgetragen werben fann. Auch foll ein neuer Schnellzug Berlin-Bafel und umgefehrt eingelegt werben, ber um 9 Uhr vormittags bon Berlin abfahrt und um 11 Uhr 13 Min. in Bafel ift, besto, um 8 Uhr frub von Bafel abjahrt und um 9 Uhr abends in Berlin eintrifft.

Gin Bwifdenfall im elfäffifd-fothringifden Laubesausfdug. In ber geftrigen Sinnng bes elfaffifch-lothringifchen Lanbesausschuffes tam es gu einer erregten Debatte zwischen dem Staatssekretar Born v. Bulach und bem Meritalen Abgeordneten Breif. Der Staatsfefreiar er-Marie nach einer Rebe bes Abg. Preiß, bag er nur für bie gefüllten Buschauertribunen gefprochen habe, worauf ber Mbg. Breif bem Staatsfefretar bas Bort "Unber-ich amtheit" gurief. Der Staatsfefretar erffarie, herr Breif tonne ihn überhaupt nicht befeibigen und außerhalb bes Saufes fiebe ibm ber Baron Born v. Bulach gegenfiber. Im weiteren Berlaufe brachte Mbg. Betterle bie Sunbegeichichte bes jungen Claus Born bon Bulach jur Gprache und beutete nach Beitungenotigen an, ber Staatsamwalt habe feine Bflicht nicht getan, ba er es bamals unterlaffen habe, ben Unterftaatsfefretar Manbel als Beugen eiblich ju bernehmen, weil bon biefem geglaubt worben fei, er mare ber Erfinber ber Sunbegeschichte. In pragifefter Form ftellte biefe Frage bann ber Mbg. Breiß,

worauf Staatsfefretar Born v. Bulach erflarte, bies fet et Unberschämtheit. Dies hielt ben Abg. Breif aber nicht bie Frage noch einmal ju fiellen. Der Unterftaatsfetre versagte aber bie Antwort, weil biefes einen Treubr ifte gli

Rechtsprechung und Perwaltung.

ber bentichen Zivliprozegorbnung bestimmte: "Der Eth Todos vive ginnt mit ben Worten: Ich fcwore bei Gott bem Mmatliche tigen und Allwiffenden, und ichließt mit ben Worten: wahr mir Gott helfe", bestimmt ber vom 1. April b. 3 gultige § 481 folgendes: "Der Gib wird in ber Weife leiftet, baft ber Richter bie Gibesnorm mit ber Eingan formel: "Gie fcmoren bei Gott bem Allmachtigen und wiffenben" vorfpricht, und ber Schwurpflichtige bierauf Borte fpricht: 3ch fdwore, fo wahr mir Gott belfe!

Deer und Slotte.

Deranberungen in höheren Rommanbofteffen, uns von militärischer Seite mitgeteilt wird, wird nach es in Offizierefreisen allgemein verbreiteten Anficht mit b in Offizieröfreisen allgemein verdreiteten Anglast mit b Rückritt einer Angahl höherer Offiziere gerechnet, ber imdeben C im Laufe bes Frühjahrs vollziehen bürfte. Bekanntlich weit, und b seit längerer Zeit Beränderungen in wichtigen Siellum Die Be nicht vorgenommen worben. Mit ziemlicher Bestimmen wird dem Rücktritt des Kommandeurs der zum 4. Kor im bestingehörigen 8. Division in Halle a. d. S., Generalleuting ischtet di Roch I, sowie des Generalleutinants b. d. Eröbe es gemei Kommandeur der zum 6. Kords gehörigen 12. Division is Land Reiße, entgegengesehen. Außerbem tommt eine Ren und und segung ber 26. Division in Stuttgart (13. Korps) in Fre bigrend ble beren Kommanbeur, ber preußische Generallentnant ber ber go Oppeln-Broutlowsti, gleichsalls zurückteten im gekreis Das gleiche wird von dem Kommandeur der 31. Division der der Strafburg (15. Korps), dem Generalleutnant Waent bei de d. Danlenschweil, der seine Laufdahn in bedisse mg zu Diensien begann, erwartet. Ebenso soll der Generalle iche für nant v. Briesen, Kommandeur der Ide Generalle siche für nant v. Briesen, Kommandeur der IS. Division das Dr. Graudenz (17. Korps), seinen Posten demmächt versat zweite wosen. Erwartet wird sernet, daß der General der sirektes sanden kannterle der unt m. Gonderneur von Met, seinen Landes schied nehmen wird. Die genannten höheren Offiziere haben das Basent ihrer jehigen Charge sämtlich im Jahre 1 sesesiber Leibalten. Außerdem ist das Gersicht verbreitet, das Mer bas Baien ift bas Gerücht verviere, er Bringe Greine Priedrich Rarl von heisen, ber mit ber Bringe Greine fing erhalten. Außerbem ift bas Gerücht berbreitet, baß Brit Raifers, bermablt ift und gurgeit bas 1. Rurbeff. Infante Regiment Rr. 81 kommandiert, zum Kommandenr 42. Infanterie-Brigabe in Frantfurt a. D. ernannt mer wirb, beren Kommando gegenwärtig ber Generalme threr ber b. Beffer innehat.

Denifche Inftruttionsoffigiere für bie Türkei. De Schreit Weibimann, ber Kommanbeur bes 3. Bataiffons Infanterie-Regiments Rr. 37 in Rrotofdin, und Beuten Selffert, ber Abjutant bes 3. Bataillons, werben Inftruttionsoffiziere in bie fürfifche Urmee eintre Major Beibimann foll bie Führung eines Regiments Salonifi fibernehmen.

Ansland.

Offerreid: Ungarn.

Gine Rundgebung ber Friedensgefellichaften.

Un bie in Wien flattgehabte Berfammlung ber Dem Befan reichischen Friedensgesellschaft folog fich eine bon Internationalen Bureau ju Bern angeregte gemeinfo Friedenskundgebung aller Friedensvereinigungen ber W Es wurde beichloffen, ber 3. Saager Friedenstonfereng Betition zu überreichen, in ber borgeschlagen wird, og eine gi

In Strafburg findet bom 11. bis 13. Juni me Oberhai Leitung hans Pfibners bas britte elfaß-lot boch bie ringifde Mufitfest fiatt. Es trägt ben Chara : 3ren feiner Robert-Schumann-Feier und besteht aus ein wligieren Rammermufissogert, einem groben Festongert und ein gubringen Intimen Abend.

Brofeffor Suber-Felbfirch eröffnet am 1. 9 b. J. an ber Düffelborfer Alabemie einen Aufus gur ib retischen und prattischen Erlernung ber Mojait und ber Go malerei, Berfonen mit fünftlerifcher Borbilbung ton tichlecht baran teilnehmen.

Bom 1. Mai bis 30. Juni findet in Det bie 3m elfaß-lothringische Runftausstellung in Bugelassen werben nur Werte ber Malerei, ber graphise arte Bor ringen geboren find ober bort ihren Bohnsit haben.

unter dem Aamen "Ellde" hat sich in Münd whel zu schalte, teine neue Künstlervereinigung gebildet, bestehend aus hehalte, der het Kinstlervereinigung gebildet, bestehend aus hehalte, der Keich, E. Kinderspacker. Ihre erste gemisten Ausstlessung sindet am 15. März im Kunstderein siat der bei Kinstlessung sindet am 15. März im Kunstderein siat der die Kinstlessung in der die Kinstlessung von der

De baille, eine Auszeichnung, welche die altefte unb gefebenfte Rongertgefellichaft Englands nur in außerft tenen Fällen berleibt,

Wissenschutze.

Wissenschaft und Technik.
Im Hotel Drouot in Baris gelangte dieser Tage auchl, Lori schönsten Briefmarken fammlungen der Amorragent Im hotel Drouot in Barts gennigte beite Duge ber ichonfien Briefmarken fammlungen ber Amorragent zur Versteigerung. Es war die Sammlung Schwal win bon deren Bestände im ganzen ben Preis von 100 000 Frandents sant

Frankreich hat die durch ben beutschen Botscha welchem in Paris Fürsten von Radolin übermittelte Einladung in heinri ber Internationalen Shgiene-Ausstellu mister bes in Dresben offiziell angenommen.

fitt eine Foridungsreife nad Deuts Dftafrita hat ber Borftanb ber Geographifden Ge fudungen bier ausgeführt werben.

fiber ift, beweift auch ber Umftand, bag Björn Björnson mit seiner jungen Frau nunmehr Paris verlassen hat und nach

Berlin abgereift ift.

geronnen.

* Bariciesterne gegen bie Bote. Ginige befannte Rünftferinnen bes Barictes haben fich, wie bem "B. T." aus Baris gemelbet wird, über bie Borichlage geaußert, Die jebe Rote aus ben Bortragen ber Rongerttheater verbaunt wiffen wollen. Poette Guilbert glaubt, bag ber Berfuch bei geschmactvollen Leuten Erfolg haben wird (bas ift eiwas febr borfichtig ausgebrückt), und empfiehlt eine geschichtliche Bertiefung ber Lieberfunft. Louife Balthy lacht über bie 3bee ber Moraliften. Die Gesellschaft von heute fet viel schlimmer als bie fchlimmften Berfe. Die Theater werben leer bleiben, wenn bie Bifanterie aus ihnen fernbleibt. Das bubiche Fraulein Lauthenan wird fich fehr barüber freuen, wenn bie plumpe Obszönität bes jehigen Geschlechts burch die graziose Frivolität bes achtzehnten Jahrhunberts erfest werben konnte. Anna Thibaub, bie befannte Difenfe, glaubt an ben Erfolg ber moralifchen Bestrebungen. Gie fagt, bag nach ihren Erfahrungen bas Bublifum einen Gtel bor ben allgu traftigen Sachen empfinde und mit Freuden ein Bariets für anftanbige Familien begriffen wirbe. Diefe Renaiffance bes auten Gefcomads führt Unna Thiband auf bie Benfurreinheit gurud. Geitbem ber Reig bes Berbots aufgebort babe, tomme ber gefunde Ginn bes Bolles wieber mehr gur

* Biergig Jahre alte Gier. Der Berwaltungsrat ber Boologifden Gefellichaft für Irland bielt am Samstag in Dublin ein Frühlift ab, auf bem als besondere Delitateffe einige Gier ferviert wurben, bie Gir Charles Ball aus China mitgebracht hatte und bie bor etwa vierzig Jahren gelegt worden waren. Tropbem es befannt ift, bag berartige alte Gier eine geschätte Lederet ber Chinefen finb, fo fonnten boch mir wenige Mitglieber bes Berwaltungs-rates fich entschließen, ben chinefischen Geschmad auf Die Brobe ju ftellen. Jene aber, bie es fibn wagten, erffarien, bas bie Gier "erzellent" feien, wenn auch verschieben im Beschmad von einem gewöhnlichen, frisch gelegten Gi. Das Simere war zu einer Art Gelee von gang belifatem Gefchmad

Theater und Literatur.

Ans Coln wird gemelbet: Bilbenbruche nachgelaffenes Schauspiel "Der beutsche Konig" wurde am Montag im hiefigen Schausptelhause von einem nur spärlich ericbienenen Bublifum mit lebhaftem Beifall aufgenommen, wobet cs allerbings zweifelhaft blieb, ob er ben Robomontaben bes "beutschen" Dichters galt ober ber Aufführung unter herrn Obemars Regie.

Dr. Balter Bloem in Berlin, ein geborener Bupperthaler, wurde von bem in Elberfelb gur Dreihunderijahrfeier eingesetten Theaterandschuft mit ber Ab-faffung eines Fesifbiels betraut. Das Wert, "Der Bater Not", lag bem Aussichuft in beffen letter Situng bor und fand einmlitig beffen Beifall.

Die "Elettra"-Aufführung in London von Richard Straug hat bei ber Aufführung im Covenigarden-Theater eine ungewöhnlich glangenbe Aufnahme gefunden. Ronig Chuarb, bie Ronigin, Bring und Bringeffin Sein-rich und viele Mitglieber ber englischen Sofariftofratie waren anwefenb, Das Londoner Bublifum war felten fo begeistert wie biesmal. Die Rritil ber blätter tit geradezu eine enthusiastische. Der beste Musikfritiker Lou-bons neunt die "Elektra" ein erstaunliches Wert voll Kraft und leidenschaftlicher Schöndeit. Die Sonntag-"Times" tadelt wieber bie pfuchologische Mobernifterung ber Glettra burch

Dr. Lubwig Caughofer hielt am Sonntagabenb in Salgburg im großen Saale bes fläbtifchen Aurhaufes bor über 1000 Personen einen Bortrag über feine Stubien aus dem Bolleleben ber Berge. Der Dichter mußte am Enbe feines zweiflündigen Bortrags jahlreichen Bervorrufen Folge leiften.

"Meine Samburgifde Dramaturgie" nennt ber neue Burgtheaterbireftor Freiherr b. Berger bie Cammlung bon aus feiner Samburger Beit ftammenben Effans jur Literatur und Schaufpleifunft, die in biefen Sagen in einem Wiener Berlag ericheinen wirb,

Manustripte von Anatole France, auch mehrere Brachtbande bes Schriftftellers find bon ber verfiorbenen Mabame Arman be Caillabet, ber langjährigen Freundin bes Dichters, ber Rational-Bibliothel gu Baris bermacht morben.

Bilbende Kunft und Mufik.

Salomon Reinach ftellt in ber lehten "Revue archeologique" alle auf die Berliner Flora - Bufte begüglichen Rachrichten und Dokumente fustematisch gufammen und erflart bas vielumstrittene Wert als eine "Berliner Ziara bes Saitaphernes" und eine Arbeit bes Lucas.

thick en to midste beri at Minton urbe cine m exint/i sillert we

Mr. 98

Der B mer Oper Rene große Batien somen an ugen-Ob meiten fich Sten fee ber Patier

Das 8

Der fr tree 311111 ur bes 13 inbeur de ur bes 13

Minifter

ben In

onte, ber

Der be

"Bohen

urfe erhob

Sabinet ab mit be ibstück stel irben bie

igung ber ambete M

Bring

. 90.

Beife !

timumib

Beutn

erben

emeinja

ber 95

n g

8 fet et Maffen werben, nach benen fich famtliche haager Signatarnichte verpflichten, eiwaige Beränderungen bes Status quo tisferrel Mutonomie und bes territorialen Befitftanbes au s-Ereubt idtieglich durch Bertrage herbeiguführen. Ferner mbe eine Resolution angenommen, in ber bie Regierunen erincht werben, baldmöglichst eine Konferenz einzuberige & Jen, um einen auf bas internationale Recht gegrundeten r Eid Schns vivendi ju finden, burch ben ein Stillftand und eine ginm dmatfiche herabfehung ber Ruftungen berbeiorten: Stührt werben tonnte.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Der Buftand bes Wiener Bürgermeifters.

Der Bürgermeifter Dr. Lueger nußte fich abermals Der Burgermeiner Dr. Duege auch in ander Woche, unterziehen.
und beine große Eiterherbe haben sich eröffnet und der Zustand
ierauf bestätenten ist sehr erust. Die Arzte wachen ununternachen an feinem Lager. Gie befürchten ben Gintritt eines augen-Obems. Die Furuntel im Unterhautzellgewebe nen. siten sich immer mehr aus. Bei ber gestrigen Operation nach einen sichen Sängsschnitte sternsörmig gemacht werden. uit ber Failent überstand die Narkose schlecht und hatte nach it, der die Gebrechen. Der Kranke schlummert sast die ganze utilich die, und wenn er erwacht, verlangt er nach seiner Zigarre.

Stellung Die Berfaffung für Bosnien und die herzegowing, Das Lanbesftatut für Bosnien und bie Bergego-4. 925 Dina bestimmt, daß diese Lander ein Bermaltungs -lleuten tobiet bilben, das unter ber Leitung und Oberaufficht br bbe mes gemeinsamen Ministeriums sieht. In die Kompetenz ibision is Landiags fallen die inneren Angelegenheiten Bose Neu und ber herzegowing, sowie auch das Budgetrecht, in Fra Schrend die Fragen, die die Interessen Osterreichs, Ungarns tant ber gangen Monarchie berühren, nicht in seinen Wireten im agstreis gehören. Die Gesehentwürfe des Landiags bedivision sien der kaiserlichen Sanktion, nachdem die Regierungen babise und bei den Staaten der Monarchie vorher ihre Zustim-badise ung zu ihnen erteilt haben. Die Bahlord nung, eneralls siche für die 72 gewählten Abgeordneten sestgescht ist, vision das Dreifurienspstem auf tonsessioneller Erundlage, in verlage zweiten und dritten Kurie allgemeines und ber streftes Wahlrecht. Gleichzeitig mit der Veröffentlichung einen Aandesstatuten ersolgt die Veröffentlichung der Geses iere has Bereins und Versammlungsrecht, sowie des Ge-sahre pessiber die Bezirfsräte.

Britz Der Kaiser nahm die Demission des Ministers Brinze Ehreiner unter bem Ausdruck wärmsten Dankes für Insanie Der deutschen Rollselleit an.

Der beutiche Bolferat für Bohmen erlagt in ibeur na Bohemia" eine Kundgebung, in der aus Anlas der nit wert mission des Landsmannministers Schreiner gegen den veralme here ber Christich-Sozialen, Gesmann, heftige Bori. Mold Schreiner das Landsmannministerium übernehmen

Trankreich.

Reue Korpstommanbeure.

cintre Der frühere Kriegsminister General Bicquart tments bes 13. Armeelorps, General Goiran, jum Kommbeur bes 6. und General Pelletter jum Kommanbes 13. Armeeforps ernannt.

Minifter Bichon empfing GI Molri, ber ihm ben bon ben Gnabrit angefündigten Brief Mulen Safibe fiberber öllen Gefandten unterzeichneten Abkommen enthält. the, ber bie Ratififation ber bon bem maroffani-

Sugland.

Die Lage ber Regierung.

erens c Die Lage bes Rabinetts nahm geftern für bie Regtewird, a eine günstigere Wendung. Die mit Bangen erwartete nen ab be bes Filhrers ber Arbeitergruppe, Barnes, griff 3war Rabinett wegen ber Abschwächung des Kampses gegen imi und Oberhaus an, gab aber zum Schlusse zu versiehen, daß h-l ot doch die Bolits des Budgets zuerst untersützen werde. Chare Iren haben beschlossen, um die Situation nicht zu 18 ein plizieren, einstweilen keine Amendements zur Abresse und ein gubringen. Das bedeutet einen vorläufigen Wassenstill-ub mit der Regierung. Eleichzeitig hat Balsour in einer 1. graditudstede unverbindlich gesagt, die Konservativen zur it üben die Regierung bei der Lösung der Finangfrage der Erführen. Somit führt Herr Asquith seht eigentlich eine ig tom foledisloje Geschäfteregierung bis zur Ginngung ber Bill, betreffend die Reform bes Oberhaufes. bie 3tm

Die beutscherglischen Begiehungen.

g In einer Bersammlung der nationalen Friedensliga graphischere Lord Weardale, es sei nationalen Friedensliga lige Derroll behardt erweien fol in de Deutschland fillich barauf bebacht gewesen sei, seinen ausgebehnten Rind befau fchupen, folange England bas barbarifche Recht Rind behalte, bas Privateigentum jur Sec fabern zu burfen. aus Dehalte, das Privatelgentum zur See tapett zu vorzen. o aus Aufgabe dieses Rechtes dürste viel zur Herstellung berzer, An der Beziehungen zwischen England und Deutschland beiste gem den Schließlich wurde eine Resolution angenommen, ein sian der die Versammlung über die jüngst unternommenen i von aluche, zu Parteizwecken zur Feindschaft gegen eine bestellt und

uBerft Bring Beinrich bon Breugen empfing bente Abordnung bes englifch beutiden Freundichaftemitees. Die Abordnung bestand aus dem Bergog von Tage hal, Lord Abeburt, bem Borftand bes Komitees und ber geborragenben Mitgliebern. Darauf nahm ber Pring an h wat m von ber beutschen Kolonie in London ihm zu Ebren O Fra beutschen Aibenaum gegebenen Gabelfrühftud teil. Botsche welchem ber König und die Königin, Frinz und Brin-ladung in Heinrich, der Premierminister Adquith und der siells üster des Außern Sir Edward Grep teilnahmen.

Griedjenland.

Brinz Rifolaus ist in Athen eingetrossen. Prinz ein Geleden breas ist nach Italien abgereist, um dort voraus-ebeiter allch mit dem Krondrinzen, dessen Rückschr nach Athen ummer beschoben ist, zusammenzutressen. Dem Blatt "Athenze" ig der i bige wurden Berhandlungen eingeleitet, damit der eden in Brag zur Eindernsung der Rationaldersammung vor he Und Hontag in der Kammer eingebracht wird,

Percinigte Staaten. Standrecht in Philabelphia.

In Philadelphia erneuerten fich bie blutigen Zusammenfloge zwischen Bolizei und ftreifenden Stragenbahnern. Im Laufe des Tages machte die Polizet zweimal von der blanten Baffe Gebrauch. Der erfie Bufammenftog erfolgte an ber Strafenfreugung Germantown und Lehighstraße. Die Polizei ging mit bem Bajonett vor und zerftreute bie Masse von eiwa 25 000 Personen. In der Rähe des Postantes fammelten fich bie Maffen abermals und bombarbierten bie Stragenbahnwagen mit Steinen. Die Boligei gab hier gunachft 20 blinbe Schuffe ab, fchlieflich aber ging fic zu einem ernfien Angriff über und verwundete gahl reiche Personen. Da die Aufrechterhaltung des Friedens in ber gangen Stadt gefährbet erfchien, wurde bas Ariegsrecht prollamiert. - Der Prafibent ber Bentral-Arbeiter-Bereinigung feste jum Beichen ber Sympathie für bie Stragenbahner einen allgemeinen Streit ber organifierten Arbeiterschaft an. Man glaubt, bag 100 000 Arbeiter Die Arbeit nieberlegen werben. Die Streifenben und ihre Barteiganger machten einen erbitterten Angriff auf die Depots ber Stragenbabm-Gefellichaft und brannten über 100 Wagen nieber. 3000 Milig-Golbaten werben gur Unterftühung ber Boligiften bereit gehalten.

Die Wahlrechtskommission auf dem toten Punkt-

Ausführliche Erganzung bes Berichts in ber Morgen-Ausgabe.

nn. Berlin, 22. Februar.

Die Bahlrechtskommission bes Abgeordnetenhauses beriet am Dienstag einen tonferbatiben Antrag, ber berlangt, daß die Abgeordneten durch Wahlmanner gewählt werben follen. Rach längerer grundfählicher Debatte fiber bie Borguge ber bireften und indireften Bahl erflart bas Bentrum, daß es gu Opfern gegenüber ber fonervativen Auffaffung bereit fei, wenn bon ben Konfervativen und ber Regierung bie geheime Bahl zugestanden werden wurde. Das Zentrum bringt einen Antrag ein, wonach ber bereits gefaßte Beschluß auf Ginführung ber gebeimen Bahl in Berbinbung gebracht wirb mit bem tonfervativen Antrag, welcher bie indirefte Bahl burch Wahlmanner beibehalten will.

Der freifinnige Redner verteidigt bie Regierungsvorlage hinfichtlich ber Durchführung ber bireften Wahl. Der von der Regierung vorgeschlagene Weg ermög-liche ein regeres Interesse der Bevöllerung an ber Wahl, da der Wähler ben Abgeordneten bann bireft zu feben befommt. Mugerbem berudfichtige er bie Stimmen ber Minorität in ben einzelnen Babibegirfen. Die Ronfervativen fiellten fich auf ben Standpuntt, bag es auf bem Lande vielfach gar nicht möglich fei, baß fich größere Bablerfreise an ber Bahl beteiligen, wenn boch born-berein feitstehe, wer in bem betreffenben Dorfe gewählt wird. Das stehe in siristem Widerspruch zu ber Forberung der Konservativen, die Wähler durch Einführung der Bablpflicht gur Bahlurne berangutreiben.

Der Redner ber Sogialbemofratte wendet fich gegen bas Bentrum. Jenes opfere burch fein heutiges Borgeben ohne weiteres auch die birefte Babl, nachbem es schon früher burch feine matte haltung gegemiber bem gleichen Bahlrecht gezeigt hat, bag es ihm wenig ernft mit biefem Biel fei. Wenn bas Zentrum es fo weiter treibt, bann werbe es balb feben, wie bie Sogialbemofraten braugen im Lande mit ihm umspringen werben. Diefe Außerungen rufen ein langes Wortgefecht zwischen ben Bentrumerebnern und bem Bertreter ber Gogialbemofratie herbor. Von konfervativer Seite wird immer von neuem betont, bag beute vielfach bei ber Babimannerwahl noch gar nicht feststehe, welcher Kanbibat schließlich zur Wahl gestellt wirb. Die Bahlmanner feien bie Bertrauensmanner ber Babler und entichieben erft felbstänbig, wen fie mahlen

Der Minifter bes Innern gab folgende Erflärung ab: Die Regierung habe fich bei ihren langen Borberatungen bes Gejețes gejagt,

bağ bie birette Wahl einen Fortidritt bes gegenwartigen Wahlfuftems bebeute.

Es fei eine Berbefferung, wenn bie Babler fich mehr an ber Bahl beteiligen. Wenn nach ben Borichlagen ber Konservativen mit Silfe anderer Barteien bie inbirette Wahl in bas Gefen wieber hineingebracht werben follte, und wenn bafür bie geheime Wahl feitens ihrer bisherigen Gegner afzeptiert wurbe, nachbem Merimale aufgetaucht feien, baß diefe geheinte Bahl bem öffentlichen Bunfch entfpricht, fo wurde bie Borlage baburch fo geanbert, bag ibr Ruffandefommen im höchften Maße gefährt

Der Bertreter ber Ronferbatiben erflarie bierauf, baß feine Bartei eine Ginigung mit ber Staateregierung über bas Gefet wünfche. Geine Bartei fei nach wie bor Unbangerin ber öffentlichen Wahl. Da aber bie Kommiffion einmal bie geheime Wahl beichloffen bat, fo mußten feine Barteifreunde biefem Umftand Rechnung tragen, und fie wurden bie indirette Wahl auch bann annehmen, wenn nach bem Borfchlag ber Bentrumspartei bie Bahl ber Bahlmanner geleim borgenommen wirb.

Gin freifinniger Rebner verwendet fich wiederholt für die Ginführung ber biretten Bahl. Benn fich jest herausftelle, bag nach Maggabe borberiger Berftanbigung amifchen ben Konfervativen und bem Bentrum bie birefte Babl geopfert und bafür bie geheime Babl angenommen wirb, fo tonnten in biefem Stabium feine Freunde fich feines wegs für biefen Antrag aussprechen. Denn es muffe erft fefigestellt werben, wie hinfichtlich gabireicher anberer gerechtfertigter Forberungen auf Reform bes Babirechts die Borlage gestaltet wird.

Die Zaftif bes Bentrums milffe mit Recht Bermunberung erregen, ba es immer wieber feine Liebe für bas gleiche und birefte Wahlrecht ausspreche, und bennoch alle Antrage ablefne, welche fich biefem Biel nahern.

Gin Regierungsbertreter gibt eingehenbe ftatiftische Mitteilungen, wie die geheime Wahl auf die Bermehrung ber fogialbemofratifchen und polnifchen Stimmen wirfen wurbe. Bei ben Reichstagswahlen feien bebentend mehr Stimmen für bie Sozialbemofraten und bie Bolen abgegeben worben als bei ber öffentlichen Laubtags-

Ein nationalliberaler Rebner erwiberte barmif, baß diese Zahlen für die Entscheidung der Kommiffton gar feine Bedeutung weiter haben, als daß sie den Beweis liefern, bag bie öffentliche Bahl bie vorhandenen Stromungen nicht zur Geltung tommen laffe. Man bernichte folde Strömungen nicht baburch, bag man fie binbere, bei ber Babl entiprechend in Erscheimung gu treien. Die nationalliberale Partei fordere getrennte Abstimmung über die Frage der birekten und der geheimen Wahl. Gollte nach ben Bereinbarungen ber Konservativen bie indireffe Bahl mit dem geheimen Wahlrecht gemeinsam jur Abstimmung fommen, wurden bie Rationalliberalen vorerft bafür ftime men, fich aber ihre befinitive Entscheibung vorbehalten, je

nachdem fich die Borlage im fibrigen geftaltet. Der polnische Bertreter gibt die Erklärung ab, daß er gwar für birefte Wahl fei, aber für bas Rouspromiß filmmen werbe wegen des hoben Wertes ber geheimen

In der Abstimmung wird, wie schon brahilich mitgeleitt, der Kompromisantrag der Konfervativen und des Zentrums gegen bie Stimmen ber Freifimigen und Sogialbemofraten angenommen. Hierauf wird die Regierungsvorlage entfprechend diefem Kompromig umgeftaltet, indem alle Bestimmungen über die birefte Wahl beseitigt und die bisberigen Borfchriften über bie Wahl der Wahlmanner wieberhergeftellt werben.

hierauf wurde in die Debatte über ben Antreg ber Freifinnigen eingefreten, daß auch bie Abstimmung ber Bahlmanner eine gebeime fein foffe. Das Benfrum und die Konfervativen sprachen fich gegen biefen Antrag aus, weil ber größte Wert barauf zu legen fel, bag bie Urwahl geheim fei, bie Wähler aber wiffen mußten, wie ihr Manbant sich seines Manbates bei der Abgeordneienwahl entledige. Die Abstimmung über biefen Antrag und bie entgegenstehenbe Bestimmung ber Regierungsborlage imurbe auf ben nächsten Donnerstag, 10 Uhr, vertagt.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Madrichten.

Biesbaben, 23. Februar.

Garantiefonde und Rennbahn,

In der Freude barüber, daß Magiftrat und Stadtverordneten-Versammlung eingewilligt haben, dem "Rennfind Wiesbaden" ein zweites Darleben von 200 000 M. zu geben, bamit er die notwendigen Sochbauten ausführen laffen tann, die für die Inbetriebnahme ber Rennbahn erforberlich find, ift gang überseben worben, baft bie hergabe biefes Darlebens bon einer Bedingung abhängig ift, Die ber Borftand bes "Rennklubs" erst zu erfüllen bat und bei ber er auf die opserwillige Mithilse ber Bürgerschaft ange-

In bem britten Abfat ber Borichlage, bie ber Magifiral ber Entscheibung ber Stabtberorbneten Bersammlung unterbreitet hat, beißt es nämlich, "baß vor ber "Eintragung ber bem "Rennflub" von ber Stadt zu gewährenden hoppthet und bor ber endgultigen Genehmigung bes Berliner Bertrags burch bie Stadt ber "Rennflub Biesbaben" den Nachweis zu führen hat, bag die Rennintereffenten (Aurindustrielle und Sportintereffenten) fich bem "Rennflub" gegenüber rechts berbindlich berpflichten, für bie Belt bom 1. April 1910 bis 31. Marg 1915, alfo für fünf Jahre, ebentuell entftebenbe Fehlbeträge eines Betriebsjahres in jebem ber fünf Jahre bis gum Sochstbetrag von 20 000 M. gu beden und ihr Einverständnis bagu geben, baß gegebenenfalls ber in einem bestimmten Betriebsjabr unverbraucht gebliebene Fonds auch jum Ausgleich eines anberen Betriebsjahres mitverwendet werben tann."

Mit ber Erfüllung biefer Bedingung ift ber Borfiand bes "Rennklubs" gang auf die Opferwilligfeit und bas Sportintereffe ber Bürger angewiesen. Dabei banbelt es fich barum, biefe Betrage und bor allen Dingen bie rechteverbindliche Berpslichtung für eine mehrjährige Leiftung ber freiwilligen Auflage recht bald zu beschaffen, benn ebe ber Borstand bes "Rennflubs" bem Magistrat ben gesorberten Rachweis nicht bringt, erhalt er fein Gelb und fann fomit auch nicht an bie Bauausführung geben, was gleich-bebeutenb ware mit bem Ausfall bes Sommer-Meetings. In Sportfreisen glaubt man sowieso noch nicht recht baran, daß die Bahn im Commer wird eröffnet werben fonnen.

Tatfächlich läßt fich ein folches Bebenfen nicht bon ber Sand weifen. Der "Rennflub" wird nicht bas Rifilo auf fich nehmen wollen, bie Bauten auf Kredit zu bergeben, benn wenn es ihm nicht gelingt, ben Garantiefonds aufgubringen, wurden ihm gur Begleichung ber Schulben bie Mittel fehlen und eine unangenehme Situation ware bas unausbleibliche Enbe.

Das Rifilo, bas bie Beidmer bes Carantiefonds auf fich ju nehmen haben, icheint bei borurteilstofer Betrachtung ber Cachlage nur ein eingebilbeles ju fein. Die vorfichtige Budgetierung bes Biesbabener Ctats bes "Berliner Sinbernisrennvereins" und bes Ctats bes biefigen "Rennflubs" beweift, daß man es mit fehr erfahrenen Leuten gu tun hat, die fich ber Berantworfung, die fie übernehmen, vollauf bewußt find und bie nicht auf bas Geratewohl bin eine Spefulation unternehmen wollen. übrigens ift es vorlaufig nicht einmal notwendig, daß bas Gelb angewiesen wirb, fonbern junachft banbelt es fich nur um bie Abernahme einer rechtsberbindlichen Berbflichtung, es bei Bebarf bem "Rennflub" ju geben.

Und ein folder Gall wird - gang außergewöhnliche Berhaltniffe ausgenommen - taum eintreten. Rach Unficht affer Sachleute, nach ber Meinung erfahrener Biesbabener Geschäftsleute und Aurintereffenten wie nach dem Urteif gewiegter Sportsmänner wird bie Remtbahn Biesbaben eine bedeutenbe Bufunft haben, fowohl als Sportplat wie binfichilich ihrer Bebeutung für bas Birtichafisleben unferer Baterfiadt. Die eigentliche Gefellichaft und Die Sportwelt, auf die es bier anfonimt, wird gang ungweifelhaft nicht mir in Berbindung mit ben einzelnen Remitagen Biesbaden und feine Bergnugungsflatten auffuchen, fonbern auch bor und nach ben Rennen mehrere Tage hier ber-

weilen, alfo Gelb hier laffen und bie wichtigften Berufsfreise ber Weltfurstadt in Rahrung fegen. Zweifellos wirb ber Borteil, ben ber Biesbabener Marft und feine Frembenindufirie haben, bedeutend fein und einen belebenben Ginfluß auf die Birischaftslage der Bewohner haben. Eine Bergögerung in ber Eröffnung ber Rennen muß barum unbebingt vermieben werben. Moge baber ber Borftanb bes "Renuflube" nicht nur in ausreichenber Sobe, fonbern por allen Dingen auch raich bie Beichnungen jum Garantiefonds jufammenbefommen, damit er binnen furgem bem Magifrat ben geforberten Rachweis erbringen und bas Gelb erhalten fann.

Ringfampfe in ber "Walhalla".

Mis geftern abend ber Mann mit ber Maste im Automobil por ber "Balhalla" anfuhr, murbe er bon einer sablreichen Menichenmenge mit Boch! und hurra! begrüßt. gahlreichen Wenigenmenge int Defibul verschwunden, bie Gins, swei, brei mar er im Beftibul verschwunden, Das Treppe hinauf, im Theaterfaal und auf ber Buhne. Beheimnievolle reigt Die Rengier, Die Gache fangt an, gur Senfation gu werben. Die tollften Bermutungen über "Ihn" geben um, auch im Theaterfaal, ber gestern abend ausbertauft war. Und welche Teilnahme im Bublifum! Bie ergurnten fich bie Damen über ben Belgier, ber mit Ali Oglu, bem furiofen Turfeftaner, fpielte wie bie Rage mit ber Maus. Daß bie Maus unbeimlich flinf und poffenhaft mar, erhöhte inbeffen ben Reig biefes eigenartigen, ichlieflich aber boch ziemlich ungleichen Rampfes. Ohne unerlaubte Griffe gebt's bei bem Belgier nicht; auch ber Turteftaner, ber mit Borliebe einen Rorperteil gur Abwehr gu benuten fcint, ben man in anftanbiger Gefellichaft ungern nennt, baut bier und ba über bie Schnur. In etwas mehr als einer Biertelftunde hatte bie Rate bie Maus, und ber Borfiellung zweiter Zeil tonnte feinen Anfang nehmen: ber Rampf bes Mannes mit ber Maste und bes Babern Robl. Der Baper ift einer ber beften Rampen, obgleich er bis jest amei Rieberlagen erlitten bat. Ginmal befiegte ibn ber Reger Bipps und einmal ber riefenftarte Belgier. Der Mastierte batte es bicomal immerbin mit einem Gegner gu tun, ber nicht leicht gu nehmen war. Aber er fiegte, nicht in einer halben Minnte, jeboch in ein wenig mehr als 3 Minuten. Ber weiß, wie lange Bipps und Steurs mit Robl gu tun batten, ber wird faum bezweifeln, bag ber Mann mit ber Dlaste trop ber fcmargen, binberlichen Berbuffung auch die anderen Gegner niederringt, ben Triumph erntet und ben Breis fpart, ben er fur ben ausgeseht bat, ber ibn meiftert.

Der Beifall, ber bie Mufterleiftung bes Bermummten begleitete, ließ die Fenftericheiben erffirren. Den Mann mit ber Daste, ber fumm tampft, fumm geht, icheint ber Beifall bes begeifterten Bublifums falt gu laffen, er berfdwindet ebenjo rajch, wie er fommt, und lätt fich nicht beraustlatiden. Anders Pobl-Abs, ber geftern abend gum zweitenmal ben Gerben Raftowicz warf. Unlangft mar Bohl Abs gegen ben Gerben Gieger geblieben, ber Rampf war in bemfelben Augenblid entichieden worden, als ber Gerbe, burch einen Unfall hinter ber Ruliffe abgeleutt, fich eine Bloge gab. Das Refultat bes Rampfes mar baber ficher fein Beweis für bie torperliche Aberlegenheit Boble, ber Gerbe wollte ben Beweis erbringen, bag er frob feines Miggeichids ber beffere Ringer fei. Er feste einen Breis von 500 Dl., ber bem Dentichen gufallen follte, wenn er ibn auch bei bem zweiten Gang befiege. Der Gerbe bat Ehrgeig; er ift fiart, ichwer und hat Temperament. Er tampft wild, unverschamt, Ineift, bort, teilt fogar Ohrfeigen aus. Das tat er auch gestern. Zweimal murbe er berwarnt; mare es bem Bublifum nachgegangen, bas pfeifenb und pfuirufend ben Rampf begleitete - Rajfowicz mare an Die frifche Luft gefett worden. Damen gurnten, alte herren gerieten in Gifer, von ben Logen berab wurde protestiert, in allen Eden pfiff und tobte es.

Wer eine Robelpfeife befigt, hatte fie mitgebracht. Bei einigen taten's auch zwei funfigerecht in ben Mund ge-Schobene Finger. Berflucht luftig geht's gu! Aber ein Abend, an ben man auch anderen Tags noch mit Bonne denft, felbit wenn man nur geringes Berftandnis für bie

Althletif ber Ringfampfe bat.

Welana es bem prachtigen Deutschen, Gegner abguichütteln, bann gab's tofenbunenhaften Einmal, ale es ber Gerbe gar ju ben Beifall. bunt trieb und felbft auf bas gellenbe Pfeifen ber Rampfrichter nicht hörte, wallte auch bem Deutschen bas Blut, er seite Faustschläge gegen Faustichläge. Und bas freute be-souders. Der Serbe hatte abermals Bech, er ließ sich wieder burch einen "Seitenaufreißer" Bobls überrumpeln. Als er auf bem Ruden lag und bas Bublifum bor Bergnugen rafte, fchaufe er fich verwundert um, als fei etwas geschehen, bas tiber fein Faffungevermogen ging. Mis bem Steger bie fünf blauen Lappen ausgebandigt wurben, foll er binter ben Ruliffen geftanben und bie Mugen gewischt haben. Diesmal war er jahm geworben wie ein Lamm.

Soute abend findet ber intereffante Enticheibung &fampf gwifden Bobl-Abs und bem Reger Bipps ftatt, swifden gwei giemlich gleichwertigen Gegnern, Die beibe noch unbefiegt finb. Gerner ringen Ali Oglu mit Raffowics und ber Mann mit ber Daste mit bem Tiroler Gailmeber.

Intereffantes aus bem Reichstag. Rach bem ftenographischen Bericht über Die Reichstageverbandlungen bom 18. Februar b. 3. hat ber Abg. Pauli-Potebam (fonf.) u. a. fiber bie Sanbwertelammern gesprochen, beren Tätigleit lobend onerfannt und im Anichlug baran folgendes gefagt:

obend onerkannt und im Anschluß datan solgendes gesagt:

Nun versenne ich aber keinestvegs, daß dier und da Nisbellieferien dei einem solchen neuen Institut vorkommen. Das ist leider dei mehreren Handwerkskammern au berzeichnen aewosen. Es wird namentlich von den Handwerkskammer-sekretären dier und da gegen den Borstsenden agitiert. Ich erinnere nur an Wießdaden, wo das erkt in lehter Ich vorgekommen ist. Leider — muß man sagen — wird dier der Gekretär von dem Staatskommissar unterstüht. Ist ist traurig, daß solche Borkommissar unterstüht. Ist ist handwerkskammer zu verzeichnen sind. Daß da nun aber der Siaaiskommissar den Landwerkskammeriekretär unier-krübt, ist noch mehr zu bedauern.
Hiebt, ist noch mehr zu bedauern.

hier wirb alfo bon ber Reichstagstribune berab ber Sefreiar ber Sanbwertstammer gu Biesbaben beichnlbigt, gegen ben Borfitenben ju agitieren. Gleichzeitig wird aber ber Staatstommiffar bejdutbigt, ben Sanowertstammet-

fefretar barin ju unterftugen. Es burfte intereffant fein, was der Borfiand ber Sandwertsfammer zu Wiesbaden

- Der Sanfabund fein politifdjer Berein. Bon gegnerifcher Seite war in ber Breffe und in Berfammlungen im Bereich bes Zweigvereins Biesbaben bes Sanfabundes bie Behauptung aufgestellt worden, bag nach einer Bufchrift des Berliner Boligeiprafidiums an die ibm unterftellten Berwaltungen die Eintragung bes Sanfabundes für Sandel, Industrie und Gewerbe in bas Bereinsregister gesorbert werben muffe, benn ber Sanfabund fei ein politifcher Berein. Auf Beranlaffung bes 3meigvereins Biesbaben bes Sanfabundes bat bas Direttorium an guftanbiger Ctelle Nachfragen gehalten, und es hat fich ergeben, daß obige Melbung eine grobe Salfchung ift. Weber bas Berliner noch ein anderes Polizeiprafibium haben eine folde Berffigung erfassen, für die es überhaupt an jeder rechtlichen Grundlage fehlen wurde. Un authentischer Stelle wurde mitgeteilt, bag ber Sanfabund regierungsfeitig nicht ale ein politifder Berein angeseben wird, wesbalb gegen bie Buge hörigleit von forporativen Berbanden wie Sandelstan-mern, Innungen ufm. jum Sanfabund gar fein Bedeuten

Rruppelfürforge. Bum 1. beutschen Rongref für Rruppelfürforge, ber am Donnerstag, ben 31. Marg 1910 im Plenarfibungsfaal bes herrenhaufes-Berlin unter bem Borfit bon herrn Geheimen Obermediginalrat Brofeffor Dr. Dietrich ftattfindet, ladet die "Deutsche Bereinigung für Krüppelfürforge, E. B.", in einem Rundichreiben ein, das von einer großen Bahl führender Berfönlichkeiten mitunterzeichnet ift. Mus ber Reihe ber Bortrage felen berborgehoben: Dr. Soeftman-Ronigsberg: "Bieweit fonnen orthopabifche Brothefen Die Erwerbsfabigfeit bes Rruppels fteigern?" - Brofeffor Bulpins-Beibelberg: "Aber bie Sellung bes Kruppeltume burch operative Behandlung ber Rerbenfrantheiten". - Dr. Babe Sanneber; "Die Bebeu-tung ber Prophylage in ber Kruppelfurforge". - Bafter Ulbrich-Arafau: "Die Aufgaben ber evangelijden Rirde in ber Rrippelfürforge". - Reltor Commer-Bigge a. R .: "Kruppelfürforge und fatholifche Kirche". - Borichulleiter Bordert Berlin: "Der Werfunterricht in feinem Wefen und feiner Bebentung für Unterricht und Erziehung im Rrippel-Erziehungeinfpeltor Legel Berfin: "Die Silfeichule im Krüppelheim". - Dr. Biefaldli-Berlin: "Elemente ber Kruppelfürjorge". - Dr. Rofenfeld-Nürnberg: "Neue Formen ber Kruppelfürjorge". - Landestat Bieregge Berlin: "Staat und Kruppelfürjorge". - Stadtrat Münfterberg-Berfin: Einleitung zu einer Besprechung über: "Die Stellung ber Armenpflege gur Krüppelfürforge, namentlich gur Sandwertsausbildung ber Rruppel". Der Gintritt gum Rongreß fieht jebem Kruppelfreund gegen Bablung von 3 M. frei, woffir er bie Berhandlungen bes Rongreffes tolenlos erhalt. Die Mitgliedicaft gur Bereinigung (jabrlich 15 M.) ficert u. a. ben freien Beging ber Beitichrift für Rruppelfürforge. Austunft über Rongreg und Bereinigung erteili ber Schriftführer Dr. Biefalsti-Berlin S. 59, Fontane-Promenabe 10.

Frauenhilfe. Am 22. und 23. Februar findet im "Cbangelifden Bereinehaus" ein Rurfus ber Frauenhilfe bes evangelifchen Silfsvereins im Bezirk Biesbaben ftatt. Um Borabend (21.) hatte Ronfistorialprafibent Ernft die Delegierten und Freundinnen und Freunde ber Cache in feine Bohnung jum Tee eingelaben. Am Dienstagmorgen um 91/2 Uhr wurde die erfte hauptversammlung burch Gene-ralfuperintenbent D. Maurer eröffnet. Am haupttag hielt Baftor Arnold, Schriftführer ber "Rheln. Frauenhilje", einen Bortrag über Entstehung, Entwicklung, Aufgabe und Bebeutung ber Frauenhilfe. Un ben Bertrag folog fich eine Befprechung an. Rach bem gemeinfamen Mittageffen fanb Befichtigung bes Diatoniffen-Mutterhaufes "Baulinenftiftung" ftatt, woran fich ein Bortrag bes Borftebers Pfarrer Christian anichloft.

- Gin Gind Mit-Wiesbaben. Bu biefem Artifel in bet beutigen Morgen-Ausgabe bes "Tagblatte" teilt man und mit, bag bas an bas Saus Bleichftrage 1 anftogenbe Grundftud (Roosiche Bleiche) feinerzeit nicht nur bis gur beutigen Belenenftrage, fondern fogar bis gur jegigen Bellmundftrage, wo nummehr bas "beibelberger Sag" fieht, gegangen fei und einen eingegaunten Glachengehalt von 4 naffauifden Morgen gehabt habe.

- Die Beit ber Mufterungen ift ba. Biefen jungen Leuten winft bann im Berbft ber Gintritt gum Militar. Mag man auch über biefes berichtebener Anficht fein, bas eine fann nicht gelengnet werben: Es ift eine borgugliche Schule fur unfer Bolt. Biele gwar empfinden ben Dienft brudend, bas find alle biejenigen, bie es verfaumt haben, fich borber burch Turnen auf ibn borgubereiten, benn einem turnerifch geichulten Menfchen fallt biefer leicht. Gir alle angehenben Refruten aber ift es jest noch Beit, manches früher Berfäumte wenigstens teilweife noch nachubolen. Die Zurnvereine nehmen fie gerne in ihre Reiben auf und bilben fogar bei genugenber Beteiligung besonbere Retrutenriegen, die unter fachverftandiger Leitung bem Militarbienft verarbeiten. Die guten Folgen werben ficherlich mabrend beefelben angenehm empfunden werben.

Rene ruffifde Marten. Wie und aus Beteraburg gefdrieben wird, hat die Kriegsbiftorifche Gefellichaft gur Erinnerung an bas 100jährige Jubilöum bes Krieges 1812 beichloffen, beim Saupichef ber Boften, bes Telegraphe bie herstellung bon Jubilaumsmarten mit ben Bilbniffen Rutufows und anderer Ariegshelben und Generale anguregen. Bei einer Unterrebung hat ber Saubichef ber Boften Cebeimrat Sewastianow mitgeteilt, bag ein Jahr fpater, im Jahre 1813, auch Subilanmsmarten geschaffen werben würden, und zwar zu dem 300jabrigen Jubifaum ber herrfcaft bes Saufes Romanow. Diefe Marten follen übrigens nicht nur zeitweilig zur Ginführung gelangen, fonbern eine ftanbige Ginrichtung bleiben. Es burfte von Intereffe fein, etwas Raberes über biefe neuen Marten, bie bereits ber Expedition gur Anfertigung bon Staatsarbeiten in Auftrag gegeben find, gu erfahren. Ge werben famtliche Bortratts ber Mitglieber ber Donaftie Romanow bergeftellt, begiv. fie find bereits fertig und bom Baren gebilligt. lung auf bie einzelnen Marfen ift noch nicht bestimmt. Desgleiden ift noch nicht fefigefiellt worben, welche Marte bas Bilb bes jeht regierenben Baren erhalt, Rad einem wunfch bes Berrichers foll biejenige Marfe mit feinem Bilb !

geschnuidt werden, die ersabrungsgemäß am meisten verfan wird. Bu biefem 3wed werben über ben Martenberten bom Poftamt ftatifitide Erhebungen angestellt, bie über bei gange Reich ausgebehnt werben. Borausfichtlich burfte B 7-Ropefenmarfe bagu verwendet werden, ba fie bie land fanfige Marfe fur ben Briefverfehr ift. Die neuen Marie werben etwas größer gebatten fein als bie bisberigen, un bie Portraits flarer ausführen laffen gu tonnen. Die Farb ber Marten wird aber unverändert bielben. Bum Minfie haben die Graveure die öfterreichischen Marken genommen die fich als die bester bewährt haben follen. Die Marke auf ben Boftfarten merben bagegen nicht veranbert.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

- Ronigsfreiwillige. Bielfed finbet man bier und b bie Anficht verbreitet, bag mittellofe junge Leute, bie bei "Einjährige" haben, als fogenannte "Ronigefreiwillige dienen burfen. Das ift ober ein Brrium. Beber Mann, ber als Einjährig-Freiwilliger Dienen will, um eine obrigfeitliche Erffarung beibringen, boft bie Roften bie ibm im Dienft entfteben, von ibm felbit, feinem gefet ficen Berirefer ober auch bon einem Dritten bestreite werben. Obne biefe Erlfarung ift bie Berechtigung gus einjährig-freiwilligen Dienft nicht ftatthaft. Ausnahm weise fann bem bereits bei einer Truppe gu Gus eing fiellten "Ginjabrigen" Gelb und Brotberpflegung nur ban bewilligt werben, wenn er burch nicht vorausguschenbe um ftanbe, 3. B. Tob bes Baters, ber Mittel jum weiteren Ib terhalt mabrent bes Dienftes beraubt ift. Die Enticheibunt hierfiber ficht ben Generalfommanbos gu. Die gabireich bi ben Militarbehörben eingehenden Gefuche um Ginftellen als "Rönigefreiwilliger" tonnen alfo gefehlich nicht berid fichtigt werben.

- Gine Sanbes Dbft- und Cartenbau-Musfiellung wit bom 7. bis 16. Ottober b. 3. in ber Festballe in Frantfiel a. Dt. flattfinden. Die Ausstellung wird von bem Raffar fchen Lanbes-Obfie und Gartenbanberein, Gin Geifenheit veranstaltet. Der Borfit liegt in ben Sanben bes Sen Geheimen Regierungerate Profeffor Dr. Wortmann, Dire tor ber Ronigl. Lebranftalt in Geifenbeim. Die Gefchafte leitung für biefe Ausstellung ift bem Ronigl. Cartenbar inspettor Junge in Geisenheim übertragen. Rur bie ir buffrielle Abieilung ber Ausstellung wird burch bie @ ichaftsftelle in Frantfurt a. Dt. Felthalle bearbettet. S bas junachft ausgearbeitete Programm befagt, tonnen fi auch Berfonen innerhalb bes Regierungebegirts Biesbabe Die bem Lanbesverein nicht angeschioffen finb, an bem ob und gartenbaufachlichen Teil ber Ausstellung beteiffee wahrend gu ber induftriellen Abieilung auch Firmen m außerhalb zugelaffen werben.

Das Sentelliche Etabliffement bei Biebrich ift forte febt bas Biel gabireicher Bereine und Privaiperfonen, Jeb findet bie freundlichfte Aufnahme, und feiner berlagt & Stabliffement, ohne entgildt ju fein bon bem, mas er gefest bat und von bem liebenswürdigen Empfang. Innerha ber lebten acht Tage waren Befucher ber "Biebricher @ ber letten acht Tage waren Befinder bet "Biebricher is an gib findt war werbeverein" und ber "Biebricher Lehrerverein" je an gib findt gew Tagen, ber "Biebricher Wirteverein" nebft Anhang, for ber "Schlerfteiner Gelverbeberein".

Schneebericht. Die uns bente mittag jugegangen molungsfto brabtlichen Mitteilungen fiber bie Gdneeverhaltniffe umilicgenben Sohenginge melben bon fiberallber Za: Dege arme weiter. Die Ruppe bes Welbberge im Zaunus fcneefrei, nur im Wald liegt noch bin und wieber Com ber aber gu Sportgweden ungeeignet ift. Abnild Tang auch bie Rachrichien bom Bogelsberg, Rhon, Schwarzwal

- Borfiellung in ber Borftellung. Diefer Tage tam in bem biefigen Bolfstheater gu einem tragifentifchen 3m idenfall. Der Direftor und ein Compfeler gerieten Meinungsberichiebenheiten und ba erflerer gerade "ums ichnalli" batte, foll er feinem Gegner mit einem Gabel Leibe gegangen fein, um feine Antorität gu mabren. nicht gerade angenehmen Eventualitat, mit biefem feinel gen Inftrument burchbohrt gu werben, wollte ber Bebro fid aber nicht ausfeben, fenbern er fprang aus ber Gats robe über bie Bubne ins Erblifum und verließ eiligft b Caal, angeblich, um bie Boliget gu bolen. Der Dirch hingegen hielt eine Anfprache au bas Aubitorium und fmb ben aufregenben Borfall Harzuftellen. Er bat fibrigens smifden infolge ber nerbofen Erregung, in ber er fic einiger Beit befindet, eine befannte Beilanfialt im Zaum

- Der Revolver. Weie dringend neuten gu erfcmed ben Waffen ben Waffen bei ben Edfenhandel innerhalb gewiffer Grenzen zu erfcmed ba Be Bebreblichen Erfandnis abbangio ober bon irgend einer behördlichen Erlaubnis abhangip naffen in machen, das beweisen einige Beorachtungen, bie in ber is faring t ten Beit gemacht worden find und geradegu als ein erfchrete men. eithofument bezeichnet werben tonnen. In m Tagen find bei unferen Waffenhandlern nach beren eine Angabe fo viele Mevolver gefauft worben wie felten. ber hauptsache waren die Raufer jüngere Menschen, ficherlich für biefe gefährliche Baffe weber eine ernich Bermenbung haben werben, noch fich ber Berantiven bewußt find, bie fie mit beren Anschaffung ober gar nuthung auf fich nehmen. Es ift bedauerlich, bag Gefe jur Gei nungen wie biefe - und bamit im Bufammenhang schliehlich auch die große gabl ber frandig wachfed Revolver-Attentate — über furz ober lang bazu fur werden, den Wassenhandel, soweit der Revolver werden, den Wassenhandel, soweit der Nevolder beins fahr Bistoleusauf in Frage kommt, einzuschränken, aber zu wird die Wassenindustrie sich mit dieser kaum mehr berm wird die Wassenindustrie sich mit dieser kaum mehr berm baren Magregel im Intereffe ber allgemeinen Gider wohl abfinden utiffen.

- Lebensmitte, Borgeftern abend gegen balb 9 1 iprang ein 33 Jahre alter Reffner, ber bei feiner Mutter bodhit gil Wiesbaden wohnt, an der Holländer Landebride in Bies böcht git in selbstmörderischer Absicht in den Rhein. Da dies bemit L. M. ar worden war, sonnte er durch einen Arbeiter und Methoden s Watrosen eines dort liegenden Eiterdampfers gerettet in den. Er wurde nach dem Biedricher Kransenhause berdra

Bertraumert wurde gum zweitenmal in ber 90 beidenland vom Montag auf Dienstag ein Schaufasten bes Stichhal o. Nieder Johann Welter in der Ellenbogengasse. Der Attent inde und weiß sedensolls nicht, daß genannte Firma seit seinem er und beind nur noch leere Dosen in den Kasten stellt, so daß diese gest nochmalige Bifite fich faum tohnen burfte. Out übrig beitet bie

- 6 m Lorel olgien f mbere b ntreißen Resgerb mi, bie anten. Contag, Litglieber

en Betri ion wied iei. Die 1 mtos uni modificacit all aufact et es dur efultat b abeitsfrån be hiefige e Beitreb Dirrauf erl meilt. Ein berauf fa berauf fa whi für b S Muffid

> irnen 231 belftfübre Rarten burd oen au:

inant inebler,

ft, Land ie der lt. Ro

dit borac

Resit fer Geleg dente auf lit f d o to day, fenne Die A day San dezenbeit fdem fie gen enth te grusto mit feine thingen o * Minig

Oper "S

1. Differ HE wurde Ger Seinr Metroffene then To

mmen, b unten if

90.

verlan

toerfal

ber be

rfie bi

e. land

Martes

gett, m

igens!

ment

in elas

elten.

ichen.

crniibi

bang bangban

Ib 9 D

— Ein Raubanfall wurde zur Nachtzeit auf eine Dame m Lorelen-Ring verübt, Zwei halbwüchfige Burschen verolgien fie, der eine entfernte fich scheinbar, während der mbere ben Anfall ausführte und ihr bas Sanbiafdden gu mtreißen fuchte. Auf die Silferufe ber Dame eilte ein Reggerburiche bingu und nahm bie Berfolgung ber Tater mi, die jedoch in der Richtung nach dem Erergierplas ent-

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

itte in in Bartis
Barti

gens bernerfängers Brederich singt in der beutigen Aufführung Tich !- Ammerfängers Brederich singt in der beutigen Aufführung Der "Die Jüdin" Derr Dr. Sans Copon bom Groß-wallichen Sof- und Nationaltheater in Mannheim die Bartie CB feet Reopold

* Rassausscher Berein für Naturkunde. Am Donnerstag.
Dängig Gestung, abends 8¼ Uhr, wird Serr Dr. Tehlarf
n ber i Gestung der höheren Pflanzen halten. Gäste sind wisterfichtet.

Naffanifche Nachrichten.

Den Tob auf ber Strede.

1 Diffenburg, 22. Februar. Auf bem Babnhof Diffenburbe heute bormittag gegen 8 Uhr ber Silfsweichenitwort beitrich beite bormittag gegen 8 Uhr ber hilfsweichen-gar heinrich bel'd bon einem einfahrenden Zug erfaßt is Erforten Bahnarit tonnte nur noch den bereitst Setroffene Bahnargt tonnte nur noch ben bereits einge-Menen To b feststellen.

311 fills ber 311 jahrenden holländischen Schleppfahn ist der von iber 311 jahrenden holländischen Schleppfahn ist der von iber 312 jahrenden Bollbeamte auf der Fahrt zwischen vermicht worden. Es wird angesichen baß der Mann über Bord gestürzt und ermen, daß der Mann über Bord gestürzt und er m. Aus bem Rheingan, 22. Februar. Auf einem berg-

Mutter böchit gibt soeben an alle Beteiligten bekannt, daß der Beim Main, 22. Februar. Das Konigl. Amisgericht wie bem Bieb Gachen der freireligiösen Schulversaumisse auf den ben imd ist M. anderaumte Termin auf richterliche Anordnung ind ist der sein sein der berbied ist der berbied i 1 Bom Main, 22. Februar. Das Rönigl. Amisgericht

ber M necenland ife in Schlof Friedrichshof eingetroffen.

Aiten und ber göhnberger Mühle foll eine "Abelnnem et liee" geschaffen werden. Ein Komitee, bestehend aus ibrig wittet bie Sache. — Rus Gisersucht bersuchte sich gestern

ein in ber Gerichtsftrage wohnender junger Mann mit Effigeffeng ju bergiften, Der ungludliche Liebhaber wurde ins Rrantenhaus verbracht. Er wird vorausfichtlich bem Leben erhalien bleiben.

hn. Weilburg, 21. Februar. Der 55. Gauturntag bes Labn = Dill - Gaues, ber geftern bier ftatifand, nahm neun Bereine in ben Gauverband auf. Der Gau gablt gegenwärtig 73 Bereine mit 4930 Mitgliebern. Das biesjährige Gaufurnfest foll in Berborn abgehalten werden. Mis Orte für die Gau- und Begirfevorturnerübungen wurden Limburg und Beilmünfter gewählt.

= Oberhatteri (Beftertvald), 21. Februar. Der 16jabrige Benebift Odubmacher fowie fein 11jabriger Bruber Subert bon bier haben fich feit bem 3. b. DR. aus bem efterlichen Saufe entfernt, obne bisber gurudgelehrt gu feln. Beibe find geiftig minderwertig. herr Landrat Dr. Thon erfucht um Mitteilung über ben Berbleib ber Jungen.

Aus der Umgebung.

l. Mainz, 21. Februar. Die hauptfächlichften Mit-glieder bes Arbeitsausschuffes für ben Bau ber Ribelungenballe, barunter ber Mainger Oberbürgermeifter, fieben auf bem Standpuntt, bag ber Blan gur Errichtung ber Salle burchaus noch nicht abgetan. Es fei zwar ein Rehler ge-wesen, bag man mit bem Runbschreiben zu frub berausfam und fo ben verfprochenen Termin ber Beibe im Dat biefes Jahres nicht einhalten tonne, bamit fet aber ber Plan an fich burchaus nicht hinfällig. Die neue Salle werbe gar nicht fo übel, wie bies von einigen Runftfritifern hingustellen versucht worben fei und wie dies vielleicht nach bem etwas miggludien Entwurfsbilbe ber gall ichien. Der Stadt berurfache bas Unternehmen feine Roften, und ber Maler henbrich fei nicht ber geschäftstüchtige Spefulant, fonbern ber naiv ichaffende Rünftler.

m. Badjarach, 21. Februar. Die Arbeiten bes Rheintichen Bereins für Dentmalspflege und Beimatichut, bie biefer an ber biefigen Stadtbefeftigung bornimmt, find ichen recht ichon vorangelommen. Der Rrahnenturm bat bereits einen neuen helm erhalten und ift foweit fertig. Der Marfiturm und ber Mingturm follen noch im Laufe biefes Grifbjahrs nen bergeftellt werben, und in gleicher Beife follen bie anderen alten Turme folgen, fo bag ichliehlich Die Stadt Bacharach bas Bilb einer mittel-alterlichen Festung bieten wird, jedenfalls aber eine eigenartige Gebenstwürdigfeit barftefft.

ns. Caffel, 21. Februar. Muf bem Friebhof icon fic ber 28 3abre alte Sanbelsmann Balthafar Brauning bon bier eine Augel in bie Bruft. Der Ungludliche, ben bausliche und geschäftliche Berbaltniffe gu ber Zat veranlagt haben, wurde in hoffnungelofem Buftand ins Rranfenhaus verbracht.

Gerichtssaal.

* Schwindel. Seer Georg Franz Sedel, Motorenbauer in Dobbeim, ersucht uns, mitzuteilen, daß er mit dem in der unter voestehender überschrift erschienenen Gerichtsfaal-notig genannten Wechaniser Georg D. von Dobbeim nicht identisch ift.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Die handelspolitischen Beziehungen Deutschlands zu Kanada.

Die "Nordd. Allgem. Zig." schreibt: Am 15. Februar 1910 wurde von dem kniserlichen Konsul in Montreal und von dem kanadischen Finanzminister Fielding eine Vereinbarung unter-zeichnet, in der vom 1. März 1910 ab den unten aufgeführten Erzeugnissen Kanadas bei der Einfuhr nach Deutschland gie deutschen Vertragsslitze eingeräumt werden. Während der Dauer dieser Verständigung werden die deutschen Erzeugnisse bei der Einfuhr nach Kanada vom 1, März 1910 ab zu den Sätzen des kanadischen Generaltarifs zugelassen. Die Verständigung ist eine provisorische. Wenn nach angemessener Zeit ein Handelsvertrag nicht zustande gekommen ist, kann jeder der hierin vertretenen Teile die auf Grund der vorliegenden Verständigung angehaben, berührlichen Zugeständnisse aufdeutschen Vertragssätze eingeräumt werden. Während der den Verständigung gewährten bezüglichen Zugeständnisse aufhören lassen oder zurückziehen, indem er der anderen Regiering von dieser seiner Absicht Kenntnis gibt. Die erwähnten deutschen Vertragssätze beziehen sich auf die folgenden 25 Nummern des deutschen Zolltarifs: 2 (Weizen), 3 (Gerste), 4 (Hafer), 18 (Kleesaat), 19 (Grassaat), 47 und 48 (Irischen und getrocknetes Ghst), 76 (längs gesägtes Bauholz), 83 (Faßholz)), 100 (Plante, 103 (Binghitze), 104 (Schafe), 108 (Fleisch), 193 performers (1831, 70 tangs gesagles isauhoiz), 85 (Faixdoiz)), 100 (Pferde), 103 (Rindvich), 104 (Schafe), 108 (Fleisch), 123 (Hummer und Langusten), 126 (Schweineschmalz und Oleomargurine), 162 (Mehl), 208 (eingedickte Milch), 219 (Nabrungsmittel in luftdicht verschlossenen Behilltnissen), 316 (Kalziumkarbid), 349 und 350 (Holzgeist, rob und gereinigt), 545 (Leder-Kernstocke und Schweinsleder), 556 (Schuhe aus Leder), 650 (Holzmasse), 651 (grobe Pappe).

Die Vereinberung, die ausdrücklich als provisorische bezeichnet ist, und der ein allgemeiner Handelsvertrag folgen soll, ist dem Bundesrat vorgelegt worden, der ermächtigt ist, in dem Abkommen die deutscherseits zugesicherten Vertragssatze Kanada einzuräumen. Die entsprechende Beschlußfassung des Bundesrats wird noch vor dem 1. Marz erfolgen. Andererseits soll die Aufhebung der bisher kanadischerseits erhobenen Zuschlagszölle durch eine Verordnung des General-gouverneurs in Kanada bewirkt werden. Es wird somit dem hisberigen Zollkonflikt ein Ende gemacht und der Boden für eine spätere endgültige Regelung unserer handelspolitischen Beziehungen zu Kanada geebnet. Einstweilen darf erwariet werden, daß die Beseiligung des allgemeinen Zollzuschlags auf deutsche Waren in Kanada und die Anwendung der Vertragssätze auf einen großen Teil der kanadischen Einfuhr in Deutschland einen für beide Teile erwünschten lebhalten Warenaustausch anbahnen wird.

Banken und Börse.

* Die Reichsbank hat den Mitgliedern des Konsortiums für die Reichsanleihen die vorzeitig zu viel eingezahlten 76 Millionen Mark bis zum 4. März zinsfrei gelassen. — Nassanische Landesbank, Wiesbaden. Bei dem In-

stitut hat sich in 1900 der Darlebensbestand von 127.25 Mill. Mark auf 133.32 Millionen Mark erhöht, ancererseits der Obligationenumlauf von 117.45 Millionen Mark auf 121.36 Millionen Mark. Der Überschuß in 1809 betragt 768 660 M.

(717 414 M.). Bei der mit dem Institut verbundenen Nassanischen Sparkasse stellien sich die Spareinlagen Ende 1909 auf 119.47 Millionen Mark (105.09 Millionen Mark). Demgegenüber waren in Duriehen gegen Hypotheken S1.82 Millionen Mark (75.65 Millionen Mark) und in Dariehen gegen Bürg-schaften 6.43 Millionen Mark (6.38 Millionen Mark) ausgewiesen.

* Dividenden. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Mitteldeutschen Privatbank zu Magdeburg wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. vorzuschlagen bei 800 000 M. Bücksteilungen auf das Reservekonto und 200 000 M. Abschreibungen auf Bankgebäude und Inventor.

Anleihen.

* Neue 4proz. Scrbische Staatsanleihen. Nachdom kürzlich die Emission des französischen Teils dieser Anleihe im Betrag von 12½ Millionen Frank angekündigt worden ist, wird jetzt auch der deutsche Teil der Anleine von 87½ Millionen Frank am 26, d. M. zur Zeichnung aufgelegt. Für Deutschland ist der Zeichnungspreis auf 891/2 Proz. festgeseizt. Der französische Zeichnungspreis stellte sich um 1 Proz. höher. Dieser Unterschied des Emissionskurses wird in der Hauptsache damit erklart, daß der französische Stempel 2 Proz., der deutsche 1 Proz. ausmacht. Die Zulassung der in Deutschland aufgelegten Anleihe zur Berliner Börse ist bereits genehmigt. Zur Frankfurter Börse soll sie beantragt werden. Die Tilgung der Anleihe geschieht halbjährlich durch freihändigen Rückkauf innechalb 50 Jahra. innerhalb 50 Jahre.

Industrie und Handel.

 Hefepreiserhöhung. Der Aufsichtsrat des Verbandes deutscher Preihefenfahrkanien, G. m. h. H. (Helesyndikat), hat beschlossen, daß ab 1. März die Helepreise einheitlich für ganz Deutschland bis auf weiteres 48 Pl. per Pfund reine Hele und 40 Pf. per Pfund gemischte Hefe franko Empfangsort betragen soll. Innungen und Händler erhalten bei größeren Bezügen entsprechende Rabatte. Die neuen Preise dürften die Hefe-industrie, die in den letzlen 2 Jahren infolge der sehr gedrückten Preisverhalfnisse nicht unerheblich zu leiden hatten, wohl

wieder etwas heben.

**Bie Vereinigten Gaswerke in Augsburg werden die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million Mark auf 2½ Millionen Mark beantragen. Der Generalversammlung wird eine Divi-

dende von 9 Proz. in Vorschlag gebrucht.

Dividenden. Die Hallesche Maschinenfabrik und
Eisengießerei beschloß 30 Proz. Dividende gegen 26 Proz. im Vorjahr. — Die Gerresheimer Glashüttenwerke, Aktien-gesellschaft, werden 14 Proz. (i. V. 15 Proz.) versohiagen.

Verkehrswesen.

* Die Verkehrssinnahmen der Preußisch-Hessischen Elsenbahnen betrugen im Monat Januar 1910 aus dem Personen-verkehr 38 935 000 M. (Plus 3 544 000 M.), aus dem Güterver-kehr 100 795 000 M. (Plus 6 039 000 M.), aus sonstigen Quellen 10 380 000 M. (Plus 41 000 M.), aus sonstigen Quellen 10 380 000 M. (Plus 41 000 M.), aus samtlichen Einnahmequellen 150 110 000 M. (Plus 9 624 000 M.), und in der Zeit von Beginn des Rechnungsjahres aus dem Personenverkehr 494 991000 Mark (26 678 000 M.), aus dem Güterverkehr 1 066 046 000 M. (Plus 60 813 000 M.), aus sonstigen Quellen 97 129 000 M. (Minus 648 000 M.), aus sämtlichen Einnahmequellen 1 688 166 000 M. (Plus 86 843 000 M.).

* Niederwaldbahn, Aktiengesellschaft in Rüdesheim. Der Aufsichtsrat beantragt '4 Proz. (i. V. ½ Proz.) Dividende. wb. Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der zweiten

Februar-Dekade 1910 169 850 Frank; das ist gegen die gleiche Periode des Vorjahres mehr 10 730 Frank.

Canadische Pacific-Eisenbahn-Gerellschaft. Auf die neuer Aktien wird jetzt eine Einzahlung mit 20 Proz. gleich 25 Letr. pro Aktie bis 7. März eingefordert.

August Henner, A.-G. in Duisburg. Unter Beleitigung belgischer und Duisburger Reederfirmen wurde das Speditions-haus August Heuser in Duisburg in eine Aktiengesellschaft/mit vorläufig 36 Million Mark Aktienkapital umgewandelt. wh. Nene überszeische Schiffsverbindung. Der Norddeutsche

Lloyd läst vom 10. März, beginnend mit dem Dampfer "Frankfurt", eine rogelmäßige Schiffsverbindung zwischen Bremen und Philadelphia einrichten. Die Dampfer gehen von Phila-delphia abwechselnd nach Baltimore oder Galveston weiter.

Dividenden. Der Aufsichtsrat der Hotel Disch-Aktien-gesellschaft in Göln beantragt für 1909 wieder 6 Proz.

Dividende.

Versicherungswesen.

= Pensionsaustalt deutscher Journalisten und Schriftsteller (Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit) in München. Durch das am 1. Januar in Kraft getretene Gesetz über den Versicherungsvertrag hat sich auch für die Anstalt die Notwendigkeit von Satzungsänderungen ergeben, die in einer am 13. Februar in München abgehaltenen, außerordentlichen Hauptversammlung, wie sehon drahtlich gemeldet, einstimmig beschlossen wurden. Die wegen Satzungen, die eine Beihe Verbesserungen wurden. Die neuen Satzungen, die eine Reihe Verbesserungen im Interesse der Mitglieder enthalten - von wesentlicher Bedeutung ist u. a. die Einführung der zeitweiligen Invalidität — unterliegen nun noch der formalen Genehmigung durch das Kaiserliche Aufsichtsamt für Privatversicherung. Vormerkungen auf den kostenlosen Bezug der neuen Satzungen werden von der Geschäftstelle der Anstalt, München, Max-Josephstraße 1/6 l., entgegengenomme

Deutsche Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin. Die Gesellschaft schlägt für 1909 10 Proz. (wie i. V.) Dividendy vor. Das Geschäftsjahr sei gut verlaufen.

Genossenschaftswesen.

= Spar- und Hilfskasse Schwanheim. Die Spar- und Hilfskasse Schwanheim hielt ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung im Saale der Turmalle ab. Dem Geschäftsbericht des Vorstandes ist zu entnehmen, daß das Jahr 1906 für die Genossenschaft, welche dem Revisionsverband der nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften angeschlossen ist, ein recht erfolgreiches war, was besonders in Ger starken Zunahme der bei dem Verein angelegten Gelder zu erkennen ist. So sind Spareinlagen im Jahre 1909 um über 70 000 M. gestiegen, und wird der Bestand desselbes Freis der 70 000 M. gestiegen, und wird der Bestand derselben Ende des Berichtsjahres mit 682 755 M. ausgewiesen. Die eigenen Be-triebsmittel der Genossenschaft haben Ende 1909 die Höhe von 111 647 M. und die Bilanzsumme steht mit Aktiva und Passiva mit 80\(\frac{2}{7}\)5 M. zu Buch. Der Umsatz betrug im Jahre 1909
965 000 M., der Reingewinn wurde mit 82\(\frac{1}{5}\) M. ausgewiesen.
Es wurde die Verteilung der Dividende von 7 Proz. beschlossen. Die Genossenschaft besitzt Ende 1909 295 Mitglieder. Sie steht mit der Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau in Wiesbaden in geschäftlicher Verbindung. Der an-wesende Verbandsdirektor Petitjean-Wiesbaden erteilte auf Anfrage aus der Generalversammlung eingebende Auskunft über die Verbandsorganisation, sowie die Ursache einiger Zusammenbrüche von außerhalb des nassauischen Verbandes stehenden Genossenschaften in der letzten Zeit.

= Spar- und Leihkasse zu Eschersheim. Im Saale des Gasthauses Heler in Eschersheim fand die Genemiversammlung der Spar- und Leiftkasso statt, der als Verireter des

Revisionsverhandes Verhandsdirektor Petitjean-Wiesbuden unwolmte: Die Genossenschaft hat im Jahre 1909 eine ge-isnde Entwickelung genommen, und sind Ende des Berichts-jahres an Spareinlagen 218 758 M. (1908 211 452 M.) ausge-wiesen. Der Reingewinn beträgt 1418 M. und wurde nach Festsetzung der üblichen Dividende dem Reservefonds überwiesen. Verbandsdirektor Petitjean wies auf den hohen Wort der Verbands- und Bezirkstage hin und forderte zu regem Besuch dieser, für das Genossenschaftswesen so wichtigen Verhandlungen auf.

Marktberichte.

= Groß-Gerau, 22. Februar. Ein sehr reger Geschäftsgang berrschte bei unserem letzten Ferkelmarkt, der durch die massenhaft anwesenden Käufer bedingt war. Disem Umstande ist es auch zuzuschreiben, daß der Auftreb von 580 Tieren alsbald bis auf das letzte Stück Abnehmer fand, und zwar zu etwas erhöhten Preisen. Ferkel kosteten 12 bis 22 M., Springer 27 bis 34 M. und Einleger 37 bis 40 M. pro Stück. Der nächste Ferkelmarkt wird am Montag, den 28. d. M., abgehalten.

Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht
Ochsen: a) vollfleisch., nusgem. höchsten	per Ztr.	per Ztr.
Schlachtwertes, höchst, 6 Jahre alt	42-46	76-84
b) j., fleisch., nicht ausgem. u. ält. ausgem.	37-41	72-75
c) mäss, gen. junge u. get gen. ältere	34-36	70-72
d) gering genährte jeden Alters		-
ullen: a) vollfi.ausgew.höchst. Schlachtw.	-	
b) volifieischige, jüngere	-	-
e) mässig gen. jüng. u. gut gen. illtere		-
d) gering genährte		1 -
ärsen und Kühe: a) vollfi. ausgemästete		1 15
Färsen höchsten Schlachtwerts	39-42	72-77
b) vollfleischige ausgemästete Kühe	01 00	m- m4
höchsten Schlachtw, bis zu 7 Jahren	34-38	6571
c) ältere ausgem. Kühe u. wenig gut	03 00	TO 05
entwickelte jüngere Kühe u. Färsen	23-38	56-65
d) mässig genährte Kühe und Färsen .	24-27	50-55
e) gering genährte Kühe und Färsen .	20-24	34-41
dering genährtes Jungvieh (Fresser)	-	-
Milber: a) Doppellender, feinste Mast	1.5	
b) fste. Mast- (VollmM.) u. beste Saugk.	45-51	75-85
e) mittlere Mast- und gute Saugkälber	40-44	68-74
d) geringere Saugkälber		
Schafe: a) Mastläm, u. jung. Masthämmel	39-40	78-80
b) ält, Maethäm, u. gut genährte Schafe	-	1
e) mäss. gen. Häm, u. Schute (Merzsch.)	-	
d) Marsch- oder Niederungs-Schafe		1000
Schweine: a)vollfl. Schw. bis2 Ztr. Lebendg.	FO FO	700
b) volls. Schweine fiber 2 Ztr. Lebendgew.	53-57	72-78
o) vollfl. Schweine üb, 21/2 Ztr. Lebendgew.	THE WAY	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY

f) Sauen . . . Auftrieb: Rinder 48, Kälber 82, Schafe 35, Schweine 416. Marktverlauf: Rinder flau, Kälber mittelmässig, Schafe mittelmässig, Schweine ruhig.

o) vollfi. Schweine üb. 2½ Ztr. Lebendgew.
 d) Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgew.

e) fleischige Schweine

55 - 57

70-73

Rerliner Börse.

	EDECE BERNET ED	βę	w	1	200	
	Letzte Notierungen vom 2	3.	F	obe	HAF.	77.5
10 3	(Eigener Drahtbericht des Wiesb		ton	ale.	Tooblette.	
Div.	(Fifener Districtions day Assert	· m	No.	ur	Vorletzte	letzte
27274 7	9				Notiera	
9	Walter Mr. J. Lawrell and Mr. Co.					
	Berliner Handelsgesellschaft .			4	180.70	180.50
51/1	Commerz u. Discontobank	× .			117.25	117.25
6	Darmstadter Bank , * * * *		*	4	101	187
12	Commerz u. Discontobank	F.,	*	× .	201 450 po	257,60
81/s	Deutsch-Asiatische Dank		3	*	106,90	156.90
41/2	Deutsche Ellekten- u. Wechsein	III	6	*	107 40	107
71/2	Disconto-Commandit				197.40	197,60
	Dresdener Bank	*	*	*	100 00	166,90
6	Nationalbank für Deutschland .	4		*	128.30	128.40
9º/a	Oesterreichische Kreditanstalt	W.)		*	211.00	211,50
7.77	Reichsbank	*			140.40	Water School
mer	Schaafhausener Bankverein .				145,60	146.60
71/2	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbahn . Süddeutsche Eisenbahn Gesellsch	2	*		141	141
4	Hamburger Hyp. Bank-Piandbr.	8	2		149.50	149,50
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn .	0			180,00	187
51/1	Suddeutsche Essenbahn-Geseitsch	at		*2	122.00	122,80
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt .		8		1,85,00	139
0	Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn			4)	106,25	106
6%	Oesterreich-Ung. Staatsbahn	*	5		161.2	161.25
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)		8		23.10	23,50
63/5	Gotthard	4	38	*		***
5	Oriental. Eisenb. Betrieb		×	-	****	
6	Baltimore u. Ohio	×	*	4	115.25	115.40
6	Pennsylvania	4	8			
5	Lux. Prinz Henri	A.	4		133,50	133,50
81/1	Neue Bodengesellschaft Berlin	×	×	9	154	153
3	Sudd. Immobilien 60 %		×	*	98.75	93,50
0	Schöfferhof Bürgerbräu	×			89,50	89.50
9	Cementw. Lothringen					113
27	Farbwerke Höchst				449	446,50
32	Chem. Albert	1	*	81	462,75	462,50
91/2	Deutsch Uebersee Elektr. Act.					183.75
8	Felten & Guilleaume Lahm.	-	4	*	140	140
6	Lahmeyer		×	4	103	108.75
6	Schuckert	*		*		185
9	RheinWestfäl. Kalkwerke	*		*	160,40	163
25	Adler Meyer				376.75	376
25	Zellstoff Waldhof	*	4	*	283	280
12	Bochumer Guss				245.40	245.90
6	Buderus				40.4/1/8.4/1/	110.25
10	Deutsch-Luxemburg	+	×	*	216.50	216,60
8	Eschweiler Bergw.			+	204	203,90
3	Friedrichshütte				137.25	137,25
9	Gelsenkirchener Berg				215.25	215,60
0	_ do. Guss				97	96
8	Harpener				201.60	204.60
9	Phonix , r , a , a , a , a , a			0.0	218.75	220,20
4	Laurahütte				185.10	185.75
13	Laurahütte		*		262.10	262.25
- 14	estposit.	T	ene	ler	z: ziemlich	a fest.

Tehte Nadrichten.

Gine Rebe bes beutschen Botichafters in Bafbington,

Baltimore, 23. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Der beutsche Botichafter Graf von Bernftorif brachte bei ber Baibingtonfeier in ber John-Sopfins-Universität, ber er als Gaft beiwohnte, einen Trinffpruch auf bie Univerfitat aus, in welchem er bie 3 beengemeinschaft ber heutichen und amerifanischen Universitäten hervorhob. Er erwähnte bei biefer Gelegenheit, bag mit Unter-ftugung verschiebener beutscher und ameritanischer herren benmachft ein American Inftitute in Berbindung mit ber Berfiner Universität gegrundet werben folle.

Das frangofifchemarolfanifche Abtommen.

wb. Baris, 23. Februar. El Mofri erflärte einem Berichterstatter auf die Frage, ob tros der Genehmisgung seitens des Sultans feine Bergögerung bei der Durchführung der frangösisch = maroffanis ichen Abfommen zu befürchten fei: Er halte eine berartige Besorgnis für ungerechtfertigt. In dem ihm von Mulen Safid augegangenen Schreiben beiße es wörtlich: "Ich will nicht, daß die von Dir mit der franzö-isichen Regierung abgeschlossenen Abkommen lediglich Tinte auf Papier seien. Ich gedenke dieselben red-lich durchzuführen und ich rechne dabei auf die Mit-bilke der französischen Regierung."

Deutsche Deferteure in Frankreich.

hd. Paris, 23. Februar. Das Zuchtpolizeigericht von Etampes verurteilte drei deutsche Deserteure wegen Bagabundierens gu 24 Stunden Saft, Die Berurteilten waren bon dem Refrutierungs-Bureau für die Frembenlegion als untauglich gurudgewiesen worden. Sie werden an die italienische Grenze gebracht.

Das Babfitum und bie Freimaurer.

wb. Paris, 23. Februar. Aus Rom wird gemeldet: Ter Staatssefretär habe die päpstlichen Bertreter im Auslande aufgefordert, die Regierungen auf die wach sen de K übn heit der Freimaurer aufmerkfam ju madien, welche bem Papfte bie Ausübung feines geistlichen Amtes überaus erschwerten.

Die Frage bes internationalen Brifengerichtshofes.

wb. Bafhington, 23. Februar. Wie berlautet, beantwortete das Auswärtige Amt inLondon die Zirfularnote des Staatsjefretars Anox, in der er den Dachten vorschlägt, der von der Haager Konferenz im Jahre 1907 beschiossen internationale Brisengerichtshof solle mit den Funftionen eines Schiedsgerichtshofes betraut werden, im allgemeinen ungünstig. Uber die Art ber englischen Einwendungen ift nichts au erfahren, doch wird geglaubt, daß fie nicht grundlegend find und bag noch ein Weg gefunden werden fann, der au einem endlichen Einvernehmen führt.

Die Beppelin-Nordpol-Expedition.

hd. Tromjö, 23. Februar. Bon der Seppelin-Luft-ichiff-Gesellschaft ist bier der Tampfer "B bonig" gechartert worden, der im Sommer nach Spihbergen geben foll, um die dortigen Berhältnisse zu unterfuchen und die ersten Borbereitungen für die Beppelin-Bergesell-Expedition gur Erforschung der Bolar-Region mit Beppelin-Luftichiffen zu treffen.

Die Sinterlaffenfchaft Ronig Leopolds.

hd. Briefiel, 23. Februar. Bei der bevorstehenden Erbieilung König Leopolds find neuerdings, wie die hiefige "Gazetie" berichtet, wieder große Schwierig-feiten eingetreten, da nicht nur die Archive des alten Rongostaates, sondern auch der größte Teil der Buchführung über die Berrechnung der Zivilliste vom König selbst verdrannt worden sind. Unter diesen Um-ständen sehlt jede Kontrolle darüber, ob die in der Koburger Gründung gefundenen Kongowerte dem Staate gehoren ober bem Privatvermögen bes Königs gugurechnen find.

Unfall eines frangofifden Unterfeebootes.

hd, Cherbourg, 23. Februar, Bei der Indienftstellung des Unterseebootes "Germinal", das nach Colais abgeben sollte, ereignete sich gestern abend ein Unfall. Beim Anbordnehmen von Baffer wurde das Boot von einem anderen Schiff durch falsches Manövrieren an die Quaimauer gedrückt und schwer keschädigt. Das Boot mußte aur Reparatur ins Dock gebracht werben.

Meues Steigen ber Seine.

wb. Baris, 28. Februar. Infolge anhaltender Regengusse ist die Seine, deren Basserstand bereits auf 4,40 Meter gefunten war, neuerdings geftiegen. und wird noch Anficht der guftandigen Behörden morgen abend einen Stand von ungefahr 5 Metern erreichen. Doch ift fein Aulag gu irgend welchen Beforgniffen bor-

Rontinental-Letegraphen-Kompagnie.

Baris, 23. Februar. Wie verlautet, beablichtigt ber Finangminifter, gur Dedung des Gehlbetrages neben den bereits gemeldeten neuen Steuern auch eine gehnprozentige Zage auf die Eintrittsgelder der Renn plate einzuführen.

Berlin, 23. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Seute vormittag empfing Graf von Achrenthal im Sotel ben Befuch bes Reichstanglers.

London, 23. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Wie ein hiefiges Morgenblatt aus Rouftantinopel melbet, teilte bie Turfei ber englifden Regierung die Bebingungen mit, unter benen fie die Dienfte eines englischen Admirals an Stelle bes Abmirals Gamble zu gewinnen wünscht. Der Abmiral foll nicht ber Ratgeber des Marineministerlums werben, fonbern für die Ausbildung der Marineoffiziere- und Mannschaften verantwortlich feln und die hochfte Kommandoftelle im Marineminifterium beffelben.

Brinbifie, 23. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bring Mn breas von Griechenland ift aus Rorfu bier eingetroffen,

wb. Rotterbam, 23. Februar. fiber das Schickfa des holländischen Bostdampfers "Brinz Willem II." ilber bas Schicffal werden die schlimmsten Besorgnisse gehegt. Der Irmuider Dampfer "Trawser Belle" ist mehrere Tage überfällig; die Reederei vermutet, daß er vor einer Woche untergegangen ift.

wb. Paris, 23. Jebruar. Aus Blois wird gemeldet: Der Hauptmann Safencleber bom 103, Infanteries Regiment erteilte auf dem Schiefplat einem Goldaten eine Ruge, worauf diefer mit einer unwillfürlichen Bewegung sein Gewehr gegen den Offizier richtete. Ter

Saubimann, der fich bedroht fab, berfette dem Coldater einen Schlag. Der Korpskommandant hat über be Borfall eine Untersuchung eingeleitet.

wb. Baris, 28. Jedruar. Aus Gelfort wird gemeldet, de der Bürgermeister von Bavillers, der unter der Antlage de Kadrungsmittelfällschung stand und vom Bräfesten aufgeforder wurde, sein Amt niederzulegen, sich entleidte, in dem er sie mit einem Kasiermesser den Hals durchichnitt.

Im Huifsdal a wb. Renfjavif, 23. Februar. Isafford (Norwegen) rif eine Lawine zwei Säufer for 23 M'enichen find umgefommen,

Shiffs-Nachrichten.

Damburg-Amerika-Linie. Burean der Gefellschaft Wilhelmstraße 10.

Die nächsten Absahrten von Bost. und Baslagierdampse sinden statt: Rach Rew York: 26. 2. Vostdampser "Breibe Grant". 5. 3. "Amerika". 12. 3. "Bretoria". 19. 3. "Er Basderiee". 26. 3. "Antierin Auguste Viktorie". 2. 4. "Breddent Lincoln". 9. 4. "Breibent Enguste Viktorie". 2. 4. "Breddent Lincoln". 9. 4. "Breibent Enguste Viktorie". 2. 4. "Breddent Lincoln". 9. 4. "Breibent Enguste Viktorie". 2. 4. "Breibent Encoln". 8. 3. "Bosnia". Kach Bastinnar 22. 2. Bostdampser "Brins Abalbert". 8. 3. "Bosnia". Kach Bastinnar 28. 2. Bostdampser "Brins Abalbert". 8. 3. "Bosnia". Exab Bastinnar 28. 2. Bostdampser "Deerde". Rach Bestinnbien: 26. 2. Bobampser "Schwarzsburg". 3. 3. "Benetia". Rach Reriko: 28. Bostdampser "Alemannia". 3. 3. "Bostwa". Rach Oftanje 4. 3. Bostdampser "Sileija". 11. 3. "Silvia". 17. 3. "Geganbia". 25. 3. "Arabia". Rach Bladwootios: 26. 2. Bedampser "Myria". Arabisch-Berisicher Dienst: 24. d. Bedampser "Sieilia".

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Meteorolog, Abtriling bes Bhafifal, Berrins)

für ben 24. Februar:

Bunadift trabe, fpater teilweife aufheiternb, geringer Regen, etwas fühler.

Genaueres burch bie Froutfurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.) welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27, baglich angeschlagen werben.

Die Beftervorausfagen find außerbem in ber Lagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in ber Lagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden

22. Februar.	7 libr morgens	2 llhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel
Barometer auf 0' u. Normals ichwete Barometer a. d. Meeredipiegel Thermometer (Celfius) Dunftipannung (Millimeter) Relative Feuchtigfeit (%) Windrichtung (Willim,) Wiederschlagshöbe (Willim,) Dochste Temperatur (Celfius)	754.2 764.7 764.7 5.5 6.3 94 ©R. 1 8.5	788-0 768.3 11.3 7.7 549. 2 0.2 origite T	751.4 761.7 9.1 7,9 92 SD. 1 0.6 emperatu	759.1 768.3 8.4 7.1 87.7

Auf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durchgang ber Conne burch Guben nach mitteleurspäifcher Beit.)

im Suben Aufgang Untergang Aufgang Untergas Uhr Min. Uhr Min Uhr Din Uhr Min. Uhr Die Februar 40 7 24 5 58 6 1891 7 Ferner tritt ein für ben Mond: Um 21. Februar 4 III

Geschäftliches.



wiint famos Suppen, Saucen, Gemüse, Fleischspeisen etc. enthäll 1 Gutscheld

Zu haben in den hiesigen Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften.

Die Zweigftellen des Biesbadener Tagblatts.

Saupt-Agentur: Wilhelmstraße 6, Fernsprecher 967. Zweigstelle 1: Bismardring 29, "4020. 2: Schierfteinerfir. 1a, "575. 575. 505. 2: Goetheftrafe 13,

Die Abend-Ausgabe umfast 12 Feiten.

Leitung: 28. Schulte vom Brabt

THE REPORT OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.

Berantwortlicher Redattrur ihr Boliti u. Dandel: A. hogerhord, Erbendein, Dade: für Feulletwur W. Schulte vom Stühl, Somendere: für Wiesbadem Radickten: E. Rölberdt; für Vollauche Madickten, Auf der Umgeden new Gerickten). Diefendach: für Bennichtes, Sport und Beraffaher. E. desader: für die Augeigen u. Kellamen: E. Dernauf; fämilich in Wiesbaden Drad und Berlag der L. Schulter der Auftrag bet L. Schulter der Auftrag und Berlag der L. Schulter der Auftrag und Berlag der L. Schulter der Auftrag bet L. Schulter der Auftrag und Berlag der L. Schulter der Auftrag der L. Schulter der Auftrag und Berlag der L. Schulter der Auftrag und Berlag der L. Schulter der Auftrag der Au

Coredftunbe ber Mebafrion: 12 bis 1 Uhr

nur v maît

Dr. 90

bei

12 V

eshade Labo wfiehlt fe bgestridt 3 An tlither S

ftellung Laben i Zur Ko u. Komi

ffer, fon

Schwarz

a- u. ! ntiftraßi beforgt poratu

in

Win

Brow

chaften 1

Kabel

Jeda

Haupt-Gamob Eft:

90. oldain per de

lane b

oal a

er for

aft

tb,

nat.

J ade dflasche

und

1114

latts.

75. 05.

ten.

Breith

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

zamen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien zur Herstellung unserer Bilder nicht erstklassig sind. Unser Geschäftsprinzip, das Beste zu billigen Preisen zu liefern, hat uns einen Kundenkreis zugeführt, wie keinem anderen photogr. Atelier am Platze. Um den vielen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jedem, der sich

vom 15. Februar bis inkl. 1. März. ganz gleich in welcher Preislage, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw., auch bei Postkartenaufnahmen, bei uns eine Aufnahme bestellt,

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nor von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht, genau wie Tageslicht.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes,

 30×36 cm, mit Karton.

Garantie für Haltbarkeit unserer Bilder.

12 Visites matt 12 Kabinetts matt 4 Mk. 8 Mk.

Telephon 1986.

Fahrstuhl z. Atelier. Wiesbaden — Gr. Burgstrasse 10.

2.50 von 1.90 an. 12 Victoria matt 12 Prinzess matt 5 Mk. 9 Mk.

Laben Rengaffe 9, Bieblt fein Lager fertiger Bafche, bgeftridter Strumpfe, Möde, Jadden u f. m.

Anfertigung Micher Wasche nach Mas unb fter, fowie Unfertigung u. Fertig= ftellung aller Sanbarbeiten. Laben ift mittags v. 1-21/2 Uhr geichloffen.



10d- u. Swirmfabrit Renfer miftenfe 32 beforgt fewell und billig alle eporaturen u. Aleberziehen.

200 Pfd. boll. Augel-Schellfische v. 25 Pf. p. Pfd. an, 200 Pfd. holl. Kabeljaue v. 30 Pf. p. Pfd. an (lebendfrische und silberblauke Ware),

100 Pfd. gewässerte Stockfische 30 Pf. kommen morgen und übermorgen zum Verkauf.

Diederichsen's Lebensm.-Konsum, Herderstrasse 17, Ecke Luxemburgstrasse.

Prima gelbe Speise-Einstoffelm per Kumpf 25 Pf., Zentner 3 Mk.

Knimbacher Boc

der Petzbräu-Akt.-Gesellschaft

ist ein hochfein eingebrautes, äußerst nahrhaftes und bekömmliches Starkbier.

Dieses Qualitäts-Bier kommt ohne Aufschlag zum Versand.

20 Flaschen frei Haus Mk. 4 .--.

Emil Koenig

Tel. 3087.

Nur noch kurze Zeit!

Willwod, 23. Februar 1910.

Wegen Geschäfts-Aufgabe Total-Ausverkauf meiner großen Warenbestände in

Korsetts, Reform-Korsetts, Unterröcken, Untertaillen, Strümpfen u. s. w.

zu bedeutend herabgesetzten Proisen, zum Teil sum und unterm Kostenprels.

J. Reutlinger, Webergasse 16.

Laden-Einrichtung ganz oder geteilt zu verkaufen.



Busferick's Modern blaff grafis verabfolgt unsere Alleinvertretung die Firma

Herrnmühlgasse 7. Gegr. 1870. Prima Qualitäten. 319

und Spekulation.

Neues Handbuch für 1910. Winke für Kapitalisten. Fingerzeige für Spekulanten. Amerikanische Papiere. Minenwerte. Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro, 83, New Oxford Street, London. Bank- und Börsengeschäft.

Kabelmeldungen aus New York.

Gesetzlich gesehützt.

Telegrammadresse: Gemeinsam, London.

Die immer wieder auftauchenden minderwertigen Nachahmungen haben nur bewirkt, daß die Eigenschaften meines ital. Retweins ,. J. Remp's Eringisi* mit dem "Enppen" noch mehr geschätzt werden. Wem es daher darum zu tun ist, den seit fast 30 Jahren bekannten und bewährten, echten



mit dem , MENDEDEN

zu erhalten, der achte beim Einkauf gemau darauf, daß Etiketten, Kapseln und Korken der Flaschen die nebenstehend abgebildete, amtlich eingetragene Schutzmarke, einen "Rappen", tragen und weise alle minderwertigen Machahmungen energisch zurück.

"J. Rapp's Brimdisi" mit dem "Rappen" wird regelmässig von Herrn E'rol'essor Dr. Franculus untersucht, ist vollständig materrein und wird ärztlich violfach empfehlen.

Bei dem billigen Preise von 75 Pf, per Flarche ohne Glas bei 13 Flaschen (einzelne 80 Pf.) sollte der verzägliche Qualitätswein zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit als Tischwein in jeder Familie täglich getrunken werden.

J. BERRIDED, Herz. Sächs. Hoffieferant, Weinban und Weingrosshandlung, Haupt- Moritzstrasse 31, Verk.-Stelle: Neugasse 18/20.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Billige Preise.

Telefon 2353. GIMPII Ringfrei. **Karl Ernst**

Am Römertor 2.

Weitere Annahmestellen:

Brikett-Kontor, Bismarekr. 30, I. J. Koch Nachf., Moritzstrasse &

W. A. Kohl, Seerobenstrasse 19.

Telefon

2353.

Ringfrei.

K14

merben bon mir in meinen Werffratten folib und amedentsprechend angesertigt, fo baß ich für guten Sis und Schluß ber Bruchpforte in jedem einzelnen Galle garautieren tann.

Leibbinden u. Gummistrümpfe aller Syfteme. Geben Sie bei Bedarf bon Bandagen nur jum Sachmann, benn nur beim De Fachmann im werben Sie gut und richtig bedient. Fir Damen auf Bunich weibliche Bedienung.

NEAN Symmank, praft. Bandagift, Bichbaden. Zel. 3086. 2Bichbaden.

Mittivoch, 23. Februar 1910.

216

Die 145

m Berein

10. De mans be maritelite ! mitteli; Hungen oft fich ii

Berlifenin

Reitun

Dermer

ringen. Gine t

m Labe

mer Ma Me unter Betreti iff ber

Pos

net ha 3ch 10

Balt übr

Blusen, Röcke, Kleider

Wollstoffen, schwarz und farbig, Frühjahr- und Sommerstoff-Reste, Waschstoff-Reste, Leinen-Reste

diese Woche zu aussergewöhnlich billigen Preisen

ausgelegt.

J. Bacharach

Webergasse 4.

Brantfranze,

grün, filber, gold, einzelne Myrten und Blüten, Schleiersträußchen. B. v. Santen. Kunstblumengeschäft, Mauritiusftr. 8.

Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert & Eanggaffe = 20. =

Simons

ftets frifd gu haben.

Reform Saus "Jungborn" Rirdigaffe 54. Rheinftraße 59. Roftproben gratis.

3ch empfehle:

1908er Ingelheimer (weig) per Gl. 70 Wfg. ohne Glas, bem neuen Weingefes entiprecbenb.

Gerantie filr Jahrgangu. Urfprungsort. Leichter angenehmer Dichmein, Bet 14 Flafchen 5% Babatt.

Friedr. Marburg, 142



Tapeten,

lein Ramid, nur urne Deifins, berlan-billig Enr's August Wagner, Mortyfirage 3. Großer Poften Red Linfriffias Erjah, Borben, Friefen fin

Teppich-Druckluft-Entstaubung.

Beste Einrichtung Wieshadens.

Bettfedernreinigung. Lauesen & Heberlein.

Umgiige, fowie Babell



Ebensen's große Melken- und Mimosa-Woche!

Mimoja, Stiel 15-30 Bf. Erfift. Relfen Dusend Mf. 1.—. Margeritten Dubend 30 Pf. Nargirien Dubend 30 Bf. Größte Originalbund-Beilchen 35 Bf. Agalien 20f 1.50. Alpenveilchen 30 Bf. Tulpen 15 Pf. Palmen von 1 Mf. an. Ernuerfranze von 80 Bf. an.

Attremburgstraße 13 große Sendung Blumenfohl von 10 bis 40 Bf. Acpfel 10 Blund Mf, 1.—. Apfelfinen 6 Stüd 20 Bi. Zitronen Dubend ib Pf. Sauerfraut Bfund 8 Bf. Spinat 15 Bf. Nadies Bund 4 Bf. Elensen billig, Gerberftrafie 5, Luremburgftrage 13, Was ist Mod

Diese für die Frauenwelt jetzt so aktuelle Frage beantwortet am besten das soeben erschienene Favorit-Modenalbum für Frühjahr und Sommer. Das reich illustrierte Album, das zur Zeit sieh als das reichhaltigste, mit allen Saison-Neuheiten ausgestattete Modenrevue präsentiert, beweist durch die ständig zunehmende Zahl seiner Freundinnen, seine überaus grosse Beliebtheit in allen Kreisen, denen es ein unentbehrlicher Freund und Ratgeber in allen Fragen der Tollette geworden ist. Zu beziehen ist des Moder-album zum Preise von 60 Pf. (franko 70 Pf.) und die zum Selbstschneidern so unentbehrlichen Favoritschnitte am hiesigen Platze

Ch. Hemmer, Langgasse 34.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wieshaden, Kirchgasse 27.

134

Anton Frensch, Tapezierer u. Dekorateur. Telephon 3034.

mantfu

23

Wittwork, 23. Februar 1910. 58. Jahrgang.

Bleine Chronik.

Die 145 000. faufmannifche Stelle murbe am 8. Februar Berein für Sandlungstommis bon 1858 (Raufmanni-Berein) in Samburg vermittelt. Die Befegung ber 10. Dezember 1908. Der Berein, der befamilich bie bebeutenbfie Stellenvermittlung für taufmannische beftellte befigt, hat im abgelaufenen Jahre 8785 Stellen mittelt; er hatte benmach an jedem Arbeistag 29 Ber-dungen zu verzeichnen. Seine Stellenbermittlung er-ett sich über die ganze Erde. Im letten Jahre beseite er enropäischen Austand 717 und an überseeischen Plähen also zusammen 927 auständische Stellen.

Die 27. beutiche Militar-Brieftaubenausstellung murbe Bringen Lubwig im Musftellungspart in Munchen ermt. Anwefend maren ber baberifche Rriegeminifter Freim b. Sorn, als Bertreter bes preußischen Kriegeminiftere britfeutnant Boliche, ferner ber Inspettor ber Festungen viele hohe Offiziere und Beamte. Der Berband beutm Beleftaubenliebhaber-Bereine balt gleichzeitig seine 26. mberversammlung ab, zu ber aus zahlreichen beutschen abten Bertreter ericbienen finb.

Reitunfall einer Entelin Reng'. In einer Berliner Reit-Salt übrichlug fich mit ihrem Pferd bie Grafin hermers-ig und erlitt ichmergliche Quetich- und Stoftwunden; fie eine Entelin bes verftorbenen Birfusbefipers Reng und ir eine geborene Baltber-Sager. Rachbem fie ihren erften mn, ben herrenreiter Frensleben burch beffen Tobesfturg tloren hatte, beiratete fie in gwetter Che ben jepigen Grabermersberg, ehemaligen Bringen Sugo gu Sobentobe-

Gine refolute Berfauferin. Gin lange gesuchter Ginber wurde burch die Entschloffenheit einer Berfäuserin Berlin fesigenommen. Diese hatte auf einen Augenolid un Laben verlaffen; ale fie gurudtehrte, begegnete ihr ein mer Mann, ber ben Schubtaften bes Labentifches mit ber Me unter bem Arm trug. Der Mann entfloh, wurde aber Betreiben ber Bertauferin festgenommen. Der Berbafift ber infolge vieler Ginbriche und Diebstähle icon bie gefuchte Raufmann Biepenhagen.

"Binbet Die Alingen.". Im hauptstädtischen Orpheum gu Bubapest tam es Countagnacht zwischen bem Privatier Stephan Sipos und bem Architeften Ferbinand Sarfanni gu einem Worttwedfel. Infolgebeffen fant ein Gabelbuell mit fchweren Bebingungen frait. Beim zweiten Gang wurde Brivatier Sipos burch feinen Gegner verwundet.

Eine Greifin ermordet und verfrümmelt. In Lille wurde bie 65jährige übelbeleumundete Pauline Babec, furchibar verftummelt, ermorbet aufgefunden. Gie hatte um 4 Uhr morgens ben Besuch einer aus mehreren Männern bestehenden Bande erhalten, von ber fie ermorbet worden ift.

Batermord eines Wahnfinnigen, In Weftrup bei Rabben wurde ein 66jahriger Arbeiter beim Dreichen bon feinem geifiesfranten Sohn angegriffen und mit bem Drefchflegel niebergeschlagen. Der Aberfallene ift bereits feinen fcmeren Berlettungen erlegen.

Der Glabbeder Ricfenblebftahl. Die nunmehr abgeschlossene Untersuchung bat ergeben, daß auf den Königl. Möfferschächten, wo bie beiben Schichtmeister Opel und Weuß ben Glabbeder Riefendiebstahl verlibten, insgesamt 18 500 DR. unterschlagen worben find. Opel und Reng werben wegen biefer Unterschlagung bom Effener Schwurgericht abgeurteilt werben.

Gine Friedhofsichandung. Auf bem alten fatholischen Friedhof in Steele murben nachts von eima 15 Gräbern bie Areuge und Denkmaler berabgestogen und gum größten Teil gertrümmert. Die Rriminelpoligei fabnbet nach ben Zatern.

Glammentob. In einer Arbeiterfamilie gerieten bie Meiber eines fechsjährigen Dtabchens in Brand. Da Silfe

nicht zugegen war, tam das Kind in den Flammen um. Ein Kaubmord. Ein Galizier, dessen Namen bisher noch nicht festgestellt werden konnte, fiel det Missowih an ber Dreifaiferreichsede einem Raubmord jum Opfer. Gine anscheinend große Barichaft, sowie die Uhr, Bertsachen und Aleiber fehlen. Die Leiche war furchtbar jugerichtet.

Gin Fabritbrand. In Bochum find bie Fabrifanlagen ber Dlafdinenbau-Aftiengefelicaft Balste u. Ro. niebergebrannt.

Gin Dampferunglud. Der öfterreichische Lloudbampfer Bacovina" ift bei Bunta Bafba gestranbet. Die Mannichaften und Baffagiere fonnten greitet werben.

Sport.

* Der bentiche Schäferbund als Boligeibund. Bom Dienft-hund "Darras", benticher Schäferbund, wird folgendes be-richtet: Bor einiger Zeit wurde der Führer mit bem Sund nach richtet: Bor einiger Zeit wurde der Kübrer mit dem Jund nach Seitwangen dei Golden, Kreis Guben, aus Ermittelung eines Diedes, der in der Racht zuvor einem Bauern zwei Jeniner Roggen aus der Scheune gestoden hatte, gerufen. Bom Tatort sichrte Jarras durch den Garten, über sider und Beideland zu einem anderen Bof, vo er den mit einem Gespann beschand zu einem anderen Bof, vo er den mit einem Gespann deschäftigten und zwischen den Bierden Schub suchen Gobn des Besipers derbeilte. Der junge Rann gestand, den Diedstabl in Genteinschaft mit seinem Bruder auszesübrt zu haben. Das Getreide hatte er unterwegs unter einem Rohrhaufen berstedt; zu diesen damfen datte Sarras bei der Suche verwiesen. Derselbe Dind wurde dei einem Gescheichstahl in Lübben derangesogen; in Betracht sam das Dienstmäden des Bestodienen. Künf Lage nach der Tat erhielt Jarras Witterung an einem Taschentuch des Rädenens, verwies zunächt im Sanse zum Geschichnaft, aus dem der Betrag entwendet worden war und führte dann auf den dof zu einem Geschaufen; don dort vieder uns Jans, wo er des Rädechen berbellte. Der Dund sehrte darung zu fieden zurich, der nunmehr durchsucht wurde. Das gestiedene Gesch sand sich daru berstedt der

Für Kommunion: Für Konfirmation: Schwarze u. weisse Aleiders

Ein Posten vorzüglich im Tragen,

Ein Posten doppeltbreite, gediegene Qualitäten,

Ein Posten mit Seide, doppeltbreit, hervorragend billig! per Meter

Ein Posten doppelibreite, oleganie Ware, per Meter

Ein Posten reine Wolle, doppeltbreite, beliebte Qualität. per Meter

ca. 110 cm br., reine Wolle, 25 schwarz und viele Farben, per Mtr.

Ein Posten

ca. 110 cm breit, reine Wolle, 195 Chewiot, ca. 110 cm breit, reine Wolle, schwarz und viele Farben,

gegenüber dem Mauritiusplatz.

gegenüber dem Mauritiusplatz,

Grlaube mir, ben hiefigen Berren Baumeiftern, Urchiteften und Bauunter-iern, fomie einem geehrten Bublifum von hier und limgegend anzuzeigen, I ich ein Under-, Stud-, Maler- u. Anstreicher-Geschäft

Benet habe. 3ch werbe fiets beftrebt fein, bie mir erteilten Auftrage beftens auszuführen.

Jacob Intra, Tünchermeister, Telephon 3437. - Roberouce 34, 2.



Bertreter: Otto Wetzel. Telephon 2339. F180

Leiftungsfähige Beineifig-Gabrit mit feinften Referengen fucht für Bies-

Bertreter

Der fonftigen Berrn jum provifionsweifen Berfauf ihrer erftflaffigen Grzeugniffe. Geft. Offerten erbeten unter E. N. 2020 an Mudolf Monne. Mantfurt a. M.

eines modernen Waschmittels



Bratenfett per Bib. 40 Bf. abzugeben Sof.

Afthma!

Langiobr. Alfthmatifer gibt gerne und uneutgeit! Husfunft, wie er geheilt wurbe. Offerten unter &V. 274 an ben Tagbl. Birlag.

"Behaftet mit hartnädigem

Hautausschlag

babe ich nach 1 Stud Buder's Batente Blebizinal Seife ein vollfändig reines Gelicht. Ich gebrauche Ihre Seife zeitslebens. D. 2B. in Guben, 'a Sta. 50 Bf. (15" ig) u. 1.50 Bt. (35" ig. härlfte Form). Dagnachörige Zudooh. Exeme Form), Doznaekörige Judooh Greme 75 Bf. u. 2 Mt., feiner Zudooh Seife (mith) 50 Bf. u. 1.50 M. In allen Apoth, Trog. n. Earlüm, erhältlich, Nichts anberes anfreden lasien. Es gibt dafür feinen Erfaß. (K. D. 280) F163 Echt: Tannus und Hofapothefe, Dr. M. Albersheim, Otto Siebert, D. D. Niller, Will. Machenheimer, Ebr. Tauber, B. Althütter Koe., Ind., Reeder, Id. Dasietamp, Manritusfirase I. Beatt Ichupp, Alexi, Minor. u. Mochon-Progerie, Otto Litte, M. Kanter, R. Schup, Elexi, Minor. u. Mochon-Progerie, Otto Litte, M. Kanter, R. Schup, Elexi, Siebernstein, Bade & Esflond, Dans Aral, Gaupt-Depot: Taunus-Apothefe; in Biebrich; Id. Oppenheimer,

90.

ntwortet ir Früh-Zeit sich estattets hmende in aller geber it Moden o Selbst n Platze K 101

o, berfan

ften

ing. ng

ng. rlein.

Part prom

tentinge

34. 12.

ch, rateur.

Mr.

- Zlehg

Wert

Porto

Gust

so ke

Bieber Gitland

mützen 3

karl V

90000

1,20 ±

10.49

10,95 =

8,34 - Behl .

liter

Buttitae

Für

Umtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangevollftredung follen bie in Dotheim belegenen, im Grunbbuche von Dopheim, Band 38, Blatt 1037,

pur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungevermertes auf ben Ramen

I. ber Witwe bes Maurermeifters Rarl Georg Bohn, Wilhelmine, geborene Anetich, bon Dotheim,

II. ihrer Kinder

Friedrich Wilhelm Sohn, Philipp Ferdinand Sohn, 3. Mugufte Wilhelmine Bohn pon ba.

minderjabrig, nach Raffauifdem Giter (Leibzuchts) recht eingetragenen Grundflide:

1. Kartenblatt 67, Pargelle Rr. 182/6662, Ader unter bem neuen Totenhof, 1 a 29 qm groß, mit 14 Pf. G unbfteuer-Reinertrag,

2. Rartenblatt 67, Bargelle Dr. 183/6663, Ader unter bem neuen Totenhof, 1 a 29 qm groß, mit 14 Bf. Grundsteuers Reinertrag,

3. Startenblatt 67, Pargelle Mr. 185,6662, 17 qm groß, 4. Karienblatt 67, Bargelle Rr.

186/6662, 87 qm groß, 5. Kartenblatt 67, Bargelle Rr. 184/6668, 15 qm groß,

6. Kartenblatt 67, Bargelle Dr. 187/6668, 62 qm groß, 7. Karienblatt 67, Bargelle Nr. 188/6656 2c., 17 qm groß,

8. Narienblatt 67, Parzelle Rr. 189/6656 2c., 1 a 45 qm groß,

Rartenblait 67, Parzelle Dr. 190/6661, 20 qm groß, gu 3. bis mit 9.

a) Wohnhaus mit Hofraum und hausgarten,

b) Solgitall, c) Wajdfilche,

Gde Zaunus- und Wilhelmftr. 30, Gebäudeftenernugung@wert

au a) 1850 Mart, 18 Mart, 311 b) 30 Mart BH c)

am 9. Marg 1910, bormittags 10 Uhr, burch bas untergeichnete Gericht an ber Gerichte-ftelle, Bimmer Rr. 60, verfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 18. Dezember 1909 in bad Grunde bud eingetragen.

Wiesbaden, 27. Dezbr. 1909. Rönigliches Almtegericht, 21bt. 9.

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollftredung foll bas in Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Wiesbaben, Innenbegirt,

Band 245, Blatt 3675, jur Beit ber Eintragung bes Berfleigerungsvermerfes auf ben Ramen Chelente Birt Friedrich Dlad und Glifabetha, geborene Raifer, gu Biesbaben, als Gefamtgut frait Errungenicaftsgemeinichaft eingetragene Grunbflud, Martenbl. 59, Parg. Nr. 1004/26 2c.,

a) Borberwohnhaus mit Sofraum, b) hinterhaus,

e) Lagerhalle, Riehlftrage 15a, 6 a 91 qm groß, Gebaubeftenernugungewert

su a) 5400 Mt. b) 4000 Mf.

60 90f. am 9. Märg 1910, vorm. 10% Ilhr,

burch bas unterzeichnete Gericht an ber Berichtsftelle Bimmer 9tr. 60, berfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 17. Dezember 1909 in bas Grunds buch eingetragen.

Wiesbaden, ben 3. Jan. 1910. Röuigliches Amtsgericht, 21bt. 9.

Befanntmachung.
Die Conkinstraße bom Mömertor bis Webergasse wurd aus Anlah der Gingtadung auf dem Adlergelände auf die Dauer der Arbeit für den Vubrerfehr polizeisich gesperrt.
Biesbaden, den 15. Februar 1910.
Der Polizei-Präftdent. v Edjend,

Im Ramen des Königs!

Mittivod, 23. Februar 1910.

In ber Straffache gegen ben Raufmenn Richard Fris in Schlangenbab, geboren am 11. Marg 1869 in Mappersheim, Rreis Untertaunus, evangelifch, verwinnet, wegen Bergehens gegen bas Barenzeichengefet, bat bie 1. Straftammer bes Roniglichen Landgerichts in Wiesbaben in ber Sigung vom 31. Januar 1910, an welcher Teil genommen haben:

Lanbrichter Weitemeter ale Borfitenber, Amtsgerichterat Dr. Doffmeter,

Landrichter Schmit, Gerichtvaffeffor Dr. Schaffner, Gerichtsaffeffor Dr. Joetten

als beifigenbe Richter Berichtsaffeffor Dr. Reift als Beamier ber Staatsan-

walifchaft Referenbar Dr. Rateuftein

als Berichteichreiber, für Recht erfannt:

Der Angeflagte wird wegen Bers gehens gegen § 14 bes Gefetes jum Schute ber Warenbezeichungen vom 12. Mai 1894 zu einer Gelbftraße von 150 (einhundertfünfzig) Mart, hilfsmeife 10 Tage Gefangnis, und in bie Roften bes Berfahrens berurteilt.

Ferner wirb ber verletten Maggi= Wefellschaft m. b. S. die Befugnis zugefprochen, auf Roften bes Berurteilten die Berurteilung binnen 4 Wochen nach Buftellung einer Ausfertigung bes rechtsfraftigen Urteils im "Wiesbabener Tagblatt" und im "Materialift" gu Sannover je einmal öffentlich befannt gu maden.

Musgefertigt:

Diesbaben, ben 8, Febr. 1910. Der Gerichteichreiber

bes Rönigl. Landgerichts: (L. S.) Juim, Bureauhilfsarbeiter.

Nukholz-Versteigerung

Um Dienstag, ben I. Marg be. 36., fommt im Biebricher Stadtmalb, Diftrifte: 6 Aunel, 15 Erlenborn, 17 Brucher, 23 unb 24 Mumpelefeller, folgenbes Dutholg gur Berfteigerung:

Gichen: 286 Stammemit 57,74 fm, 50 Stangen 1. Stl., 20 2. Stl.; Buchen: 17 Stamme mit 18,03 fm, 4 Stangen 2. Rl.;

Bainbuchen: 29 Stamme mit 7,16 fm, 3 Stangen 1. Al.; 6 rm Schichtnutholz, 2 m lang;

Birten: 3 Stamme mit 0,64 fm, 3 Stangen 1. Ml., 2 rm Schichtnuthola;

Erlen: 27 Stamme mit 7,70 fm; Mhorn: 1 Stamm mit 0,27 fm; Richten: 4 Stangen 1. Rl.

Bufammenfunft vorm. 101/2 Uhr Chauffeebaus, Reftaurant "Taunus» blid". - Unfang im Diftrift Erlens born 15 beim Forsthaus Chauffeehaus.

Fahrgelegenheit mit ber Schwals bacher Bahn ab Biesbaben 9.15 Uhr, ab Lanbesbenfmal 9.22 Uhr.

Biebrich, 21. Februar 1910. Der Magiftrat. F297

Berbingung.

Die Aufftellung resp. Beränderung eines Bausaumes längs der Coulin-ftraße und am Römertor für den Kendan des Adlerbades soll im Wege der öffenzlichen Ausschreibung an ortsanfaffige Unternehmer berdungen

Berbingungeunterlagen und Beich-Berdingungsunierlagen und Zeichmungen fönnen während der Barmittagsdienitstunden swijchen 10 und
12 Uhr dei der Bouadteitung für den
Reuban des Aberdades, Adlerfix. 4.
Bart., eingefeben, die Angeboldunier.
lagen, soweit der Borrat reicht, ausfchliehlich Leichnungen, auch von
dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Bf. die
zum Berdingungstermin bezogen

werfchloffene und mit der Auf-ichrift "Bauzaum Ablerbad" bersehern Angebote sind spätestens dis

Freitag, ben 25. Februar 1910, pormittage 10 Uhr,

hierber einzureichen.
Die Gröffnung der Angedote erfolgt in Gegenwart der eine ersicheinenden Andrieter.
Auf die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformuster eingereichten Angedote werden berücklichtigt.
Aufchlagsfrift: 14 Zoge.

Wiesbaben, ben 16. Februar 1910. Stabt. Sochbauamt, Abt. Abferbab.

Befauntmachung.

Donnerstag, ben 24. Februar er., pormittags 11 Uhr, berfteigere ich Niengasse 22

zwangsweise gegen Barzahlung: 1 Laboutaffe, 1 fampl. Bett, ein Sofa mit Blufchbegug und Umbau, Baichtommobe mit Gpiegelauffan, 1 Sleiberfdrant, 1 Bertito, 1 Anrichte, f Bettftelle mit Matr., Linoleum-Teppich, 1 Chnifelongue.

Freund, Gerichtsvollzieher fr. A., Westenditraße 84. 1 c.

Befanntmachung. Donnerstag, ben 24. Hebruar 1910, nachm. 2 libr, berfteigere ich im Berfteigerungslofele Delenenstraße 24 freiwillig neistbielend gegen gleich bare Roblung:

Ca. 300 Plaichen Apfelweinielt u. ungefähr 1500 Pafele Kunstobien.
Berfreigerung bestimmt. F 250

Hofmann,

Gerichtsvollzieher Ir. A., Wielanbitrage 23, Barterre.

Bekanntmachung.

Um Donnerstag, ben 24. Februar 1910, nachm. 4 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale gelenengwangsweise gegen gleich

ftraße 21 gwampsweise gegen geich bare Jaklung: 2 Tehniche, ca. 16 am groß, ein Verriboriaufer, Baltonmöbel, best. aus Bant. Tisch u. Sossel, 2 eis. Weingestelle u. 1 große Bartie Kosonialwaren u. a. w. Beriteigerung bestimmt. P250 Vosmann, Gerichtsvollstieber kr. A., Wielanbstraße 22, P.



Augenheilauftalt. F

Alte feine Leimwand gu Auffchlägen u. abgelegte Brillen bitten wir unferer Anftalt, gu Sanben bes Bermalters Westhaus, Rapellenftrage 42, gu übermeifen. - Auf Wunfc werben folche abgeholt.

Die Bermaltungs-Mommiffion.

Staditheater Mainz. Dennerstag, ben 24. Februar 1910: Gaftipiel Lignes Gorma: Der Bittenbefiger.

Samstog, ben 26. Februar 1910: Bafripiel Mance Corma, 21/4 Uhr: Goulervorftellung:

Minna bon Barnheim. Breife ber Plate von 20 Bf. bis 1.50 Mf. aufwarts. Abends 7 Uhr: Minna von Barnhelm.

Breife ber Plage von 60 Bf. bis 50 Ml. aufwarts. Reine Garberobe-Gebühr. Billettbestellungen nehmen entgeg.: Billettbestellungen nehmen entgeg.: D. Freus, Wilhelmftr. 6, August Engel, Bilhelmftr. 46, u. Schotten-fels u. Co., Theaterfolonnabe. P81

Wybert-Tabletten Schutzen RAUCHENREUMESACHGER

Lehrern find Boberts mabre Bobltat beim Unterricht. Pfarrer firengung beine Brechen burch taglichen Bebranch v. IBnbert. Zableiten.

Sportsleute Preisen frifdenben, burftfofdenb. Gigen-ichaften b. BBybert-Tabletten.

Sanger erzielen flare, Stimme burch Wyebert-Zab-teiten, Borratig in allen Aba-thefen à Mf. 1.—. Depots in Litesbaden: "Bbler-Apothefe" Anteodaden: "Bilet-Apothete Kirdgasse 26, "Bismard-Apo-thefe", Bismardr. 28, "Kronen-Apothefe", Cranienstraße, Dr. Labe's "Hosellyothefe", Lang-gasse 16. "Bistoria-Apothefe", Mheinstraße 41, F210 "Taunus - Apothefe", Taunus-straße 20. Fernruse 106 n. 2261.

Drei Auswahlen Thüring. Aleinficifch . Bfd. 45 Bf. Nordd. Aleinficifch . Bfd. 55 Bf. Diefiges Aleinficifch . Bfd. 55 Bf. bet 10 Bfd. Hfd. 10 Bf. bilitaer. Univer Bauerndrot . Laid 46 Bf. Franz. gem. Obg . Bfd. 35 Bf. Frime Schmalz . Bfd. 65 Bf. Alestackkonsum, Wedgerg. 31. Reflourant Waldhorn, Claren-



Johann Ostermayer.

Grundflicks - Verfleigerung. Auf Antrag der Erben der Cheleuie Landwirt Wilhelm Shilipp Ant Wintermeher, und Philippine, geborene Fren, von Sommenberg, werden aus Grund der Beschüliste des Königlichen Amidgerichts in Wiesbaden von 3. und T. Februar 1910 die folgenden Liegenschaften der Gemartun Sonnenberg, bezw. Vambach und Bierstadt,

Sonnenberg.

Rarbenblatt Grundbuch von Gunnenberg, Kand 21, Platt 613: Kartenblatt 13, Barzelle 12, Ader Airelgarten, 2. Getwann 13, 115, Ader Doripith, 1. Getwann 14, 19, Ader Ober der Dielenmühle, 1. Getwann 17, 25, Ader Sooder, 3. Gewann 19, 161, Ader Seil, 7. Getwann 3, 25, Biefe Goldfein, 2. Getwann 18.00 11,48 19,31 .

Grundbuch von Sunnenberg, Band 22, Blatt 624: (Miteinentumsanbeil von 1/4 an der Parzelle): Kartenblatt 8, Barzelle 20, Opfraum (Fabrt), Wiesbadenerftr.

Sartenblatt 8, Barzelle 20, Sofraum (Fahrt), Wiesbadenerstr.
Grundbuch von Sunnenberg, Band 21, Blatt 614:
8, Barzelle 22, a) Wohnhaus mit Sofraum,
b) Scheine und Stall,
c) Stall, Bliesbadenerstraße 5
22, 46, Ader Raßgelvann, 1 Genvann
13, 1, Ader Ricchgarten, 1, Genvann
10, 34, Ader Deide, 3, Gedvann
10, 34, Ader Deide, 3, Gedvann
16, 111, Ader an der Armenade
15, 142, Ader Buchen, 1, Genvann
4, 136, Ader borm Bald, 4, Gedvann
4, 137, Ader borm Bald, 4, Gedvann
11, 64, Ader borm Bald, 5, Gedvann
11, 64, Ader borm Bald, 5, Gedvann
11, 64, Ader borm Bald, 5, Gedvann
11, 64, Ader am Adhlueg. 1, Gedvann
13, 113, Ader Tortspie, 1, Gedvann
15, 26, Ader Bornberg, 5, Gedvann
15, 227, Ader Gedengarien, 5, Gedvann
16, 84, Weisele Doshviele, 1, Gedvann
Grundbuch von Sonnenberg, Rand 22, Blatt 641: Grunbbuch von Sonnenberg, Band 22, Blatt 641: Rartenblatt 18, Bargelle 114, Ader Dreifpis, 1. Gewann Grundbuch von Rambach, Band 15, Blatt 415: Rartenbiatt 18, Barzelle 1848, Wiefe vor der Haffel, 4. Gewann 15, 1846, Wiefe vor der Haffel, 4. Gewann

Gennbluch von Bierftabt, Banb 40, Blatt 1190: Kartenblatt 11, Barzelle 70, Ader Connenbergerseite, 4. Gewann bon dem unierzeichneten Orisgerichtsborsteher am Camstag, 26. Februar 1910, abende 7 Uhr,

im Rathaufe zu Connenberg unter gunftigen Bedingungen freiwillig no fteigert werden.
Die Berffeigerungsbedingungen nebst Unterlagen werden im Termsbesont gemacht, liegen aber auch icon jeht in meinem Dienstsimmer Beinsicht bereit.

Sonnenberg, ben 15. Februar 1910. Das Ortsgericht: Buchett, Ortsgerichtsborfteber,

Dortrag.

Am Donnerstag, den 24. d. wi., abende br. Heilgehilfen, I. Standesverein ärztl. u. ftaatl. gepr. Heilgehilfen, Massenreu. Arantenpsteger, Beilgehilfinnen, Massenriume Massenreu. Rrantenpstegerinnen Am Donnerstag, den 24. d. Di., abende 8% Uhr, veranftaltet M im Sotel Union, Reugaffe, einen

Kadwissenschaftlichen Bortrag.

au bem alle Mitglieber bes Bereins, fowie auch außerhalb bes Bereins fielmis Beruisgenoffen und Gafte boflicht eingelaben werben. Der Borfland Der Borfignh

Wiesbadener Hof,

Grosses Schlachtfest von 7-1 Uhr (verstärktes

Lustiges Programm Heute abend: Wellfleisch. Neueste Lieder. Ausschank der letzten Sendung Franziskusblers.

Grand-Café Bristol, Bärenstrasse 6.

Täglich mittags von 4-6 Uhr, abends von 8 Uhr ab: Grosses erstklassiges

Künstler-Konzert.

Bes .: R. Egert.

3m , Zagblatt . Saus" Langgaffe 25/27 ift eine mit allen Bequemlichteiten ausgestattete

7=3immer=Wohnung im fofort gu vermieten. Die Wohnung eignet fich vorzuglich gu

Roumltations-Manmen

für Mergie, Bahnargte at. Maberes im Tagblati-Rontor, Schalter halle rechts.

6 Instrun für Pie Fil 90000 . In Speif mi att Speif Mara 6,44 . Ditello: 20

Ve

ein

und der

unter

Elnzels

Hausro Lüstres

K Tel. 479. R b ftets artoffel Jahni Gelbe

> Binig Wo o

Ma1 pro ta estägi Lane Zelepi

bildie Blude

Beerl

Sar Ciefe;

Stefs

Verges

. 90.

libp Refi

7,07 st 19,53 s 20,39 s 18,90 s

8,89 7,84

1,30 =

oillin mp

itmer F

ilfen,

a ftebenha

Annilye

irktes

A tom

ab:

ert.

t allen

Schalter

- Ziehg. unwiderruftich 16, März or. Königsberger

Lotterie 304

Wertlotterie zweeks Errichtung eines Freilu tmuseums.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
Porto und Liste 30 Pf. extra
empf. die Generaldebits
Leo Wolff, Königsberg i.Pr.u.
Gustav Ffordte, Essen a. R. sowie hier alle d. Plakate kenntl. Verkauf stellen.

Für Bodbier = Fefte! Lieder 100 Stud 80 Bf., Blafate, Sirlanden, Scherzartifel, Beddiers nates 100 St. 1.50 Mt. B3855 Karl Weber, Kaifer-Fr.- St., Cde Rieberwalbfir,



-Wiesbaden-

übernimmt auch

Verpackungen

2.74 st 2.74 st 2.74 st 2.75 s

B für Pianos, Hunde u. Fahrräder. Bureau:

Mikolasstr. 5. Rikolasstr. b.

Bargarine (Griat für Rainrbutter). 6,4 . Ditello-Margarine in Badet. 75 Bf.

Karl Kirchner, Zel. 479. Itheingauerfir. 2.

Kartoffeln

b fiets alle Sovien am Lager sum atieften Tagesbreis.
BS373 Acrtoffel Saublung Chr. Knapp, Jahnstraße 42. — Tel. 8129. nftaltet 10

Gelbe Speisekartoffeln uriums "Industrie" per stumpf 27 Bf., Sentner Bring Best, fl. Rodapfel billig. B3827 Otto Robbbeyer. Wellripfir, 49.

> Billigfte, bequentfte und rationellite Wohnings= Reinigung

ift bie mit unferer Vacuum-Maschine

pro taal. Leiftung, Wobnung, 8-10 Bimmer, 40 me., 1-tägliche Leiftung, Bohnung, 4-6 Bimmer, 25 901. Lanesen & Heberlein. Telephon Rr. 491, 2088,

4237, 3309.

Kijche u. Brathahne m Freitag eintreffenb. B 8882 Blitcher-Ronfinm, Forfftrage 9. % steuerfreie

Emissionskurs Zeichnungen vermittelt kostemfrei Bankgeschäft

Friedrichstrasse 3.



Siolze-Schrey.

Leiftungofabigfte ! Beiditefte! Rener Minfanger-Ruefus: Freitag, 25. Febr.,

Unterrichtszimmer "Beffendhof", Schwaladerfir. 80. Anmelbungen ichriftlich ober munblich. Stoll. Stenogr.-Berein E.-S. Stolze-Schroy.

Suche fürs gange Jahr Abnehmer gu 2-4 prima

Rindefcoffen, Mindszungen und Ratbeichtegel. Mehger Bogelmann in Dehringen (Würtfemberg).

Ladies-Tailor Leo Nägele,

empfiehlt sich ng von eleg. engl. Kostümen

aus neuen Friihjahr-Stoffen, auf Seide gefüttert. - Garantie für tadellosen Sitz. -Bitte um Besichtigung meiner Modelle,

In allereriter Geschäftslage Wiesbadens

Barterre und 1. Ctage,

bon bervorragend tüchtigem und topitalfraitigem Raufmann gu mieten gefucht. Offerten unter En. 958 an Invalidendant, Berlin, Unter ben Linden, erbeten.

Weinste füße

12 5th. 30 lf.

empfieblt Giergroßhandlg. P. Tehr,

Tel. 188. - Gillenbogengaffe 4. Botterer für Pianos, Ernft Schellenberg,

Pianomagazin, Große Burgfir, 9.

Dr. Lahnstein.

Sabe meinel 2Bohnung in bie

Jahuarzt Jul. Schmitt, Rheinftrafe 30. Telephon 1914, Spredft. 9-12 u. 2-5 libr.

Lithion stärkste Thorme. Broschüre mit Heilberichten frei. Brunsen- Sichibad Astmannskausen Verwaltung Sainte: Hal- Ende Saptomb, im Apoth. Drogen- etc. Nidig. erhälti. Jur Fastenzeit:

Feinste Hausmacher Gier-Gemuste-Rudein bas Plund zu 60, 70 und 80 Pf., Fein: Gemuse-Rudeln bas Blund zu 50, 40 u. 50 Pf., ffeine Waftaroni das Pfund zu 50, 60 u. 70 Pf.,

Frine Maffaront Bib. ju 40 Bi., Bruch . Maffaront bas Binnb Smwabifche Gier-Spatile bas Bfund gu 60 Bf., Gweifchen bas Bfund gu

30 u. 35 Bf.. Getr. Pfraumen bas Pfund zu 40, 50, 60, 80 Bf. u. 1..., Getr. Pfraen bas Pfund zu 60

Getr. Bfirfiche b. Bib. 3u 80 Pf., Getr. Riefeten b. Pfb. in 40 Bf., Getr. Apfelringe bas Pfund gu

50, 60 u. 80 Bf.,
Geir Apprifosen d. Bfund 3u 65,
70, 80 Bf., 1.— u. 1.20,
Geir. Brünellen Pfd. 3u 90 Bf.,
Getr. Drifchobft das Bfund 3u
40, 60 u. 80 Pf. empfiehlt

Delikatessenhaus Keiper, Telephon 114. Rirchgaffe.

Damen

erhalten Rat und sichere, schnelle Silse in distr. Angelegenheiten durch erfahrene gewissenbaste Frau hier a. Onte. Off. unter W. bl an Taghl. Saupt-Agentur, Wilhelmstr. 6. 3705

Lanolin-Glyzerin Mandelkleie

gur Grhaltung einer fteis garten u, weichen Sant, ichunt biefelbe vor Sprodigteit und ift ber volltommenfte Erfan für Geife. Langiabrige erprobte Spezialität

ber Drogerie u. Moebus, Taunusfir. 25. - Tel. 2007.

Weitlibende Gluden, fowle Bruteler von Raff. Leghorn gu

vertaufen Walfmühlftrage 46. 1 Stamm rebh. Italiener Bubner fof. gu bert. Jahnftrage 22, 1.

Fleitige Leberfad., Sandiaid., Seff., Schube u. bgi., werb., uen aufgefärbt. Biomer, Schwalb. Str.11.

36 Friedrichstrasse 36.

Wegzugshalber fojort nit Nachlas zu bermieben. Bismardring 5, 8 I

Bau-Uebernahme

Finanzierung von Einfamilienhäusern u. Villen durch die

Eigenheim- u. Villen-Baugesellschaft,

Bohnung von 6 3immern. Rude, Babeginnner nebit Bubehör, für Eirgt ober Jahmarst geeignet, per fofort ober fpater zu berm. (Bentralb., Lift.) Rab. Launussftrage 13, 1.

Rieberwaldfir. 10, 1 r., möbl. gim.

Gesucht jur Mflege einer Dame mit Rind ein erfahrenes, rüchtiges, einfaches Mädden.

Sotel Metropole, Bim. 120. Borns-fiellen von 9-11 und 1-8. 8784

Tügt. selbständige Elektro-Montenre fucht bie Gtefreigitats. Ludwig Sanfohn &Co., Merigfir, 49.

Wontenrichrlinge fiellt ein Gleftrigitato : Gefellichaft Moribfirage 49.

Gin ordentlider Sausburiche in der Möbelbranche bewandert, wird sofort gelucht. **B. Schmitt,** Röbelhandlung, Friedrichftraße 44.

Roibrouner Bund entlaufen. Belobnung. 87.

Anhaber eines sehr belamten, seinen in. gut. Geschäfts am Plate, bermög, stattl. angen. Erscheinung. 20 Jahre, ebang. bollständig alleinisch, wünsch die Besamtsch, einer jungen, gebild. it. gesund. Dame aus hies. Bingerfamille. Sie mird großer Wert auf eine interessante u. intelligente Version gelegt. Eltern, Berwandten u. Freunde werden höst, gebeten, ohne Wisen der beit. Dame, aussischliche Offerten unter D. 531 im Tagbt. Berlag niederzulegen. Diestretion streng verbürgt und verlangt.

Imel junge levenst. Witwen,

welt- u. reisogewandt, such Belannt-ichatt mit netten vornehmen Herren, gweds späterer Herrat. Diferten u. B. 531 an den Tagdi.-Vetlag.

A. H. C. ROLO. Prefenius-Bentmal, Montag abend. Ronnte nicht tommen, Bitte Brief unter Sherr Tagbi. Chiffre Berliner Doppel

Gern wär' ich bei Dir mein teures Lieb'. Du taunst wid tressen wo Du gestern abgesehrer, bist, am Donnerstog, nochmittags 4 Uhr 90 Minuten. Gruh u. Ruh viel Schus.

haupipoillag, 11. Jebruar. Warum feine Antwort?

Wiesbadener Beerdigungs-Inflitut Erna Müller, Schreinerei,

Selephon 576. Sarg-Magajin.

gegrünbet 1864, -

Malinferftrafe 8. Sieferant des Bereins für Senerbestatiung. 296 Ciefevant bes Seamten-

Asreino. lleberführungen von unb nach auswärts in britagiem Seichenwagen.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Familien-Rachrichten

Dankfagung.

Gur die vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem uns fo fchwer betroffenen Berlufte iprechen mir biermit unfern innigften Dant aus; befonbers herrn Bfarrer Meinede für Die troftreichen Worte am Grabe, fowie ber Gefellichaft "Grune Stamer".

Die trauernben Sinterbliebenen: Anna Schneider, Wwe., geb. Miener, nebit Sindern.

Für die überaus wohltuende, allgemeine Teilnahme an unserem unersetzlichen Verluste sage ich allen Freunden und Bekannten tiefempfundenen Dank, besonders noch Herrn Pfarrer Ullmann, sowie Herrn Kurdirektor von Ebmeyer für die zu Herzen gehenden Worte an der Bahre, dem "Wiesbadener Männergesangverein". dem Männergesangverein "Concordia" und der Kapelle des Feldartillerie-Regiments "Oranien" für die tiefergreifenden Gesänge und die Trauermusik.

Berta Maeurer.

Wiesbaden-Sonnenberg, den 23. Februar 1910.

Begugs -lettic bir and in b

Mngeig

92r. 5

到

Das

Im Rei

as nod

erite

Werjain'tt

bomber

Mojjen

orben.

Sahlt

ne Regu

Puries :

mehmil

nedding

te Bisali

ingen (

us geich!

miten 5

Der au

e begun ın feji Johrige

Dimetor, En 200

Shren 1

mare

arfei

theitge

tte it

E Mrbe

riidiat

Eber

Stringt. Buno deg il Den v

Dabe

b

Geschäfts-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Erscheint wöchentlich einmal.

Die Preise sind so niedrig gestellt, dass sich Jeder an einem ministensen Jahres-Abonnement beteiligen kann. seinsmissen

na Neu-Aufnahmen jederzeit. 22

Alkoholfreie Weine und Sekte.

Seite 12

Jung's Lorcher alkoholfreie Weine u. Sekte. Haupt-Niederlage: E. Hees, vorm. C. Acker, Gr. Burgstr. 16.

Automobile.

Antomobil - Centrale -Dotzheimerstr. 57. T. 788, Grösstes-Geschäft am Platze. Verkauf u. Vermiet. eretkl. Motorwagen. (Reparatur.) Fr. Becker, Moritzetr. 2. Hugo Griin, Adolfstrasse 1,

Bandagisten. G. Petry, Mauritiusstr, 7,

Bettfedern, Daunen, Bettstoffe en gros. A.Müller, Nettelbeckstr.11

Buchund Kunsthandlung. H. Harms, Friedrichstr. 12.

Emaille-Schilder

Wiesbad. Emaillierwork Mattia Rossi Metzgergasse 3. Tel. 2060.

Fahrräder.

Fr. Becker, Moritzstr. 2.

Farbenwaren, Lack- und Kitt-Fabrik.

August Rörig & Cie., Marktstr. 6. Spez. Staubfr. Fussbodenöl, Marke Roeroniol, Malutensil., Künstlerf.

Fische.

Lebende Flussfische! Lebende Flussische: Frischeste Scefische! J. J. Höss, 11 Marktplatz 11. d. 173, Tel. 3483. Tel. 173,

Frack - Verleihanstalten. WienerHerrnschneiderei J. Riegler, Marktstrasse 10.

Graveure.

C. Hexamer, Weberg. 3.

Kolonialwaren-Handlung.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52,

Kontorartikel, Geschäftsbücher. C. Koch jr., Ecke Michelab.

Kristall und Porzellan. M. Stillger, Häfnerg, 16,

Leihbibliothek und Buchhandlung.

A. Schwaedt, Rheinstr. 37.

Matratzendrelle und -Wolle, Roshaare, Java-Kapok en gros. A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Möbelaufbewahrung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. Rettenmayer, König-cher Hofspedit, Nicolaslicher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel.-Nr. 12u.2376,

Möbeltransporteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. L. Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolaslicher Hofspedit., Nicolas-strasse 5, Tel.-Nr. 12u.2376, Ruppert, Mauritiusstr. 3.

Nähmaschinen.

Fr. Becker, Moritzstr. 2.

Orden u. Ordensbänder. G. Vietor, Kl. Burgstr. 7.

Papier- u. Schreibwaren Büro-Bedarf, Schreibmaschinen.

Ludwig Becker, Gr. Burg-strasse 11, Fernspr. 3119,

Parkettund Frotteur-Geschäft. H. Preissig jr., Sonnenberg.

Posamentiere.

G. Gottschalk, Kirchg. 25. Spezialhaus f. Posamenten Spezialhaus f. Posamenten und Spitzen. Telephon 784.

G. Vietor, Kl. Burgstr, 7, Kurzwaren, Tel, 1946.

Schirmfabrikanten.

P. Kindshofen, Goldg. 23,

Schreibmaschinen. Hugo Grün, Adolfstrasse 1,

Schreiner

A. Heise, Hermgarlenstr. 9.

Spazierstöcke.

P. Kindshofen, Goldg. 23,

Spediteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr, L. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur, Wies-baden, Tel.-Nr. 12 u. 2376, Ruppert, Mauritiusstr. 3

> Tapeten, Linoleum, Wachstuche

Wilhelm Gerhardt, Mau ritiusstrasse 3. Tel. 2106.

Teppiche, Gardinen, Tisch- und Steppdecken en gros.

A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Treibriemen, Lederwaren und Koffer.

F. Meinecke, Grabenstr. S.

200

Wiesbadener Fremden-Liste.

Hotel Adler Badhaus. Langgasse 42, 44 u. 46. Kindler, Baumeister, Tarnowitz, Hotel Schwarzer Adser. Büdingenstrasse 4. Turkestan. — Weidemann, Oglu, Kim., Elberfeld,

Alleesaal.

Alleesaal.
Tamusstrasse 3.
de Bas-Lakwel, Fr. Rittun, Amerstort. — Brokman, Rent., Hoffand. —
Haelbron, Rent., Erium. — van der
Meulen, Fr. Dr., Amsterdam. — Sterfling, Rent., Berlin. Privathotel Balmoral.

Bierstadterstrasse 3. Reyers, Notar, Arnheim. Bayrischer Hof. Delaspéestrasse 4. Strübe, Kfm., nx Fr., Worms,

Bellevne. Wilhelmstrasse 28, Schweitzer, München.

Hotel Berg.
Nikolustrusse 37.
Chovabeck, Ingen., Karlsruh. —
Hörig, Frl., Leipzig. — Huth, Kfm.,
Berlin. — Stier, Klm., Nürnberg. —
Strauss, Kfm., Nürnberg. Schwarzer Bock.

Kranzplatz 12. Fabrikbes., m. Fr., Wil-Hubser.

redorf. - Kahle, Rithergutsbes., m. - Nast, Kfm., Berlin. Fr., Papitz. Goldener Brunnen. Goldgasse 8/10.

Kirdorf, Kaub. — Sperling, Kapit., Riga. — Vabldieck, Bochum. Central-Hotel.

Nikolasstrasse 43. Grossmann, Kfm., Donai. — Levi, Kfm., Brüssel. — Scherer, Kaufmunn, Bingen — Schmitz, Fabr., Lüttich. — Schönhajs, Inspekt., Lindheim. Hotel Christmann.

Michelsberg 7 Kfm., Chemk Kirchner, Kim., Chemhits. Hotel Dahlheim.

Rotel Danisse 15. Tannusstrasse 15. Chem., Kölki. Böttcher, Dr. chem., E. Meisen, Kim., m. Fr., Köln. Hotel Einhorn.

Marktstrasse 32.

Ahneg, Kaufm., Wolfenbüttek —
Leicht, Kim., Stuttgart. — Liebscher,
Kfm., Berlin. — Pieper, Kfm., Köln.
— Werner, Kaufm., Mannheim. —
Wernsag, Kfm., Stuttgart.

Englischer Hot. Kranzplatz II.
von Brzeski, Rittergutabes., Po— Sannel, Gutabesitz., Berlin.
Schlicht, Korv.-Kapitan, Berlin.

Hotel Erbprina

Mauritiusplata 1
Gauss, Ing., m. Fr., Frankfurt. — Bonell,
Gunss, Ful., Gotha. — Himmelbach,
Kiru, Arborn. — Rosenfeld, Kaufm.,
Heilbronn. — Scharzen, Kim., Markmaskirehen. — Schröder, Kimi, Köln.
Neusalz,

Europäischer Hof,

Langgasse 32.

Aaron, Kfm., Berlin. — Bingel, Kfm., Frankfurt. — Führich, Kfm., Pforzheim. — Lerch, Kfm., Pforzheim. — Lerch, Kfm., Elberfeld. — Roster, Kfm., Boekoop. — Schneider, Kfm., Uhn. — Siberotein, Kaufm., Berlin. — Sternberg, Kfm., Weilburg.

Grüner Wald.

Grüner Wnld.

Macktstrasse 10.

Adler, Kfm., Aschaffenburg. —
Baltin, Kim., Pforzheim. — Braun,
Zahnarzt, Bingen. — Cohlmonn, Kfm.,
Nürnberg. — Cordes, Kfm., Humburg.
— Crone, Kfm., Duisburg. — Ditert,
Kfm., Düsseldorf. — Drescher, Kfm.,
Stuttgart. — Ery, Kfm., Frankfurt. —
Grötzinger, 2 Hrn. Kfite., Siegelbach.
— Haudimana, Kfm., Nürnberg. —
Kloje, Kfm., Berlin. — Kun, Kfm.,
Wien. — Lanzenberg, Kfm., Berlin.
— Müller, Kfm., Berlin. — Ratke,
Kfm., Erfurt. — Reinglas, Kaufmann,
Berlin.— Rosenthal, Kfm., St. Gallen,
— Hosenzweig, Kaufm., Köln. —
Schaper, Kfm., Hamburg. — Schünrer
roth, Kfm., Berlin. — Schünrer
roth, Kfm., Berlin. — Schünrer
roth, Kfm., Berlin. — Schünerk, Kfm.,
Düsseldorf. — Schüneich, Kfm., Neustadt. — Schrader, Kfm., Koburg. —
Schroedery Fr., Wesel. — Schülze,
Kfm., Erfurt. — Sübermann. Kfm.,
Berlin. — Thies, Kfm., Mannheien. —
Ungar, Kfm., Paris. — Vomarburg,
Kfm., Luzern. — Wranitzky, Kfm.,
Wign. Kim, Luzern. - Wranitzky, Kim., Hamburger Hof,

Cadenbach, Oberstleut., Köln. Cadenbach, Frl. Rent., Geisenheim.

Hansa-Hotel.

Nikolastrase 1.
Lehavana, m. Fr., Berlin. — Rot-schild. Strassburg. — Schmitz, Kim., Luchow. — Stein, Paris.

Hotel Happel. Schillerplatz 4. Kaufm., Stromburg. -Scheurer, Kaufm., St Schröder, Kfm., Leipzig.

Vier Jahreszeiten. Kaiser-Friedrich-Platz 1. Niedieck, m. Bed. u. Automobilf.,

Lobberich-Kaiserhof

u. Augusta-Viktoria-Bad. Frankfurterstrasse 17. Mæer-Graef, Ingen., Berlin. Hotel Karlshof.

Bickenbach, Frl., Hagen i. W. — Fiedler, Kfm., Boppard — Schütz, Kaufm., m. Fr., Mannheim. — Seil-beiner, Kfm., Gau-Odernheim.

Rheinstrasse 60a.

Goldenes Krenz. Spiegelgnace 0/8.

Bonell, Rhedereibes, Labian, —
Daude, Hamptm. a D., m. Fr., Golz,
— Gusovine, Rittergutabes, Sodehnen,
— Hirschberger, Amtsrichter, m. Fr.,
Neusalz,

Hotel Krug,

Hotel Krug,
Nikolanstrasse 25,
Golm, Kaufm., Berlin. — Herbst,
Kilm., Wittenberg. — Kleh, Kaufm.,
Weinheim. — Metzges, Kim., Leipzig. — Rumpp, Kaufm., Berlin. —
Schubert, Kaufm., Saarbrücken. —
Schubert, Kaufm., Saarbrücken. —
Schubtz, Kim., Riga. — Winkelmann,
Kfm., Eisenberg. — Ziepert, Kaufm.,
Schwetzingen.
Weisse Lillen. Weisse Lilien.

Häfnergasse 8.
Glamann, Fräul., Warnemünde. —
Lück, Fr., Siegen. — Richter, Frau
Rent., Berlin Steglitz. — Schäweck, Kim., Petersburg.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. v. Spies, Oberleut., Posen, Hotel Minerva-

Petsoldt, London. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Kaiser Friedr-Platz u. Wilhelmstr. Fliessbach, Leut., m. Fran, Helle. — Esichelherm, Kommerz-Rati, mit Frau u. Begl. Glessen.

Rheinstrasse 9.

Frau u. Begl., Glessen.

Kurhaus Bad Nerotal,

Nerotal 18.

Ritter, Dr. med., Rotterdam.

Hotel Nonnenhof.

Kiechensee 15.

Allmacher, Köm., Köln. — von Bar-Kim., Kim., Las., Kim., Köln., Köln., Köln., – Kirscher, Kim., Köln., – Krauss, Kim., Köln., – Schreep, Kim., Siegen. – Zimmermann, Kim., Hadamar., — Palast-Hotel. — Palast-Hotel. — Neumann

Fainst-Rottel Kranzplatz 5 u. 6. Feitler, m. Fr., Braila. — Neumann, Frl., Berlin. — Simon, Magdeburg. Pariser Hof.

Spiczelgasse 9.
Lübbert, Fr. Kapitan, Danzig.
Zur neuen Post,
Bahnhofstrassa II.
Schübel, Kim., Adelederi.
Zur guten Quelle.

Kirchgassie 3. Münscher, Sekretär, Weilburg. Hotel Reichshof,

Hotel Reichard,
Balinhofstrase 16.

Beihl, Kim, m. Fr., Darmstadt. —
Fendel, Kim, Hannover, — Quinand,
Kim., Paris. — Ruppert, Kim., Nürnberg. — Schaer, Kim., Lamerbrügge.
— Utzschneider, Kim., München.

Hotel Reichspost. Nikolasstrasse 16/18.

Bürlde, Kim., Köln. — Cleinencor, Cham. — von Kobbe, Fahr., Düssel-dorf. — Schleuter, Fabrikbes, mit Fam., Aschen. — Sydow, Kim., mit Fron, Luzern. — Wiederhold, Kim., Hilden. Rhein-Hotel,

2

Hotel Quisisana. Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, von Suter, Hauptm., Posen, Hotel Zum Römer.

Hotel Zum Römer.

Büdingenstrasse 8.

Salamon, Kém., Heidelberg.

Hotel Rose.

Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Flach, Direktor, Niederweiber. —

Frankenfeldt, Frau Generalkonsul,

Stockholm — Kraemer, St. Ingbert.

— von Parmwitz, Frl., Görlitz. —

Reichenfeldt, Wien. — von Wätjen,

Frau, mit Bed., Fürstl. Drehna.

Hotel Royak.

Hotel Royak Honel Royak
Somnenbergerstrasse 28
Henekel, Oberleut., m. Fr., Helsingfors. — Hosfeld, Frau, Elberfeld.
Schützenhof.

Schützenhofstrasse 4.
Weber, Kim., Lieguitz.
Sendigs Eden-Hotel. Sonnenbergerstrasse 8.
Cotta, Frau Major, Kobienz. —
Eberhardt, Dr., Godesberg. — Engelhard, Rent., Frankfurt. — Krause-Wichmann, Ing., Saarbrücken. —
Marwedel, Chemiker Dr., mit Frau,

Tannus-Hotel.

Rheinstrasse 19.
Rheinstrasse 19.
Bauer, Kfm., mit Fam., Köln.
roppe, Kfm., m. Fr., Eppenhain.
facher, Weingutsbes., Kreuznach. Macher, Weing Mack, Rent., Perkin Wack, Rent., Perkin Hotel Union. Neugasse 7.

Neugasse 7. Rent., E m. Boppard. Eichwald, Bent., Boppard. chmitz, Kim., Boppard. Victoria-Hotel u. Badhaus.

Wilhelmstrasse L.
von Drygalski, Major, Rastatt. —
assc, Leut. d. Res., Charlottenburg.
Hotel Vogel. Sasse, Leut. d. Rheinstrasse 27.

Cords, Gr. Kouscha. — Kluge, Kfm. Leinzig. — Nehring, Majorats-hes., Gr. Kouscha. — v. d. Wilke, enheim. Hotel Weins. Kfm., Sasser

Bahnhofstrasse 7.
Knock, Prof., Herborn — Richter, Kina, München. — Müller, Fräulein, Hagen. — Schellenberg, Dekan, Battenberg. — Seel, Kim., Hillegomi — Velwinghaus, Fri., Hagen. — Pension Ovent, Grünweg 4:

Broaderich, Gutsbes, m. Fr., Kur-maly'n bei Go'dingen. Person Primavera, Frankfurterstr. 8: van Sichard, Frl. Schriftstellerin,

van Sichard,
Münchem.
Augenheilnnetelt, Elizabethenstr. 9:
Caspary, Hattersheim. — Faber,
Katharine, Hadanur. — Karbach,
Frl., Kostert. — Kollbecher, Metternich. — Kopp., Wicker. — Kurz,
Minna, Merenberg. — Schön, Oberneisen. — Staat, Camberg.
Gross, Michlen. — Heimann,
Teierenstein.

Westfällscher Hot. Schützenholstrasse 3 Klass, Kfm., Solingen, Melchion

Melchior, Fr. Rent., Siegen Siegen. - Melchior, Fr. Rent., Sieg - Melchior, Frl. Siegen. Hotel Wiesbadener Hof,

Hotel Wiesbadener Hof,
Moritzstrasse 6.

Arenz, Bonn — Eberhardt, Kfm,
Berlin. — Felber, Kfm., Magdebars
— Herzisenz, m. Frau, Frankfurt.

Rinsler, Kfm., Erfurt. — Ohm, Kfm,
Krefeld. — Schäfer, Kfm., Frankfurt.
— Schmitz, m. Fr., Düsseldorf,
Teuger, mit Schwester, M.-Gladback
— Wolff, Dr. med, m. Fr., LimburgBasch, Amtsrichter, Mayen,
Bothe, Apotheker, Remscheid
Gollin, Kfm., Frankfurt.
Blech, Reok., Mülhelma — Böttchen
m. Fr., Gehlsdorf, — Denks, Kaufm,
München, — Evers, Kfm., Desan.
Grütering, Rückersbausen. — Kähler,
Kim., Berlin. — Köhler, Kfm., Lan
wigsburg. — Unverferth, Pabrikani,
Pforzheim.

Wotel Wilhelma

wigeburg. Piorzheim Fiotel Wilhelma,

Sonnenbergerstrasse 1. Köhnk, Kim., Hamburg, In Privathäusern.

Villa Bauschert Nerotal 24: Drakenfeld, Frl., New York, Vahlkampf, Hauptm., Rastatt, Gr. Burgstrasse 14: Hilgendorff, Rittergutsbes., Sophier

hoff.
Pension Columbia, Frankfurterstr. 6:
Röcking, Hüttendirektor Dr., mi
Sohn, Dussburg.
Delaspõestrasse 2:
Arretz, Hauptmann, Limburg.
Feller, Oberleat, Mühlhausen (Els.)
Villa Frank, Leberberg 8:
Hasford, Leut, Königsberg. — Philipps, Frl. Rent., Monmorthshire.
Philipps, Frl. Rent., Breconshere.
Schottenfels, Kim., München,
Christl. Hospiz II, Oranienstrasse 33:
Boelh, Frau Dekan, mit Tochter, Lessende

Feldkamps Frl., Bod Rothenfelde.

Paussel, Frl., Livland. — Siepmans
Frl., Bad Rothenfelde. rl., Bad Kotheniesde.
Evangel Hospiz, Emserstrasse 5:
Askami, Buchhandlen Stuttgart,
fofmum, Kfmz Leicester

Askara, Buchhandler, Stuttgart,
Hoimann, Kima Leicester
Johannsen, Fran, Riga
Kapellenstrasse 40:
Dasbach, Kima, Rotterdam,
Laisenstrasse 3:
Langermann, Kima, New York,
Pansler, Fran Rechn.-Rat, m. Nichte
Mulleim a, Rh
Pension Margareta, Thelemannstr,
von Geldern-Crispendorf, Fr. Obegerchtsunwalt, Crispendorf, Fr. Obegerchtsunwal

v. Carlowitz, Haupten, Zwickau. Nerostrasse 14: Gröning, Fran, Berlin, — Schirmie

Stante. Stibelm

remotal

immen bi Briefen o